



OLDENBURGER NACHRICHTEN

UNABHÄNGIG - ÜBERPARTEILICH

79. Jahrgang, Nr. 41, 7. KW

Einzelpreis 2.70€



Sonnabend, 17. Februar 2024

B

Anzeige

NORD HAUS
Bauen | Gestalten | Wohnen
17. + 18. Febr. 2024
Weser-Ems-Hallen Oldenburg

DAS SOLLTEN SIE WISSEN

Ulrich Schönborn,
Chefredakteur

Grünkohl und Gigawatt

Was die Bayern können, können wir schon lange. Oder doch nicht?

Zumindest im Eigenmarketing sind die Bayern besser. „Laptop und Lederhose“ ist ein geflügeltes Wort, das den Anspruch der Bayern zwischen Wirtschaftskraft und Tradition selbstbewusst aufgreift. Und die norddeutsche Antwort? Vielleicht „Grünkohl und Gigawatt“? Wortspiele hin oder her: Der Norden ist das Kraftzentrum Deutschlands, wenn es um die Zukunft geht. Nicht nur mit Blick auf die Energiewende hat der Norden enorme Perspektiven, sondern auch bei vielen weiteren Zukunftsthemen. Dieses Potenzial wollen die Initiatoren von „Powerhouse Nord“ bündeln und in die Öffentlichkeit tragen. Der Startschuss fiel jetzt in Oldenburg. Unser Wirtschaftsreporter Jörg Schürmeyer hat zusammengefasst, was genau hinter dieser Initiative steckt.

→ IM NORDWESTEN

WETTER

Heute 10° Morgen 11°
30% Regenwahrscheinlichkeit West Stärke 3

Die Börse wird präsentiert von der:



DAX + 0,42%
17117,44 17046,69 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

TECDAX + 0,66%
3408,93 3386,62 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

DOW JONES + 0,13%
38822,55 38773,12 (Vortag)
STAND: 20.10 UHR

EURO (EZBKURS)
1,0768 \$ 1,0743 \$ (Vortag)

KUNDENSERVICE

Abo 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen 0441/99884444



Weltbeste Pressefotos in Oldenburg zu sehen

Die weltbesten Pressefotos 2023 sind von diesem Samstag an bis zum 10. März im Oldenburger Schloss zu sehen. Die jährliche Ausstellung zeigt rund 150 preisgekrönte Fotografien. Zur offiziell-

len Eröffnung am Freitagabend war Sieger-Fotografin Lee-Ann Olwage aus Südafrika angereist (2.v.r.) – im Bild mit (von links) Corinna Fischer (MWK Niedersachsen), Landesmuseumsdirektor

Rainer Stamm, Bürgermeisterin Petra Averbeck, Organisator Claus Spitzer-Ewersmann (Mediavanti) und Olaf Peters (GF Mediavanti). BILD: OLIVER SCHULZ

→ KULTUR

Bundeswehr verschifft in Emden Nato-Material

MANÖVER Gepanzerte Fahrzeuge werden am Hafen verladen – Konvois auf Straßen

VON ARNE ERIK JÜRGENS

IM NORDWESTEN/EMDEN – Wie ein riesiges schwimmendes Parkhaus lag die „Finlandia Seaways“ am Freitag im Emder Hafen. Rund 100 gepanzerte Fahrzeuge der Gebirgsjägerbrigade 23 aus Bad Reichenhall wurden dort im Minutenakt auf ein sogenanntes „Roll on Roll off“-Schiff unter dänischer Flagge verladen. Dieses spezielle Transportschiff ermöglicht eine schnelle Beladung über eine Rampe. Ziel ist der Norden Norwegens, wo das Schiff bis zum Ende des Wochenendes ankommen soll. Genauere Angaben gibt es dazu „aus taktischen Gründen“ nicht.

Damit stellt Deutschland einen Anteil an der Nato-Großübung „Steadfast Defen-



Auf dem Weg zum Nato-Manöver: Verladung von 100 gepanzerten Fahrzeugen im Hafen Emden

BILD: BUNDESWEHR

der“ (etwa: „Standhafter Verteidiger“) bereit. Die deutsche Beteiligung firmiert unter dem Namen „Quadriga 24“. Es ist die größte Übung deutscher Landstreitkräfte seit Beginn des russischen Angriffs-Kriegs auf die Ukraine. Insgesamt mehr als 12 000 Soldatinnen und Soldaten mit 3000 Fahrzeugen trainieren die Alarmierung und Verlegung an die Nord-, Ost- und Süd-

flanke des Nato-Gebietes. „Deutschland fungiert bei dieser Großübung der Nato als ‚Drehscheibe‘. Auch andere Nato-Verbündete verladen hier und durchqueren das Land“, sagte Oberstleutnant Andreas Feld.

Logistikspezialisten der Streitkräftebasis haben die rund 100 Fahrzeuge am Freitag im zivilen Hafenbereich verladen. Dabei handelt es

sich um Gebirgsjägerfahrzeuge BV 206 „Häggland“. Das sind sehr bewegliche gepanzerte Kettenfahrzeuge für den Einsatz in unwegsamem Gelände. Das Transportfahrzeug ist vielseitig verwendbar, etwa für den Transport von Truppen, Verwundeten und Material. Auch ein Maschinengewehr gehört zur Ausstattung. Um das Transportschiff zu beladen, war das Logistikbataillon 163 aus Delmenhorst mit etwa 25 Soldaten im Einsatz. Dazukamen weitere Kräfte aus dem Logistikzentrum.

Unterwegs auf Autobahnen und Bundesstraßen in Norddeutschland sind auch Konvois der britischen Streitkräfte. Sie starten auch am Emder Hafen.

→ @ Eine Bilderstrecke unter:
www.nwzonline.de

Haushalte sparten 2023 viel Energie

BONN/DPA – Die Haushalte in Deutschland haben im vergangenen Jahr 5,3 Prozent weniger Strom und 5,6 Prozent weniger Erdgas verbraucht als 2022. Dies teilte die Bundesnetzagentur am Freitag in Bonn mit. Sie bestätigte damit einen Bericht des „Spiegel“. Die Behörde schätzt den Wert der nicht aufgewandten Gas- und Strommengen auf zusammenommen knapp 5,3 Milliarden Euro. Bereits 2022 war in Deutschland der Strom- und Gasverbrauch wegen der Energiekrise deutlich gesunken: Laut „Spiegel“ bei Gas um 19 Prozent im Vergleich zu 2021, bei Strom um 5,7 Prozent.

Der Präsident der Bundesnetzagentur, Klaus Müller, sieht einen stabilen Trend im Verhalten der Deutschen. „Die letzten beiden Winter waren vergleichsweise mild, und die privaten Haushalte reagieren immer noch sensibel auf das hohe Preisniveau“, sagte Müller dem Nachrichtenmagazin.

Das erwartet Sie im digitalen Sonntagsjournal

IM NORDWESTEN/EB – Proteste haben gerade Hochkonjunktur – auch in den Fußballstadien. Aus Unmut über den möglichen Einstieg eines DFL-Investors werfen Fans Tennisbälle und anderes aufs Spielfeld und sorgen damit für lange Unterbrechungen. In unserer aktueller Ausgabe des ePapers „Der Sonntag“ diskutieren Marco Nehmer und Roman Gerth über Sinn und Unsinn dieser Aktionen. Dazu gibt es viele weitere spannende Themen aus dem Nordwesten, Deutschland und der Welt. Als Abonnement und Abonnent dieser Zeitung finden Sie die neue Ausgabe ab Sonntagmorgen in Ihrem Nordwest-ePaper-Kiosk.

Frau in Damme getötet

BLAULICHT 49-jähriger Verdächtiger baut auf der A 1 Unfall

VON REINER KRAMER
UND HERGEN SCHELLING

DAMME – Vermutlich ein Tötungsdelikt hat sich am Freitagmorgen in Damme im Landkreis Vechta abgespielt. Mit einem schweren Unfall auf der Autobahn 1 bei Wildeshausen erlebte der Fall eine dramatische Fortsetzung. Einsatzkräfte der Polizeistation in Damme wurden laut Polizeiangaben vom Freitagvormittag gegen 6.10 Uhr zu einer Wohnsiedlung in Damme gerufen. Sie wurden mit dem Hinweis alarmiert, dort befände sich eine schwer verletzte

Frau auf der Straße. Trotz sofort eingeleiteter Reanimationsversuche erlag die 41-jährige Frau aus Damme vor Ort ihren Verletzungen.

Die Polizei geht derzeit von einem Tötungsdelikt aus. Die „Auffindesituation“ gab dafür den Ausschlag, teilte die Polizei weiter mit, ohne konkreter zu werden. Nachfragen unserer Redaktion bei der Polizei zur Auffindesituation blieben mit Verweis auf ermittlungstaktische Gründe unbeantwortet. Verdächtigt wird der 49-jährige ehemalige Lebensgefährte der Getöteten. Er stammt aus Essen im Land-

kreis Cloppenburg.

Nach Informationen unserer Redaktion verursachte der verdächtige Mann gegen 5.30 Uhr auf der A1 bei Wildeshausen einen Unfall. Das bestätigte die Polizei am Nachmittag offiziell. Er war im Baustellenbereich auf einen Sattelzug aufgefahren. Dass er den Unfall überlebte, ist dem Eingreifen von Ersthelfern zu verdanken. Die kurz darauf eintreffenden Rettungskräfte versorgten ihn, bis ein Rettungshubschrauber den Schwerverletzten in ein Krankenhaus flog. Der 42-jährige Fahrer des Sattelzuges blieb unverletzt.

Anzeige

**KOMM IN
UNSER
TEAM
UND WERDE
NORDWEST
BOTE!**

bewerbung@nordwestboten.de
0441-99 88 35 55

Kremlkritiker Nawalny in Haft gestorben

RUSSLAND Unerschrockenen Kampf gegen Präsident Putin bezahlte der 47-Jährige wohl mit dem Leben

VON ULF MAUDER

MOSKAU – Alexej Nawalny hat seinen unerschrockenen Kampf gegen Russlands Präsidenten Wladimir Putin wie viele prominente Kremlkritiker vor ihm mit dem Leben bezahlt. Der berühmteste politische Gefangene des Landes starb am Freitag im Alter von 47 Jahren nach Angaben der Justiz in seiner sibirischen Strafkolonie. Er sei nach einem Spaziergang zusammengebrochen, Wiederbelebungsversuche hätten keinen Erfolg gehabt, hieß es. Seit Langen schon wirft Nawalnys Team dem Kreml vor, den Oppositionsführer töten zu wollen. 2020 überlebte er nur knapp einen Anschlag mit dem chemischen Kampfstoff Nowitschok.

Für den Kreml galt Nawalny auch im Straflager als Ärgernis und Störfaktor, weil er vor der genau in einem Monat ange setzten Präsidentenwahl zu Protesten gegen Putin aufrief. Seine Familie zeigte sich entsetzt über die Nachricht. Noch in dieser Woche habe sie ihren Sohn besucht und „lebendig, gesund und lebenslustig“ erlebt, sagte Nawalnys Mutter Ljudmila.

„Russland ohne Putin“

Seine Ehefrau Julia Nawalnaja erklärte in München sichtlich erschüttert, sie könne den Tod ihres Mannes nicht bestätigen, Putins Staatspropaganda sei verlogen. Aber sollte die Nachricht stimmen, müsse sich Putin für den Tod ihres Mannes verantworten, sagte sie auf der Sicherheitskonferenz. Putin und seine Unterstützer dürften nicht straflos davonkommen für das, „was sie unserem Land, meiner Familie und meinem Mann angetan haben.“

Immer wieder hatte der Fa-



Alexej Nawalny ist nach Angaben der russischen Justiz im Alter von 47 Jahren gestorben. Das Bild (2021) zeigt den russischen Oppositionspolitiker bei einer Videoschalte aus einem Gefängnis während einer Gerichtsverhandlung.

DPA-ARCHIVBILD: FELDMAN

REAKTIONEN ZUM TOD VON ALEXEJ NAVALNY

Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD): „Wir wissen aber nun auch ganz genau, spätestens, was das für ein Regime ist. Und es ist etwas ganz Furchtbare, auch als ein Zeichen, wie sich Russland verändert hat. Nach den nun schon leider lange zurückliegenden hoffnungsvollen Entwicklungen, die in Richtung Demokratie gegangen waren, ist das längst keine Demokratie mehr.“

Wolodymyr Selenskyj, ukrainischer Präsident: „Gerade wurde bekannt, dass im russischen Gefängnis Alexej

Nawalny umgekommen ist. Offensichtlich ist er von Putin ermordet worden, wie Tausende andere (zu Tode) gequält, durch eine solche Kreatur. Putin ist völlig egal, wer umkommt. Hauptsache er bewahrt seinen Posten. Und eben deswegen darf er nichts behalten. Putin muss verlieren, muss alles verlieren und sich für das Verbrochene verantworten.“

EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen (auf X, ehemals Twitter): „Putin fürchtet nichts mehr als den Dissens seines

eigenen Volkes. Eine düstere Erinnerung daran, worum es Putin und seinem Regime geht. Lassen Sie uns gemeinsam kämpfen, um die Freiheit und Sicherheit derjenigen zu schützen, die es wagen, sich gegen die Autokratie zu wehren.“

US-Präsident Joe Biden: „(...) Es gibt keinen Zweifel daran, dass der Tod von Navalny eine Folge von etwas war, das Putin und seine Schläger getan haben. Er (Alexej Nawalny) war eine mächtige Stimme für die Wahrheit.“

milievater von zwei Kindern fehlende medizinische Hilfe, Schikane und sogar Folter im Straflager beklagt. Bis zuletzt zeigte sich der abgemagerte und sichtlich geschwächte Politiker aber etwa bei Auftritten bei Gerichtsverhandlungen entschlossen in seinem Ziel, ein „Russland ohne Putin“ erreichen zu können.

Vor allem mit seinem Kampf gegen Korruption im

Staatsapparat unter Putin machte sich der Jurist viele Feinde unter den Mächtigen des Landes. Nawalnys Anti-Korruptions-Fonds baute in vielen Teilen des Riesenreichs jahrelang eigene Strukturen auf. Als sie zunehmend auch politisch an Einfluss gewannen und Nawalnys Leute gewählt wurden, ließ die Führung in Moskau das Netzwerk zerschlagen und als „extre-

mistisch“ verbieten. Führende Köpfe von Nawalnys Team flohen ins Ausland. Aus dem Exil heraus setzten sie den Kampf gegen die aus ihrer Sicht durch und durch kriminellen und mafiosen Machtstrukturen fort. Nawalny aber blieb. Nun muss sein Team ohne die Galionsfigur Nawalny auskommen.

Aus dem Straflager heraus prangerte der Politiker seit Be-

ginn von Putins Überfall auf die Ukraine am 24. Februar 2022 als scharfer Gegner der Invasion nicht nur immer wieder russische Kriegsverbrechen an. Der charismatische Politiker mit den blauen Augen, der gern selbst Präsident geworden wäre, warnte vor allem vor einer Wiederwahl Putins in diesem Jahr. Der Kremlchef, der das Land seit fast einem Vierteljahrhundert führt, steuerte Russland ins Verderben, mahnte Nawalny. Er hatte vor der Abstimmung am 17. März die Russen zur Protestwahl gegen Putin aufgerufen.

19 Jahre Haft

Seinem Kampf gegen das System – dazu stand Nawalny, dafür schätzten ihn auch seine Familie und Freunde – wollte er sich aber im Land selbst stellen, und nicht aus dem Ausland heraus. Auch deshalb kehrte er im Januar 2021 aus Deutschland, wo er sich nach einem Mordanschlag mit dem Nervengift Nowitschok in der Berliner Charité hatte behandeln lassen, nach Russland zurück – obwohl ihm Haft drohte. Im selben Jahr erhielt er auch den Sacharow-Preis des Europaparlaments für geistige Freiheit, den seine Tochter Dasha entgegennahm.

Trotz der Inhaftierung gelang es Nawalny bis zuletzt, sich aus seinem sibirischen Straflager mit Mut machen und oft humorvollen Texten an die Öffentlichkeit zu wenden. Auf 19 Jahre Haft insgesamt war die Strafe beim letzten Gerichtsverfahren erhöht worden, das wie alle anderen vorher als politisch inszeniert galt. Weitere Prozesse drohten. Seine Auftritte bei Gerichtsverfahren aber lösten immer wieder Entsetzen aus, weil ihm Schwächung und körperlicher Verfall zunehmend anzusehen waren.

KOMMENTAR

Holger Möhle
über den verstorbenen Kremlkritiker Alexej Nawalny



Tod eines Aufrechten

Alexej Nawalny ist tot. Damit ist in Russland auch ein Stück Hoffnung auf eine halbwegs demokratische Entwicklung gestorben. Wladimir Putin ist seinen wichtigsten, den für seine Macht gefährlichsten innenpolitischen Gegner los. Final. Die Präsidentenwahlen im März sind ohnehin eine Farce. Nawalny ist am Ende der Jagd des Kremls und der russischen Justiz auf ihn erlegen – mit unmenschlichen und schikanösen Haftbedingungen, dabei hätte er, schwer krank, medizinische Hilfe gebraucht.

Putin hat der Welt prominent am Beispiel des Regimekritikers Nawalny demonstriert, dass er über Leichen geht. Putins Härte gegen innenpolitische Gegner ist nicht Zeichen von Stärke, sondern von Schwäche und großer Angst des Kreml-Herrschers, weil er weiß, dass er nur überlebt, solange er sich an der Macht hält. Dafür opfert er alles. Seine Soldaten im wahnwitzigen Angriffskrieg gegen die Ukraine ebenso wie er jeden Freiheitswillen in seinem Russland unterdrücken lässt. Putin ist der Zar der Neuzeit – ohne jeden Skrupel.

Nawalny wäre Wette und Hoffnung auf die russische Zukunft gewesen, von der allerdings auch nicht klar ist, wie demokratisch sie unter Nawalny tatsächlich verlaufen wäre. Vielleicht wäre dieses Experiment gescheitert, aber es wäre eine Chance gewesen.

Jetzt ist Nawalny tot. Dabei hätten Russland, aber auch die Welt, ihn so gut gebrauchen können!

© Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

PROTEST GEGEN GRÜNE

Ermittlungen wegen Plakats

NEURUPPIN/DPA – Wegen eines Plakats mit der Aufschrift „Grüne&Grün-Wähler werden bei uns nicht mehr bedient – Die deutschen Bauern!“ prüft die Staatsanwaltschaft im brandenburgischen Neuruppin den Anfangsverdacht der Volksverhetzung. Dies bestätigte Oberstaatsanwalt Cyril Klement am Freitag der Nachrichtenagentur dpa. Das Verfahren gehe auf eine Strafanzeige zurück und stehe ganz am Anfang. Geprüft werde auch, wie viele Schilder dieses Inhalts in der Umgebung von Wittenberge stünden oder gestanden hätten. Am Donnerstagnachmittag stand eines davon laut dem Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) noch in Weisen in der Nähe von Wittenberge, war jedoch am Freitagmorgen verschwunden. Laut Polizei hätten Polizeibeamte das Plakat sichergestellt.

BRASILIEN

Bolsonaro-Sohn angeklagt

SÃO PAULO/AP – In Brasilien ist der jüngste Sohn des ehemaligen Präsidenten Jair Bolsonaro angeklagt worden. Jair Renan Bolsonaro (25) und ein Freund von ihm seien der betrügerischen Falschdarstellung, der Verwendung falscher Dokumente und der Geldwäsche im Zusammenhang mit einem Antrag auf ein Bankdarlehen verdächtig, teilte die Polizei im Bundesdistrikt, zu dem die Hauptstadt Brasilia gehört, am Donnerstag (Ortszeit) mit.



IMAGO-BILD: MOLINA

BUNDESREGIERUNG

Einsatz im Roten Meer beschlossen

BERLIN/DPA – Die Bundesregierung hat die deutsche Beteiligung am geplanten EU-Militäreinsatz im Roten Meer offiziell beschlossen. Daran sollen sich bis zu 700 Soldatinnen und Soldaten beteiligen können, teilte der stellvertretende Regierungssprecher Wolfgang Büchner am Freitag in der Bundespressekonferenz in Berlin mit. Das Mandat, das bis zum 28. Februar 2025 laufen soll, muss noch vom Bundestag beschlossen werden.

Die deutsche Fregatte „Hessen“ ist bereits auf dem Weg in das Einsatzgebiet. Ihr Heimathafen ist Wilhelmshaven. Laut Büchner wird die Bundeswehr auch Stabspersonal für die EU-Operation „Eunavfor Aspides“ bereitstellen. Ihr Ziel ist es, im Roten Meer die Handelsschiffahrt gegen Angriffe der militant-islamistischen Huthi-Miliz zu sichern.

NACHWAHLEN

Heftige Schlappe für Sunaks Tories



AP-BILD: KITWOOD

LONDON/DPA – Die konservative Partei des britischen Premierministers Rishi Sunak hat bei zwei Nachwahlen zum Parlament erneut heftige Pleiten kassiert. Die Tories verloren die Wahlkreise Wellingborough in Mittel- und Kingswood in Westengland an die sozialdemokratische Oppositionspartei Labour. Damit haben die Konservativen in dieser Legislaturperiode unterm Strich so viele Mandate in Nachwahlen verloren wie nie seit dem Zweiten Weltkrieg.

CANNABIS-FREIGABE

Große Bedenken gegen Gesetz

HANNOVER/DPA – Kurz vor der erwarteten Abstimmung im Bundestag über das Gesetz zur Cannabis-Legalisierung haben Politik und die Ärztekammer Niedersachsen vor der Umsetzung gewarnt. „Der nun vorliegende Entwurf ist Murks, denn es ist ein schlechter Kompromiss“, sagte Innenministerin Daniela Behrens (SPD) der dpa in Hannover. Martina Wenker, Präsidentin der Ärztekammer Niedersachsen sagte, die Regierungskoalition in Berlin sei gesundheitspolitisch auf „einem absoluten Irrweg.“ Kritik kam ebenfalls aus weiteren Ministerien in Hannover. Behrens sagte, das Gesetz sei aus heutiger Sicht der Polizei nicht praxistauglich. „Das eigentliche Ziel, mit einer gesteuerten Abgabe zahlreiche Verbesserungen und Entlastungen zu erreichen, wird so in der Praxis fehlschlagen.“

GAZA-KRIEG

Ägypten errichtet Pufferzone

RAFAH/GAZA/DPA – Vor einer geplanten Offensive Israels im südlichen Gazastreifen lässt Ägypten nahe seiner Grenze zu dem Gebiet eine Pufferzone zur Unterbringung von bis zu 100 000 Palästinensern einrichten. Um den Bereich herum würde eine Mauer errichtet, um gegebenenfalls die Kontrolle über palästinensische Flüchtlinge zu behalten, erfuhr die dpa am Donnerstag aus ägyptischen Sicherheitskreisen. Schon vor etwa zwei Monaten hätten Arbeiten begonnen, um Flüchtlinge dort in Gebäuden und Zelten unterzubringen. Eine offizielle Bestätigung dafür gab es zunächst nicht. Seit Beginn des Gaza-Kriegs vor vier Monaten sorgt sich die Regierung in Kairo, dass wegen der Kämpfe massenhaft Palästinenser aus dem Gazastreifen über die Grenze strömen könnten.

Anklägerin in Verfahren gegen Trump verteidigt sich



Bezirksstaatsanwältin
Fani Willis IMAGO-BILD: POINTER

WASHINGTON/ATLANTA/DPA – Die Anklägerin von Ex-Präsident Donald Trump im Prozess wegen Wahlbeeinflussung im Bundesstaat Georgia hat sich gegen Vorwürfe des Fehlverhaltens im Amt verteidigt. Bei einem Gerichtstermin in Atlanta stellte sich die zuständige Bezirksstaatsanwältin Fani Willis am Donnerstag den Fragen der Gegenseite – ursprünglich hatte sie versucht, diesen Auftritt im Zeugenstand zu vermeiden. Die 53-Jährige leitet die Anklage gegen Trump und weitere Beschuldigte wegen des mutmaßlichen Versuchs, den Ausgang der Präsidentenwahl 2020 in dem Bundesstaat umzukehren.

Die Anwälte Trumps sowie die eines Mitangeklagten geben an, Willis und ihr Kollege, Staatsanwalt Nathan Wade, seien wegen einer Liebesbeziehung in einen Interessenkonflikt geraten. Der Vorwurf lautet unter anderem, Wade sei in seiner Position überbezahlt worden und habe Willis zu gemeinsamen Luxusurlauben eingeladen. Willis hat eine persönliche Beziehung zu Wade schon an früherer Stelle eingeräumt, aber betont, dass es keinen Interessenkonflikt gebe, der es rechtfertigen würde, sie von dem Fall abzuziehen. Am Donnerstag erklärte sie mehrfach, für gemeinsame Unternehmungen immer selbst gezahlt zu haben.

Warum Joe Biden nicht Platz macht

WAHL 2024 Auch die eigene Partei kann den US-Präsidenten nicht zum Kandidaturverzicht zwingen

WASHINGTON – US-Präsident Joe Biden hat es nicht leicht in diesen Tagen. Zunächst stellte ein Sonderermittler von Bidens Justizministerium fest, er empfehle in der Affäre um Geheimpapiere im Privatbesitz eine Anklage auch deshalb nicht, weil der 81-Jährige als „sympathischer älterer Mann mit schlechtem Gedächtnis“ auf Geschworene wirken würde. Sprich: Biden habe zu viele kognitive Probleme, um verurteilt zu werden. Dann folgte eine eilends anberaumte Pressekonferenz, die alles noch schlimmer machte. Biden zeigte sich zornig gegenüber Journalisten – und eben nicht auf der Höhe, weil er die Präsidenten von Mexiko und Ägypten verwechselte. Die Krönung war schließlich ein Leitartikel der Demokraten nahestehenden „New York Times“. In dem Beitrag stellte der Autor fest: Es sei nicht eine Frage des „ob“, sondern nur noch des Zeitpunktes, wann Biden seine Kandidatur für die Novemberwahlen zurückziehen müsse.

Milde Panik

Das veranlasste die gerade in München auf der Sicherheitskonferenz weilende Vizepräsidentin Kamala Harris festzustellen, sie sei „bereit“, das Amt zu übernehmen. Und auch der erneut auf das Amt schierende Donald Trump, personifizierter Albtraum der Nato-Partner, formulierte: Er glaube nicht, dass es Biden bis zum Wahltag schaffe. Unter den Demokraten herrscht deshalb so etwas wie milde Panik – zumal 73 Prozent der Stammwähler in einer Umfrage aussagen, Präsident Biden sei zu alt für



Strebt eine zweite Amtszeit als US-Präsident an: Joe Biden (81)

AP-BILD: VUCCI

vier weitere Jahre im Weißen Haus.

Doch die Partei hat in der gesamten Personaldebatte ein massives Problem. Sie hat keine Möglichkeit, den Präsidenten – der nach eigenen

zu Biden sagen: Er möge zum Wohle des Landes und der Partei zur Seite treten. Doch es gibt keine Anzeichen, dass der intern als störrisch und zu Flüchen neigende Präsident dem Anliegen folgen würde.

Auch will Biden nicht dem Drängen von Kritikern nachgeben, sich bei der anstehenden jährlichen Gesundheitsprüfung auch einem freiwilligen Test zu den geistigen Fähigkeiten zu unterziehen. Das machte jetzt sein Pressestab klar. Man will auf keinen Fall den Gegnern noch mehr Munition geben,

nach einem Abschied zu rufen.

Politisches Lebensziel

Und Biden wird von selbst nicht auf die Idee kommen, vorzeitig auszuscheiden. Denn seine Mitarbeiter verschärfen ihm intern wie auch öffentlich immer wieder, der Präsident – der im Interview des Sonderermittlers noch nicht einmal die Daten seiner Vizepräsidentschaft unter Barack Obama nennen konnte – sei voll auf der Höhe und leistete ausgezeichnete Arbeit. Und schließlich war es stets das politische Lebensziel Bidens, nach fast einem halben Jahrhundert in der Politik Präsi-

dent zu werden. Deshalb erscheint der Vorschlag einiger Beobachter, Biden könnte elegant auf dem Nominierungsseminar im Sommer aufgeben und es der Partei freistellen, für die Wahl einen neuen Spitzenkandidaten zu benennen, absurd und unrealistisch.

Neues Problem

Selbst wenn es durch eine Sensation dazu käme oder wenn Biden durch eine schwere Krankheit aus dem Rennen geworfen wird, stünde die Partei vor einem neuen Problem: Wer eignet sich dann am besten, Trump zu verhindern? Kamala Harris sieht in landesweiten Umfragen noch schlechter aus als Biden, dessen Zustimmungsquote unter 40 Prozent dümpelt. Der kalifornische Gouverneur Gavin Newsom ist telegen, doch müsste sich kritische Fragen zum Zustand Kaliforniens gefallen lassen. Und er hat auf nationaler Ebene keine Erfahrung. Der gelegentlich genannte Sozialist Bernie Sanders ist noch ein Jahr älter als Biden und für die gemäßigten Mitte der US-Gesellschaft nicht wählbar.

Ein Teil der Republikaner glaubt fest daran, dass die frühere First Lady Michelle Obama im Sommer als „Retterin der Nation“ einspringen wird – zumal es im Hause der Obamas regelmäßig Strategiesitzungen zum Thema geben soll, wie eine erneute Wahl Trumps verhindert werden kann. Doch heute spricht alles dafür, dass Biden mit einer „Augen zu und durch“-Haltung ohne Rücksicht auf Umfragen und die eigene Partei bis zum Wahltag durchhalten wird.

Fall Hunter Biden: Vorwürfe erfunden?

US-JUSTIZ Ex-FBI-Informant angeklagt

VON JÖRG VOGELSÄNGER

WASHINGTON – Ein Ex-Informant des FBI ist in den USA Medienberichten zufolge unter dem Vorwurf festgenommen worden, Korruptionsvorwürfe gegen Präsidentensohn Hunter Biden und dessen Vater erfunden zu haben. Der 43-Jährige sei am Flughafen von Las Vegas in Gewahrsam genommen worden, meldeten US-Medien am Donnerstag (Ortszeit) unter Berufung auf das Justizministerium.

Ihm werde unter anderem zur Last gelegt, angebliche Millionenzahlungen eines ukrainischen Energieunternehmens an Hunter und Joe Biden erfunden zu haben. „Die Geschichte des Angeklagten gegenüber dem FBI war eine Erfindung“, heißt es demnach in der Anklage, die von dem im Fall Hunter Biden vom Justizministerium eingesetzten Sonderermittler David Weiss angestrengt worden sei. Sollte

der 43-Jährige verurteilt werden, drohten ihm bis zu 25 Jahre Haft.

So habe der Informant seinerzeit erzählt, seine Kontakte in dem ukrainischen Unternehmen hätten ihm gesagt, dass Hunter Biden und sein Vater 2015/2016 je fünf Millionen Dollar erhalten hätten, um den Konzern „vor allen möglichen Problemen zu schützen“.

In Wirklichkeit habe der Informant erst im Jahr 2017 Kontakte zu dem Unternehmen gehabt. Diese seien auch völlig gewöhnlich gewesen, er habe sie erst später in Gespräche zu angeblichen Bestechungsgeldern für die Bidens verwandelt.

Hunter Biden hatte zwischen 2014 und 2019 einen lukrativen Posten im Aufsichtsrat des ukrainischen Energieversorgers. Sein Vater Joe Biden war bis Ende 2016 als Vizepräsident federführend für die US-Politik gegenüber der Ukraine zuständig.

buss
küchenstudio

Samstag
17.
Februar

Montag
19.
Februar

Jetzt GRATIS Geschirrspüler im Wert von € 999.– sichern!*

Ab einem Küchenauftragswert von € 6.999.–

Jetzt Termin vereinbaren:
04944 9600

buss-wohnen.de

Geschirrspüler
im Wert von € 999.–
GESCHENKT*

NEFF

*Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.
Gilt nur für Neuplanungen.

SO GESEHEN

MÜNCHNER SICHERHEITSKONFERENZ

Eine Welt aus den Fugen

VON KERSTIN MÜNSTERMANN, BÜRO BERLIN



Es scheint, als würde die Welt sich in diesen Februar-Tagen ein wenig schneller drehen als sonst. Parallel zur Eröffnungsveranstaltung der Münchener Sicherheitskonferenz wird der Tod des Kreml-Kritikers Alexej Nawalny in russischer Haft öffentlich. In den USA macht sich der ehemalige US-Präsident Donald Trump auf, den Westen vor ungeahnte Herausforderungen zu stellen und das Sicherheitskonzept, das seit dem Zweiten Weltkrieg galt, aufzukündigen. Der russische Angriffskrieg in der Ukraine geht unvermindert hart weiter. Im Nahen Osten droht noch mehr menschliches Leid. UN-Generalsekretär António Guterres drückt es zu Beginn der Konferenz richtig aus: Selbst die Ära des Kalten Krieges sei – in mancherlei Hinsicht – weniger gefährlich gewesen. Noch immer gebe es die atomaren Gefahren, zu denen nun die Klimakrise und die Gefahr unkontrollierter Künstlicher Intelligenz gekommen sei.

Dennoch, der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj, der am Samstag in München erwartet wird, hat einen diplomatischen Erfolg in der Tasche. Er unterzeichnete mit Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) ein bilaterales Sicherheitsabkommen. Die Bundesrepublik tritt dabei mit Geld und Waffen quasi als „Garantistaat“ in Erscheinung, so formuliert es der deutsche Verteidigungsminister. Zur Erinnerung: Die G7-Staaten hatten der Ukraine im Juli 2023 am Rande des Nato-Gipfels in Vilnius „langfristige Sicherheitszusagen“ in Aussicht gestellt. Großbritannien unterzeichnete im Januar als erstes G7-Land ein entsprechendes bilaterales Abkommen mit Kiew. Nun folgt Deutschland. Damit hat der Kanzler Wort gehalten. Die Verstimmungen zu Beginn des Kriegs, als Deutschland auch von ukrainischer Seite unterstellt wurde, dass man zu zögerlich sei, wurden ausgeräumt, das macht Selenskyj am Freitag sehr deutlich. Deutschland setzt damit auch innerhalb der EU ein Zeichen. An der Entscheidung des Bundeskanzlers, keine Marschflugkörper vom Typ Taurus an die Ukraine zu liefern, ändert das Abkommen allerdings nichts. Und nicht nur in München macht man sich Sorgen, dass alle Abkommen am Ende doch nicht reichen könnten.

@ Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

BERLINER NOTIZEN

Hagen Strauß über Kurioses und Ungewöhnliches im Berliner Politikbetrieb

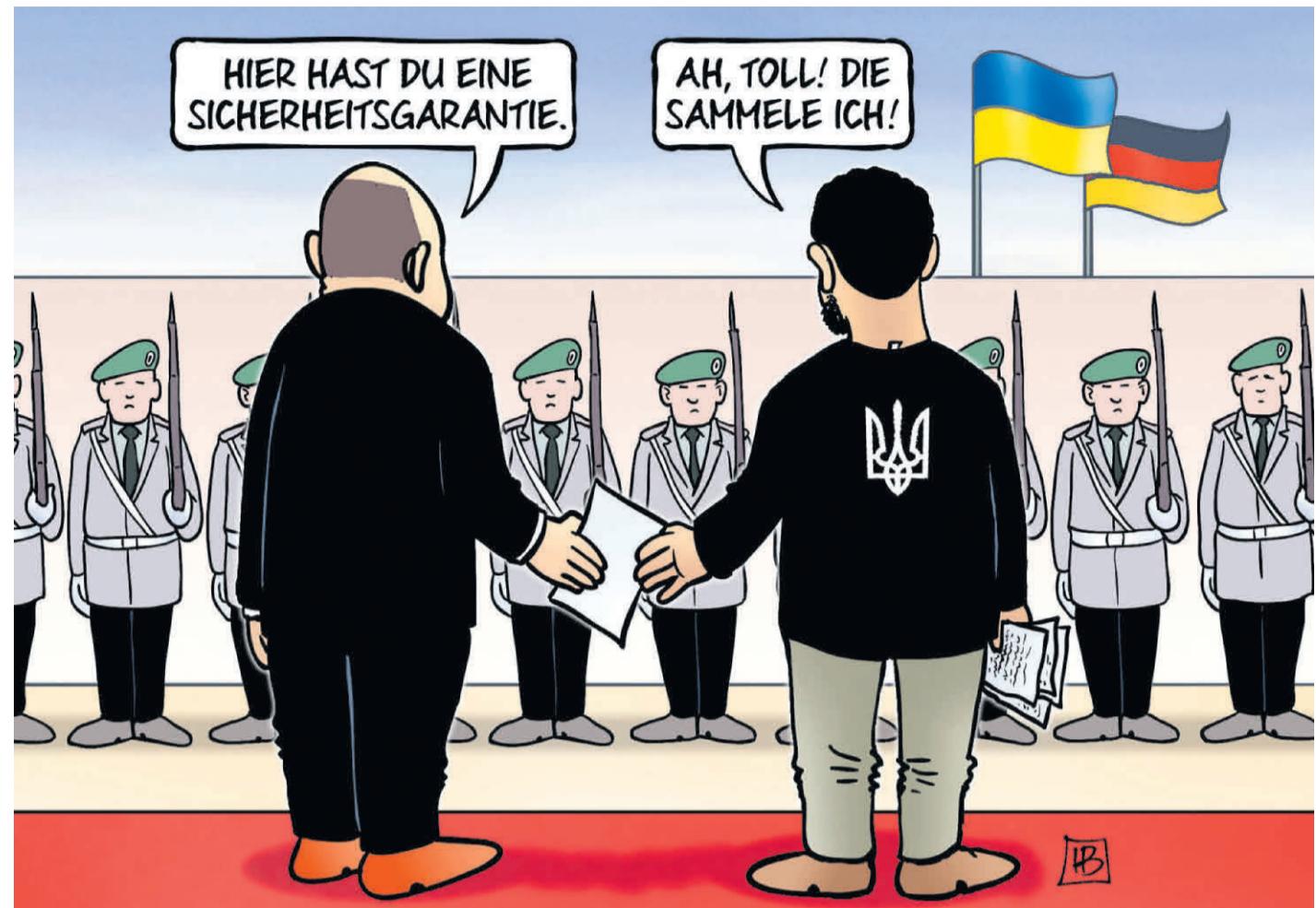
**Rosenkavalieri und rote Teppiche**

Karl Lauterbach war jetzt K im Kino. Warum auch nicht. Anlässlich der Berlinale. Nur: Er war nicht allein. Lauterbach hatte auf dem roten Teppich seine neue Freundin an der Hand, oder umgekehrt, sie ihn. Die Journalistin Elisabeth Niejahr ließ hinterher in den sozialen Netzwerken wissen: „Wir waren im Kino.“ Stimmt. „Warum auf der Berlinale?“, schob sie nach. Ja, warum? „Wir wären ohnehin demnächst zusammen fotografiert worden – dann doch lieber so.“ Die nächsten Bilder kommen dennoch. Bestimmt.

Philipp Amthor ist auch ein Rosenkavalier. Er hält dornige Reden im Bundestag. Und ja, er kokettiert gerne damit, dass er zwar jung ist, aber alt wirkt. Für keinen Heute-Show-Auftritt ist er sich zu schade. Respekt. Jedenfalls war die CDU mit ihm am Valentinstag unterwegs. Man sah ein Bild von Amthor im Smoking mit einer Rose in der Hand. „Rosen sind rot, Veilchen sind blau, aber gute Politik ist schwarz“, warb die Union. Hätte auch Amthors Bewerbung für den Bachelor sein können.

@ Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

SO SIEHT ES HARM BENGEN



ZEICHNUNG: HARM BENGEN

„Ich setze auf die zweite Halbzeit“

INTERVIEW Karl Lauterbach über Reformen und die Zukunft der Ampel-Regierung

VON JAN DREBES UND KERSTIN MÜNSTERMANN, BÜRO BERLIN

Der Bundesgesundheitsminister über die Krankenhausreform, die Cannabis-Legalisierung – und ob er noch einmal in einer Ampel regieren will.

Herr Lauterbach, regen Sie sich in der Debatte um die Krankenhausreform auch so über die Länder auf wie die sich über Sie?

Karl Lauterbach: Bund und Länder kämpfen beide für das gleiche Ziel: eine gute Krankenhausversorgung in ganz Deutschland ohne Insolvenzwellen und ineffiziente Doppelstrukturen sowie eine bessere Qualität in der Versorgung von Schwerkranke, zum Beispiel mit Krebsdiagnosen. Das ist ambitioniert und deshalb braucht es die Debatte.

Sind die Länder schuld an Krankenhausinsolvenzen, weil sie Ihrem Transparenzgesetz noch nicht zugestimmt haben?

Lauterbach: Mit dem Transparenzgesetz können Insolvenzen in diesem Jahr abgewendet werden. Und die große Krankenhausreform wird einen ökonomischen Kampf um das blaue Überleben der Krankenhäuser in den nächsten Jahren genauso vermeiden.

BUNDESGESUNDHEITSMINISTER



DPA/BILD: NEIFELD

Prof. Dr. Karl Lauterbach ist seit Dezember 2021 Bundesminister für Gesundheit. Zuvor war der 60-Jährige von 2013 bis 2020 stellvertretender Fraktionsvorsitzender der SPD. Lauterbach hat in Medizin und Health Policy and Management promoviert.

den. Dieses Gesetz ist aber riesig. Es ist die größte Krankenhausreform seit mehr als 20 Jahren und muss rechtzeitig kommen. Trotzdem bin ich optimistisch: Die Finanzsituation der Krankenhäuser wird sich verbessern. So können wahrscheinlich die meisten Insolvenzen, die bereits heute angemeldet worden sind, noch abgewendet werden.

Eine andere Reform, die hohe Wellen schlägt, ist die Cannabis-Reform, die nächste Woche im Bundestag verabschiedet werden soll. Wird das klappen, trotz Gegenwehr aus der SPD-Fraktion?

Lauterbach: Ja, die große Mehrheit trägt die Reform mit. Alle sehen, dass die bisherige Cannabis-Politik gescheitert ist. Wir haben eine steigende Zahl an jugendlichen Konsumenten, unsichere Pro-

dukte und Beimengungen. Zu-

dem wachsende Drogenkriminalität, fast 200 000 Strafverfahren wegen Cannabis. Wir verfolgen nun eine Enttabuisierung und Vorbeugung durch Aufklärung. Besonders machen wir deutlich, wie schädlich Cannabis für das wachsende Gehirn ist. Die Legalisierung führt zu einer Entkriminalisierung und qualitativ saubereren Produkten. Davon bin ich überzeugt. In Kanada etwa ist der Anteil der kiffenden Jugendlichen seit der Legalisierung nicht gestiegen. Im US-Bundesstaat Colorado gesunken.

Die Sorge von Eltern, Medizinern und Rechtspolitikern aber ist doch, dass die Entkriminalisierung zu einer Normalität und nicht zu einer Vermeidung des Konsums führt, auf welche die Gesellschaft nicht vorbereitet

ist. Diese Argumente können Sie damit nicht entkräften.

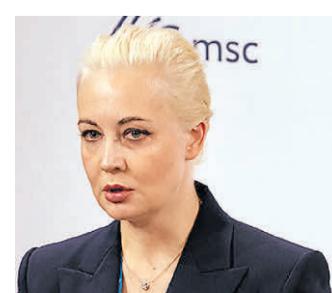
Lauterbach: Wir stellen Cannabis ohne die negativen Einflüsse des Schwarzmarkts zur Verfügung und das auch nur in sehr eingeschränktem Umfang. Wenn schon konsumiert wird, dann lieber aus einer Ge nossenschaft mit sauberem Cannabis als über den Dealer. Ich erwarte, dass der Schwarzmarkt mit der Cannabis-Reform stark zurückgehen wird. Das zeigen die Erfahrungen aus den anderen Ländern.

Würden Sie sich über eine Neuauflage der Ampel freuen?

Lauterbach: Ja, dafür werbe ich. Die Ampel könnte die fortschrittlichste Koalition sein, die es in Deutschland geben kann. Ich setze voll auf die zweite Halbzeit der Ampel. So schaffen wir die Voraussetzung dafür, dass wir eine weitere Wahlperiode als Ampel regieren können. Im Bereich Gesundheit arbeiten wir gemeinsam sehr viel auf, etwa bei der Digitalisierung, zur Entwicklung des Pharmastandorts, bei der Vorbeugemedizin. Bisher haben wir keinen Streit in der Ampel über diese Themen.

Das ganze Interview
finden Sie im Internet auf
→ www.NWZonline.de

ZITAT DES TAGES



DPA/BILD: HOPPE

„Ich möchte die gesamte internationale Gemeinschaft, all diejenigen in der Welt, die jetzt zuhören, dazu aufrufen, zusammenzustehen und dieses Böse zu besiegen, dieses furchtbare Regime, das heute über Russland herrscht.“

Julia Nawalnaya,

Frau des russischen Oppositionspolitikers Alexej Nawalny, zu den Berichten über den Tod ihres Mannes in einer kurzfristig anberaumten Rede bei der Münchener Sicherheitskonferenz

PORTRÄT

Bei Heusgen laufen die Fäden zusammen



Chef der Münchner Sicherheitskonferenz:
Christoph Heusgen

DPA-ARCHIVBILD: NIETFELD

VON KERSTIN MÜNSTERMANN,
BÜRO BERLIN

Der ehemalige Top-Diplomat hat einen Traum: Frieden durch Dialog. Versöhnung statt Rache. Derzeit ist die internationale Weltlage eine gänzlich andere. Doch Christoph Heusgen (68) weiß auch, dass ohne miteinander zu reden nichts besser wird. Darum steckt der langjährige außenpolitische Berater der ehemaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) nicht auf. Er würde gern ein wenig Licht in die Finsternis der aktuellen Weltlage bringen.

Bei all den Krisen, mit denen man es gerade zu tun habe, wolle er auf der Münchener Sicherheitskonferenz (MSC) auch über die Frage diskutieren: „Wo ist der Silberstreif am Horizont?“, sagt der Leiter des weltweit wichtigsten Politiker- und Expertentreffens zur Sicherheitspolitik. „Wie schaffen wir es, dass die Welt bei diesen ganzen Krisen nicht weiter auseinanderfällt, sondern dass wir dem Multilateralismus auf der Basis der Charta der Vereinten Nationen, der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte weiter eine Chance geben?“

Besonders wichtig ist für Heusgen, der das Treffen zum zweiten Mal leitet, daher auch die enge Abstimmung mit dem globalen Süden, der auf der Sicherheitskonferenz ebenfalls stark vertreten ist. Die Konferenz sei nicht darauf angelegt, Beschlüsse zu generieren. Heusgen betont, dass die MSC auch nicht die internationalen politischen Gipfel-Formate ersetze. Im Gegenteil, sei es gut, wenn Startsüsse für internationale Konferenzen auf der MSC entstünden. Es gebe derzeit eine „ungewöhnliche Häufung von Krisen“. Dies sei „ein Grund mehr, zusammenzukommen“, um nach Auswegen zu suchen.

Er setzte bei der Konferenz auf „zielführende Gespräche in den Hinterzimmern“. „Wir haben die Akteure alle da – und wir hoffen darauf, dass die nicht nur Schaufensterreden halten, sondern dass sie die Gelegenheit auch nutzen, die wir bieten, in den berühmten Hinterzimmern zusammenzusitzen und zu überlegen: Wie können wir aus einer bestimmten Krise herauskommen“, sagt der MSC-Vorsitzende. Er sei zuversichtlich, „dass einiges da passieren wird“.

Mit dem Rheinland verbindet den gebürtige Düsseldorfer viel: Er ist der amtierende Neusser Schützenkönig und regiert dort als Christoph II. Eine sichere Hand braucht der 68-Jährige in München auf jeden Fall auch.

Harris versichert: Wir stehen zur Nato

SICHERHEIT US-Vizepräsidentin bekennt sich bei Münchener Sicherheitskonferenz zur US-Führungsrolle

VON CHRISTOPH TROST,
MARCO HADEM UND
NIKLAS TREPPNER

MÜNCHEN – Überschattet von der Todesnachricht des russischen Oppositionspolitikers Alexej Nawalny, mit düsteren Warnungen vor einer gefährlicheren Welt und einem US-Bekenntnis zur Nato hat in München die 60. Sicherheitskonferenz begonnen. Bis diesen Sonntag beraten Spitzenpolitiker und Experten, darunter 50 Staats- und Regierungschefs, unter anderem über die Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten.

Der Moment des ersten Tales in München war, als Nawalnys Frau, Julia Nawalnaja, überraschend auf der Bühne auftrat, obgleich sie nach eigenen Angaben noch keine eigene Bestätigung des Todes ihres Mannes hatte. Sollte die Nachricht stimmen, müsste sich der russische Präsident Wladimir Putin für den Tod ihres Mannes verantworten, sagte Nawalnaja sichtlich angespannt. Die Konferenz quittierte ihren Auftritt mit Standing Ovations.

Gegen Trump gestellt

US-Vizepräsidentin Kamala Harris bekannte sich auch im Namen von Präsident Joe Biden klar und deutlich zum amerikanischen Engagement in der Nato: Die Nato sei zentral für die globale Sicherheit. Gegründet worden sei sie auf einer einfachen Prämisse: Ein Angriff auf ein Mitglied sei ein Angriff auf alle. Dieses Versprechen hätten alle Nato-Mitglieder stets hochgehalten, auch nach dem Terrorangriff auf die USA am 11. September 2001, betonte sie.

Harris stellte sich damit entschieden gegen Ex-US-Präsident Donald Trump, der eine neuerliche Präsidentschaft anstrebt. Dieser hatte am vergangenen Samstag bei einem Wahlkampfauftritt deutlich gemacht, dass er Nato-Partnern, die ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen, keinen Schutz vor Russland gewähren würde.



Kamala Harris, Vizepräsidentin der USA, bekannte sich zum Auftakt der 60. Münchener Sicherheitskonferenz auch im Namen von Präsident Joe Biden deutlich zum amerikanischen Engagement in der Nato.

DPA-BILD: HOPPE

„Isolation ist kein Schutz“, sagte Harris und betonte, die USA müssten schon aus ureigenen Interessen ihre weltweite Führungsrolle im Zusammenspiel mit ihren Partnern unverändert fortführen. Dieser Ansatz stärke die USA „und schützt Amerikaner“. Mit Blick auf die Wahlen in den USA im November verwies sie darauf, dass es auch Stimmen gebe, die sich eine andere Rolle der USA wünschten, die die USA isolieren und von den Verbündeten abkehren wollten. „Diese Sicht der Welt ist gefährlich, destabilisierend und kurzsichtig.“

Konkret warnte Harris etwa vor einem Scheitern der Genehmigung weiterer Hilfen des US-Kongresses für die Ukraine: Dies wäre ein „Geschenk“ an Putin. Mit Blick auf die Verbündeten in Europa sagte die US-Vize: „Sie haben deutlich gemacht, dass Europa an der Seite der Ukraine stehen wird. Und ich werde deutlich machen, dass Präsident Joe Biden und ich an der Seite der Ukraine stehen.“

Nato-Generalsekretär Jens Stoltenberg betonte die Wirk-

macht des Bündnisses gegenüber Russland. „Die Nato stellt weiterhin sicher, dass es in Moskau keinen Raum für Fehleinschätzungen hinsichtlich unserer Bereitschaft gibt, alle Verbündeten mit mehr Streitkräften, höherer Bereitschaft und höheren Verteidigungsausgaben zu schützen“, sagte Stoltenberg vor Beginn der Münchener Sicherheitskonferenz. Verteidigungsminister Boris Pistorius sagte, Deutschland werde seinen Beitrag zu einer fairen Lastenteilung im Bündnis leisten. Er betonte, dass das transatlantische Verhältnis „in jederlei Hinsicht von großer Bedeutung ist und bleibt“.

Mehr investieren

EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen will die wachsenden Investitionen der EU-Staaten in Waffen, Munition und Soldaten für den Aufbau einer neuen europäischen Verteidigungsindustrie nutzen: „Wir müssen mehr investieren, wir müssen besser investieren und wir müssen europäisch investie-

ren.“ Die Kommission werde dazu im kommenden Monat eine Strategie vorlegen, sagte sie in München.

UN-Generalsekretär António Guterres sieht die Weltgemeinschaft ungeachtet existenzieller Herausforderungen immer mehr gespalten. „Selbst die Ära des Kalten Krieges war – in mancherlei Hinsicht – weniger gefährlich“, sagte er zur Eröffnung der Konferenz. Noch immer gebe es die atomaren Gefahren, zu denen nur die Klimakrise und die Gefahr unkontrollierter Künstlicher Intelligenz gekommen sei. „Wir waren nicht in der Lage, wirksame Schritte als Antwort darauf zu ergreifen“, sagte er.

Guterres rief nach einer gerechten und beständigen Friedenslösung für die Ukraine, für Russland und die Welt. Dafür müsse Respekt für die territoriale Integrität souveräner Staaten die Grundlage sein. Der Verlust an Menschenleben sei entsetzlich. Der Krieg habe aber auch Folgen für die Weltwirtschaft und Entwicklungsländer.

Der UN-Generalsekretär

warnte Israel vor den Folgen einer militärischen Großoffensive in Rafah im Süden des Gazastreifens. „Rafah steht im Zentrum des ganzen humanitären Hilfseinsatzes. Eine umfassende Offensive gegen die Stadt wäre für die 1,5 Millionen palästinensischen Zivilisten dort, die schon jetzt ums Überleben kämpfen, verheerend“, sagte er. Er habe wiederholt die Freilassung aller Geiseln und eine humanitäre Feuerpause gefordert.

Auch Selenskyj dabei

An diesem Samstag wollen auch Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) und der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj, die sich am Freitag in Berlin getroffen hatten, an der Sicherheitskonferenz teilnehmen. Aus Israel werden Präsident Izchak Herzog und Außenminister Israel Katz in München erwartet. Außerdem sind hochrangige Vertreter der Palästinensischen Autonomiebehörde sowie der arabischen Länder Saudi-Arabien, Katar, Ägypten und Jordanien dabei.

Deutschland und Ukraine schließen Sicherheitspakt

SICHERHEIT Weitere Waffenlieferungen im Wert von 1,1 Milliarden Euro für den Abwehrkampf geplant

VON MICHAEL FISCHER, THERESA MÜNCH UND ANSGAR HAASE

tauischen Vilnius im vergangenen Juli zurück. Dort wurde vereinbart, dass die einzelnen Mitgliedstaaten bilaterale Vereinbarungen abschließen, um die Sicherheit der Ukraine langfristig zu gewährleisten.

„Historischer“ Schritt

Scholz sprach von einem „historischen“ Schritt. Mit dem Dokument versichern Deutschland der Ukraine, dass sie so lange wie nötig unterstützt werde. „Wichtig ist: Putin hat kein einziges seiner Ziele erreicht“, sagte der Bundeskanzler. Die ukrainischen Streitkräfte hätten dagegen mehr als die Hälfte der Gebiete, die Russlands Truppen besetzt hätten, befreien können. „Unser Sicherheitsabkommen



Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD, r.) und Wolodymyr Selenskyj, Präsident der Ukraine, wurden sich einig. DPA-BILD: KAPPELER

verbindlich ist und keine finanziellen Verpflichtungen eingegangen werden.

Zugleich gilt das Dokument aber als starke Botschaft. Zum einen, weil sie den Ukrainer zeigt, warum sich das Durchhalten im Kampf gegen Russland lohnt. Zum anderen, weil es auch Russlands Präsident Wladimir Putin signalisiert, worauf er sich einstellen muss, wenn er den Krieg gegen die Ukraine fortsetzt.

Als eine Art Gegenleistung für die deutschen Zusagen, sichert die Ukraine unter anderem zu, ihren Reformkurs fortzusetzen. Konkret geht es dabei etwa um Fortschritte in den Bereichen Justiz, Rechtsstaatlichkeit und Bekämpfung von Korruption und Geldwäsche.

Kritiker zweifeln

Aber bringt die Vereinbarung das von Russland angegriffene Land in der aktuellen Lage wirklich weiter? Kritiker zweifeln daran, weil es sich um eine politische Absichtserklärung handelt, die nicht rechts-

Fehlerhaftes Bauteil an Gasleitung

STADE/HANNOVER/DPA – Wegen eines schadhaften Teils an einer Erdgasleitung auf dem Betriebsgelände des Flüssigerdgasterminals in Stade hat der Betreiber Gas abfackeln müssen. Der Fehler sei bei einem Testbetrieb der Anlage festgestellt worden, sagte am Freitag ein Sprecher des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie (LEBG). Zur Beurteilung des Fehlers sei ein Sachverständiger hinzugezogen worden. Für den Austausch des schadhaften Teils habe sich der Betreiber dazu entschlossen, am Donnerstagnachmittag die insgesamt 60 000 Kubikmeter Gas abzufackeln. Das sei mit einem Volumenstrom von 20 000 Kubikmetern pro Stunde zwischen 17.15 und 22.30 Uhr geschehen. Das aufgrund eines Materialfehlers schadhafte Teil sei ausgetauscht worden. Am Samstag solle die Leitung wieder mit Gas gefüllt werden.

Reformen für Entlastung der Notaufnahmen

HANNOVER/DPA – Die Notfallversorgung in Niedersachsen soll entlastet werden. Dazu plant das Niedersächsische Gesundheitsministerium die bessere Verzahnung verschiedener Notfallnummern, wie ein Sprecher mitteilte. Hintergrund sei, dass immer mehr Menschen in Notaufnahmen kämen oder den Rettungsdienst riefen, obwohl sie keine akuten Probleme hätten. Alle Bereiche der Notfallversorgung seien überlastet, sagte der Ministeriumssprecher. Es handele sich um ein bundesweites Problem, daher gebe es auch Reformpläne auf Bundesebene. Dabei gehe es letztlich darum, dass Erkrankte die richtige Nummer wählten: den Notruf 112 für lebensgefährliche Situationen und die Nummer des kassenärztlichen Bereichsdienstes 116 117 etwa bei Erkältungen.

Innenministerin: Cannabis-Gesetz „ist Murks“

HANNOVER/STI – Kurz vor der erwarteten Abstimmung im Bundestag über das Gesetz zur Cannabis-Legalisierung haben Politik und die Ärztekammer Niedersachsen vor der Umsetzung gewarnt. „Der nun vorliegende Entwurf ist Murks“, sagte Innenministerin Daniela Behrens (SPD) der Agentur dpa. Scharfe Kritik kam auch von Niedersachsens Justizministerin Kathrin Wahlmann (SPD). Falls mit dem Gesetz eine Straffreiheit einhergehe für bereits verurteilte Täter, die gegen das Betäubungsmittelgesetz verstoßen haben, stelle das die Justiz „vor einen wirklich unglaublichen Verwaltungsaufwand“. Es müssten 16 000 Akten in Niedersachsen händisch durchsucht werden, so eine Sprecherin.



Hisbollah: Prozess in Hamburg

Am Oberlandesgericht in Hamburg hat der erste Prozess in Deutschland gegen mutmaßliche Mitglieder der libanesischen Hisbollah begonnen. Ein Vertreter der Bundesanwaltschaft warf den beiden in Niedersachsen festgenommenen Angeklagten – ein 49-jähriger Libanese und ein 55-jähriger Deutsch-Libanese – Mitgliedschaft in einer ausländischen terroristischen Vereinigung vor. Sie sollen Bindeglied zwischen der Vereinigung und libanesischen Gemeinden in Deutschland gewesen sein. DPA-BILD: CHARISIUS

„Alle Medizin-Hochschulen am Tisch“

GESUNDHEIT Minister Mohrs widerspricht: Keine Benachteiligung der Uni-Medizin in Oldenburg

von Stefan Idel,
Büro Hannover

Die Ziele für die Uni-Medizin Oldenburg (UMO) sollen auch finanziell abgesichert werden. Das erklärt Wissenschaftsminister Falko Mohrs (SPD).

Herr Minister, wissen Sie eigentlich, dass Sie in Oldenburg derzeit Gesprächsthema Nummer 1 sind?

Mohrs: Ja, ich habe davon gelesen. Ich hätte aber gedacht, dass noch einige Personen höher stehen im Ranking.

Volkswagen-Stiftung und Land wollen 265 Millionen Euro für Forschungsideen der Hochschulen ausgeben. Im Bereich „Medizin“ tauchen auf der Liste aber nur die Medizinische Hochschule Hannover (MHH) und die Uni-Medizin Göttingen (UMG) mit jeweils bis zu 20 Mio. Euro auf. Haben Sie die Uni-Medizin Oldenburg (UMO) vergessen?

Mohrs: Nein, hier wurde niemand vergessen. Es geht darum, dass wir den Hochschulen Geld zur Verfügung stellen wollen für einen Strategie-Entwicklungsprozess. Dafür haben wir uns sämtliche Hoch-

MINISTER FÜR WISSENSCHAFT UND KULTUR



Falko Mohrs (39, SPD) ist seit dem 8. November 2022 niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur. Zuvor war der Diplom-Kaufmann aus Wolfsburg von 2017 bis 2022 Mitglied des Bundestags. Beim VW-Konzern war Mohrs unter anderem in der Konzernlogistik und als Assistent des Geschäftsführers tätig.

schulen in Niedersachsen nach drei Kriterien ange schaut: Anzahl der Studierenden, Haushaltssmittel und Drittmittel. Danach haben wir die Gruppen eingeteilt. Dazu muss man wissen: die MHH ist eine eigenständige Uni, die UMG eine eigene Stiftung. Die UMO gehört zur Ossietzky-Universität und sie wurde deshalb entsprechend mit einge rechnet.

Sie haben stets betont, die UMO sei der dritte Medizin-Hochschulstandort in Niedersachsen. Hätte das bei der Außendarstellung nicht berücksichtigt werden müssen?

Mohrs: Diese Debatte wird an jeder Universität geführt.

An meiner Aussage nehme ich nichts zurück: Niemand stellt die UMO infrage. Wir wollen sie weiterentwickeln. Zweitens: Hätten wir die Uni-Medizin extra ausgewiesen, wäre dieser Betrag viel, viel kleiner ausgefallen. Nun geben wir der Uni Oldenburg insgesamt einen Spielraum. Sie kann selbst über die Mittelvergabe zur Profil-Entwicklung entscheiden.

Und wenn die Uni-Spitze entscheidet, das Geld bevorzugt an andere Fakultäten zu geben?

Mohrs: Diese Debatte wird an jeder Universität geführt.

Auch alle anderen Universitäten haben nicht nur eine Fakultät und müssen Prioritäten setzen.

Würden Sie wieder so vorgehen?

Mohrs: Vermutlich würde ich beim nächsten Mal vorher mit Uni-Präsident Ralph Bruder und Medizin-Dekan Hans Gerd Nothwang sprechen, damit erst gar keine Missverständnisse auftreten. Bei den Kriterien sind wir nachvollziehbar und objektiv.

Wie geht es nun weiter mit der finanziellen Unterstützung der Uni-Medizin Oldenburg?

Mohrs: Derzeit läuft im Rahmen von „zukunft.niedersachsen“, dem gemeinsamen Förderprogramm des Landes und der Volkswagen-Stiftung, eine Ausschreibung zu Therapieansätzen für seltene Erkrankungen. Auf eine Förderung zur regionalen Versorgungsforschung hat sich die UMO bereits beworben und gute Chancen, Mittel zu erhalten.

Und zweitens: Gemeinsam mit der UMO, der MHH und der UMG entwickeln wir zurzeit eine Medizin-Strategie für Niedersachsen. Da sitzen alle

drei Medizin-Hochschulen gleichberechtigt am Tisch.

Worum geht es da?

Mohrs: Eine wichtige Frage ist, welchen Aufwuchs von Medizin-Studienplätzen im Land brauchen wir und wer kann was schultern? Wir wollen in Oldenburg die Zahl der Studienplätze pro Jahrgang von derzeit 120 auf 200 aufstocken. Das ist nicht das Ende der Fahnenstange. Wir müssen überlegen, ob man weitere Studienplätze schaffen kann. Das muss beim dritten Bauabschnitt berücksichtigt werden.

Wird es denn im Haushalt 2025 einen nennenswerten Beitrag für die UMO geben?

Mohrs: Ich trete mit dem klaren Anspruch an, die Ziele auch finanziell zu hinterlegen. Dabei spielen für mich folgende Punkte eine Rolle: die Baufortschritte, die Kostensteigerung für Personal sowie der Mehraufwand der Oldenburger Krankenhäuser.

Und wann wird es 200 Erstsemester geben?

Mohrs: Das wollen wir in dieser Wahlperiode, also bis 2027, hinbekommen.

Noch immer steht Corona-Schlussabrechnung aus

FINANZEN Frist für Überbrückungshilfen läuft ab – N-Bank hat rund 225 000 Anträge bearbeitet

von Stefan Idel,
Büro Hannover

HANNOVER – Die Corona-Pandemie ist überwunden; die finanzielle Belastung noch nicht. Für die „Corona-Überbrückungshilfen“, die der Bund infolge hoher Umsatzrückgänge an Unternehmen gezahlt hat, läuft zum 31. März 2024 die Frist für die Schlussabrechnung gekoppelt. „Nachzahlungen sind nach Eingang der Schlussabrechnung genau so möglich wie Rückforderungen“, sagte N-Bank-Sprecherin Heinke Traeger. Mittlerweile hätten 45 Prozent der 225 000 Antragsteller die Überbrückungshilfen zurückgezahlt. Gemäß der Förderbedingungen müssten die Bewilligungsstellen der Länder im Auftrag

machten Angaben zu überprüfen. In der Corona-Krise habe die Zeit oft gedrängt. Daher seien viele Anträge auf Basis von Umsatzprognosen und prognostizierten Kosten gestellt und bewilligt worden. Daher habe der Staat die Auszahlungen von Anfang an unter Vorbehalt gestellt und an eine Schlussabrechnung gekoppelt. „Nachzahlungen sind nach Eingang der Schlussabrechnung genau so möglich wie Rückforderungen“, sagte N-Bank-Sprecherin Heinke Traeger. Mittlerweile hätten 45 Prozent der 225 000 Antragsteller die Überbrückungshilfen zurückgezahlt. Gemäß der Förderbedingungen müssten die Bewilligungsstellen der Länder im Auftrag



Euro-Banknoten liegen auf einem Tisch. Die Frist für Corona-Hilfen läuft ab.

DPA-ARCHIVBILD: WOLF

des Bundes nach Fristende für alle Fälle mit fehlender Schlussabrechnung das Geld vollständig zurückfordern.

Seit März 2020 hat die N-Bank nach eigenen Angaben

insgesamt rund 8,5 Milliarden Euro an Corona-Hilfen an knapp 400 000 niedersächsischen Betrieben ausgezahlt. Neben den Überbrückungshilfen wurden im Frühjahr 2020 So-

forthilfen an rund 130 000 Selbstständige ausgezahlt. Daraus mussten etwa 90 000 die Zuschüsse ganz oder teilweise zurückzahlen. Die Beträge reichten von 2,50 bis 25 000 Euro, hieß es damals.

Mittlerweile hätten 48 542 Betroffene die Beträge ganz oder teilweise zurückgezahlt, berichtete Traeger. Eigentlich lief dafür die Frist am 31. Oktober 2022 ab. Die N-Bank gewährte allerdings mit Rücksicht auf die Situationen der Unternehmen mehrfach Fristverlängerungen. Nun werde die Förderbank im Auftrag des Bundes Beschwerde einlegen. Insgesamt 650 Mio. Euro flossen aus dem Soforthilfeprogramm des Bundes seinerzeit nach Niedersachsen.

WhatsApp ist immer noch WhatsApp

INTERNET Auch zehn Jahre nach Kauf durch Facebook ist Chatdienst werbefrei und leicht zu bedienen

von Andrej SOKOLOW

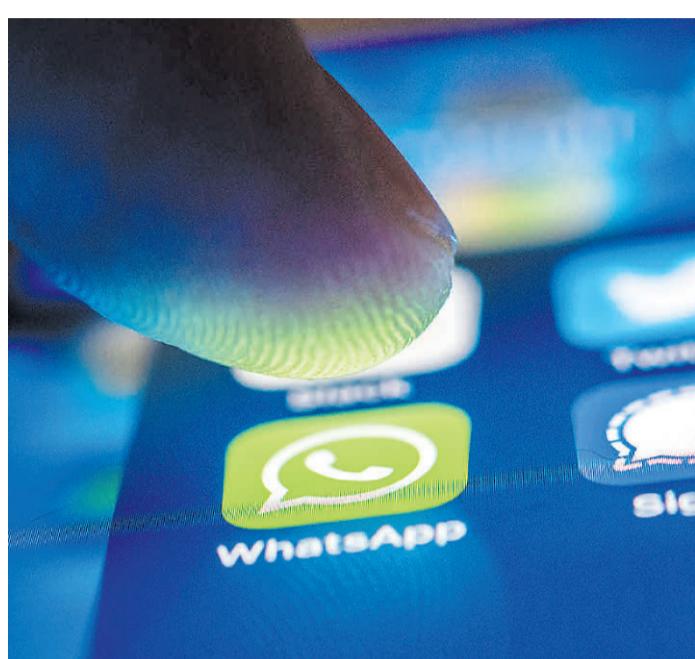
MENLO PARK – Hinter dem WhatsApp-Logo, das auf mehr als zwei Milliarden Smartphones zu finden ist, steckt auch eine der spannenderen Was-Wäre-Wenn-Fragen der Tech-Branche. Was wäre, wenn die Gründer und Geldgeber des Chatdienstes vor zehn Jahren der Versuchung eines 19 Milliarden Dollar schweren Kaufangebots von Facebook widerstanden hätten?

Sofort nachdem der Deal am 19. Februar 2014 bekannt gegeben wurde, kamen Sorgen von Nutzern auf, der Dienst könnte sich unter der Regie von Facebook grundlegend verändern.

22 Milliarden Dollar

Bis die Übernahme im Oktober 2014 abgeschlossen wurde, schwoll der Kaufpreis auf knapp 22 Milliarden Dollar an – ein großer Teil wurde in Facebook-Aktien bezahlt, die im Kurs gestiegen waren.

Zehn Jahre später ist WhatsApp



Der Chatdienst WhatsApp ist weit verbreitet und leicht zu bedienen. Vor zehn Jahren kaufte ihn Facebook. DPA-BILD: SCHEURER

immer noch unverkennbar WhatsApp. Es gibt keine Werbung, die App ist statt an ein Profil an die Telefonnummer gebunden. Alle Nachrichten sind mit Ende-zu-Ende-Verschlüsselung geschützt, so-

dass sie nur auf den Geräten der beteiligten Nutzer im Klartext sichtbar sind, aber nicht für den Dienst.

Als Facebook zum Kauf von WhatsApp ansetzte, hatte der Dienst noch rund 450 Millionen Nutzer. Und es wurden noch mehr klassische SMS als Chat-Nachrichten verschickt. Heute ist es unvorstellbar, pro einzelne Nachricht Geld zu bezahlen. WhatsApp erwies sich als die richtige SMS-Alternative zur richtigen Zeit. Die einfache Bedienung schreckte auch Smartphone-Neulinge nicht ab. Und der Dienst schlug eine Brücke zwischen iPhones und den Telefonen mit Googles Android-System.

WhatsApp dürfte eine Erklärung für den aufsehenerregenden Kaufpreis gewesen sein. Die US-Regierung wirft Facebook in einer Wettbewerbsklage vor, schlicht einen Wettbewerber vom Markt gekauft zu haben.

Der Facebook-Konzern Meta glaubt unterdessen einen Weg gefunden zu haben, mit WhatsApp schließlich Geld zu verdienen. Unternehmen zahlen dafür, dass sie über WhatsApp mit ihren Kunden kommunizieren. Im vergangenen Quartal sprangen Metas App-Erlöse vor allem dank der Business-Plattform von WhatsApp um 82 Prozent hoch. Mit 334 Millionen Dollar machten sie allerdings gerade einmal 0,8 Prozent vom Gesamt-Umsatz des Konzerns aus.

WhatsApp war erst 2009 an den Start gegangen. Die beiden Mitgründer Jan Koum und Brian Acton hatten beim damaligen Internet-Schwerpunkt Yahoo gearbeitet und wollten sich danach an einem eigenen Start-up versuchen.

Facebook wurde auf den Dienst über die dazugekaufte VPN-App Onavo aufmerksam, die der Konzern nebenbei dazu nutzte, Trends in den Gewohnheiten der Nutzer zu erkennen. Das so beobachtete explosive Wachstum von

Facebook wurde auf den Dienst über die dazugekaufte VPN-App Onavo aufmerksam, die der Konzern nebenbei dazu nutzte, Trends in den Gewohnheiten der Nutzer zu erkennen. Das so beobachtete explosive Wachstum von

Facebook wurde auf den Dienst über die dazugekaufte VPN-App Onavo aufmerksam, die der Konzern nebenbei dazu nutzte, Trends in den Gewohnheiten der Nutzer zu erkennen. Das so beobachtete explosive Wachstum von

GIROKONTEN

Gebühren für Onlinekonto und Dispozins

Anbieter	Kontogebühr in Euro	Disp. in %
C24	0,00	7,49
Comdirect-Bank	0,00 ¹	11,00
consorsbank	0,00 ¹	11,75
Deutsche Skatbank	0,00	8,43
DKB Dt. Kreditbank	0,00 ¹	9,90
Hypovereinsbank	0,00 ²	3,71
ING	0,00 ¹	10,99
N26	0,00	8,90
Oldenburg. Landesbank	0,00	14,31
Santander	0,00	12,55
Sparda-Bank West	3,00	10,50
Targobank	0,00 ¹	8,77

Gebühren für Filialkonto und Dispozins

Anbieter	Kontogebühr in Euro	Disp. in %
Lz0 Landesspk. zu Oldenburg	4,50	14,39
NORD/LB	2,50	13,53
Oldenburger Volksbank	8,50	13,03
Oldenburgische Landesb.	6,50	14,31
Ostfriesische Volksbank	2,50	12,90
Raiba-Voba Varel-Nordenham	3,90	13,59
Sparkasse Emden	6,90	10,33
Sparkasse Wilhelmshaven	9,90	15,62
Voba Barßel-Bösle-Friesoythe	3,90	14,50
Voba Oldenb.-Land Delmenhorst	3,90	14,49
Voba Wilhelmshaven	3,49	13,50

1) monatlicher Geldeingang vorausgesetzt,

2) Für Neukunden in den ersten 2 Jahren.

Weitere Informationen und Erläuterungen zum Thema: [Kontogebühren](#)

Quelle: [biaffo.de](#) Stand: 16.02.24



BÖRSE

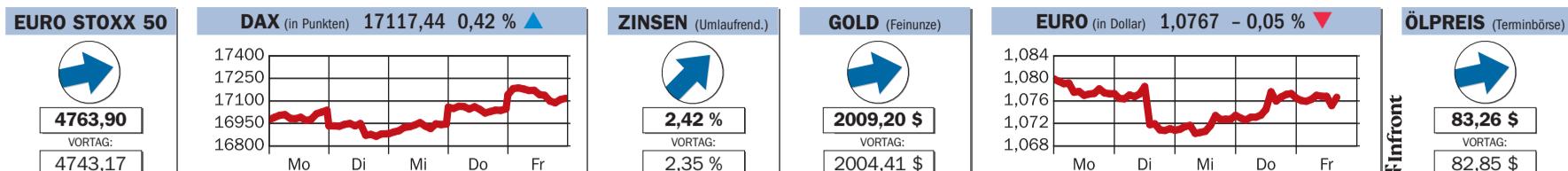
DAX

	Dividende	Schluss 16.02.	Veränderung %	Vergleich	Tief	52 Wochen	Hoch
Adidas NA °	0,70	176,24	+ 1,22	- 0,45	135,32	198,80	
Airbus °	1,80	146,26	- 1,72	- 1,72	114,08	152,82	
Allianz VNA °	11,40	247,10	+ 0,45	- 1,00	192,48	250,40	
BASF NA °	3,40	46,59	+ 1,10	- 0,45	40,25	53,39	
Bayer NA °	2,40	28,61	+ 1,98	- 0,25	27,40	61,91	
Beiersdorf °	0,70	137,25	+ 0,07	- 0,00	109,05	143,90	
BMW St. °	8,50	104,10	+ 1,44	- 0,45	86,80	113,46	
Brenntag NA	2,00	80,32	+ 0,96	- 0,25	65,02	84,18	
Commerzbank	0,20	10,82	- 2,17	- 2,17	8,31	12,01	
Continental	1,50	77,06	+ 0,50	- 0,25	58,20	79,24	
Covestro	0,00	48,17	- 1,25	- 1,25	35,11	54,70	
Daimler Truck	1,30	35,55	+ 0,97	- 0,25	27,57	35,71	
Dt. Bank NA	0,30	11,98	- 0,25	- 0,25	7,95	12,92	
Dt. Börse NA °	3,60	187,65	+ 1,00	- 0,25	152,60	190,65	
Dt. Post NA °	1,85	42,72	+ 0,43	- 0,25	36,04	47,05	
Dt. Telekom °	0,70	22,19	+ 0,20	- 0,25	18,50	23,40	
E.ON NA	0,51	11,76	- 0,84	- 0,84	9,92	12,80	
Fresenius	0,92	26,44	+ 0,38	- 0,25	23,29	31,22	
Hann. Rück NA	6,00	228,80	- 0,87	- 0,87	158,55	233,50	
Heidebau. Mat.	2,60	85,32	+ 3,19	- 0,25	58,48	88,14	
Henkel Vz.	1,85	70,34	+ 0,23	- 0,25	65,02	78,84	
Mercedes-Benz °	5,20	67,38	+ 0,79	- 0,25	55,08	76,10	
MTU Aero	3,20	227,00	+ 2,21	- 0,25	158,20	245,10	
Münch. R. vNA °	11,60	408,70	- 1,14	- 1,14	292,40	416,30	
Porsche AG Vz.	1,01	80,62	+ 1,79	- 0,25	72,12	120,80	
Porsche Vz.	2,56	47,47	+ 1,50	- 0,25	41,65	60,18	
Qiagen	1,22	39,96	+ 0,96	- 0,25	33,75	46,40	
Rheinmetall	4,30	388,20	+ 2,92	- 0,25	226,50	389,30	
RWE St.	0,90	31,80	- 0,87	- 0,87	31,29	43,03	
SAP °	2,05	165,08	+ 0,43	- 0,25	105,42	169,40	
Sartorius Vz.	1,44	337,70	+ 1,84	- 0,25	215,30	432,80	
Siem.Energy	0,00	13,90	+ 0,43	- 0,25	6,40	24,81	
Siem.Health.	0,95	55,08	+ 1,55	- 0,25	44,39	58,08	
Siemens NA °	4,70	169,22	+ 1,33	- 0,25	119,48	174,00	
Symrise	1,05	97,96	- 0,24	- 0,24	87,38	110,35	
Vonovia NA	0,85	26,66	+ 0,53	- 0,25	15,27	29,30	
VW Vz. °	8,76	119,66	+ 0,40	- 0,25	97,83	143,20	
Zalando	0,00	19,82	- 1,00	- 1,00	15,95	41,47	

MDAX

	Dividende €	Schluss 16.02.	± % VT	
Aixtron	0,31	34,76	3,05	
Aroundtown (LU)	0,07	1,76	- 2	
Aurubis	1,40	60,24	- 1,57	
Bechtle	0,65	49,23	0,37	
Befesa (LU)	1,25	31,00	0,32	
Carl Zeiss Med.	1,10	111,40	1,13	
CTS Eventim	1,06	69,65	1,16	
Deliv. Hero	0,00	22,60	- 3,15	
Encavis	0,00	12,04	- 0,99	
Evonik	1,17	17,35	0,76	
Evotec	0,00	13,67	0,59	
Fraport	0,00	51,06	- 1,81	
freetnet NA	1,68	24,04	- 0,08	
Fres. M.C.St.	1,12	38,99	0,49	
Fuchs Vz.	1,07	41,52	1,22	
GEA Group	0,95	37,77	1,07	
Gerresheimer	1,25	90,30	0,22	
Hella	2,88	80,		

Anzeige



NAMEN

Bürgerbeteiligung

Eine Bürgerbeteiligung an Windrädern ist aus Sicht von Bundeswirtschafts- und Klimaschutzminister **ROBERT HABEC** (Grüne) ein „Erfolgsrezept“ beim schnelleren Ausbau der Windkraft. Er sprach von einem „ganz großen Schlüssel“, als er am Freitag in Fuchstal in Oberbayern einen „Bürgerwindpark“ besuchte, bei dem die Bürger finanziell von Erlösen des Windparks profitieren. Es mache einen großen Unterschied, ob es Fremdkapital oder eigene Windkraftanlagen seien.

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX

	Gewinner
Jenoptik	30,06 + 4,01
Heidelb. Mat.	85,32 + 3,19
Aixtron	34,76 + 3,05
Rheinmetall	388,20 + 2,92
Wacker Chemie	101,50 + 2,71
Knorr-Bremse	58,74 + 2,69
MTU Aero	227,00 + 2,21
thyssenkrupp	4,76 + 2,15
Bayer NA	28,61 + 1,98
Kion Group	41,80 + 1,85

	Verlierer
Deliv. Hero	22,60 - 3,15
Cancom	29,00 - 2,55
Utd. Internet NA	23,22 - 2,44
Hensoldt	34,00 - 2,35
Commerzbank	10,82 - 2,17
TeamViewer SE	13,96 - 2,00
Aroundtown	1,76 - 2,00
Verbio	20,77 - 1,94
Fraport	51,06 - 1,81
Airbus	146,26 - 1,72
	Stand: 16.02.

red.wirtschaft@nwzmedien.de

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

KONJUNKTUR

Größere Betriebe geben auf

WIESBADEN/DPA – Inmitten der schwachen Konjunktur in Deutschland haben 2023 mehr Betriebe mit größerer wirtschaftlicher Bedeutung ihr Gewerbe komplett eingestellt. 96600 solcher Firmen gaben auf und damit 7,9 Prozent mehr als im Vorjahr, wie das Statistische Bundesamt mitteilte. Zugleich wurden 2023 rund 118500 Betriebe gegründet, deren Rechtsform und Beschäftigtenzahl auf eine größere wirtschaftliche Bedeutung schließen ließen. Das waren 2,9 Prozent mehr als im Vorjahr. Unter dem Strich sei die Zahl der Betriebsgründungen wie in allen Jahren seit Beginn der Zeitreihe 2003 höher gewesen als die Zahl der Betriebsaufgaben. Die Gesamtzahl der vollständigen Gewerbeaufgaben 2023 war mit rund 486900 um 8,3 Prozent höher als im Vorjahr.

VERBRAUCHER

Bargeld als Zahlungsmittel



Barzahlung soll bleiben. DPA-BILD: STRATENSCHULTE

BERLIN/FRANKFURT/DPA – Der Zugang der Menschen zu Bargeld scheint in Deutschland schwieriger geworden zu sein. Das legen Ergebnisse einer Umfrage nahe. Geldautomaten würden abgebaut und Bank-Filialen geschlossen, Händler und Gastronomen lehnten Scheine und Münzen teilweise einseitig ab, kritisierte der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv). Verbraucher müssten auch in Zukunft zwischen Bar- und Digitalzahlungen wählen können.

SCHUFA

Verstoß gegen Datenschutz

WIEN/WIESBADEN/DPA – Die europäische Datenschutz-Organisation Noyb hat rechtliche Schritte gegen die Wirtschaftsauskunftei Schufa eingeleitet. In einer Beschwerde beim für die Schufa zuständigen Hessischen Datenschutzauftragten erhebt der Verein, hinter dem der Aktivist Max Schrems steht, den Vorwurf, dass das Unternehmen entgegen den Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) den Verbrauchern bei der kostenlosen Selbstauskunft bestimmte Daten vorenthalte. Diese Daten würden nur über eine kostenpflichtige „Bonitätsauskunft“ für knapp 30 Euro zur Verfügung gestellt, obwohl die Verbraucherinnen und Verbraucher eigentlich einen gesetzlichen Anspruch auf eine vollständige Gratiskopie hätten.

AUTOMOBILINDUSTRIE

VW legt zu bei Auslieferungen



Volkswagen steigert Absatz. DPA-BILD: SCHMIDT

WOLFSBURG/DPA – Der Volkswagen-Konzern ist mit einem deutlichen Absatzplus ins neue Jahr gestartet. Im Januar lieferte der Konzern weltweit 698200 Fahrzeuge aller Konzernmarken aus, 13,3 Prozent mehr als im Vorjahresmonat, wie der Konzern mitteilte. Zu verdanken war das vor allem China, wo VW nun um gut 43 Prozent auf 290900 Auslieferungen zulegte. In Westeuropa und Nordamerika gingen die Auslieferungen im Jahresvergleich dagegen zurück.

VERKEHR

Bahnstreik in Frankreich

PARIS/DPA – Ein Streik bei der Bahn in Frankreich behindert seit Donnerstagabend bis zum Montagmorgen auch den Verkehr der Züge nach Deutschland. Etliche der TGV-Züge zwischen Paris und Frankfurt sowie Stuttgart fahren nicht, wie die Deutsche Bahn am Freitag mitteilte. Einzelne der aus der französischen Hauptstadt kommende Züge enden auch in Straßburg, wo dann für die Weiterfahrt nach Deutschland in einen Regionalzug umgestiegen werden muss. Die von der Deutschen Bahn auf den Strecken nach Paris eingesetzten ICE-Züge sowie die Eurostar-Züge von Paris nach Nordrhein-Westfalen sind von dem Streik nicht betroffen. In geringerem Umfang kann auch der grenzüberschreitende Regionalverkehr von dem Streik beeinträchtigt sein.

DEUTSCHLAND

Elektroindustrie steigert Export

FRANKFURT/MAIN/DPA – Die deutsche Elektro- und Digitalindustrie hat 2023 bei den Exporten leicht zugelegt. Trotz schlechterer Geschäfte im zweiten Halbjahr und eines schwachen Dezembers verbuchte die wichtige Industriebranche in der Jahresbilanz ein Plus. So lieferte die Elektro- und Digitalindustrie Waren im Wert von 253,8 Milliarden Euro ins Ausland, ein Zuwachs von 2,7 Prozent gegenüber 2022, wie der Branchenverband ZVEI am Freitag in Frankfurt berichtete. Größtes Abnehmerland deutscher Elektroexporte blieb demnach China mit einem Wert der Ausfuhren von 25,6 Milliarden Euro, das waren 3,5 Prozent weniger als im Vorjahr. Dagegen stiegen die Lieferungen in die USA auf Rang zwei deutlich um 5,4 Prozent auf 24,9 Milliarden Euro.

Ampel uneinig über Kurs

WIRTSCHAFTSPOLITIK Schuldenbremse lösen, Reformen einleiten oder beides?



Uneinig über den wirtschaftspolitischen Kurs (v.l.): Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck, Bundeskanzler Olaf Scholz und Bundesfinanzminister Christian Lindner DPA-BILD: KAPPeler

BERLIN – Im Jahreswirtschaftsbericht legt die Bundesregierung zu Beginn jedes neuen Jahres ihr wirtschaftspolitisches Konzept vor, einen Plan für die ökonomische Zukunft. In der Ampel-Regierung gibt es jedoch wenige Tage vor der Veröffentlichung des diesjährigen Manifests noch immer unterschiedliche Meinungen über den richtigen Weg aus der Wachstumsschwäche – davon zeugen noch nicht geeinte Textpassagen, wie das Medienhaus Table.Media berichtete. So sperre sich Arbeitsminister Hubertus Heil (SPD) etwa gegen die FDP-Forderung, die Arbeitsanreize durch Reformen beim Bürgergeld oder bei Frühverrentungen zu verstärken. Heil will auch verhindern, dass die Regierung im Jahreswirtschaftsbericht verbesserte Zuverdienstregeln für Bürgergeld-Bezieher ankündigt. Denn das würde den Empfängerkreis ausweiten.

„Dramatisch schlecht“

Wirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) legt den Bericht am kommenden Mittwoch vor. Die darin enthaltene Konjunkturprognose der Regierung liegt bei nur noch 0,2 Prozent Wachstum im laufenden Jahr. 2024 droht erstmals in der Nachkriegszeit ein zweites Rezessionsjahr. Habeck selbst nannte die Entwicklung „dramatisch schlecht“, Finanzminister Christian Lindner (FDP) bezeichnete sie als „peinlich und in sozialer Hin-

sicht gefährlich“. Ökonomen und Wirtschaftsverbände riefen die Regierung dazu auf, jetzt mehr zur Ankurbelung des Wachstums zu tun. Die Regierung selbst habe zur schlechten Konjunktur beigebracht, weil sie der Wirtschaft wegen widersprüchlicher Entscheidungen keine Planungssicherheit gebe.

Doch die drei Ampel-Parteien haben auch weiterhin unterschiedliche Vorstellungen – diesmal zur Wirtschaftspolitik: Während SPD und Grüne vor allem die Schuldenbremse lösen wollen, um mehr öffentliche Investitionen anzuschieben, setzt die FDP auf Bürokratieabbau, ge-

ringere Steuern und Sozialreformen. FDP-Generalsekretär Bijan Djir-Sarai forderte am Freitag eine klare Positionierung von Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD).

„Klar positionieren“

„Diese Debatte, die wir gerade führen, nämlich die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Deutschland, die ist von zentraler Bedeutung für unser Land“, sagte Djir-Sarai in der ARD. „Ich finde, in so einer Situation müsste ein Bundeskanzler sehr klar sich positionieren.“ Für die Union forderte Fraktionsvize Jens Spahn (CDU) Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) zu einem Wirtschaftsgipfel auf. „Die Wirtschaft bricht ein und die Ampel zaudert“, sagte Spahn dem Tagesspiegel. Deutschland brauche ein Wachstumskonzept, das über das „drei Milliarden Euro kleine Wachstumschancengesetz“ hinausgehe. Allerdings haben unionsgeführte Bundesländer dazu beigetragen, die ursprünglich geplante Entlastung der Unternehmen von fast acht Milliarden Euro mehr als zu halbieren. Die Verhandlungen von Bund und Ländern darüber sollen am Mittwochabend im Vermittlungsausschuss von Bundestag und Bundesrat beendet werden.

Plattform-Arbeiter: Keine neuen EU-Regeln

BRÜSSEL/DPA – EU-Pläne für bessere Arbeitsbedingungen für Beschäftigte von Online-Plattformen sind vorerst vom Tisch. Ein entsprechendes Regelwerk fand bei einer Abstimmung der Vertreter der EU-Staaten am Freitag nicht die notwendige Mehrheit.

„Wir glauben, dass diese Richtlinie, die einen wichtigen Schritt nach vorn für die Arbeitnehmerschaft sein soll, bereits einen weiten Weg zurückgelegt hat. Wir werden nun über die nächsten Schritte nachdenken“, hieß es auf X. Die Abstimmung galt als entscheidende Hürde, damit das Vorhaben in Kraft treten kann.

Mit den geplanten Regeln sollen Menschen, die über eine Online-Plattform etwa als Taxifahrer, Hausangestellte oder Essenslieferanten arbeiten, besser vor Scheinselbstständigkeit geschützt werden. So soll künftig angenommen werden, dass Arbeitnehmer Beschäftigte und keine Selbstständigen sind, wenn Indizien etwa auf eine Kontrolle der Mitarbeitenden vorliegen. Die Beweispflicht für das Gegen teil sollte Angaben des EU-Parlaments zufolge bei den Plattformen liegen – sie müssen beweisen, dass kein Beschäftigungsverhältnis besteht.

Unter anderem die Bundesregierung hatte sich nach Angaben von EU-Diplomaten bei der Abstimmung enthalten. Eigentlich hatten sich Unterhändler der EU-Staaten und des Europaparlaments bereits zuvor auf das neue EU-Gesetz verständigt.

Das Fallbeil fiel um 6 Uhr morgens

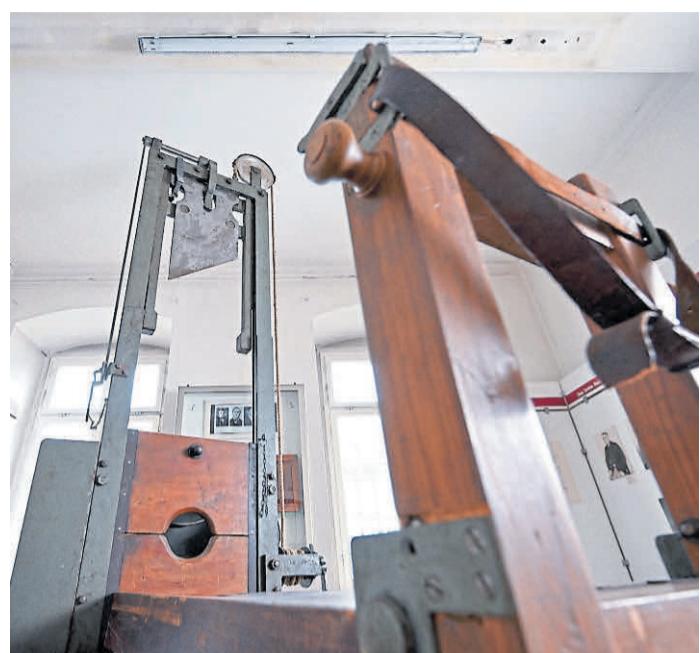
JUSTIZ Am 18. Februar 1949 wird die letzte zivile Hinrichtung in Westdeutschland vollzogen

VON TATJANA BOJIC

TÜBINGEN – Das Fallbeil fiel im Hof des Tübinger Gefängnisses um 6 Uhr morgens: Der 28 Jahre alte gelernte Mechaniker Richard Schuh hatte ein Jahr zuvor einen Lastwagenfahrer getötet, die Reifen von dessen Fahrzeug gestohlen – für den Raubmord sollte er nach der Entscheidung des Schwurgerichts Tübingen nun mit dem Leben bezahlen. Am 18. Februar 1949, vor 75 Jahren also, wurde an ihm das letzte von einem westdeutschen Zivilgericht angeordnete Todesurteil vollstreckt – durch Enthaupten.

Im Grundgesetz

Nur 95 Tage nach Schuhs Tod, am 23. Mai, wurde die Todesstrafe in Westdeutschland abgeschafft, in der DDR galt sie hingegen noch bis 1987. Bereits während Schuh auf seinen Tod wartete, diskutierte die Politik in Bonn über die Abschaffung der Höchststrafe. Bei einer Sitzung des Hauptausschusses des Parlamentarischen Rates forderte der Justizminister des Landes Württemberg-Hohenzollern, Carlo Schmid (SPD), dem Töten von Amts wegen ein Ende zu setzen.



Eine Guillotine steht im Ludwigsburger Strafvollzugsmuseum. Die letzte Hinrichtung damit fand am 18. Februar 1949 im Tübinger Gefängnishof statt. DPA-BILD: WEISBROD

zen. Mit Erfolg: Die Abschaffung der Todesstrafe wurde im Grundgesetz festgelegt.

Im damaligen Zergstaat Württemberg-Hohenzollern hatten die Gerichte seit der Kapitulation am 8. Mai 1945 bis zur Abschaffung fünf Todesurteile gesprochen, von denen das gegen Schuh als einziges vollzogen worden sei, erzählt Hans-Joachim Lang,

Professor für Empirische Kulturwissenschaft in Tübingen. Der Leichnam von Schuh sei nach der Hinrichtungsprozedur in einen Sarg gelegt und den Mitarbeitern des Anatomischen Instituts übergeben worden, schreibt Lang in seiner Veröffentlichung „Die Hinrichtung des Raubmörders Richard Schuh am 18. Februar 1949 in Tübingen und die Ver-

wendung seiner Leiche für zweifelhafte wissenschaftliche Zwecke: ein Wendepunkt in der westdeutschen Justizgeschichte“ (2022).

Kopf als Trophäe

„Schuhs Kopf kam schließlich ins Anthropologische Institut und wurde dort quasi als Trophäe aufbewahrt, geforscht wurde damit nie“, berichtet Lang. Die anderen Körperteile wurden vermutlich in den 1950er Jahren bei Präparier-Übungen von Medizinstudierenden verwendet, die Reste auf dem Anatomie-Gräberfeld X des Tübinger Stadtfriedhofs begraben. „Aber den in Formalin konservierten Schädel holten die Wissenschaftler erst 2004 aus dem Regal. Sie ließen ihn kremieren und anonym auf dem Friedhof beisetzen.“ Kein Namensschild weist auf Schuh hin.

Während es in Deutschland längst keine Hinrichtungen mehr gibt, sieht das in einem guten Dutzend Ländern noch anders aus. „Die Todesstrafe entspricht einem archaischen Bedürfnis nach Rache in der Bevölkerung“, sagt Strafrechtswissenschaftler Jörg Kinzig, der Direktor des Instituts für Kriminologie der Universität

Tübingen und Inhaber des Lehrstuhls für Kriminologie, Straf- und Sanktionenrecht ist.

„Es sollte einem Staat nicht erlaubt sein, einem seiner Bürger das Leben zu nehmen. Und wir haben ja nun in den USA eine Fülle von Beispielen, bei denen sich im Nachhinein herausgestellt hat, dass die betreffende Person die Tat, wegen der sie zu Tode gebracht wurde, hingerichtet wurde, gar nicht begangen hat“, sagt Kinzig.

Zur Hinrichtung von Schuh erklang auf Weisung des Gerichts das Totenglöcklein. „Die Glocke hat seit der letzten Hinrichtung keine Aufgabe mehr, wird also nie benutzt. Das alte Seil war auch verschwunden, bis man in den 1990er Jahren ein neues anbringen ließ. Außer zu Demozwecken bei Führungen ist die Glocke nicht mehr zu hören“, erzählt der Leiter des Stadtarchivs Tübingen, Udo Rauch.

Vor ein paar Jahren habe er eine in den USA lebende Tochter von Schuh getroffen, die nach Tübingen angereist kam. „Sie wollte sich nach dem Schicksal ihres Vaters erkundigen und kam deswegen ins Archiv“, erzählt Rauch. Dabei hatte sie eine Fotokopie vom Bild ihres Vaters.

883 HINRICHTUNGEN

Die Mehrzahl der Staaten in der Welt hat nach Angaben von Amnesty International (AI) die Todesstrafe komplett abgeschafft oder vollzieht sie zumindest nicht mehr. Dennoch gab es nach Daten der Organisation (Stand Mai 2023) im Jahr 2022 mindestens 883 Hinrichtungen in 20 Ländern. Am häufigsten wurde die Todesstrafe demnach in China, im Iran, in Saudi-Arabien, Ägypten und den USA vollstreckt – in dieser Reihenfolge. Im Jahr 2022 kamen dabei die folgenden Hinrichtungsmethoden zur Anwendung: Enthaupten, Erhängen, Giftinjektion und Erschießen. Zum Jahresende 2022 hätten sich zudem weltweit mindestens 28 282 Menschen im Todestakt befunden.

Die erste Hinrichtung in den USA in diesem Jahr erregte viel Aufsehen: Erstmals wurde ein zum Tode Verurteilter mit einer neuen Methode hingerichtet. Kenneth Eugene Smith wurde in einem Gefängnis im US-Staat Alabama mittels Stickstoffhypoxie exekutiert. Dabei bekommt der Betroffene über eine Maske reinen Stickstoff zugeführt – die Folge ist der Tod durch Sauerstoffmangel.

TOP-ARBEITGEBER

der Region

» DIE 2. SERIE „TOP AG“ STARTET AM 20.07.2024 – JETZT SCHON EINEN PLATZ SICHERN! INFOS UNTER TEL. 0441 9988 – 4545 | E-MAIL: JOBS@NWZMEDIEN.DE

**Nächster Halt:
Ein Job bei der VWG!**

Verkehr und Wasser GmbH
www.vwg.de

VRG

Wir nehmen IT persönlich.

Mittelkamp 110-118 | 26125 Oldenburg | bewerbung@vrg.de | vrg.de/karriere

REHA ZENTRUM OLDENBURG

Brandenburger Str. 31
26133 Oldenburg
0441 - 405-0
info@reha-ol.de

LZO
meine Sparkasse

Bereich Personal
Berliner Platz 1
26123 Oldenburg
Telefon: 0441 230-3625
www.lzo.com/team

cewe

CEWE Stiftung & Co. KGaA
Meerweg 30-32 · 26133 Oldenburg
karriere-ol@cewe.de · company.cewe.de/de/karriere

gasunie
crossing borders in energy

In Südoldenburg am Standort Schneiderkrug!
Aktuelle Jobangebote unter: www.gasunie.de/karriere

circet
EILERS
Circet K & R Eilers GmbH

Immenstraße 2 • 26676 Barßel-Harkebrügge • Tel.: 04497 899 0
www.kr-eilers.de • bewerbung@kr-eilers.de

**Ein Job,
der's einfach
bringt.**

**NORDWEST
BOTEN**

www.nordwestboten.de

BFE

Bundestechnologiezentrum für
Elektro- und Informationstechnik

Donnerschweer Straße 184 · 26123 Oldenburg
0441 34092-0 · info@bfe.de · bfe.de

Starten Sie bei uns als:

Elektroniker für Gebäude- und Energietechnik (m/w/d)

www.weser-ems-hallen.de/jobs

BRÜNING

26197 Ahlhorn

www.bruening-transporte.com
www.bruening-nutzfahrzeuge.com

buss

buss-wohnen.de

MENSCHEN



BILD: IMAGO

Bundesgesundheitsminister **Karl Lauterbach** (SPD) hat sich am Eröffnungsabend der Berlinale mit seiner neuen Freundin auf dem roten Teppich gezeigt. Elisabeth Niejahr, Geschäftsführerin für den Bereich „Demokratie stärken“ der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, umfasste zeitweise mit beiden Händen Lauterbachs Hand, als sie am Donnerstagabend vor den Fotografen standen. Sie trug ein langärmeliges rotes Kleid und auch er präsentierte sich unter dem dunklen Anzug farbenfroh. Der „Bild am Sonntag“ hatte der 60-Jährige im Januar gesagt: „Ich bin froh, dass es Elisabeth Niejahr in meinem Leben gibt.“



Zoll findet Echsen in Socken

Der Pariser Zoll hat einen Reisenden aus Deutschland gestoppt, der unter Arten- schutz stehende lebende Reptilien unter anderem in seinen Socken versteckt einschmuggeln wollte. Am Pariser Ostbahnhof entdeckten die Fahnder zunächst zwei Zauneidechsen. In weiteren Gepäckstücken stießen sie auf einen Leguan und in Socken versteckt auf insgesamt 21 lebende Tiere. Darunter hätten sich gehörnte Eidechsen aber auch Fidschi-Leguane befunden. Außerdem wurde ein nicht deklarierter Bargeldbetrag gefunden. Der Mann wurde der Kriminalpolizei übergeben.

BILD: ZOLL FRANKREICH

Rief Schöffin zur Tötung auf?

JUSTIZ Befangenheitsantrag am ersten Prozesstag des Maddie-Verdächtigen

VON CHRISTINA STICHT

BRAUNSCHWEIG – Weil eine Schöffin in sozialen Medien einen Aufruf zum Mord verbreitet haben soll, ist der Sexualdelikts-Prozess gegen den Maddie-Verdächtigen vertagt worden. Dem 47 Jahre alten Christian B. werden drei schwere Vergewaltigungen und sexueller Missbrauch von Kindern in zwei Fällen vorgeworfen. Die Taten soll er zwischen Ende 2000 und Juni 2017 in Portugal begangen haben. Dort, wo 2007 die kleine Maddie aus einer Ferienanlage verschwand, weshalb noch gegen den 47-Jährigen ermittelt wird.

Aufruf zur Tötung

Nach der Vereidigung der Schöffen stellte Verteidiger Fülscher gleich zu Beginn der Verhandlung einen Befangenheitsantrag gegen eine Schöffin. Dabei las er einen Social Media Post vor, der von einem Account mit dem Namen der ehrenamtlichen Richterin ge-



Der Angeklagte Christian B. kommt zu Prozessbeginn in den Landgerichtssaal in Braunschweig.

DPA-BILD: STRATENSCHULTE

sendet worden war. Darin wird auf Englisch zur Tötung des ehemaligen brasilianischen Präsidenten Jair Bolsonaro aufgerufen. Eine solche Schöffin habe in einem rechtsstaatlichen Verfahren nichts zu suchen, sagte der Rechtsanwalt von Christian B. Die Vorsitzende Richterin Uta Inse Engemann kündigte eine 40-minütige Unterbrechung der Verhandlung an.

Nach der Beratungspause schloss sich die Staatsanwalt-

schaft dem Befangenheitsantrag an. „Die Äußerungen stehen außerhalb unserer Rechtsordnung“, sagte Oberstaatsanwältin Ute Lindemann zu dem Post. Ein Aufruf zum Mord und Totschlag sei etwas, „was wir hier nicht dulden“. Es werde geprüft, ob ein Strafverfahren gegen die Schöffin eingeleitet werde. Auch die Nebenklage schloss sich dem Antrag an.

Der Prozess soll am Freitag kommender Woche mit der

Entscheidung zum Befangenheitsantrag fortgesetzt werden. Dann könnte auch die mehr als 100-seitige Anklageschrift verlesen werden.

Vergewaltigt und gefilmt

Der Angeklagte soll eine 70 bis 80 Jahre alte Frau in ihrer portugiesischen Ferienwohnung im Schlafzimmer überrascht und vergewaltigt und dabei gefilmt haben. Zudem soll er 2004 in Praia da Rocha eine damals 20-jährige Frau aus Irland brutal vergewaltigt haben. Der maskierte Angreifer soll in beiden Fällen die Frauen auch gefesselt und mit einer Peitsche geschlagen haben. Eine deutschsprachige Jugendliche soll der Angeklagte in einem Wohnzimmer laut Staatsanwaltschaft an einen Holzpfahl gefesselt, geschlagen und zum Oralverkehr gezwungen haben.

Für den Indizienprozess sind 29 Verhandlungstage angesetzt. Das Urteil würde demnach Ende Juni gesprochen werden.

Fall Joel: Angeklagter aus U-Haft entlassen

NEUBRANDENBURG/PRAGSDORF/DPA

– Im Fall um den getöteten sechsjährigen Joel hat die Staatsanwaltschaft Neubrandenburg Beschwerde gegen die Freilassung des angeklagten Jugendlichen aus der Untersuchungshaft eingelagert. Das teilte die Staatsanwaltschaft mit. Der Teenager ist wegen Totschlags angeklagt. Am zweiten Prozesstag am Donnerstag hatte das Landgericht entschieden, den Jugendlichen aus der Untersuchungshaft zu entlassen. Die Kammer habe nach Prüfung des Haftbefehls keinen Haftgrund mehr erkannt, hatte ein Sprecher des Landgerichts Neubrandenburg am Donnerstagabend gesagt. „Der Haftgrund war die Wiederholungsgefahr.“ Gründe für eine Untersuchungshaft seien nach der Vernehmung von Zeugen am Donnerstag nicht mehr festgestellt worden. Dies habe aber nichts mit der Schuldfrage zu tun.

Handel gestoppt mit Lastenrädern von Babboe

AMERSFOORT/DPA – Der Verkauf von Babboe-Lastenfahrrädern ist nach Anordnung niederländischer Behörden wegen Sicherheitsmängeln stillgelegt worden. „Die Sicherheit der Lastenräder ist nämlich unzureichend garantiert“, erklärte die Kontrollbehörde für Lebensmittel- und Waren NWWA. Auch muss das niederländische Unternehmen die Räder von acht Modellen zurückrufen. Das Unternehmen erklärte, dass es eng mit den Behörden zusammenarbeitete.

Auf die Frage, wie er Charles' Gesundheit einschätzt, ging Harry nicht näher ein. Er sagte, dass er andere Reisen geplant habe, die ihn durch oder nach Großbritannien bringen. Er werde seine Familie besuchen so oft er könne. Harry erzählte auf Nachfrage auch, dass seine Kinder wie alle schnell groß würden. „Sie haben beide einen unglaublichen Sinn für Humor“, sagte er. „Sie bringen uns jeden Tag zum Lachen und erden uns.“ Er sei sehr dankbar, Vater zu sein. In den USA zu leben, nannte er wunderbar.

Harry dankbar für Treffen mit Vater

ADEL Prinz berichtet vom Kurzbesuch bei an Krebs erkranktem König Charles III.

VON JULIA KILIAN



Soldatinnen und Soldaten, für die er in Kanada unterwegs war: Bei all diesen Familien sollte er tagtäglich die Kraft, die entstehe, wenn Familien zusammenkommen.

Auf die Frage, wie er Charles' Gesundheit einschätzt, ging Harry nicht näher ein. Er sagte, dass er andere Reisen geplant habe, die ihn durch oder nach Großbritannien bringen. Er werde seine Familie besuchen so oft er könne.

Harry erzählte auf Nachfrage auch, dass seine Kinder wie alle schnell groß würden. „Sie haben beide einen unglaublichen Sinn für Humor“, sagte er. „Sie bringen uns jeden Tag zum Lachen und erden uns.“ Er sei sehr dankbar, Vater zu sein. In den USA zu leben, nannte er wunderbar.



DPA-ARCHIV/BILD: KAISER

Der Comedian **Torsten Sträter** (57) kann seinem 15-monatigen Grundwehrdienst bei der Bundeswehr in den 80er Jahren einiges Positives abgewinnen. „Du brauchst im Leben etwas oder jemanden, der dir Struktur gibt. Das kann der Partner oder die Partnerin sein. Bei mir war es die Bundeswehr, die mir zum ersten Mal in meinem Leben eine Struktur gab“, sagte der gebürtige Dortmunder der „Neuen Osnabrücker Zeitung“. „Zu Hause herrschte das Gegenteil: Eltern geschieden, mit zwei Brüdern in einem Zimmer. Die Bundeswehr war die beste Zeit, die mir je aufgenutzt wurde.“ Zudem habe die Bundeswehr seinen Führerschein bezahlt, sagte Sträter.

lie in den USA lebt, war deswegen nach London gereist. Medienberichten zufolge sollen sich die beiden etwas mehr als eine halbe Stunde gesehen haben. Am folgenden Tag flog der Prinz wieder zurück. Darauf angesprochen, dass

Krankheiten einen vereinenden Effekt auf Familien haben könnten und ob das in dem Fall möglich sei, antwortete Harry: „Ja, sicher.“ Er ergänzte allgemein mit Blick auf die von ihm ins Leben gerufenen Invictus Games für verehrte

Anzeige



KAI ARNOLD
IMMOBILIEN

0441 - 99 876 890

KURZ NOTIERT

Bauprojekt Schützenweg

Die Bürgerinitiative „Rettet Haarentor“ lädt für Montag, 19. Februar, 19 Uhr, ins Mephisto, Artillerieweg 56, zu einer öffentlichen Versammlung ein. An die Ratsvertreter von BSW, SPD, Grünen und Piraten werden beispielsweise Fragen herangetragen, wie es nach der Insolvenz von Diadema und Diakonie mit dem Baugebiet am Schützenweg weitergehen soll und ob weiterhin geplant ist, dort ein Altenheim zu bauen.

Löten, schrauben, nähen

Am Montag, 19. Februar, findet das nächste Repair-Café von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Stadtteiltreff Dietrichsfeld, Alexanderstraße 331, statt. Hier können Elektrogeräte, Fahrräder und kaputte Kleidung zusammen mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern repariert werden. Vorhanden ist auch ein Reparateur mit 3D-Drucker, der kleine Ersatzteile ausdrucken kann, wenn es diese nicht zu kaufen gibt oder selbstüberlegte Teile für den Eigenverbrauch kreiert wurden.

Film zu Abschiebung

„Wadim“ ist ein Dokumentarfilm von Carsten Rau und Hauke Wendler, der am Montag, 19. Februar, und Donnerstag, 22. Februar, jeweils ab 19.30 Uhr im Kinoladen, Wallstraße 24, gezeigt wird. Der Film thematisiert das Leben von Wadim K., der zwar in Deutschland aufgewachsen ist, aber nie einen deutschen Pass erhalten hat, weil er mit seiner Familie als Geflüchteter nach Hamburg kam. Bei seinem letzten, illegalen Besuch in Hamburg 2010 warf er sich vor eine S-Bahn.

Kohleeten

Der Verein „Begegnungsstätte Heinrich Kunst“ veranstaltet am Donnerstag, 29. Februar, für Mitglieder und Freunde des Vereins sein traditionelles „Kohleeten“. Treffpunkt ist um 17 Uhr beim Heinrich-Kunst-Haus (Sandweg 22, Olfenerfeld). Gegessen wird nach dem Spaziergang ab ca. 19 Uhr in Köhnecke's Hotel. Die Teilnahme kostet 30 Euro. Anmeldung bis Dienstag, 20. Februar, unter Tel. 0441/60735 oder 0171/4957241 bzw. kontakt@heinrich-kunst-haus.de.

Ausstellungs-Eröffnung

Im Elisabeth-Anna-Palais (Sozialgericht), Schloßwall 16, wird am Dienstag, 20. Februar, um 17 Uhr die Ausstellung „Stadt_Land“ des Oldenburger Malers Eckhard Dörr eröffnet. Zur Begrüßung spricht Andreas Tolkmitt, stellvertretender Direktor des Sozialgerichts, die Einführung übernehmen Inge von Dancelman und Dr. Martin Feltes von der AG Kunst der Oldenburgischen Landschaft. Die Bilder können bis zum 22. Mai montags bis donnerstags von 9 bis 15 Uhr sowie freitags von 9 bis 12 Uhr besichtigt werden.

Sandweg: Fällungen sorgen für Unmut

VERKEHR 56 Bäume müssen dem Ausbau der Straße weichen – Bürger fühlen sich missachtet

VON THOMAS HUSMANN

OLDENBURG – Am Sandweg in Tweelbäke sind die Anliegerinnen und Anlieger im wahrsten Wortsinn auf dem Baum: Nur acht Tage nach der Ankündigung im Umweltausschuss des Stadtrats, für den Ausbau der Straße am Sandweg 56 Bäume fällen zu müssen, rückten am Freitag die Arbeiter mit ihren Kettensägen an. Der Ausbau beziehungsweise die Sanierung der Straße ist für die Bürgerinitiative unumstritten. Was sie stört, ist das Vorgehen der Verwaltung.

Besichtigung 2016

„2016 fand eine Begehung am Sandweg und eine Besichtigung der Bäume mit der Verwaltung und der BI statt. Damals wurde auch festgehalten, welche Bäume aus Sicht der BI möglichst erhalten bleiben sollten, eine Entscheidung dazu gab es noch nicht“, so Peter Stutz, Sprecher der Initiative. Die Verwaltung wollte prüfen, welche Bäume tatsächlich gefällt werden müssen. Abschließende Aussagen könnten zu etlichen Bäumen erst gemacht werden, wenn die Detailpläne für den Ausbau erstellt worden seien. Nur soweit unvermeidlich und unbedingt notwendig sollten Bäume gefällt werden, habe es damals geheißen.

Nicht festgeschrieben

Gegenüber der BI sei mehrfach von Stadtvertretern zugesagt worden, dass später rechtzeitig vor den Baumfällungen nach Erarbeitung der Detailpläne mit der BI und den Anliegern über die zu erhaltenen Bäume gemeinsam gesprochen werde. „Das wird jetzt von der Verwaltung bestritten“, so Stutz. „Leider wurde das nicht in einem Protokoll festgeschrieben“, räumt er ein. Und mehr noch: Eine



Fühlen sich übergangen: Die Anlieger vom Sandweg hatten sich ein größeres Mitspracherecht vor den Baumfällungen erhofft.

BILD: SASCHA STÜBER

Nachbarin möchte auf ihrem Grundstück einen Ersatzbaum pflanzen und ihr Ehemann habe vor einigen Wochen von der bei der Stadtverwaltung angesiedelten Unteren Naturschutzbehörde auf Nachfrage die Auskunft bekommen, dass es von der Stadt keinen Zu- schuss für Sandweg-Anlieger gebe und der Etat für Ersatzbäume für die Baumfällungen am Sandweg im übrigen schon für Bäume in einem anderen Stadtteil ausgegeben worden sei.

Stutz: „Die BI möchte, dass die Stadt zeitnah die mehrfach im letzten Jahr angekündigte und immer wieder verschobene Infoveranstaltung für Anlieger durchführt.“ Von Interesse seien Themen wie der Erhalt der Gräben, Standorte der neuen Bushaltestellen, Fußgänger- und Radfahrsicherheit am hinteren sehr schlecht beleuchteten Sandweg, Klärung wie die Anlieger während

des Ausbaus ihre Grundstücke erreichen können und die Vollendung der bislang provisorischen Asphaltierung des Sandweges ab Buswendeplatz.

Baubeginn im Sommer

Baubeginn ist Sommer, hatte die Verwaltung mitgeteilt. Entlang der Straße sind

zahlreiche Baugebiete erschlossen, Häuser gebaut und neue Stichstraßen angelegt worden. Der bauliche Untergrund und die Asphaltdecke hielten der durch den anschwellenden Autoverkehr zunehmenden Belastung nicht stand. Bei den 56 Bäumen, die in diesem ersten Bauabschnitt gefällt werden müssen, han-

delt es sich um Erlen, Eichen, Pappeln und Ahorn mit einem Stammumfang von rund einem bis zwei Meter. Für den Ausbau des Sandweges zwischen Buswende anlage und Müllersweg sind Kosten in Höhe von ca. 4.300.000 Euro geschätzt. Zusätzlich wurden ca. 250.000 Euro als Kompensationsbedarf ermittelt.



Insgesamt werden am Sandweg im ersten Bauabschnitt 56 Bäume gefällt.

BILD: SASCHA STÜBER

Über Rechtsextremismus

OLDENBURG/LR – Der Flügelingsrat Niedersachsen, der Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen und der Verein Ibis laden ein zur Podiumsdiskussion „Gegen jede Normalisierung“. Die Diskussion findet statt am Donnerstag, 22. Februar, von 18 bis 20 Uhr bei Ibis an der Klävermannstraße 16. Die Veranstaltung soll mit dazu beitragen,

die Menschen und Gruppen zur Verteidigung einer offenen Gesellschaft ins Gespräch miteinander zu bringen und zu bündeln. Mit dabei sind Andrea Röpke, Politologin und Journalistin mit dem Themen- schwerpunkt Rechtsextremismus, sowie Jan Krieger von der Mobilen Beratung Niedersachsen gegen Rechtsextremismus für Demokratie.

Seien Sie dabei und informieren sich umfassend auf unserem Fachtag für
**Energetische
Gebäude-
sanierung**

Freitag,
23.02.
10–16 Uhr

IHRE PROFIS
FÜR SANIERUNG

Stubbenweg 33
26125 Oldenburg
#wirsindbzn
www.bauzentrum-oldenburg.de

Unsere
Ausstellungs-Partner

Botament	IPC	Nelskamp
Energieberater	Knauf	Optigrün
EWE	LzO	Redstone
Geomole	Meyer-Fenster	Rockwool
Gutex		

Kurzvorträge von EWE (11 Uhr)
und LzO (13 Uhr) jeweils ca. 30 Minuten

bzn BAUZENTRUM
Oldenburg

Er will das „Wunder EU“ stärken

EUROPAWAHL Als EU-Gemeinderat will Ratsherr Alaa Alhamwi Menschen informieren und begeistern

VON MARKUS MINTEN

OLDENBURG/BRÜSSEL – Für Alaa Alhamwi ist die Europäische Union ein Wunder: „Ein Zusammenschluss nur basierend auf gemeinsamen Werten. Keine gemeinsame Sprache, unterschiedliche Religionen und Kulturen – und die EU hat es dennoch geschafft.“ 1984 in Damaskus (Syrien) geboren, zieht Alhamwi einen Vergleich zum arabischen Raum: Trotz einer gemeinsamen Sprache und einer gemeinsamen Religion sei es hier nicht gelungen, Menschenrechte, Grundwerte und Respekt für Minderheiten als gemeinsame Grundlage zu verstehen, von einer Konföderation nach Vorbild der EU ganz zu schweigen.

Freiheit verteidigen

Alhamwi, seit 2012 in Deutschland lebend, mittlerweile deutscher Staatsbürger und damit auch Europäer, sieht sich selber in der Pflicht, dieses „Wunder EU“ zu stärken. Der promovierte Ingenieurwissenschaftler hat sich daher entschieden, als EU-Gemeinderat im Netzwerk „Europa fängt in der Gemeinde an“ Inhalte der Union vor Ort zu vermitteln. „Auch weil ich nicht vergesse, woher ich komme.“

Derzeit sei die Lage in Euro-



Alaa Alhamwi wirbt als EU-Gemeinderat für die Europawahl und eine starke EU.

BILD: PRIVAT

Alle Infos für künftige Fünftklässler

OLDENBURG/LR – Die Eltern von Schülerinnen und Schülern mit festgestelltem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung haben die Möglichkeit, eine allgemeine Schule oder eine zuständige Förderschule als Ort der Betreuung auszuwählen.

Sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf kann in den Förderschwerpunkten emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung, Hören (Schwerhörige, Gehörlose), Lernen, Sehen (Sehbehinderte, Blinde), Sprache sowie körperliche und motorische Entwicklung festgestellt werden.

Mit der Vorstellung des Förderschulzweigs der Freien Waldorfschule und des Landesbildungszentrums für Hörgeschädigte (LBZH)/Förderschwerpunkt Hören endet unsere Serie mit den Schulprofilen.

PROFIL:

- Der Förderschulzweig der Freien Waldorfschule läuft als offene Ganztagschule bis 14.45 Uhr für die Klassen 1–8, und als gebundener Ganztagsunterricht für die Klassen 9–12.
- Unterrichtet wird in altersentsprechenden Klassen mit einem festgestellten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf in einem der vier folgenden Bereiche: Geistige Entwicklung, Emotionale und Soziale Entwicklung, Lernen, Körperliche und Motorische Entwicklung
- Die Lehrkraft wird während des Unterrichts je nach Erfordernissen von einem Pädagogischen Mitarbeiter (Erzieher, Heilerzieher, -pfleger) unterstützt. Zu jedem Klassenzimmer gehört ein Differenzierungsräum.
- Ganzheitliche Förderung der Schülerinnen und Schüler nach dem Waldorfschul-Lehrplan
- Gemeinsam Lernen von der 1. bis zur 12. Klasse
- Unterricht der Unterstützungsbedarfe (siehe oben) in Jahrgangsklassen
- Schule als Lern- und Lebensort
- Gemeinsamer Mittags-

Förderschulzweig der Freien Waldorfschule



Förderschulzweig der Freien Waldorfschule
Stedinger Straße 20-24
Tel.: 0441/41040 (Mo-Fr 8-12.30)
Fax: 0441/86621
info@fsz.waldorfschulverein-ol.de
fsz.waldorfschulverein-ol.de
Schulleitung: Cornelia Wosnik
Schüler: 85-90
Klassenstärke: max. 12
Mitarbeiter: 30

tisch

- Musikalische Erziehung, Theaterprojekte
- Schulgarten, Hauswirtschaft, Handwerk, Malen, Plastizieren
- Pädagogisches Konzept:
- Unterrichtet werden Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf nach dem Lehrplan der Freien Waldorfschulen: „Das bedeutet für unsere heilpädagogischen Kinder, dass sie ein hohes Maß an Allgemeinbildung erlangen und eine gezielte, auf ihre seelischen Bedürfnisse abgestimmte kognitive Förderung der Kultertechniken wie Schreiben, Lesen und Rechnen erhalten.“

erhalten.“

- Zur Umsetzung ihres Konzeptes verfolgt die Schule „breit angelegte Kompetenzen im künstlerischen und handwerklichen Bereich“. Dazu üben sich die Schüler im Malen, Zeichnen, Holzhandwerk, Handarbeiten, Weben, Spinnen, Kochen, in der Hauswirtschaft und zentral, in den Fächern Musik und Eurythmie. Das übende Lernen in der Gruppe zielt auch auf eine hohe soziale Kompetenz. In der Oberstufe erleben die Jugendlichen in berufsbezogenen Praktika den Arbeitsalltag. Mit der Agentur für Arbeit werden berufliche Perspektiven ent-

wickelt. Bei entsprechenden Leistungen kann der Hauptschulabschluss bzw. der Förderschulabschluss am Ende der Klasse 12 erreicht werden.

- „Der Kerngedanke in der anthroposophischen Heilpädagogik zielt auf die geistige Unverschriftheit eines jeden Menschen. Die Kinder und Jugendlichen in ihrer Persönlichkeit wahrzunehmen und zu erkennen, ist die Aufgabe unserer Lehrer. Nur so kann individuelle Förderung stattfinden. Welche Beeinträchtigungen die einzelnen Schülerpersönlichkeiten auch haben, ihr geistig-seelischer Wesenskern ist nicht behindert, son-

PROFIL:

lich

VERPFLEGUNG:

durch hauseigenes Hauswirtschaftsteam

INFO & ANMELDUNG:

- Tag der Offenen Tür am 25. Mai, weitere Informationen sind jederzeit per Telefon erhältlich

Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte



Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte (LBZH)/Förderschwerpunkt Hören
Lerigauweg 39
Tel.: 0441/95050
www.lbzh-ol.niedersachsen.de/startseite/
Schulleiter: Sonja Alefs
Schülerzahl: 107
Lehrer und Ref.: 35
Stärke Kl. 5: max. 12 Schüler

KURZ NOTIERT

Starke Eltern und Kinder

Beim Kinderschutzbund Oldenburg, Donnerschwee Straße 171b, startet am Dienstag, 20. Februar, um 19.30 Uhr ein neuer Elternkurs der Reihe „Starke Eltern – Starke Kinder“. Interessierte Mütter und Väter (mit Kindern ab zehn Jahren) sind eingeladen, sich an zehn Abenden unter dem Titel „Aufbruch, Umbruch – kein Zusammenbruch!“ zum Thema Pubertät auszutauschen. Anmeldung: Telefonnummer 0441/84590, E-Mail: beratung@kinderschutzbund-oldenburg.de.

Demo „gegen Rechts“

Die Gruppe „Fridays for Future“ ruft mit einem Bündnis aus im Wesentlichen linken und grünen Organisationen, Verbänden und Parteien für Sonntag, 25. Februar, ab 15 Uhr zu einer Demo auf dem Schlossplatz „gegen Rechts“ auf.

Zeugen gesucht

Zu einem Einbruch in ein Einfamilienhaus in der Lessingstraße kam es in der Zeit zwischen dem 3. und 11. Februar. In dem Wohnhaus durchsuchten die Täter mehrere Räume und konnten mit Schmuck und Bargeld unerkannt entkommen. Die Polizei sucht mögliche Zeugen der Tat, auch kleinere Beobachtungen könnten hilfreich sein, heißt es. Sachdienliche Hinweise werden unter der Rufnummer 0441/7904115 entgegengenommen.

Rockbands bringen Laden auf Temperatur

INNENSTADT MTS Records in Ritterstraße – Erstes Konzert – JD Sports kommt in Achternstraße

VON KARSTEN RÖHR

OLDENBURG – Ein großes, altes Revox-Tonbandgerät und ein schwarzes Bakelit-Wählseiten-Telefon neben dem Cover von Timm Thaler, Norbert und die Feiglinge's „Manta“, Taylors Swifts „1989“, Nirvana, Motörhead und Hellacopters: das Ladenschild über der Tür soll zwar erst nächste Woche fertig werden, aber das riesige Schaufenster von MTS Records zierte bereits in den neuen Standort des Kult-Ladens an der Ritterstraße. Zehntausende Platten und CDs, auch Kassetten, haben hier eine neue Heimat gefunden. Mittendrin versucht sich Frank Walde gerade an seine neue elektronische Kasse zu gewöhnen. 10.000 weitere alte Scheiben hat er gerade erst von zwei Sammlern hinzugekauft, die von dem kleinen Team gelistet und verteilt werden müssen. „Gerade samstags ist es hier so voll, das ist unglaublich“, sagt Walde. Der Start der Carrera-Bahn muss deshalb noch warten: ab Mitte März soll die Anlage aber stehen und auch die kleinen Boliden wieder über die Piste rasen.



Macht seit 35 Jahren „in Platten“: Frank Walde hat immer an die Schallplatte geglaubt – jetzt hat er einen riesigen Laden an der Ritterstraße.

BILD: KARSTEN RÖHR

Regale, sondern es gibt hier hin und wieder auch handgemachte Musik auf die Ohren, denn Walde ist extrem vernetzt, auch mit den Wacken-Machern. Am 31. März startet das erste Konzert mit der „Neptune Power Federation“, psychedelische Rock'n'Roll-Okkultisten aus Australien mit Classic Rock, Hardrock und Melodic Metal, die gerade in Hamburg sind. „Die sind abgefahren“, sagt Walde. „Das geht richtig nach vorne los. Für alle, die in den 70ern Deep Purple gehört haben, nur etwas härter.“ Davor spielen „Duocati“ und „Morty-Pilot“ Acoustic und Heavy Metal-Cover am neuen Standort des riesigen Plattenfreunde-Treffs an der Ritterstraße. Am 8. März folgen „Satan's Fall“ mit Classic Metal aus Finnland (Helsinki).

große Immobilie an der Ecke Achternstraße/Schützenstraße, in der früher das große Schuhgeschäft Tack war und viele Jahre auch „MTS Records“ (im Obergeschoss) hat das Immobilienunternehmen Values Real Estate (Hamburg/Berlin) bereits 2020 mit entsprechenden Aufwertungsplänen gekauft. Zurzeit wird die ehemalige Mountain-Warehouse-Fläche mit der benachbarten, bisherigen O2-Fläche vom Oldenburger Bauunter-

sehr hohen Besucherfrequenzen“. Die Vermietung „an einen der weltweit führenden Einzelhändler im Bereich Sport-, Outdoor und Mode“ sei „wichtiger Baustein bei der Repositionierung“ des Hauses an der Achternstraße.

MEYER ÖFFNET WIEDER

Bei Juwelier Meyer soll es nach der Renovierung am Montag weitergehen. Gegenüber soll nach NWZ-Informationen im ehemaligen „NeoH“ von Hallerstede (davor Modehaus Meybusch) ein weiterer Juwelier eröffnen.

BODY SHOP GEÖFFNET

In der Schüttingstraße läuft es bei „The Body Shop“, dort schon seit 25 Jahren ist, erst mal normal weiter – mit der Hoffnung, dass der Laden am Ende auch dauerhaft erhalten werden kann. Der Kosmetikhändler hatte auch für seinen Ableger in Deutschland mit 66 Läden und 350 Mitarbeitern Insolvenz angemeldet. Kurz zuvor war schon in



Laden mit Klang: MTS Records am neuen Standort gegenüber vom Galeria-Seiteneingang – als lässige Ode an die alte Technik.

BILD: KARSTEN RÖHR



Auf die ehemalige Fläche von Mountain Warehouse und O2 zieht ein großer Sport-Anbieter: Bis Mitte des Jahres will dort JD Sports starten.

BILD: KARSTEN RÖHR

„HUSSEL“ HOFFT

Ähnliches gilt für Hussel in der Lange Straße schräg gegenüber von „Völker's“. Die Handelsketten Hussel, Arko und Eilles (alle Deutsche Coniserie Holding, Wahlstedt) haben Insolvenz angemeldet. Auch hier läuft das Geschäft erstmal drei Monate, abgesichert durch das Insolvenzgeld, für drei Monate weiter. Die Mitarbeiterinnen hoffen sehr, dass es auch danach weitergeht. 2021 gab es bereits eine Insolvenz, damals in Eigenregie, die erfolgreich ausgegangen war.

AUSTRALIER IN RITTERSTRASSE

Vorher wird der Einzug mit dem 35-jährigen Bestehen gefeiert: in der Nacht auf den 1. März mit einem „Nachshop“ und dem ersten Konzert mit drei Live-Bands, sagt Walde, der schon früher ein Auge auf die Ladenfläche geworfen hatte. Aber während mit der Vorgängerin des neuen Galeria-Leiters schlecht zu reden war, hatte der neue Chef gleich einen Sinn für dieses unverwechselbare Geschäft. So stöbern jetzt nicht nur noch einmal deutlich mehr Plattenfreunde als bisher durch die

BRITISCHER SPORTARTIKLER

Auch am Übergangsstandort der „MTS Records“ im ehemaligen „Mountain Warehouse“ an der Achternstraße gibt es konkrete neue Pläne. Die

Wandel in der City

nehmen Goldenburg zusammengelegt, die gerne Ende März an die Ladenbauer übergeben würden. Nach Angaben von Values wird dort „voraussichtlich Mitte 2024 auf 700 Quadratmetern der internationale Sport-, Outdoor- und Modeausrüster JD Sports einziehen“. Die Briten betreiben 3400 Läden in 30 Ländern.

Dr. Thorsten Bischoff von Values Real Estate sagt, das Objekt befindet sich „in ausgezeichneter Handelslage mit

ZWISCHEN DEN ZEILEN

Autos lösen sich auch in Oldenburg nicht in Luft auf

Es ist genau der richtige Zeitpunkt, hatte Oberbürgermeister Jürgen Krogmann den Anliegern des Schramperwegs bei der Übergabe einer Unterschriftenliste im Alten Rathaus gesagt, jetzt das Wort bei der „Beteiligung der Öffentlichkeit“ im Bauverfahren zu erheben und sich für den Anschluss des Neubaugebiets sowohl an den Schramperweg als auch an die Freiherr-vom-

Kreisstraße einsetzen. Auch ein Verkehrsgutachten empfiehlt diese Anbindung, die Stadtverwaltung unterstützt diesen Plan, nur die Politik hat sich anders entschieden. Die Autos sollen in knapp acht Jahren, wenn der letzte Handwerker das 3,8 Hektar große Neubaugebiet verlassen hat, nur noch über den Schramperweg fahren kön-

Autor dieses Beitrages ist Thomas Husmann. Der Lokalredakteur blickt in unserer Kolumne „Zwischen den Zeilen“ dieses Mal auf Entwicklungsprozesse rund um das Baugebiet am Schramperweg.

nen. Eine Zuwegung von der vom-Stein-Straße aus ist nur für Fußgänger und Radfahrer möglich. Das freut die Anlieger der vom Stein-Straße, das ärgert die Anwohner vom Schramperweg, sie empfinden das als ungerecht.

Verständlich: Am Schramperweg ist nämlich der Eindruck entstanden, dass sie formal zwar noch etwas gegen diese Planungen einwenden können, die Politik mehrheitlich aber längst entschieden hat. Für die Bauarbeiten, die im Einbahn-

straßenverkehr über das Baugebiet geleitet werden sollen, wird nun eine acht Meter breite Baustraße über die vom-Stein-Straße angelegt. Zwei Bäume müssen dafür gefällt werden, am Schramperweg ist bereits eine alte Eiche gefallen. Sind die Baufahrzeuge verschwunden, wird die Baustraße in einen vier Meter breiten Fuß-/Radweg mit jeweils ein-

Meter breiter Bankette daneben hergerichtet – macht unter dem Strich ein Breite von sechs Meter, zwei Meter weniger als eine Straße mit Nebenanlagen. Man will die Entwicklung nach Abschluss des Bauprojekts beobachten und den Verkehr dann gegebenenfalls umlenken.

Grüne Politik

Für die Grünen ein Grund, auf die Gesetzgebung hinzuweisen. Weniger Flächen sol-

denburg zugelassen, davon 93.958 Autos. Zum 31. Dezember 2016 waren es 108.097 Fahrzeuge, davon 84.923 Autos. Macht einen Zuwachs von 12.949 Fahrzeugen in acht Jahren.

Sozialquote Thema

Eine weitere Facette des Themas: Die Oldenburger Projektentwickler Aschenbeck und Aschenbeck haben vor vielen Jahren das Grundstück gekauft, für das ein Bebauungsplan galt. Der datiert aus dem Jahr 1964, ist demnach nicht mehr zeitgemäß. Also stieg man in ein Bebauungsplanverfahren ein, um den „städtischen und ökologischen Anforderungen an neue Wohnquartiere in der Stadt Oldenburg“ gerecht zu werden. Nun dachten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher der Bauausschusssitzung am Donnerstagabend, dass nun der nächste Schritt gemacht wird und die Politik die Veröffentlichung des Entwurfs für den Bebauungsplan

beschließt. Doch Pustekuchen: Plötzlich wird die Sozialquote, also die Schaffung kostengünstigen Wohnraums, Thema. Die Projektentwickler können gut damit leben, Privatleute, denen ebenfalls ein großes Grundstück im Bereich des B-Planes gehört, offenbar aber nicht, heißt es. Zur Erklärung: Die benötigen keinen städtebaulichen Vertrag mit der Stadt, weil ihre Neubauten direkt am Schramperweg liegen. Die Quote soll aber dennoch auch für sie gelten, das wird nun geprüft.

Entscheidung vertagt

Nach gut zwei Stunden Diskussion gingen die Besucherinnen und Besucher des Ausschusses nach Hause, ohne dass öffentlich eine Entscheidung getroffen wurde. Das will die Politik nun im Verwaltungsausschuss am Montag in einer Woche nachholen – nicht öffentlich. Transparent ist das nicht.

@ Den Autor erreichen Sie unter husmann@infoautor.de



Hier wird gebaut: Am Schramperweg wird ein großes Wohngebiet errichtet. Für die Zufahrt wurde bereits eine alte Eiche gefällt.

BILD: THOMAS HUSMANN

Stein-Straße einzusetzen. Auch ein Verkehrsgutachten empfiehlt diese Anbindung, die Stadtverwaltung unterstützt diesen Plan, nur die Politik hat sich anders entschieden. Die Autos sollen in knapp acht Jahren, wenn der letzte Handwerker das 3,8 Hektar große Neubaugebiet verlassen hat, nur noch über den Schramperweg fahren kön-

Die vielen Gesichter von Social Media

TALK AND GROW Das erste NWZ-Panel über den Umgang mit Instagram, Facebook, TikTok und Co.

VON LEONIE MEYER

OLDENBURG – Soziale Netzwerke – wie Instagram, Facebook, TikTok und Co. – sind Zeitfresser: Bis zu sieben Stunden pro Tag flüchten sich manche Menschen in die nahezu perfekte Scheinwelt vieler Social-Media-Kanäle. Dies bestätigte sich auch beim ersten „Talk and Grow“-Panel der Nordwest-Zeitung im Oldenburger Core, als Moderator und NWZ-Redakteur Julian Reusch die Frage zur täglichen Nutzungsdauer von Social Media an seine Zuhörer richtete.

Unter den Zuhörenden befanden sich auch Matthias (42) und Katja (34) Sprenger, denen besonders die Auswahl der Panel-Gäste gefiel. „Man bekam gute Einblicke in alle Bereiche: Das Geschäftliche, dann welche Herausforderungen es in der Medienwelt gibt und die persönlichen Erfahrungen von jungen Studierenden“, so Katja Sprenger. Als Expertinnen und Experten eingeladen waren Eva Horn vom Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb), Nele Bergmeier vom AstA, Content Creatorin Jamina Nicolaysen und Sebastian Neumann, unter anderem vom Fachverband #SoMe. Gemeinsam sprachen sie über Erfahrungen, ihre Lebensrealitäten und gaben Tipps für den gesunden Umgang mit Social Media. Und die sind laut den vier auch dringend nötig.

Belastung für Gesundheit

Denn die Überflutung an Eindrücken durch die Sozialen Netzwerken kann sich – besonders bei jüngeren Menschen – schnell negativ auf die mentale Gesundheit auswirken. „Besonders während der Coronazeit erfuhren soziale Netzwerke einen starken Anstieg. Damit verbunden stieg auch die Beratungsnachfrage der psychosomatischen Beratungsstelle an unserer Uni“, erzählt Panel-Gast Nele Bergmeier vom AstA der Uni Oldenburg. Hierbei sollen sich Studierende häufig mit Themen wie Liebeskummer nach



Sie waren die Gäste des ersten „Talk and Grow“-Panels (v.l.): Julian Reusch (Moderator), Jamina Nicolaysen, Eva Horn, Nele Bergmeier und Sebastian Neumann. BILD: TORSTEN VON REEKEN



Waren unter den Teilnehmenden: Katja (34) und Matthias (42) Sprenger. BILD: LEONIE MEYER

gescheiterten Online-Beziehungen an die Beratungsstelle wenden.

Falsche Ideale

Ein weiterer Guest war die von YouTube bekannte Influencerin Jamina Nicolaysen („Jamina 1404“), die auf die häufig falsche und inszenierte Selbstdarstellung von einigen Menschen auf Social Media aufmerksam machte. Die Bloggerin plädiert für mehr Natürlichkeit im Netz: „Man sollte sich auch mal unge schminkt und ohne Filter zei-

gen, ansonsten kommt man aus dieser Lüge nur schwer wieder raus. Jeder ist schön, wie er ist“.

Als Inhaber von Ahoi Digital und Vorsitzender vom Fachverband #SoMe ist für Sebastian Neumann eins klar: „Wer digital nicht sichtbar ist, findet nicht statt“. Zu beachten wäre dabei jedoch, dass man nicht auf allen Kanälen stattfinden muss. Viel mehr sei es wichtig, dass der jeweilige Kanal auch zu einem selbst und zu den Interessen passt. Entscheidend sei im Umgang mit sozialen Netzwerken vor

allem eins: Eine gute Balance. Für Neumann, der nebenbei auch als Lauftrainer bei „Lauf gehts“ aktiv ist, besteht diese zum Beispiel in einer Abendroute, bei der das Handy ausbleibt oder im Sport.

Hilfe und eigene Taktiken

In manchen Situationen hilft allerdings auch kein guter Ausgleich. Betroffene von Cybermobbing (auch: Internet-Mobbing) oder Hassreden sollten sich Hilfe holen. Die Projektleiterin für Community Management beim Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) Eva Horn, rät zum Beispiel dazu, derartige Kommentare zu sammeln und sie bei Organisationen wie „HateAid“ zu melden. Dabei dient die gemeinnützige GmbH auch als Anlaufstelle für Beratung und Unterstützung von Betroffenen. Eine Anzeigerestattung bei der Polizei soll häufig in die Leere laufen, da sich die Nachverfolgung als schwierig gestaltet. Wer sich nicht direkt an eine Organisation wenden möchte, könne sich auch Freunden oder Familie anvertrauen und den Account für

TALK AND GROW

Hintergrund: Das NWZ-Format „Talk and Grow“ richtet sich in erster Linie an jüngere Menschen aus der Region, etwa Studentinnen und Studenten, aber auch Auszubildende und Schülerrinnen und Schüler. Die Themen sind aber natürlich aber auch für ein breiteres Publikum interessant. So waren bei der ersten Veranstaltung ganz unterschiedliche Altersklassen vertreten.

Gäste: Die geladenen Gäste stammten aus unterschiedlichen Bereichen und zeigten so auf, wie der Umgang mit Social Media sich auf die verschiedenen Zielgruppen auswirkt. Mit dabei waren: die von YouTube bekannte Influencerin Jamina Nicolaysen („Jamina 1404“), die Projektleiterin für Community Management beim Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) Eva Horn, Sebastian Neumann als Inhaber von Ahoi Digital und Vorsitzender vom Fachverband #SoMe sowie Nele Bergmeier vom AstA der Uni Oldenburg.

einige Zeit abgeben, erklärt Horn.

Hasskommentare

Als Journalistin weiß Eva Horn auch, dass es besonders innerhalb der Berichterstattung polarisieren und so schnell zu unerwünschten Kommentaren kommen kann. Um dem entgegenzuwirken braucht es ihrer Meinung nach eine professionelle Präsenz, die jedoch nur mit den nötigen Ressourcen geschaffen werden kann. Außerdem verweist sie auf: „Eine klare Netiquette statt dem Duldern von Hasskommentaren.“

→@ Ein Video zum Thema gibt es unter <https://youtu.be/Pjwh9hrXIO>

Kirchliche Nachrichten

Ev. Luth. Kirchengemeinden

Oldenburg

Auferstehungskirche, Friedhofsweg 75
17.02. 18.00 Musik. Abendsegen, Pn. Melchinger
Martin-Luther-Kirche, Eupener Str. 4
17.02. 15.30 - 18.00 Kinderkirche macht Musik, Pn. Bleckwehl-Wegener u. Team
18.02. 10.00 Abdmsqd. Pn. A. Kramer
18.00 freitags Abendstille
Lambertikirche, Markt 17
18.02. 10.00 Abdmsqd. m. Vokalquintett P. Brok
12.00 Mo.-Fr. Mittagsgebet
Christuskirche, Harlingerstr. 16
18.02. 10.30 Gd. Predigtchor Rinke

Kapelle Evangelisches Krankenhaus, Steinweg 13 – 17
18.02. 9.45 Uhr Gottesdienst R. Meyer
21.02. 16.00 Uhr Gottesdienst R. Meyer

Osternburg

Dreifaltigkeitskirche
17.02. 18:00 WSA, P. Rauer
18.02. 10:00 Gd., P. Rauer
St.-Johannes-Kirche
18.02. 10:00 Gd., P. Cziepluch
Jona-Kapelle
18.02. 11:00 Konf.-Gd., Pn. Jaborg
Lukas-Haus
18.02. 11:00 Gd. m. Abdm., Pn. Schaer-Pinne
WPZ Breewaterweg
21.02. 10:30 Gd., P. Krauel

Ohmstede

Ohmsteder Kirche
18.02. 10 Uhr Pop-Gd. mit Sarina Lal, Pn. Pflugrad
18.02. 10 Uhr Ausstrahlung ver-söhnenBAR vom 11.2. auf O1 10.30 Uhr Radioadacht auf O1 UKW 106.5
19.02. 18 Uhr Ausstrahlung ver-söhnenBAR vom 11.2. auf O1

Eversten-Bloherfelde

St. Ansgar
18.02. 10:30 Uhr Gd., P. Szameitat
Ev. Kirche Bloherfelde
18.02. 10 Uhr Gd., Kreisp. Maes Nikolaiakirche
18.02. 10 Uhr Gd., P. Dr. Wetz

Petersfehn/Friedrichsfeln

Kirche Petersfehn
18.02. 10 Uhr GD m. Vorstellung der Kandidaten zur Wahl des Gemeindekirchenrates, Pn. Ludewig Göckler/P. Peuster

Ofen/Metjendorf

Ofener Kirche
18.02. 10.00 Uhr Gottesdienst, Lektorin Frau Wagner und Kindergottesdienst im Gemeindehaus Ofen

Ofenerdiek

Dietrich-Bonhoeffer-Haus
18.02. 10 Uhr Gd., Präd. Everts

Freikirchliche Gemeinden

Kreuzkirche, Eichenstr. 15

18.02. 10.00 Gottesdienst

12.01 Gd. 12Punkt1



Kulturaustausch

Teilen Sie für ein Jahr Ihr Alltagsleben mit einem Gastschüler und holen sich die Welt zu sich
AFS Interculturelle Begegnungen e.V.
Postfach 50 01 42 · 22701 Hamburg
Telefon (040) 399 222-0
info@afs.de · www.afs.de

Passion von Bach in St. Ansgar

OLDENBURG/LR – Der Vorverkauf für zwei Aufführungen der Johannespascha von Johann Sebastian Bach in St. Ansgar, Edewechter Landstraße 23, hat begonnen. Für die Konzerte am Samstag, 9. März, 18 Uhr, und Sonntag, 10. März, 17 Uhr, mit dem Oldenburger Kammerchor und dem Barockorchester La Dolcezza konnten hochkarätige Solisten gewonnen werden: Monika Mauch (Sopran), Alex Potter (Altus), Georg Poplutz (Tenor), Manfred Bittner und Sebastian Myrus (Bass). Eintrittskarten (30 bzw. 20 Euro/ermäßigt 25 bzw. 15 Euro) gibt es im Vorverkauf (nur Barzahlung!) in der Buchhandlung Libretto, Theaterwall 34, Tel. 0441/13871.

Freundliches Duo für Sportbegeisterte

TIERHEIM Huskys Mia und Caesar stecken voller Tatendrang – Nur im Doppelpack



Ein hübsches Geschwisterpaar: Mia und Caesar sollen nicht getrennt werden. BILD: TIERHEIM

chen also auf jeden Fall Menschen, die gewillt sind, ihnen noch eine Menge beizubringen und die auch mal ein Auge

zudrücken können, wenn plötzlich ein Husky auf dem Lieblingsessel sitzt“, heißt es vom Tierheimteam. Mia und Caesar sind vier Jahre alt und sehr freundlich. Mia braucht ein wenig Zeit, um aufzutauen, Caesar hingegen ist eine

kleine Frohnatur und beide lieben es, ausgiebig mit ihren Menschen zu kuscheln.

Damit die beiden ihre Energie richtig entladen können, wäre es toll, wenn sie in ihrem neuen Zuhause ein eingezäuntes Grundstück nutzen könnten.

Hoch eingezäunt, weil Caesar ja ein richtiger Flumm ist“, so die Profis vom Tierheim. Da die Huskys das Laufen lieben, sind sie besonders geeignet für Menschen, die sich gern sportlich betätigen.

Mit anderen Hunden sind Mia und Caesar laut den Tierpflegern gut verträglich, aufgrund ihres Jagdtriebs sollten sie aber nicht zu Katzen oder Kleintieren vermittelt werden. „Ob die beiden Kinder kennen, ist nicht bekannt, standhafte Kids ab zehn Jahren wären bestimmt kein Problem.“

Kontakt zum Tierheim Oldenburg, Nordmoslesfener Straße 412 unter Tel. 0441/504293 oder per E-Mail an tie-re@tierheim-oldenburg.de

→@ Mehr Infos unter www.tierheim-oldenburg.de

Wo Ärzte unter Extrem-Bedingungen trainieren

UNI-MEDIZIN Neues Simulationszentrum am Klinikum – Komplexe Abläufe und Kommunikation verbessern



Prof. Dr. Simon Schäfer schafft es nicht, den „Patienten“ zu intubieren. Der Kiefer ist verklemmt und lässt sich nicht weit genug öffnen.

BILD: ANJA BIEWALD

VON ANJA BIEWALD

OLDENBURG – Die Alarne auf den Überwachungsmonitoren schrillen. Ihr Ton füllt den Operationssaal, jagt den Stresspegel hoch. Jonas Rogge drückt rund 100-mal die Minute den Brustkorb eines Mannes zusammen und treibt das versagende Herz an. Anästhesistin Kristin Kneiseler pumpt über eine Maske Sauerstoff in die Lungen des Patienten. Hände greifen nach Kabeln, andere nach Medikamenten. Die Anästhesietechnische Assistentin Lisa-Marie Doterer bringt den Defibrilla-

tor zum Einsatz. „Alle weg vom Tisch!“, so das Kommando. Ein paar Sekunden steht alles still, der Schock wird ausgelöst, der gewünschte Effekt bleibt aus. Der Patient ist an der Schwelle zum Tod. Prof. Dr. Simon Schäfer setzt zum Luftröhrenschliff an, führt den Beatmungsschlauch ein und schließt ihn an. Endlich verfallen die Alarne in einen monotonen Takt. Applaus: Dieses Leben ist gerettet.

Leben aus Gummi

Dieses Leben ist eines aus Gummi, Plastik, Sensoren und

Technik. Der Mann ist nur eine Puppe, die aber richtig viel kann. Ein Simulator, der die Ärzte und Assistenten in eine realitätsnahe Situation katapultiert, wie sie ihnen jeden Tag im OP begegnen kann – nur liegt im OP der echte Patient auf dem Tisch und es sitzt besser jeder Handgriff und jeder Ablauf im Team. Das Übungsszenario kann eine Standardeinleitung einer Narkose für einen Eingriff sein oder eine Extremsituation wie die oben beschriebene. Im neuen Simulationszentrum der Universitätsklinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie am Oldenburger Klinikum trainieren Studierende und Ärzte gemeinsam mit Anästhesiepflegekräften und Anästhesietechnischen Assistenten die fachlichen Handgriffe ebenso wie Abläufe und die Kommunikation im Team. „Das hier ist universitäre Ausbildung“, sagt Prof. Dr. Simon Schäfer mit Stolz auf Team und Ausstattung, nachdem sich sein Puls wieder beruhigt hat, der Adrenalinpegel fällt. Er ist der Direktor der Universitätsklinik und lehrt an der medizinischen Fakultät der Uni Oldenburg: „Ich stelle immer wieder fest, wie gut ein Simulationstraining ist.“

Mit viel Adrenalin

Die Beteiligten bestätigen, dass sie vergessen haben, dass der Patient eine Puppe ist, das Szenario sei „massiver Stress aus dem Nichts heraus, in dem man sich organisieren muss“. Das Training fühlt sich wie eine echte OP an, „mit Adrenalinanstoß wie in der Realität“ – nur können im Simulationszentrum Fehler gemacht werden. Fehler werden als Chance für Optimierungen gesehen, fordern den einzelnen aber. „Ich danke allen, die sich auf diesen emotionalen Stress eingelassen haben“, so Oberarzt Thilo Soch. Vor allem Studenten können durch Simulationen extrem viel lernen. „Es geht um Sicherheit und um die Begeisterung für Akutmedizin. Wir setzen früh in der Ausbildung auf interprofessionelle und interdisziplinäre Teams“, so Schäfer weiter. Unbedingt sollen deshalb viele Studenten und gerne auch ärztliche Kollegen aus anderen Fachbereichen das Simulationszentrum kennenlernen.

Älter und kränker

Trainiert wird dort immer in Dreierteams, der Klinikdirektor oder Oberarzt ist hier nicht unbedingt der, der das Team führt. Gerade Perspek-



Jonas Rogge (hinten) drückt bei der Herzdruckmassage den Brustkorb rund 100-mal die Minute zusammen. BILD: ANJA BIEWALD



Lisa-Marie Doterer ist Anästhesietechnische Assistentin. Sie muss hochkonzentriert arbeiten, zieht wichtige Medikamente auf.

BILD: ANJA BIEWALD



Nur beim Setzen des Luftröhrenschliffs verlässt der Arzt den eigentlichen Simulator und wechselt zu dieser Maske – dem empfindlichen Simulator dürfte man nicht mehrfach am Tag einen Schnitt in den Hals setzen.

BILD: ANJA BIEWALD



Anästhesistin Kristin Kneiseler hat im Training die Führungsrolle im OP übernommen und die Puppe intubiert. BILD: ANJA BIEWALD

Eindrücke der Besucherinnen und Besucher des Abenteuerspielplatzes und des Ferienpasses aus den vergangenen 50 Jahren präsentiert und ausgestellt werden.

Hierfür werden Zeitzeugen gesucht, die ihre besonderen Erinnerungen auf dem Abenteuerspielplatz oder beim Ferienpass teilen möchten. Fotos und Dokumente können über ein Online-Formular des Abenteuerspielplatzes unter www.oldenburg.de/asp-zeitreise hochgeladen werden. Auch eine Einsendung per E-

Mail an asp@stadt-oldenburg.de ist möglich.

Wer es lieber analog mag, kann seine Erinnerungsstücke auch entweder vor Ort auf dem Abenteuerspielplatz abgeben oder unter Telefonnummer 0441/ 592171 anrufen.

Der Abenteuerspielplatz in Eversten ist seit 50 Jahren eine feste Größe in der Stadt Oldenburg und in der Entstehungsgeschichte mit dem Ferienpass eng verbunden. Das Gelände ist circa 10 000 Quadratmeter groß und in verschiedene



Vor acht Jahren wurde der Abschluss des Ferienpasses auf dem Abenteuerspielplatz in Eversten gefeiert.

ARCHIVBILD: HAUKO-CHRISTIAN DITTRICH

ne Bereiche unterteilt, in denen viele spannende Dinge erlebt und selbst ausprobiert werden können. Zudem gibt es mehrmals im Jahr interessante Veranstaltungen, wie zum Beispiel den Jungentag, den Mädchentag oder das Abschlussfest der Ferienpassaktion.

Der Abenteuerspielplatz in Eversten ist für alle Kinder von 6 bis 13 Jahren von Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet und wird von einem pädagogischen Team betreut.

Abenteuerspielplatz Eversten vor 50 Jahren eröffnet

JUBILÄUM Stadtverwaltung auf der Suche nach Zeitzeugen – Ausstellung und Feier geplant

OLDENBURG/LR – Der Abenteuerspielplatz und der Ferienpass werden 50 Jahre alt. Für die Stadtverwaltung ein Grund, das groß zu feiern. Neben der großen Jubiläumsfeier am letzten Schultag vor den großen Ferien, Freitag, 21. Juni, auf dem Abenteuerspielplatz im Brandsweg 60 wird es nach Mitteilung der Verwaltung viele Aktionen und Veranstaltungen während der Sommerferien an verschiedenen Orten geben – kostenlos.

Auf der Party sollen am 21. Juni Fotos, Geschichten und

Eindrücke der Besucherinnen und Besucher des Abenteuerspielplatzes und des Ferienpasses aus den vergangenen 50 Jahren präsentiert und ausgestellt werden.

Hierfür werden Zeitzeugen gesucht, die ihre besonderen Erinnerungen auf dem Abenteuerspielplatz oder beim Ferienpass teilen möchten. Fotos und Dokumente können über ein Online-Formular des Abenteuerspielplatzes unter www.oldenburg.de/asp-zeitreise hochgeladen werden. Auch eine Einsendung per E-

Mail an asp@stadt-oldenburg.de ist möglich.

Wer es lieber analog mag, kann seine Erinnerungsstücke auch entweder vor Ort auf dem Abenteuerspielplatz abgeben oder unter Telefonnummer 0441/ 592171 anrufen.

Der Abenteuerspielplatz in Eversten ist seit 50 Jahren eine feste Größe in der Stadt Oldenburg und in der Entstehungsgeschichte mit dem Ferienpass eng verbunden. Das Gelände ist circa 10 000 Quadratmeter groß und in verschiedene

HEUTE IN OLDENBURG

FAMILIE

10 bis 13 Uhr, Graf-Anton-Günther-Schule, Schleusenstr. 4: Tag der offenen Tür, für Schüler der 4. Klassen (aus benachbarten Schulzugsbezirken) und ihre Eltern
11 bis 13 Uhr, Landesmuseum Natur und Mensch, Damm 38-46: Ötzi und das Leben in den Bergen vor 5300 Jahren, Workshop für Kinder ab 9 Jahren; Kosten: 10 Euro, Anmeldung: Tel. 0441/40570-300
15.30 bis 18 Uhr, Martin-Luther-Kirche, Eupener Str. 6: Kinderkirche mit Musik, für Kinder ab 4 Jahren, zu Gast ist Kirchenmusiker Gerold Bartels, abschließend gibt es ein gemeinsames Abendbrot

VERANSTALTUNGEN

10 bis 17 Uhr, Weser-Ems-Hallen, Europaplatz 12: Nordhaus 2024, Bau- und Einrichtungsmesse; Eintrittskarten (10 Euro) gibt es unter www.nordwest-ticket.de oder an der Tageskasse
11 Uhr, Tourist-Info, Lange Str. 3: Stadtspaziergang, Karten (9 Euro, ermäßigt 4,50 Euro) gibt es direkt in der Tourist-Info, Tel. 361613-66, sowie unter www.ol.de/oti
18 Uhr, Auferstehungskirche, Friedhofsweg 75: Musikalischer Abendsegen, ein Gitarrenquartett spielt Werke von Johann Pachelbel, Olga Amelkina, Vera und Jürg Kindle sowie Solobeiträge von Johann Sebastian Bach und Augustin Barrios Mangoré, den Segen hält Pastorin Melchingen; Eintritt frei
19 bis 21 Uhr, Frankys, Kaiserstraße 3: Radreisebericht von Antje Schoone und Hauke Lachmann; Eintritt frei
20.30 Uhr, Altes Rathaus, Haupteingang, Markt 1: Nachtwächterführung, Karten (ab 16,90 Euro/erm. 11,90 Euro) sind buchbar unter Tel. 0160/99800387 oder www.dienachtwaechter.de

THEATER

18 Uhr, Limonadenfabrik, Stein-



BILD: KARIN ELMERS

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Janssen und das Holz

„Knorrig, Verschlungen, Virtuos – Janssen und das Holz“ heißt die neue Ausstellung, die das Horst-Janssen-Museum Oldenburg ab diesem Samstag zeigt. Damit wird Horst Janssens Faszination für Holz als Motiv und als Arbeitsmaterial erstmals in dieser Intensität und als Hauptthema einer Ausstellung behandelt. Zu sehen sind Holzschnitte, Aquarelle, Radierungen, Lithografien und Fotografien aus den 1950er bis 1990er Jahren, rund 90 Werke an der Zahl. Kostenlose Eintrittskarten können unter www.ticket2go.de gebucht werden.

Horst-Janssen-Museum, Am Stadtmuseum 4, 18 und 20 Uhr

weg 20: Viva la Vida - Das Leben der Malerin Frida Kahlo (ausverkauft!); Kontakt: Tel. 0441/16464

19.30 Uhr, Staatstheater, Großes Haus, Theaterwall 28: Les Boréades, Oper von Jean-Philippe Rameau in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln; Restkarten: www.ol.de/stth oder an der Theaternummer, Theaterwall 19 (10 bis 14 Uhr), Tel. 0441/2225-111

20 Uhr, Staatstheater, Kleines Haus: Die Ärzte (ausverkauft!)

20 Uhr, Theater Hof/19: Bonobo Moussaka, oder: Curvy Babies sind auch keine Lösung (ausverkauft!); Kontakt: Tel. 9555601

20 Uhr, Theater Laboratorium, Kleine Str. 8: Ein tödliches Geheimnis (ausverkauft!); Kontakt: Tel. 0441/16464 (AB)

MUSIK

17 Uhr, St. Lamberti-Kirche, Lambertus-Saal, Markt 17: 15 Jahre Lambertus-Saal: Clovis Michon (Violoncello) und Yangzi Liu (Klavier) – Von Paris nach Wien, und zurück!, Werke von Fauré, Debussy, Schubert und Offenbach; Eintritt frei, Spenden erbeten

19 Uhr, Thomas-Kirche, Am Alexanderhaus 165: Chor Allegro Vocale – Unsere Welt, meine Hei-

mat, klassische Kompositionen (z.B. Antonin Dvorak) und aktuelle Songs (unter anderem von Maybeline) bieten eine bunte Mischung in verschiedenen Sprachen; Eintritt frei/Spenden willkommen

20 Uhr, Kulturetage, Halle, Bahnhofstr. 11: Stefan Gwildis liest und singt Borchert – Pack das Leben bei den Haaren!, Lesung & Musik; Karten (ab 30,50 Euro) gibt es unter kulturetage.reservix.de, weitere Infos: Tel. 0441/92480-0

20 Uhr, Wilhelm13, Leo-Treppe-Str. 13: Tres Latin Jazz; Eintritt: 17 Euro/ermäßigt 12 Euro, Kartenreservierung: www.wilhelm13.de

SZENE

Husch Husch: Indie, Pop, Eletronica, 20 Uhr, Umbaubar, Stau 25

Männerfabrik: Party für schwule und Bi-Männer, 22 Uhr, Alhambra, Hermannstraße 83

Obsession: Techno, 23 Uhr, Metro, Achterstraße 18

Weltmusiknacht: Benefiz-Clubnacht zugunsten des Vereins „Hilfe-direkt/Oldenburg-Sierra Leone“; Eintritt: 6 Euro/ermäßigt 3 Euro (nur Abendkasse), 20 Uhr, Kulturtage, La Calesita, Bahnhofstr. 11

AUSSTELLUNGEN

10 bis 18 Uhr, Landesmuseum Natur und Mensch, Damm 38-46: Ötzi. Der Mann aus dem Eis, Objekte

10 bis 18 Uhr, Prinzenpalais, Damm 1: Waldrauschen, Kabinettsschau mit Werken aus dem 19. und 20. Jahrhundert (bis 12. Mai)

10 bis 18 Uhr, Schloss, Schloßplatz 1: World Press Photo 2023, mit Sonderschau zur Klimakrise „The Everyday Projects“; **10 Uhr, Schlosssaal:** Eröffnung mit Ehrengäste Lee-Ann Olwage; **11 Uhr, Schlosskasse:** Treff zur Spezialführung für Blinde und Sehbehinderte;

12, 13.30, 15 und 16.30 Uhr: reguläre Führungen (Kosten: 3 Euro plus Eintritt, ohne Anmeldung)

11 bis 18 Uhr, Edith-Russ-Haus, Katharinenstr. 23: Eoghan Ryan –

Against the Day, Bewegtbild, Installation, Performance, Collage...

11 bis 18 Uhr, Kunstverein, Damm 2a: Raphaela Simon – Die Nachahmung der Rose

11 bis 18 Uhr, St. Lamberti-Kirche, Markt 17: Quilts mit Pflanzen der Bibel (bis 28. März); Eintritt frei

18 Uhr, Haarenstraße 39: Vernissage: Lé und Mohr, mit musikalischer Untermalung durch das Duo Tamino Monka und einer Tanzperformance von Malin Gebken

18 und 20 Uhr, Horst-Janssen-Museum, Am Stadtmuseum 4: Eröffnung: Knorrig, Verschlungen, Virtuos – Janssen und das Holz; kostenlose Eintrittskarten können unter www.ticket2go.de gebucht werden

SONSTIGES

12 bis 14 Uhr, Dekra-Halle, Taastruper Str. 4: Verschenkmarkt

15 bis 18 Uhr, Haus Welcome, Von-Ketteler-Str. 12: Begegnungsstätte für Menschen aus aller Welt

BÄDER

Olantis Huntebad: 6.30 bis 20 Uhr

BERATUNG

Blues Kreuz: Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Tel. 0162-4049977 und 04486/938934

Frauenhaus: Tel. 47981, E-Mail: frauenhausOL@t-online.de

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: Tel. 0800/116 016

Weißer Ring: Hilfe für Kriminalitätsopfer, Tel. 36164272

16 Uhr, Gemeindehaus Harlingerstraße 16: Anonyme Alkoholiker, Treffen; Kontakt: Tel. 19295

FLOHMÄRKTE

8 bis 14 Uhr, Weser-Ems-Halle, Freigelände, Europaplatz 12: Flohmaxx; www.flohmaxx.de

WOCHENMÄRKTE

Pferdemarkt: 7 bis 14 Uhr

Rathausmarkt: 7 bis 15 Uhr

NOTDIENSTE

NOTRUF

Bereitschaftsdienstpraxis, Sprechstunde, 9 bis 22 Uhr, Auguststraße, Tel. 116 117; bei lebensbedrohlichen Notfällen: Tel. 112

KINDERÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

10 bis 20 Uhr: Kinderärztliche Bereitschaftsdienstpraxis im Klinikum, Eingang über die Straße „An den Voßbergen“, Tel. 116 117

AUGENÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

10 bis 16 Uhr: Tel. 0441/21006345

ZAHNÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

Zentrale Notfall-Rufnummer: Tel. 0441/36170330 (ganztagig: Anfrage der diensthabenden Praxis), Sprechzeiten der Zahnarztpraxis: 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr

TIERÄRZTE (8 BIS 8 UHR)

Samstag: Tiergesundheitszentrum, Gartenstraße 12, Tel. 0441/74074

Sonntag: Dr. Petra Wirth, Weißenmoorstr. 237, Tel. 0441/9601196

APOTHEKEN (9 BIS 9 UHR)

Samstag: Uhlen-Apotheke Petersfehn, Mittellinie 77c, Tel. 04486/8833

Sonntag: Ansgari-Apotheke, Kaspersweg 3, Tel. 0441/54535, und Hankens Alexander Apotheke, Alexanderstr. 125, Tel. 0441/883550

EWE

Gas: Tel. 0800/0500505
Strom: Tel. 0800/0600606
Wasser: Tel. 0800/0700707

PSYCHOSOZIALER KRISENDIENST

13 bis 18 Uhr (nichtärztliche Beratung): Tel. 0441/2358626 und 0177/6458668, oder vor Ort im Gesundheitsamt, Industriestr. 1b

TELEFONSELFSORGE

Tel. 0800/1110111 (kostenfrei)

GIFT-NOTRUF

Tel. 0551/19240

OWOV-NOTRUF

Abwasserversorgung: Tel. 04401/6006
@Notdienste online und mobil: www.nwzonline.de/notdienste

NWZ-SERVICE

Termine und Anregungen teilen Sie uns gerne per E-Mail an red.oldenburg@NWZmedien.de mit.

Oldenburger Nachrichten

Redaktion Oldenburg

Redaktionsssekretariat:
Sonja Goldhoorn (29) 9988 2100,
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefax: 9988 2109
E-Mail: red.oldenburg@NWZmedien.de

Regionalteam Mitte

(Oldenburg/Ammernland)
Markus Minten (Ltg.) (mtm) Tel. 9988 2101

Redaktion

Thomas Husmann (hus) 9988 2104
Susanne Gloger (su) 9988 2108
Karsten Rohr (kr) 9988 2110
Patrick Buck (Stv.) (pab) 9988 2114
Friederike Liebscher (frk) 9988 2115
Anja Biewald (abi) 9988 2117
Wolfgang Alexander Meyer (am) 9988 2611
Jan Lücking (jpl) Tel. 99882126

Chefredakteur

Jasper Rittner (rit) 04488/9988 2601
Lokalsport
Jan-Karsten zur Brügge (jzb) 9988 2034
E-Mail: red.lokalSport@NWZmedien.de

Leitung Geschäftskunden Verlage

Markus Röder
(verantwortlich für den Anzeigenteil)
Medienhaus
Wilhelmshavener Heerstraße 260
0441/9988 01

Kundenservice

Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 48,40 € (Postbezug 52,40 € pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschranktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb



BILD: SASCHA STÜBER

MESSE

Nordhaus 2024

Bauen, sanieren oder auch nur renovieren: Wer mit den eigenen vier Wänden etwas vorhat, muss sich vorab informieren. Seit mehr als 40 Jahren ist die Messe „Nordhaus“ ein Anlaufpunkt für die Bau- und Einrichtungsbranche aus Oldenburg und umzu. An diesem Samstag und Sonntag gibt es in den Weser-Ems-Hallen wieder ein großes Angebot rund um die Themen Bauen, Sanieren, Einrichten und Wohnen. Experten und Betriebe aus der Region informieren zudem in Fachvorträgen über die aktuellen Entwicklungen in ihrer jeweiligen Branche und geben den Besuchern Tipps. Am Freitag wurde letzte Hand angelegt – so bereiteten Wilfried Schönbohm (links) und Andreas Neunaber den Umbratec-Messestand vor.</p

THEMA: 30. WAHL DER OLDENBURGER SPORTLER DES JAHRES – ONLINE NOCH ABSTIMMEN BIS 2. MÄRZ

Klick für Klick auf Oldenburgs Sport-Thron

SPORTLERWAHL 2023 In zwei Wochen gab es bereits rund 4500 Stimmabgaben

von Jan zur Brügge

OLDENBURG – Die Zahl der Wählerinnen und Wähler steigt und steigt, die Spannung steigt und steigt: Die „Oldenburger Sportlerwahl 2023“ hat gerade eine erste Halbzeit der Abstimmungsphase hinter sich gebracht, die wohl genauso erfolgreich verlaufen ist wie das Jahr der 25 Nominierten in den fünf Kategorien. Anders als in vielen Teamsportarten gibt's bei dieser Online-Wahl natürlich keine Halbzeitpause – bis zum 2. März können alle, die bislang nicht ihre Favoriten bestimmt haben, noch rund um die Uhr teilnehmen.

„Wir gehen gerade auf die 4500 Klicks zu“, verriet am Freitagmittag Ulrich Pohland, Vorstandsmitglied für Organisation- und Vereinsentwicklung beim Stadtsportbund Oldenburg, der die Wahl in die-

sem Winter mit Unterstützung des Fotodienstleisters CEWE nach vier Jahren Corona-Pause wiederbelebt hat.

Zur Wahl stehen Teams sowie Athletinnen und Athleten aus zwölf verschiedenen Sportarten. Stark vertreten sind der Triathlon- (vier Anwärter auf einen der fünf Titel) und der BMX-Sport (drei). Gleich sechs Nominierungen unterstreichen das große Engagement in der Oldenburger Leichtathletik. Erstmals integriert ist die Abstimmung über ein „Sportfoto des Jahres“.

Auf der Abstimmungsseite gibt's viele Informationen zu den Nominierten. Die feierliche Verkündung der Wahlergebnisse findet am 7. März bei einer „Sport-Gala“ im „Theater Laboratorium“ statt. → Online abstimmen unter www.ssb-oldenburg.de/aktuelles/wahl-sportler-in-des-jahres-2023

DIE FÜNF NOMINIERTEN SPORTLERINNEN BEI DEN ERWACHSENEN



Charlotte Friedrich, Triathlon, 1. TCO „Die Bären“



Kim Lea Müller, BMX, Backyard Oldenburg



Eva Weitzel, Rudern, Regattaverband Ems-Jade-Weser



Emily Wöbken, Sportschießen, SV „Tell“ Wechloy



Toni Reinemann, Handball, VfL Oldenburg

DIE FÜNF NOMINIERTEN SPORTLER BEI DEN ERWACHSENEN



Andreas Ritzenhoff, Leichtathletik, BTB Oldenburg



Jesse Hinrichs, Triathlon, 1. TCO „Die Bären“



Michael Helms, Leichtathletik, Laufsportfreunde



Leonard Brahm, Rudern, Regattaverband Ems-Jade-Weser



Michael Hollmann, Leichtathletik, VfL Oldenburg

DIE FÜNF NOMINIERTEN SPORTLERINNEN IM NACHWUCHSBEREICH



Zoe Lewenstein, Trampolinturnen, GVO Oldenburg



Pauline Kramer, Schwimmen, Polizei SV



Nortje Dickebohm, Leichtathletik, Oldenburger TB



Lisa Wenisch, BMX, Backyard Oldenburg



Eva-Sophie Detmers, Triathlon, 1. TCO „Die Bären“

DIE FÜNF NOMINIERTEN SPORTLER IM NACHWUCHSBEREICH



Finn Lismann, BMX, Backyard Oldenburg



Gabriel Monien, Leichtathletik, DSC Oldenburg



Djordje Klaric, Basketball, Baskets Juniors



Tjark Meiners, Schwimmen, Polizei SV



Joke Johanning, Beachvolleyball, Oldenburger TB

TvdH beugt „Harz-Infarkt“ vor

HANDBALL Training ohne „Backe“ vor Duell bei Heidmark – Sanders geht zu TVC

VON JAN ZUR BRÜGGE

OLDENBURG – Es ist kein ganz dicker Brocken, vor dem die Handballer des TvdH Oldenburg an diesem Wochenende stehen, aber das Thema Harz spielt trotzdem eine Rolle, wenn der Tabellenvierte (24:8 Punkte) am Samstagabend ab 19.30 Uhr bei der auf Rang elf platzierten HSG Heidmark (8:24) antritt. Auf halber Strecke in Richtung des gleichnamigen Mittelgebirges an der Grenze von Niedersachsen und Sachsen-Anhalt inklusive des 1142 Meter hohen Brocken müssen die Haarentorer auf das geliebte Harz verzichten. In der Halle des Clubs von der A7 bei Bad Fallingbostel herrscht Haftmittel-Verbot.

DAS VERBOT

„Ich glaube, das ist vor allem eine mentale Geschichte“, sagt TvdH-Teammanager Matthias Voß über die Probleme, die der „Backe“-Verzicht verursachen kann. Ohne Haftmittel blieben die Oldenburger auch vor vier Wochen in Rotenburg ohne Punkte (23:24). „Begeistert ist keiner, aber diese Gedanken müssen die Jungs aus dem Kopf verbannen“, meint Voß. „Wir haben einen runden Ball – wie in jedem anderen Spiel. Es stehen sieben Feldspieler auf dem Feld – also: Es ist Handball, das müssen wir in den Kopf kriegen“, fordert Coach Lukas Brötje. Im Training wurde in dieser Woche auf „Backe“ verzichtet – und so einem erneutem „Harz-Infarkt“ vorgebeugt.

DER VERLUST

Personell müssen die Oldenburger nach dieser Saison auf Joost Sanders verzichten. „Wir haben ihm ein Angebot ge-



Der Ball klebt an der Hand, aber der Spieler nicht am Verein: Joost Sanders verlässt den TvdH Oldenburg am Saisonende und wechselt zum TV Cloppenburg.

BILD: PIET MEYER

macht und sind dabei an unsere Grenzen gegangen – aber er hat es abgelehnt und wird nach Cloppenburg gehen“, verrät Voß und bedauert den Wechsel des Rückraum-Shooters zum jetzt parallel im Oberliga-Spielspiel auf den ATSV Habenhausen treffen-

den TVC (beide 30:2 Punkte).

DIE PRIORITÄT

„Natürlich ist es schade, dass wir so ein Eigengewächs verlieren. Wir haben aber mehrere Alternativen auf dem Zettel“, betont der Teammanager

Oberliga Nordsee Männer

OHV Aurich II - TV Schiffdorf	Sa 18:00
HC Bremen - TuS Haren	Sa 19:00
SG Achim/Baden - SV Beckdorf	Sa 19:00
HSG Delmenhorst - TV Oyten	Sa 19:15
HSG Heidmark - Tvd Haarentor	Sa 19:30
TV Cloppenburg - ATSV Habenhausen	Sa 19:30
HSG Varel - TuS Rotenburg	Sa 19:30
1. ATSV Habenhausen	16 531:360
2. TV Cloppenburg	16 553:408
3. HSG Varel	15 465:383
4. Tvd Haarentor	16 493:403
5. SV Beckdorf	16 498:489
6. TuS Rotenburg	16 446:468
7. TV Oyten	15 402:409
8. TV Schiffdorf	16 466:489
9. TuS Haren	16 463:499
10. HC Bremen	16 518:542
11. HSG Heidmark	16 368:453
12. SG Achim/Baden	16 453:493
13. HSG Delmenhorst	16 408:555
14. OHV Aurich II	16 435:548

■ Aufsteiger ■ Relegation

und sagt mit Fokus darauf, dass es insgesamt „zwei bis drei offene Positionen“ in der Mannschaft der Zukunft gebe: „Das hat jetzt natürlich Priorität.“ Anders als Sanders hat in Philipp Vallei ein weiterer Rückraum-Akteur seinen Vertrag verlängert.

DIE PROGNOSÉ

Offen ist nun zum Beispiel noch, ob Torhüter Jannik Rohde und sein seit diesem Winter ebenfalls beim TvdH spieldender Bruder Jonas über den Sommer hinaus bleiben. Die 26-jährigen Zwillinge fehlen im Duell bei der HSG Heidmark (Hinspiel: 27:12 für TvdH) wie zuletzt beim 32:20 gegen Schlusslicht Aurich II. „Sie sind noch auf einer Uni-Pflichtexkursion – sonst sind alle fit und dabei“, erklärt Voß und erlaubt sich die Prognose, dass sein Team „noch fünf Siege“ benötige, um zumindest als Sechster das sichere Ticket in die neue Regionalliga zu buchen. „Mit kühlem Kopf“ soll „im kleinen Hexenkessel“ von Heidmark auf halbem Weg in Richtung des gleichnamigen Berges der nächste kleinere Handball-Brocken aus dem Weg geräumt werden.

Über Abstiegskampf und Aufstiegsträume

VOLLEYBALL Dezimierte OTB-Männer in Essen aktiv – Frauen spielen in Lintorf

VON PHILIPP KREMIN
UND JAN ZUR BRÜGGE

Coach Jörg Johanning markierte den Rivalen mit dem Siegel „Nicht der Gegner, den wir schlagen müssen“. Nach der ärgerlichen 1:3-Heimpleite vor einer Woche gegen Delbrück fehlen den Oldenburger TB an diesem Wochenende. Die Zweitliga-Reserve von VV Humann Essen, die den Turnerbund an diesem Samstag um 16 Uhr zum Drittligaduell empfängt, läuft in jedem Spiel mit einer anders aus dem großen Kader bestückten Formation auf. Wenig hilfreich ist für den um den Klassen-erhalt kämpfenden OTB natürlich, dass er selbst nur mit einem Rumpfteam antreten kann. Die Oldenburger Frauen wollen am Sonntag ab 16 Uhr im Regionalliga-Duell beim VfL Lintorf den Anschluss an Aufstiegsrelegationsplatz zwei mindestens wahren.

Duell mit Tücken

Drei Spieltage stehen in der Frauen-Regionalliga noch aus. Der OTB (15/30/4.) strebt einen Pflichtsieg in Lintorf (13/8/9.) an und lauert auf Ausrutscher von SC Spelle-Venhaus (15/31/2.) und BW Lohne (15/31/3.). Tabellenführer VC Osnabrück (14/36/1.) kann sich wohl nur noch selbst schlagen. Das Spiel im Kreis Osnabrück ist für die Oldenburgerinnen aber nicht unbedingt einen Selbstläufer und birgt Tücken. Im Hinspiel wurde durch ein knappes 25:23 in Satz vier ein Punktverlust verhindert.

BASKETBALL

1. Regionalliga Nord Männer

Aschersleben Tigers - ASC 46 Göttingen	Fr 19:30
WSG Königs Wusterhausen - TV Bargteheide	Sa 17:00
TuS Brunsbüttel - Baskets Juniors/Westerstede	Sa 19:15
Rendsburg Twisters - Oldenburger TB	Sa 19:15
VfL Stade - SG Braunschweig	Sa 19:30
TSV Neustadt - MTV/BG Wolfenbüttel	Sa 19:30
1. TSV Neustadt	17 1591:1235
2. ASC 46 Göttingen	16 1431:1244
3. TSV Bargteheide	17 1535:1291
4. VfL Stade	16 1298:1227
5. Aschersleben Tigers	17 1453:1425
6. TuS Brunsbüttel	17 1316:1472
7. Oldenburger TB	17 1246:1364
8. SG Braunschweig	16 1320:1382
9. Baskets Juniors/Westerstede	17 1373:1410
10. Rendsburg Twisters	17 1307:1446
11. MTV/BG Wolfenbüttel	17 1238:1469
12. WSG Königs Wusterhausen	16 1214:1357

■ Playoffs ■ Absteiger

JBBL Relegation 1

Vechta/Quakenbrück - Rostock Seawolves	85:60
Phoenix Hagen - Vechta/Quakenbrück	So 12:30
Löwen Braunschweig - Rostock Seawolves	So 13:30
Young Lions Wuppertal - Baskets Juniors	So 14:30
1. Baskets Juniors	11 1118:793
2. Vechta/Quakenbrück	10 878:694
3. Young Lions Wuppertal	11 1011:768
4. Phoenix Hagen	10 877:917
5. USC Münster	10 902:838
6. Rostock Seawolves	10 651:810
7. Löwen Braunschweig	11 788:1155
8. Rist Wedel	11 744:994

■ Playoffs ■ Playdowns

VOLLEYBALL

Dritte Liga West Männer

VV Essen II - Oldenburger TB	Sa 16:00
DJK Delbrück - FCJ Köln	Sa 18:00
TK Hannover - SF Aligse	Sa 19:00
USC Braunschweig - Tecklenburger Land Volleys	Sa 19:00
TV Hönde - PTSV Aachen	Sa 19:30
TV Hürth - Brühler TV	So 16:00
1. SF Aligse	17 49:15
2. FCJ Köln	18 44:21
3. USC Braunschweig	17 42:20
4. Tecklenburger Land Volleys	18 41:24
5. PTSV Aachen	18 43:29
6. DJK Delbrück	17 34:31
7. VV Essen II	17 35:34
8. TK Hannover	18 30:40
9. Brühler TV	18 26:42
10. Oldenburger TB	18 23:42
11. TVA Hürth	16 14:45
12. TV Hürde	18 14:52

2. Regionalliga West Männer

TSG Westerstede II - Fortuna Logabirum	90:83
TSV Quakenbrück - BTB Royals	Sa 15:00
Hagener SV - CVJM Hannover	Sa 17:00
BG 74 Göttingen - Eisbären Bremerhaven	Sa 17:30
1. Rasta Vechta III	14 1246:996
2. BTS Neustadt/Weser Baskets	15 1211:1178
3. Fortuna Logabirum	15 1263:1200
4. BG 74 Göttingen	13 1041:978
5. BTB Royals	13 99:958
6. TSG Westerstede II	16 1176:1258
7. CVJM Hannover	13 1095:1034
8. Eisbären Bremerhaven	13 1016:1039
9. TSV Quakenbrück	15 1090:1253
10. Hageney SV	15 920:1163

■ Aufsteiger ■ Absteiger

3. Regionalliga Nord Männer

Vechta/Quakenbrück - Eisbären Bremerhaven	Fr 20:00
Bayer Leverkusen - Baskets Paderborn	Sa 13:00
Hamburg Towers - Alba Berlin	Sa 13:30
Baskets Juniors - UBC Münster	So 16:00
1. Vechta/Quakenbrück	13 1045:926
2. Baskets Juniors	13 1037:935
3. Alba Berlin	13 1006:952
4. UBC Münster	13 1072:1019
5. Baskets Paderborn	13 978:966

KINO

CASABLANCA,
JOHANNISTR. 17,
TEL. 0441/884757

A Great Place to Call Home, 12.00;
All of Us Strangers, 18.15;
Anatomie eines Falls, 12.30;
Checkers Tobi und die Reise zu den
fliegenden Flüssen, 12.15; Eine
Million Minuten, 14.30, 17.15,
20.00; Geliebte Köchin, 14.30,
17.15; Perfect Days, 15.30; Poor
Things, 20.30; Raus aus dem
Teich, 12.15; The Holdovers –
Fröhliches Unbehagen, 18.00; Bob
Marley: One Love, 16.00, 20.00;
Linoleum – Das All und all das,
20.45; Rückkehr zum Land der
Pinguine, 14.00 Uhr

CINE K,
BAHNHOFSTRASSE 11,
TEL. 0441/2489646

My Sailor, My Love, 17.45; The Old
Oak, 18.00; Rickerl – Musik is
höchstens a Hobby, 20.00;
Reality, 20.30 Uhr

CINEMAXX-KINOCENTER,
STAU 79-85,
TEL. 040/80806969

Wish, 11.45, 14.20; Ella und der
schwarze Jaguar, 12.00, 15.00,
16.40; Raus aus dem Teich,
12.00, 14.25, 17.10; Die
Chaosschwestern und Pinguin
Paul, 12.15; Feuerwehrmann Sam:
Tierische Helden, 12.15; Peppas
Kino-Party, 12.30; Eine Million
Minuten, 13.50, 16.50, 19.50;
Maxxi Mornings: DC League of
Super-Pets, 14.00; Bob Marley:
One Love, 14.10, 17.00, 20.20,
22.30; Wo die Lüge hinfällt,
14.10, 17.40, 20.20; Madame
Web, 14.50, 17.40, 20.30,
22.40; Wonka, 16.50; Der Junge
und der Reiher, 17.30; Argyle,
19.15, 22.20; The Beekeeper,
19.40, 23; Night Swim, 20.30;
Aquaman: Lost Kingdom, 22.50
Uhr

MORGEN

CASABLANCA

A Great Place to Call Home, 14.45;
All of Us Strangers, 18.30;
Anatomie eines Falls, 11.00
(OmU); Eine Million Minuten,
14.30, 17.15, 20.00; Geliebte
Köchin, 13.45, 17.15; Green
Border, 11.45; Perfect Days,
16.45; Poor Things, 19.15; Raus
aus dem Teich, 13.00; Stella. Ein
Leben., 11.15; Bob Marley: One
Love, 16.30, 20.00 (OmU); La
Singla, 11.00 (OmU); Linoleum –
Das All und all das, 20.30 (OmU);
Rückkehr zum Land der Pinguine,
15.00 Uhr

CINE K

See the Sound: Our Gang – Die
kleinen Strolche (Stummfilm, live
vertont), 16.00; The Old Oak,
16.30 Uhr

CINEMAXX-KINOCENTER

Die Chaosschwestern und Pinguin
Paul, 11.45; Wish, 11.45, 14.20;
Maxxi Mornings: Willkommen im
Wunder Park, 12.00; Ella und der
schwarze Jaguar, 12.15, 15,
16.40; Raus aus dem Teich,
12.15, 14.40, 17.10; Feuerwehr-
mann Sam: Tierische Helden,
12.30; Peppas Kino-Party, 12.30;
Maxxi Mornings: DC League of
Super-Pets, 14.00; Eine Million
Minuten, 14.05, 16.55, 19.55;
Madame Web, 14.10, 17.40,
20.30; Wo die Lüge hinfällt,
14.15, 17.20, 20; Bob Marley:
One Love, 14.30, 17.05, 20.25;
Wonka, 16.50; Der Junge und der
Reiher, 17.50; Argyle, 19.15; The
Beekeeper, 19.40; Night Swim,
20.50 Uhr

KINOLADEN,
WALLSTRASSE 24,
TEL. 0441/12180

Ich bin der gemeinsame Schmerz,
Film über Abschiebehaft, 16.00
Uhr

Castros Schatten zeigt sich bis heute

KUBA Mangelwirtschaft führt zur Dauerkrise – Deutsch-kubanisches Ehepaar gründet Verein

VON KATJA LÜERS

OLDENBURG – Liebe kennt keine Grenzen – und so hat sie auch 2013 den Austauschstudierenden Louis Thiemann aus Oldenburg und seine heutige Frau Claudia González Marrero in Havanna zusammengeführt. Damals arbeitete die inzwischen 38-jährige für das kubanische Außenministerium und war von den sozialistischen Idealen Fidel Castros überzeugt.

Die Begegnung mit ihrem heutigen Mann offenbarte neue Perspektiven, sodass sie sich am Ende entschied, Kuba zu verlassen. Inzwischen hat die Kulturwissenschaftlerin in Deutschland promoviert, lebt mit ihrem Mann und Sohn in Oldenburg und arbeitet international für einen Think Tank zu Fragen der Ernährungssicherheit in Lateinamerika. Was geblieben ist: ihre tiefe Liebe zur Heimat.

„Wissenschaft auf Kuba zu betreiben, ist sehr schwierig. Veröffentlichungen werden zensiert und kontrolliert“, ergänzt die Wahl-Oldenburgerin.

MANGELWIRTSCHAFT

Rund 11 Millionen Menschen leben auf Kuba. Ob Ernährung, Inflation, Energie oder Medikamente – die andauernde Mangelwirtschaft hat dazu geführt, dass immer mehr junge Menschen den karibischen Inselstaat verlassen. Mehr als 500 000 sind es seit 2019. Ihnen fehlt die Perspektive. „Und seit der Coronakrise hat sich die Ernährungssituation weiter zugespitzt“, erklärt Louis Thiemann, der als promovierter Anthropologe viele Jahre in dem Einparteiensstaat verbracht hat. Der monatliche Durchschnittslohn lag über Jahrzehnte bei 10 bis 20 Euro, während die Einwohner sich von subventionierten Lebensmitteln wie Reis und Bohnen ernährten: „Das ist vorbei“, resümiert Thiemann. Nur etwa ein Viertel der Nahrungsmittel



Haben sich in Havanna kennengelernt: die Kubanerin Claudia González Marrero und der Oldenburger Louis Thiemann. Nun haben sie einen Verein zur Direkthilfe gegründet.

BILD: CLAUDIA GONZÁLEZ MARRERO

KUBANISCHES KINO

Am Sonntag, 25. Februar, zeigt das Cine K an der Bahnhofstraße 11 in Oldenburg in Kooperation mit dem Verein Cuba-Direkthilfe ab 18 Uhr den Film „Nadie“ von dem kubanischen Filmmacher Miguel Coyula, dessen Werke auf Kuba nicht gezeigt werden dürfen. Im

Mittelpunkt steht der Dichter Rafael Alcides, der sich mit dem Ende des Lebens und den Idealen seiner Generation auseinandersetzt.

Informationen zum Verein gibt es im Internet auf der Homepage unter → www.cuba-direkthilfe.de

tel werden noch im Land produziert, der Rest wird teuer importiert.

PERSPEKTIVEN SCHAFFEN

Nur zusehen, wie Claudias Heimat immer tiefer in die Krise rutscht, kann das Ehepaar nicht. Und so haben sie sich entschieden, zusammen mit Bekannten einen Verein zu gründen: die „Cuba-Direkthilfe“ setzt auf zwei Projekte vor Ort und viele vernetzte Menschen. Da ist zum einen

das entlegene Dorf Las Catalinas, das idyllisch in einem Nationalpark im Westen Kubas liegt. 120 Frauen, Männer und Kinder leben dort in einfachsten Verhältnissen. „Die Bewohner organisieren sich jenseits der Märkte und staatlichen Institutionen“, erklärt Thiemann. Es gehe darum, diesen Ort nachhaltig zu gestalten, um den Menschen eine Perspektive zu schaffen. Angetrieben wird „Ramaviva“ – so der Projektnname – von einem Kubaner, der vor Jahren

seine Professur an der Universität Havanna abgab und seitdem als freier Landschaftsplaner arbeitet. In dem Dorf werden ökologische Techniken etabliert, wie man Haus- und Marktärgärten anlegt und alternative Baumaterialien einsetzt. Die angebotenen Workshops locken junge Menschen aus ganz Kuba in das entlegene Tal. „Sie lernen von und mit den Menschen in Las Catalinas“, erklärt Thiemann. Mit Unterstützung des Vereins ist es bereits gelungen, eine Wasserleitung vom nahe gelegenen Fluss ins Dorf zu verlegen: das Wasserschleppen hat ein Ende. Die Hütten werden wassersturmsicher gebaut, für den Nachwuchs gibt es einen Science-Club: ein Mikroskop und ein Teleskop eröffnen den Kindern Einblicke in fremde Welten.

VON KUBA NACH KASSEL

In dem zweiten Projekt, das in Havanna angesiedelt ist,

arbeiten Künstler mit psychischen Erkrankungen, Menschen ohne Obdach sowie Kinder und Erwachsene mit Trisomie 21 an Kunstwerken. „Das „Art Brut“-Projekt ist ein Ort für Künstler und soziale Randgruppen“, sagt Thiemann. Einen Querschnitt ihrer bunten und vielfältigen Werke präsentierte die Teilnehmer 2022 auf der Documenta in Kassel. Anfang März fliegt Familie Thiemann wieder Richtung Kuba – mit 200 Kilogramm Gepäck, darunter Medikamente, Buntstifte, Papier und sogar einen Freischneider – Materialien, die vor Ort gebraucht werden. Wer den Verein unverbindlich unterstützen will, radelt im Frühjahr einfach in Donnerschwee am „Feldkamp“ entlang: Dort steht regelmäßig frisch gebackenes kubanisches Gebäck am Straßenrand bereit. Wer die mit Guaven gefüllten Blätterteigtaschen probiert, versteht, warum Claudia ihre Heimat vermisst.

Keine Pizza für ihn: Mann soll zugestochen haben

PROZESS Handelte ein Heranwachsender in Oldenburg aus Rache? – Opfer und Angeklagter sagen aus

VON THILO SCHRÖDER

OLDENBURG – Ein heute 20-jähriger soll einen anderen jungen Mann mit mehreren Messerstichen in den Oberkörper und die Hand schwer verletzt haben, weil dieser seine Pizza nicht teilen wollte. Die Tat soll der Mann, der zurzeit wegen anderer Vergehen in der Jugendanstalt Hameln sitzt, gemeinsam mit einem anderen Angeklagten begangen haben. Die Staatsanwaltschaft Oldenburg wirft dem Duo gemeinschaftliche gefährliche Körperverletzung vor. Am ersten Prozesstag vor dem Jugendschöffengericht des Amtsgerichts Oldenburg standen die Aussagen der Angeklagten und des heute 22-jährigen Opfers, das auch als Nebenkläger auftritt, im Fokus.

Auf Tisch gedrückt

Wenig später sei der 20-jährige zurückgekehrt, habe ihn unbemerkt von hinten auf den Tisch gedrückt und dann weggezogen und mit einem Messer auf ihn eingestochen. Er habe noch versucht, den Angreifer abzuwehren. Anschließend sei der 20-jährige geflohen. Gekannt habe man sich nicht.

Der Beschuldigte äußerte sich zu den Vorwürfen nicht. Über seinen Anwalt ließ er mitteilen, keine konkreten Erinnerungen an diesen Tag zu haben und damals „in keiner guten Verfassung“ gewesen zu sein. Das Geschehene tue ihm leid.

Der ebenfalls 20-jährige Mitangeklagte sagte dagegen aus, dass beide mit anderen am Abend gefeiert hätten und im Laufe der Nacht zur Wallstraße gegangen seien. Von dem Pizza-Streit will er zunächst nichts mitbekommen haben. Dass der andere Angeklagte laut Zeugenaussagen schon vor der Tat eine Flasche mit dem mutmaßlichen Tatmesser geöffnet haben soll, sei ihm nicht bekannt.

Der andere Angeklagte habe ihn aufgefordert, mitzukommen. Eine Zeugin, die zur Gruppe des Opfers gehörte,

bestätigte, dass der zuvor Abgewiesene mit einer anderen Person zurückkehrte. Das Opfer gab an, nach dem Angriff an der Hand und an zwei Stellen am Rücken geblutet zu haben.

Daraufhin hätten seine Freunde Polizei und Rettungsdienst verständigt. Er habe danach notoperiert und vier Tage im Krankenhaus verbringen müssen. Noch heute drehe er sich außer Haus öfter um und gehe seltener und wenn dann nur mit Freunden aus.

Totschlag steht im Raum

Alle Befragten geben vor Gericht an, zur Tatzeit mindestens angetrunken gewesen zu sein. Dem mutmaßlichen Messerstecher wirft die Anklage überdies vor, an zwei anderen Tagen betrunken E-Scooter

gefahren und im Besitz von Marihuana gewesen zu sein sowie mehrfach Polizeibeamte beleidigt und widerstanden geleistet zu haben.

Eigentlich sollten am ersten Prozesstag insgesamt neun Zeugen aussagen. Dazu kam es aber nicht, da der Vorsitzende Richter während der Verhandlung die Frage aufwarf, ob der Vorwurf nicht auch auf Totschlag lauten könnte. Doch er sich außer Haus öfter um und gehe seltener und wenn dann nur mit Freunden aus.

Der Richter will nun zunächst einen der behandelnden Ärzte als Sachverständigen hören, um mehr über die Schwere und Gefährlichkeit der Verletzung zu erfahren. Der Prozess wird am 7. März um 14 Uhr fortgesetzt.

THEMA: WAS PASSIERT MIT NOTFALLPATIENTEN IM KATASTROPHENFALL – JADE HOCHSCHULE ENTWICKELT PROJEKT

Wenn bei Hochwasser nichts mehr läuft

PROJEKT LIFEGRID Jade Hochschule und Landkreis Wesermarsch entwickeln konkrete Lösungskonzepte für den Notfall

VON ANKE BROCKMEYER

IM NORDWESTEN – Im Jahr 2021 war die Jade Hochschule in der Wesermarsch mit dem Projekt LifeGRID gestartet. Hier ging es um die Frage, wie Beatmungspatienten im Falle eines Hochwassers evakuiert werden können. Anderthalb Jahre und ein Hochwasser im Nordwesten später geht LifeGRID nun in die Umsetzungsphase. Unter der Leitung des Landkreises Wesermarsch entwickelt die Jade Hochschule jetzt mit weiteren Partnern konkrete Lösungen.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt das Projekt mit fünf Millionen Euro. Mit im Boot sind das Deutsche Rote Kreuz Wesermarsch, das Institut für Gefahrenabwehr, die Großleitstelle Oldenburg-Land, der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband sowie die Landesvereinigung für Gesundheit und die Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen.

Bevölkerung vorbereiten

Im Fokus des LifeGRID-Projekts in der Wesermarsch stehen Mitarbeitende in Pflegeeinrichtungen, die auf den Schutz der Pflegebedürftigen im Katastrophenfall möglichst gut vorbereitet werden sollen. Gleichzeitig geht es auch darum, die Bevölkerung insgesamt auf Notfälle vorzubereiten und sie handlungsfähig zu machen. Denn: 97 Prozent der Bürgerinnen und Bürger gehen davon aus, dass sie im Katastrophenfall auf staatliche Hilfe setzen können. Das hat eine Befragung im Rahmen des EU-weiten Hochwasserschutzprojekts „FRAMES“ ergeben (siehe „Mehr zum Thema“).

„Tatsächlich aber müssen die Kommunen im Katastrophenfall ganz klare Prioritäten setzen. Die Fähigkeit, sich selbst zu helfen oder auch hilfsbedürftige Nachbarn im Blick zu haben, ist daher unverzichtbar. Nur mithilfe der Bevölkerung lassen sich solche Notfälle bewältigen“, macht Dr. Frauke Koppelin deutlich, die das LifeGRID-Pro-



Die Wesermarsch Dezember 2023: Für Hochwasser wie dieses entwickeln Landkreis und Jade Hochschule jetzt konkrete Konzepte zum Schutz pflegebedürftiger Menschen.

BILD: JENS MILDE

pekt an der Jade Hochschule leitet.

Notstromaggregate

Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen entstehen dabei nicht theoretisch, sondern direkt im Miteinander mit Pflegeheimen, Bevölkerung und Hilfsorganisationen. „Wir haben hier in der Wesermarsch alle 39 Pflegeheime im Fokus, sprechen mit Pflegedienstleistungen, bieten Workshops an“, erklärt Koppelin.

Ein Dreh- und Angelpunkt

für die Pflegeheime, aber auch für die Gewährleistung anderer Bereiche im Alltagsbetrieb ist die Notstrom-Versorgung, denn: „Von der Beatmungsmaschine bis zum Melkstand, von Kommunikationsmöglichkeiten bis zum Pumpwerk läuft ohne Strom nichts mehr“, betont Dr. Helge Bormann, der zusammen mit Frauke Koppelin das übergeordnete Hochwasser-Projekt FIER an der Jade Hochschule verantwortet (siehe Infobox).

Auch die Trinkwasserversorgung ist ohne Strom mittelfristig gefährdet, ebenso die

Versorgung der Notfallfahrzeuge mit Treibstoff: Drei Tankstellen in der Wesermarsch verfügen derzeit über ein Notstromaggregat – im bundesweiten Vergleich ein guter Schnitt, so Koppelin.

Die Umsetzungsphase von LifeGRID läuft seit Ende 2023 und ist auf vier Jahre angelegt. Schon jetzt gibt es konkrete Maßnahmen, die verwirklicht werden sollen – etwa Weiterbildungsmodule für den Pflegebereich oder ein Register, in dem Pflegebedürftige im häuslichen Umfeld aufgelistet werden, damit auch sie im

Notfall schnell Hilfe bekommen können.

Evakuierungszentrum

Ein Evakuierungszentrum mit Pflegeplätzen ist in der Planung, es gibt Überlegungen, Aspekte der Telemedizin mit einzubinden. Ein „Projektbeirat Zivilgesellschaft“, der mit Bürgerinnen und Bürgern aus der Wesermarsch besetzt wird, soll außerdem gewährleisten, dass die Maßnahmen alltagstauglich und individuell für die Menschen in der Wesermarsch gemacht werden.



Dr. Frauke Koppelin, Professorin an der Jade-Hochschule

BILD: JADE HOCHSCHULE



Dr. Helge Bormann, Professor an der Jade Hochschule.

BILD: JADE HOCHSCHULE

Ernüchternde Bilanz

Für Frauke Koppelin und Helge Bormann von der Jade Hochschule ist das Ziel ganz klar: Im Notfall muss jeder verinnerlicht haben, was zu tun ist. Die Bilanz, die sie im Moment ziehen, ist allerdings noch ernüchternd: „Die Pflegeheime sind auf eine solche Situation nicht vorbereitet.“ Und auch dem Großteil der Bevölkerung sei noch nicht klar, welche Auswirkungen ein Hochwasser tatsächlich auf weite Teile des Alltags haben könnte.

MEHR ZUM THEMA

LifeGRID findet im Rahmen des Wettbewerbs „SifoLIFE“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung statt.

Der Wettbewerb soll Kommunen die Möglichkeit eröffnen, ausgehend von einem konkreten Bedarf neue Ansätze und Lösungen für mehr Sicherheit zu testen.

Die Jade Hochschule ist im Moment an zwei weiteren

großen Projekten zum Hochwasserschutz beteiligt, für die sie Fördermittel bekommen hat:

FIER (Flooding, Infrastructure, Evacuation, Resilience) ist ein europäisches Projekt, an dem zehn Partner aus fünf Ländern mitarbeiten. Neben Deutschland sind dies die Niederlande, Belgien, Schweden und

Frankreich. Ziel ist es, die Nordseeregion besser auf Hochwassereignisse vorzubereiten. In FIER werden für die Wesermarsch Evakuierungskonzepte für konkrete Hochwasserszenarien entwickelt, die das Projekt LifeGRID ergänzen.

An WAKOS-2 (Wasser an den Küsten Ostfrieslands: Maßgeschneiderte Klima-

services für die Anpassung, finanziert vom BMBF) arbeiten sechs Partner aus Forschung und Praxis zusammen. Leadpartner ist das Hereon Forschungszentrum Geesthacht, weitere Partner sind die Universitäten Hamburg und Oldenburg, die Jade Hochschule und der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz.

Die Jade Hochschule wird hier unter der Leitung von Dr. Helge Bormann auf Basis modellbasierter Klimafolgenabschätzungen zentrale Informationen für Binnenentwässerung, Hochwasserschutz und Wasserressourcenmanagement liefern. Auch werden regionale Akteure bei der strategischen Klimaanpassung unterstützt.



Matthias Wenholz.

BILD: LK WESERMARSCH/GUNNAR MEISTER

Evakuierung der Pflegebedürftigen ist nicht unbedingt die beste Lösung. Sie zu evakuieren,

bündelt enorm viele Hilfskräfte und Transportkapazitäten. Zudem können wir pflegebedürftige Menschen ja nicht einfach in einer Turnhalle unterbringen, sondern brauchen speziell ausgestattete Plätze. Eventuell sind sie sogar zunächst im Haus besser aufgehoben. Die Heime aber müssen entsprechend ausgestattet werden.

Bisher haben die meisten keine Notstromaggregate, nicht mal eine Einspeisevorrichtung. Zu den Pflegebedürftigen in den Heimen kommen

noch diejenigen, die zu Hause betreut werden und von denen der Krisenstab gar nichts weiß. Hier brauchen wir dringend ein Pflegeregister, das regelmäßig aktualisiert werden muss. Da sind aber noch datenschutzrechtliche Fragen zu klären.

Konzentrieren Sie sich ausschließlich auf die Pflegebedürftigen?

Wenholz: Sie sind ein wichtiger, aber nicht der einzige Aspekt. Im Fokus steht für uns auch, die gesamte Bevölke-

rung für Notlagen zu sensibilisieren. Damit beschäftigt sich heute niemand mehr. Die Katastrophe im Ahrtal und das Hochwasser im Dezember im Oldenburger Land haben allerdings zu einem ersten Umdenken geführt. Entscheidend ist, dass die Menschen Eigeninitiative entwickeln, um sich zu schützen. Das beginnt bei einfachen Dingen wie genügend Vorräte und Wasserflaschen für den Notfall. Denn fällt bei Hochwasser der Strom aus, fließt auch kein Trinkwasser mehr.

„Die Menschen müssen Eigeninitiative entwickeln“

INTERVIEW Das ist die besondere Lage im Landkreis Wesermarsch – Alternde Gesellschaft ist ein weiteres Problem

VON ANKE BROCKMEYER

Matthias Wenholz (Bild rechts), Erster Kreisrat des Landkreises Wesermarsch, ist Verantwortlicher für das Projekt LifeGRID, in dem es um den Schutz Pflegebedürftiger im Fall einer Hochwasserkatastrophe geht.

Welche Bedeutung hat das Projekt LifeGRID für die Wesermarsch?

Matthias Wenholz: Geologisch sind wir ein Muster-Landkreis für ein Hochwasser-Szenario.

Die Wesermarsch ist von drei Seiten von Wasser umgeben, wir haben viele Bereiche, die unter dem Meeresspiegel liegen, dazu verstreute Siedlungen und Einzelgehöfte. Deshalb hat sich unser Katastrophen-Stab bereits vor dem Projekt mit dem Thema auseinandergesetzt – auch vor dem Hintergrund der älter werdenen Gesellschaft.

Gibt es schon erste Ergebnisse?

Wenholz: Die Erkenntnis aus der ersten Projektphase ist:

Die Wesermarsch ist von drei Seiten von Wasser umgeben, wir haben viele Bereiche, die unter dem Meeresspiegel liegen, dazu verstreute Siedlungen und Einzelgehöfte. Deshalb hat sich unser Katastrophen-Stab bereits vor dem Projekt mit dem Thema auseinandergesetzt – auch vor dem Hintergrund der älter werdenen Gesellschaft.

Gibt es schon erste Ergebnisse?

Wenholz: Die Erkenntnis aus der ersten Projektphase ist:

Die Wesermarsch ist von drei Seiten von Wasser umgeben, wir haben viele Bereiche, die unter dem Meeresspiegel liegen, dazu verstreute Siedlungen und Einzelgehöfte. Deshalb hat sich unser Katastrophen-Stab bereits vor dem Projekt mit dem Thema auseinandergesetzt – auch vor dem Hintergrund der älter werdenen Gesellschaft.

Gibt es schon erste Ergebnisse?

Wenholz: Die Erkenntnis aus der ersten Projektphase ist:

Grünkohl und Gigawatt statt Laptop und Lederhose

REGIONALLIANZ Neue Energiewende-Initiative „Powerhouse Nord“ will Kräfte im Nordwesten bündeln

VON JÖRG SCHÜRMAYER

OLDENBURG – Mit dem symbolischen Schlagen einer Schiffs Glocke als Startsignal hat sich die neue Regionalallianz „Powerhouse Nord“ am Donnerstag erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Bei einer Auftrittsveranstaltung an der Universität Oldenburg stellten die Initiatoren der Energiewende-Allianz vor mehr als 100 Gästen die Ideen und Ziele vor und warben um Unterstützung.

DAS ZIEL

Der Nordwesten, die Region zwischen Ems und Elbe, habe einzigartige Voraussetzungen, in den nächsten Jahrzehnten die „Gewinner-Region“ im Zuge der Energiewende zu sein, meinte der EWE-Vorstandsvorsitzende Stefan Dohler, einer der 14 Initiatoren von „Powerhouse Nord“. „Bisher haben wir es aber noch nicht geschafft, dem Ganzen ein klares Gesicht, eine klare Stimme als Region zu geben“, sagte der Chef des Oldenburger Energiekonzerns. Und genau dieses Ziel, die Bedeutung der Region zwischen niederländischer Grenze und Elbe für Energiewende und Transformation zu unterstreichen, verfolge die neue Regionalallianz. „Wir wollen keine Lobbymaschine anwerfen“, betonte Dohler. „Wir wollen eine Marke kreieren.“

DAS BEWUSSTSEIN

Prof. Dr. Ralph Bruder, Präsident der Universität Oldenburg und ebenfalls einer der Sprecher des Initiatorenkreises, meinte, dass einerseits das eigene Bewusstsein, dass man ein „Powerhouse“ – ein Kraftzentrum – sei, an vielen Stellen noch gar nicht vorhanden sei. Und andererseits die Region von außen, von Berlin,



Schlügen zum Start von „Powerhouse Nord“ symbolisch die Schiffs Glocke: (von links) Ralph Bruder (Präsident Universität Oldenburg), EWE-Vorstandschef Stefan Dohler und Tanja-Vera Asmussen (stellvertretende Vorstandsvorsitzende Landessparkasse zu Oldenburg)

BILD: PIET MEYER

von Brüssel, noch nicht so stark gebündelt wahrgenommen werde. Deshalb gehe es laut Bruder darum, „Sichtbarkeit nach außen und Selbstvertrauen nach innen zu bekommen“. Oldenburgs Oberbürgermeister Jürgen Krogmann sprach in Anlehnung an den Slogan Bayerns von „Laptop und Lederhose“ von „Grünkohl und Gigawatt“.

Für Tanja-Vera Asmussen, stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Landessparkasse zu Oldenburg (LZO) und Initiatorin, geht es auch darum, eine „andere Art von Selbstbewusstsein“ in der Region zu schaffen. Wichtig sei für „Powerhouse Nord“, die gesamte Gesellschaft und alle Branchen in den Blick zu nehmen.

Dabei wolle die Regionalallianz keinesfalls bestehende Netzwerke ersetzen, sondern vielmehr deren Stärken bündeln. „Wir können nur erfolgreich sein, wenn wir stärker kooperieren und zusammenwachsen.“

DIE INITIATOREN

Die Regionalallianz wird zunächst von 14 Initiatoren getragen, die Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Sozialpartner repräsentieren. Neben Asmussen, Bruder, Dohler und Krogmann sind dies Matthias Grote (Landrat Kreis Leer), Dorothee Koch (Geschäftsführerin DGB Weser-Ems), Albert Lienemann (Präsident Handwerkskammer

Ostfriesland), Jan Müller (Präsident Oldenburgische IHK), Tom Nietiedt (Präsident Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade), Verena Pietzner (Präsidentin Uni Vechta), Uwe Santjer (Oberbürgermeister Stadt Cuxhaven), Christoph von Speßhardt (Hauptgeschäftsführer IHK Stade), Felix Thalmann (Geschäftsführer Büfa) und Johann Wimberg (Landrat Kreis Cloppenburg).

Was auffällt: Unter den Initiatoren ist kein Vertreter aus der Stadt Bremen oder Bremerhaven, obwohl die Allianz bewusst nicht auf Niedersachsens Beschränkt bleiben soll. Ebenso fehlt ein Einzelunternehmen aus Ostfriesland, wie zum Beispiel etwa Enercon aus Aurich.

DIE STRUKTUR

Ein wesentlicher Schritt für die Allianz ist es, weitere Mitstreiter zu gewinnen. Dabei soll die Teilnahme laut Initiatorenkreis zunächst möglichst niederschwellig sein. So müssen Unterstützer in der Startphase auch keinen finanziellen Beitrag leisten. „Wir haben gerade angefangen. Da können wir nicht sofort mit einer Beitragstabelle kommen“, sagte Dohler. Deshalb würden die Aktivitäten von „Powerhouse Nord“ in der Startphase auch vom Initiatorenkreis getragen. Die EWE finanziere die Initiative in den ersten zwei Jahren „mit einer niedrigen sechsstelligen Summe pro Jahr“, sagte ein EWE-Sprecher auf Nachfrage.

ge. Der Oldenburger Energiekonzern stellt in den ersten zwei Jahren auch die Geschäftsstelle der Allianz und deren Leiter Olaf Reichert, zuletzt Beauftragter Niedersachsen in der Abteilung für politische Angelegenheiten der EWE. Ab 2026 soll „Powerhouse Nord“ in die Trägerschaft eines Vereins übergehen.

DIE UMSETZUNG

„Powerhouse Nord“ will seine Ziele insbesondere durch die Vertretung der Interessen der Allianz gegenüber Institutionen aus Politik und Verwaltung auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene verfolgen. Zudem soll es öffentlichkeitswirksame Aktivitäten geben. So sind laut Asmussen in der zweiten Jahreshälfte etwa ein Kongress und die Verleihung eines „Awards“ geplant. Bewusst soll auch eine enge und regelmäßige Zusammenarbeit mit bestehenden Energie Netzwerken in der Region gesucht werden.

DAS LAND

Ausdrücklich habe man auf eine Schirmherrschaft etwa durch die niedersächsische Landesregierung verzichtet, hieß es seitens der Initiatoren. „Powerhouse Nord“ solle in erster Linie eine Allianz „aus der Region für die Region“ sein. Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies (SPD/Sande) machte derweil deutlich, dass die Landesregierung die neue Initiative unterstützt. Der Norden sei das „Tor zur Welt, das Tor zur Energie“, sagte er. Die Identität, die man dafür brauche, sei aber noch nicht überall vorhanden. Die neue Allianz könne dies ändern und auch dafür sorgen, dass Wertschöpfung und Arbeitsplätze in die Region kämen.

Schicksal des zweijährigen Mohammed weiter ungewiss

SOZIALES Familie droht weiter die Abschiebung aus der Krummhörn – Dringend notwendige Behandlung fehlt bis heute

VON AIKE SEBASTIAN RUHR

KRUMMHÖRN – Wie viel Leid muss Familie Abdallah noch ertragen, bis ihrem schwerkranken zweijährigen Sohn geholfen wird? Mohammed ist Ende 2022 nach Deutschland in die Krummhörn (Ostfriesland) gekommen, seine Familie floh mit ihm aus dem Gaza-Streifen. Damals tobte dort noch kein Krieg, doch Mohammed leidet am Crouzon-Syndrom. Eine Erkrankung, bei der sich Schädeldecke und Gesichtszüge verknöchern. Deshalb wächst der Schädel nicht normal, es drohen Gehirnschäden.

In ihrer Heimat gab es aber keine Aussicht auf Heilung und die notwendige Operation, im Gegenteil: „Dort wurden wir ausgegrenzt, Kinder rannten vor Mohammed davon, hatten Angst. Er wurde gemobbt, sogar mit Steinen beworfen“, schildern seine Eltern, übersetzt durch einen Dolmetscher.



Familie Abdallah ist mit Sohn Mohammed aus Palästina geflohen, damit hier das Crouzon-Syndrom behandelt werden kann. Doch seit fast zwei Jahren ist nichts geschehen – und die Abschiebung droht.

Schicksal ungewiss

Deshalb entschieden seine Eltern, gemeinsam mit Mohammed nach Deutschland zu fliehen, in der Hoffnung, hier die notwendige und lebenswichtige Behandlung zu bekommen. Sie ließen ihre da-

noch am Leben sind“, hieß es. Diese Ungewissheit belastet die Familie sehr, doch sie hoffen weiterhin und wollen nicht aufgeben, sie wollen stark bleiben, für ihren Sohn.

Keine OP bis heute

Doch bis heute ist die Hoffnung auf die lebensverändernde und dringend notwendige OP vergebens. Mohammed ist mittlerweile taub, ihm droht aufgrund der Erkrankung nun auch noch die Blindheit, er erleidet regelmäßig epileptische Anfälle. Schlucken kann der Zweijährige nur Brei oder Flüssignahrung, dabei hätte all das verhindert werden können, wie Astrid Mull vom Krummhörner Asylkreis mitteilt: „Ärzte haben uns mitgeteilt, dass er ein normales Leben hätte führen können, wäre er früh genug behandelt worden.“

Doch die seelischen Leiden der Familie gehen noch weiter: Denn bis zum 18. Februar

droht ihnen die Abschiebung, jeden Moment könnte die Tür aufspringen, Polizisten sie schnappen und zum Flughafen fahren. Dabei ist Mohammed laut eines Arztes überhaupt nicht reisefähig, die Erkrankung ist zu gravierend.

Der Kreis wiederum verweist darauf, dass er in medizinischer Begleitung reisen würde und eine Reisefähigkeit ärztlich attestiert wurde. Unserer Redaktion liegt allerdings ein Gutachten vor, demzufolge „eine Reisefähigkeit nicht gegeben ist.“ Und es wird angeraten, die medizinische Behandlung im Fachzentrum in Würzburg zeitnah in Anspruch zu nehmen, da er dort adäquat versorgt werden kann. Ob das auch in Spanien, wohin er zurückgeführt werden soll gemäß der Dublin-Verordnung, möglich ist und ihm zuteil wird, ist ungewiss. Nur eins ist gewiss: „Es kann [...] mit Sicherheit gesagt werden, dass eine weitere Verzögerung zu einer fortschreitenden irrever-

siblen Schädigung des Gehirns führen würde.“

Verlängerung droht

Theoretisch könnte die Familie ab dem 18. Februar einen Asylantrag stellen, ein Anwalt ist bereits involviert und wartet. Doch weil jüngst ein Rückführungsversuch gescheitert ist, weil der Familienvater nicht angetroffen werden konnte und daraufhin ein Bußgeld erlassen wurde, könnte die Frist nun um ein weiteres Jahr verlängert werden. Was dann mit Mohammed passiert, ob die Familie doch abgeschoben wird oder wie es überhaupt weitergeht, steht dann wieder in den Sternen. Und mit jedem Tag der verstreckt, verschlechtert sich die Situation des Zweijährigen – mehr und mehr.

Einen Kommentar von Aike Sebastian Ruhr zum Thema lesen Sie online unter:
→ www.NWZonline.de

Hat Sohn die Mutter erstochen?

NORDEN/RUR – Im Fall des Tötungsdeliktes vom Donnerstagmittag in Norden gibt es neue Erkenntnisse: Wie die Staatsanwaltschaft Aurich bestätigte, soll ein 37 Jahre alter Sohn seine 62 Jahre alte Mutter erstochen haben. Die Gründe für die Tat liegen im Unklaren, die Ermittlungen laufen noch. Auch zum Tatwerkzeug machte die Staatsanwaltschaft keine Angaben.

Alarmiert wurden Polizeibeamte am Donnerstag gegen 16.30 Uhr – von wem, darüber gibt die Polizei bis dato offiziell keine Auskunft. Laut Informationen unserer Redaktion hat aber der mutmaßliche Täter selbst den Notruf abgesetzt und sich unmittelbar nach der Tat auch Nachbarn gegenüber offenbart. Er ließ sich nach Kenntnissen unserer Redaktion widerstandslos festnehmen. Offiziell bestätigt wurde das bislang allerdings nicht, die Polizei hat lediglich mitgeteilt, dass vor Ort eine Person festgenommen wurde. Für das Opfer kam allerdings jede Hilfe zu spät, es erlag seinen schweren Verletzungen.

Die Ermittlungsarbeit vor Ort dauerte am Donnerstag bis in die späten Abendstunden. Unterstützt durch Kräfte des Technischen Hilfswerkes gingen Beamte der Spurensicherung ans Werk. Der mutmaßliche Tatort, ein Wohnhaus im Ortsteil Tidofeld, wurde am späten Abend von der Polizei versiegelt.

Praktizieren, wo andere Urlaub machen

GESUNDHEIT Norderney sucht Hausarzt und macht sich Gedanken über die Versorgung der Zukunft

VON MARC WENZEL

NORDERNEY – Vertreter der sieben ostfriesischen Inseln haben sich zuletzt auf Norderney getroffen. Im Zuge dieses Inseldialogs wurde unter anderem auch über die medizinische Versorgungssituation auf den Wattenmeerinseln gesprochen. Norderney steht diesbezüglich vor größeren Herausforderungen. „Im Januar hat zuletzt ein Hausarzt seine Praxis geschlossen. Wir merken, dass das natürlich Auswirkungen für die Insulaner hat“, sagt Bürgermeister Frank Ulrichs (SPD) im Gespräch mit unserer Zeitung. Das Problem sei nicht nur, dass die anderen Hausärzte den Weggang auffangen müs-

sen. „Das geht aktuell alles noch. Schwieriger ist eher, einen Nachfolger zu finden“, sagt Ulrichs. Und das, obwohl Norderney eines der beliebtesten Ferienziele der Deutschen ist. „Wir müssen vielleicht mehr mit unseren Vorzügen werben“, so der Sozialdemokrat. Denn neben weiten Sandstränden, guter Luft und einer städtischen Infrastruktur gebe es auf der Insel auch wirtschaftlich gute Bedingungen für Mediziner. „Es gibt rund 6000 Norderneyer, die alle versorgt werden müssen. Zudem befinden sich auf der Insel im Sommer bis zu 50 000 Menschen – auch die müssen vielleicht mal zum Arzt“, sagt Ulrichs. Den Grund für den bislang vermissten

neuen Hausarzt sieht Ulrichs in der generellen Struktur Ostfrieslands. Ländliche Regionen seien im Allgemeinen vom Ärztemangel stärker betroffen als die Städte, so der Verwaltungschef.

Zukunftsdeideen

Neben dem verstärkten Werben um einen neuen Arzt gebe es aber weitere Überlegungen, wie man des Mangels Herr werden könnte. „Auf Borkum ist man gerade dabei, eine Studie hinsichtlich der Einrichtung eines Regionalen Versorgungszentrums (RVZ) zu erstellen. Wir beobachten diesen Prozess, da es für uns in Zukunft auch eine mögliche Idee sein könnte, ein solches

auf Norderney zu betreiben.“ Auf Nachfrage ergänzt Ulrichs: „Konkret geplant ist in diese Richtung aber noch nichts.“

Eine weitere Idee für eine auch künftig gesicherte Versorgung auf dem Eiland ist eine kommunale Beteiligung am Medizinischen Versorgungszentrum (MWZ), welches durch das Norderneyer Krankenhaus betrieben wird. „Das muss man sich aber auch genau anschauen. Ein solches Vorhaben würde auch finanzielle Risiken für die Stadt mit sich bringen, das muss man klar benennen“, so Ulrichs. Abseits eines irgendwie gearteten Versorgungszentrums sei für den Sozialdemokraten klar: „Wir als Kommune unterstützen Ärzte, die sich auf Nor-

derney ansiedeln wollen, natürlich in vielen Belangen.“ Diese Unterstützung könne zum Beispiel die Vermittlung einer Praxis und Privaträumen umfassen, sowie die Anschaffung von medizinischem Gerät.

Frauenarzt vor Ort

Als halbwegs sicher betrachtet werden kann auf Norderney hingegen die gynäkologische Versorgung. „Nachdem es in der Vergangenheit dort Probleme gegeben hat, haben wir es geschafft, dass ein Frauenarzt vom Festland einmal in der Woche zu uns kommt und die Frauen betreut. Das klappt sehr gut“, so Norderneys Bürgermeister.

Feuerwehr kann Grundschul-Turnhalle nicht retten

BRAND Gebäude in Neermoor Opfer der Flammen – Starker Wind behindert die Löscharbeiten



Baumaterialien hängen am Dach der abgebrannten Sporthalle der Grundschule im Ortsteil Neermoor in Leer. Ein Feuer hat in der Nacht das Gebäude zerstört.

DPA-BILD: HAUKE-CHRISTIAN DITTRICH

IMPRESSUM
Nordwest-Zeitung
Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:

Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSpD),
Gaby Schneider-Schelling (Stv. Chefredakteurin),
Lasse Deppe (Lokales), Max Holscher (Digitales),
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblinghoff (Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.), Newsroom: Julia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes, Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Katja Liers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann, Christopher Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth, Kalmanagement: Olaf Ulrich (Ltg.), Tobias Buttke, Freya Dalton, Lisa Kühn Hentschel, Alf Hitsche, Christine Höllmann, Tobias Janßen, Sonke Manns, Thomas Nußbaum, Oliver Oelke, Ria Pietzner, Lars Ruhsam, Dennis Schrimper, Ulrike Stockinger-Wahn, Ulrich Suttka, Torsten Wewer, Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.). Sport: Hauke Richters (Ltg.), Niklas Bentler, Lars Blanke, Mathias Freese, Thementeam Wirtschaft: Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Arne Haschen, Sabrina Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Joseph Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Binkenstein, Daniel Kodalle, Inga Menken, Maike Schwinum; Digitales: Timo Ebbers (Ltg.), Anna-Lena Sacha (Stv.); Ostfriesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts, Aike Sebastian Rühr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries

Chefreporter: Christoph Kiefer

Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)

Leserbriefe per E-Mail an: leserbriefe@nwzmedien.de

Fax Redaktion: 0441/9988 2029

Montags mit TV-Beilage „papagei“

Leitung Geschäftskunden Verlage:

Markus Röder

(verantwortlich für den Anzeigenbeitrag)

Leitung Privatkunden: Uwe Mork

NWZ-Kundenservice

Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333

Fax: 0441/9988-3055

E-Mail: leserdienst@nwzmedien.de

Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444

Fax: 0441/9988-4407

E-Mail: anzeigen@nwzmedien.de

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG

Wilhelmshavener Heerstraße 270

26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburgische Landesbank

DE72 2802 0050 1401 5103 03; Postbank

Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00

Anzeigenpreise Nr. 51

Gerichtsstand Oldenburg

Pflanzblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse

Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.

Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter

www.NWZonline.de/agb

Klaus-Peter Wolf,
Bestsellerautor
und Verfasser der berühmten Ostfrieslandkrimis, lebt seit über zwanzig Jahren in Ostfriesland und schreibt jede



Woche für unsere Zeitung über das Leben und Schreiben vor Ort.

rezimmer wurde ich gefragt, ob ich die deutsche Literaturkritik bei der Leseförderung als hilfreich empfände. Ich musste lachen. Ich erzählte von Denis Scheck, der in der ARD Sendung Druckfrisch Bücher, die ihm nicht gefallen, über Rollbänder in den Müll wirft. „Ach?“, staunte ein Luzerner

Germanist: „Ist es bei Euch schon wieder so weit?“ „Nein,“ sagte ich. „Das ist nicht politisch. Es ist nur dumm. Geschichtsvergessen. Da heischt einer um Aufmerksamkeit.“ Zurück in Ostfriesland erlebte ich die große Freude, dass mein neuer Roman: „Der WeihnachtsmannKiller“ reißenden Absatz fand. Fünf Auflagen wurden in fünf Tagen gedruckt, damit der Roman weiter lieferbar blieb.

Denis Scheck, der häufig die von Textkenntnis befreite Literaturkritik pflegt, sagt gern verallgemeinernde Sätze wie: „Der Regionalkrimi ist die Pest der deutschen Literatur.“ Er warf auch meinen Roman über das Rollband in den Ab-

fall. Es war nicht gerade ein Beitrag zur Leseförderung, eher eine Beschimpfung von Zigarettenleserinnen und Lesern. Auf mich wirkte die alberne Show wie eine Satire auf eine schlecht gemachte Literatursendung.

Es war aber ernst gemeint.

Ich denke, in einem Land in dem einmal Bücher verbrannt wurden, sollten anständige Menschen keine Bücher öffentlich in die Tonne kloppen.

Mich erreichte noch in der Nacht eine Flut von unterstützender Leserpost. Einige befürchteten wohl, ich könnte depressiv werden oder gar gekränkt aufhören zu schreiben. Stattdessen verfasste ich bis zum Morgengrauen ein neues

Romankapitel. Dann fuhr ich in mein Norder Lieblings-Café und frühstückte ausgiebig mit meinem Freund, dem Konditormeister Jörg Tapper. Fans kamen ins Café und wollten mich trösten. Jörg bekam das mit und fragte: „Wer ist denn Denis Scheck?“

Ich holte zu einer Erklärung aus. Jörg lachte sein homisches Lachen.

„Der ist nur sauer, weil deine Romane mehr Leser haben als seine nächtliche Nischen- sendung Zuschauer.“ Ich gebe zu, das hat mir gutgetan.

Alle Kolumnen unter:
→ www.NWZonline.de/mein-ostfriesland

KOLUMNE

Wo Bücher über das Rollband in der Tonne landen

Leseförderung und Literaturvermittlung waren mir immer eine Herzensangelegenheit. Neulich habe ich meine achttausendste Autorenbegegnung in einer Schulklassie erleben dürfen.

Es war in der Schweiz, in Luzern. Jugendliche, die gerade noch Lesen uncool fanden, wollten sich plötzlich einen Roman signieren lassen. Ja, Literaturbegeisterung verbreitete sich wie ein Virus. Ist ansteckend. Ein, zwei gute Bücher und schon hängt man ein Leben lang dran. Die Ansteckung sollte ganz früh beginnen. Deshalb bin ich so viel in Schulen. Lehrerzimmer sind für mich – sozusagen – backstage. In einem Schweizer Leh-

Ein Übergreifen auf ein Nachbargebäude konnte aber verhindert werden. Nach Angaben der Polizei mussten ein angrenzendes Einfamilienhaus evakuiert und eine Bahnstrecke in der Nähe vorübergehend gesperrt werden. Die Ursache des Brandes war zunächst unklar. Bis auf Weiteres ist die Halle der Feuerwehr zu folge nicht nutzbar.

Sie sucht...

Attraktive, humorvolle Sie möchte grossen, kräftigen, sympathischen, hübschen Mann für eine harmonische Beziehung in getrennten Whg fürs Erste, kennenlernen. Ich bin 58 J., verwitwet, habe 2 kl. Hunde, mag die Natur, bin sehr tierlieb, mag Spaziergänge, Fahrrad fahren, meinen Garten, Urlaubsreisen, Essen gehen uvm.. Ich wohne nicht in Oldenburg, Raum BRA, Fri., bitte nur mit Bild an sonnewindmeier@mail.de @A487846

Das Glück an den Anfang setzen! Mit Anfang 60zig suche ich eine neue, liebe- und vertrauensvolle Beziehungsform. Ich bin sehr jung geblieben, schlank, sportlich und spirituell interessiert. Ich liebe die Natur, die Stille und möchte noch Vieles unternehmen. Über eine niveauvolle, ernsthaft Persönlichkeit von ca. 55 bis 67 Jahren würde ich mich sehr freuen. Ein Foto von Dir wäre sehr schön. Es ist gut, wenn Du "nicht geimpft" bist, so wie ich, damit sich unsere Einstellungen gleichen. Das macht in dieser Zeit vieles einfacher. Es ist ein großes Glück, wenn zwei Menschen eine ähnliche Schwung fühlen und eine wunderbare Nähe leben dürfen. Nr. 3443516 NWZ, PLZ 26110 OL. @A487719

Flirte gratis auf www.fischkopf.de mit 300.000 Singles aus deiner Region.

Gemeinsam statt Einsam; getrennt wohnen, aber zusammen erleben. Junggebl. Sie, Anf. 80, sportl., schlank und allem Schönen aufgeschl., su. gleichges. Partner. Nr. 40898 NWZ, PLZ 26110 OL.

Hallo, wo ist mein Uhu? Es meldet sich hier die Landeule aus dem schönen Ammerland. Habe mir schon die Krallen wundgeschrieben, also versuche ich es noch einmal. Bin noch vorzeigbar, mit meinen 77 Jahren, 1,55 m. Möchte mich nochmal verlieben, dass wäre schön! Alles andere piepsen wir sicherlich mündlich. Viele Grüße, die Landeule. Nr. 40909 NWZ, PLZ 26110 OL. @A487630

Ich, 36 Jahre alt, suche einen netten, ehrlichen, treuen, liebevollen Partner, Nichtraucher. Ich bin 1,80 m groß, schlank, mittelblondes, schulterlanges Haar, tierlieb, kinderlieb. Er sollte ein gepflegtes Erscheinungsbild haben, Nichtraucher sein. Kinder kein Hindernis, Selbstbewusstsein, gerne Reisen, Kochen, Wandern, Städtereise, gemeinsame Unternehmungen. Gerne Akademiker, Anwalt, Unternehmer, oder gerne auch LKW fahren. Abenteuer generell ausgeschlossen. Nur ernstgemeinte Zusendungen. Gerne mit Bild Nr. 40882 NWZ, PLZ 26110 OL.

Junggeblieb. Sie, Mitte 70, sportlich, aufgeschlossen, su. auf diesem Weg einen Partner, gerne 1,80 m, unabhängig u. schlank. Nr. 40897 NWZ, PLZ 26110 OL.

Sie sucht !!! Ich, 62 Jahre jung, 160 cm groß, suche liebevollen Mann! Wenn Du genauso wie ich, gerne Ausflüge machst, spontan bist, Essen gehen und gemeinsame Zeit genießen möchtest, dann melde Dich. Es wäre schön, wenn Du in meinem Alter wärst, meine Interessen teilst und aus dem Bezirk OL / LK kommst! Nr. 3447972 NWZ, PLZ 26110 OL. @A487921

Sie sucht ihn. SIE, Baujahr 46, jugendlich geblieben, sucht wetterfesten Ihn für Deichinspektionen, Strandkorbtage und mehr. Chiffre Nr. 3447547 NWZ, PLZ 26110 OL. @A487876

Sie, 70 Jahre, 1,70, schlank, vielseitig interessiert, Reisen, Radeln, gute Gespräche sucht ihn auf Augenhöhe in und um Oldenburg herum, Zuschriften mit Bild bitte unter Nr. 40877 NWZ, PLZ 26110 OL.

Suche netten Ihn für schöne Unternehmungen und gute Gespräche. Bin 81 J., 1,60 m, schlank und freue mich auf liebe Briefe. Nr. 40906 NWZ, PLZ 26110 OL.

Handwerkliche Arbeiten



Clemens Funke GmbH & Co. KG · Astruper Straße 34 · 49429 Visbek

Telefon 0 44 45 / 96 32 - 0 · Telefax 0 44 45 / 96 32 10



KÖMMLING + Fenster-Profis

Er sucht...

Suche netten Herrn, der Lust hat mit mir Tagessouren mit dem Bus o. Ä. zu unternehmen. Bin 80+, schlank, aus Rastede. Nr. 40895 NWZ, PLZ 26110 OL.

Zu zweit den Frühling erleben! Sie, 72, sportlich sucht ihn für gemeinsame Aktivitäten Nr. 40900 NWZ, PLZ 26110 OL.

Dachdecker Benjamin führt alle Arbeiten am Dach, Schornstein und Fassade aus + Dachrinnenreinig. u. Reparatur. Auch Kleinaufträge. Service-Nr. 0441/36146852 oder 0171/6970890

Geschäftsverbindungen und Existenzen

Elektronik

Neues Fernsehgerät, Philips 32 PFS 6908/12, 80 Zoll, mit Garantie, weit unter Neupreis 0160/4666070



Wäscherei/Heißmangel/Textilreinigung

Altersbedingt ohne Nachfolger im Ammerland, komplett mit Maschinen abzugeben.

Nr. 40915 NWZ, PLZ 26110 OL.

Unterricht (Aus- und Weiterbildung)

Klavierunterricht Erteilt Unterricht für Kinder ab 9 Jahren und Erwachsene in Varel und Umgebung.

Mail Kla4-Varel@web.de 04451/4346 @A487939

Dienstleistungen

Suche Gartenarbeit aller Art
Heckenschmitt, Gartengestaltung, Pfasterarbeiten, Unkraut entfernen, Rollrasen verlegen, Baumschnittarbeiten und Abfuhr, Mälararbeiten innen/außen. Kostenlose Beratung! Einfach anrufen.

M. Kliebisch

Tel. 0176/62565052

Der Entrümpler & Abfallentsorgung ! OL-2489339

Die Fensterputzer 0441-16659

Dachdecker aus der Region hat Kapazitäten frei, kostenl. Beratung vor Ort, 15 % Neukundenrabatt. 01521/6196439

Digitalisierung Super 8, normal 8, hi8 und VHS Achtung! Retten Sie Ihre alten Schätze! Rentner digitalisiert preiswert Super 8 und Normal 8 Filme, ohne Ton auf DVD oder USB Stick. Auch VHS, Video 8 und hi 8 Kassetten. Keine Qualitätsverbesserung, 1:1 Übernahme. Senden Sie Ihre Anfragen an WeserMedia AS, Postfach 1101, 26925 Elsfleth Telefon: 0151/70189119 Email: wesarmediaas@gmail.com @A487801

Erledige Gartenarbeit inkl. Abfuhr günstig. 0176/59931708

Gartenarbeiten und Entsorgung aller Art. 30 % Rabatt. 0155/10759979

Polnischer selbst. Handwerker Malen, Spachteln, Putzen, Fliesen, günstig. 0162/6051885

Um-,Innenausbau,-Fassaden-u. Fliesenarbeiten. 0151/71789187

Internet-Adressen

Karriere? www.pius-hospital.de

Alles für die Landwirtschaft

2-Seitenkipper 4,4 t Stahlboden Hersteller Bruns 2300€ VHB 01711937244 @A487809

Heu in Rundballen 1. Schnitt zu kaufen gesucht. 0176/32277844

Silomais zu verkaufen, Ernte 23, 0171/9222756

Storchenest, ein 8,70m lg Douglasie-Stamm für Stor-nest Abzugeben.Hondamanfred@we.b.de 04489/2254 @A487881

Nachhilfe

Nachhilfe für IGS 10te Klasse. Wir suchen eine/n Nachhilfelehrer/in od. gerne Student/in. Fächer: Mathe, Engl., Spanisch für unsere Tochter in 26125 OL. 20 € /Std. d_sperling@gmx.de

Hundeschule & Hunde-/Katzenhotel

liebenvoll, individuell. 0441/7703778

www.hundeschule-a1.com

Bands und Künstler

Reiners - Partykiste Musik für jung und alt 0440283705



ZAHNZENTRUM

NORDWEST

informiert: Schöne feste Zähne auch bei schlechtem Kiefer?



Dr. med. dent. Lutz Spanka – Master of Science Implantologie & Dentalchirurgie

Besuchen Sie unser kostenloses webinar „Schöne feste Zähne“ zu diesem Thema. Anmeldung über den QR-Code.



INFOABEND

PHOTOVOLTAIK LOHNT SICH

Wann: 20.02.24 18:00Uhr

Wo: TGO-Oldenburg
Marie-Curie-Straße 1,
26129 Oldenburg
Seminarraum 2

Was:
Wir zeigen euch warum sich Grünstrom richtig lohnt

Anmeldung unter 04435/933 677 oder pv@srp-elekrotechnik.de



www.srp-elekrotechnik.de



Reisetasche 60x33x26 zu verkaufen, gut erh. 400,00€ +494451860729 @A487654

Sammler kauft Weihnachtsartikel aller Art 01632279202 @A487620

Sammler su. Musikinstrumente aller Art, alles anbieten, 0160/96447936

Suche Betonpfähle 10x10 cm, L: 2,10/2,20 m, 0174/9373845

Suche das Buch "Besprechen im Oldenburger Land" v. Hermann Speckmann. 04132/1711

Suche Lego, auch altes und verstaubtes, 04933/8786539

Suche Unterstellmöglichkeiten im Raum Eversten, Garage o.ä. 0441/ 5090193

Sanitätsbedarf

Neuer Nachtstuhl zu verkaufen. 120 €. 0441/501750

Rollstuhl, gut erhalten, ab 43 cm Sitzbreite dringend gesucht. Tele.:0173/4912335 @A487721

Verk. Senioren - Elektromobil v. Invacare. Bj. 2017; i. e. angem. Zustand. Der Akku im Wert 715 € wurde im Nov. 2022 erneuert. Ca. 15 Km/h, NP. ca. 5000€, 1500€ VB. 0172/4582876

Verloren und Gefunden

Hörgerät verloren, Marke Phonak 0441 / 504942.

Versilberter Stimmzug verloren. Hufeisenförmiges Metallrohr mit Ventil. Finderlohn! 0172/6020793

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentlichkeitsinformation

Sanierungsbeirat Untere Nadorster Straße

19. Sitzung des Sanierungsbeirates

Auf der Tagesordnung steht u. a.

- Sanierungsbeirat Geschäftsortordnung

- Aktueller Stand Bebauungsplan Lindenhofsgarten

Ort: Industriestraße 1 a,

2. Obergeschoss,

Besprechungsraum 246,

26121 Oldenburg

Zeit: Mittwoch, 28.02.2024, 19 Uhr

Für weitere Informationen: www.oldenburg.de/uns Zu dieser Veranstaltung wird hiermit eingeladen.

Stadt Oldenburg (Oldb) Der Oberbürgermeister

ENNEA

E	C	A
E	N	K
H	C	S

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon und

Duden zu finden; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss). Beispiele: Nase = 4, Senke = 5.

Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

FINDEN SIE ACHT UNTERSCHIEDE



SILBENRÄTSEL

Aus den Silben: BER - BRING - CHOR - DAEM - DRAT - FI - GEL - HY - KOH - LEIN - LEN - LICHT - LICHT - MER - MIT - NE - NEN - PO - RAF - RIE - SAU - SCHWIMM - SEL - STAND - VO - WE

sind 8 Wörter nachfolgender Bedeutungen zu bilden, deren fünfte Buchstaben - von unten nach oben gelesen - und neunte Buchstaben - von oben nach unten gelesen - ein Sprichwort nennen.

- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| 1. kleines Gastgeschenk | 5. Fahrzeugbeleuchtung |
| 2. gefiedertes Wassertier | 6. Nährstoff |
| 3. Halbdunkel | 7. Erdölbearbeitungswerk |
| 4. Blasorchester | 8. Textilarbeiter |

SCHÜTTELSCHWEDENRÄTSEL

EFM ORR	AESU	DFNU	HIOO	LR	EM
►	▼	▼	▼	▼	▼
EHLSU	►				
AIN	►				
DOU	►				

Rätsellösung:
W-566

Die alphabetisch geschüttelten Buchstaben sind so umzustellen, dass sich sinnvolle Rätselwörter ergeben.

IHR TAGESHOROSKOP

WIDDER 21.03. - 20.04.
Jemand beabsichtigt, Ihnen einen erzielten Erfolg streitig zu machen. Darum sollten Sie nach Möglichkeit wachsen lassen und dem Gegen nicht zeigen, dass Sie ihn durchschaut haben.

STIER 21.04. - 20.05.
Sie müssten eigentlich jetzt den Zuschlag erhalten, und als Konsequenz dürfen sich die Leute in Scharen um Sie drängen. Streitereien sind darum zu befürchten. Bitte gelassen bleiben.

ZWILLINGE 21.05. - 21.06.
Wenn Sie heute etwas abschreiben im Sinne von abhaken müssen, dann dürfen das wohl eher als eine Art Gewinn bezeichnet werden. Sie hätten die Hände frei für wesentlichere Dinge.

KREBS 22.06. - 22.07.
Wie Sie heute sehen werden, können auch die kleineren Freuden des Alltags schnell wie eine gute Medizin wirken. Jedoch vergessen Sie nicht über heutige Freude die morgigen Termine!

LÖWE 23.07. - 23.08.
Kämpfen Sie heute intensiv gegen Ihre Zerstreutheit an, denn im beruflichen Bereich ist es wichtig, dass Sie alles unter Kontrolle behalten. Termine vergessen kann recht teuer werden.

JUNGFRAU 24.08. - 23.09.
Wenn Sie eine neue Aufgabe übernehmen, dann müssen Sie auch an die möglicherweise daraus entstehenden Kosten denken. Eine Person, die für Sie bürgt, wird Sie noch daran erinnern.

WAAGE 24.09. - 23.10.
Meiden Sie bitte heute sämtliche Zwistigkeiten, denn die Zeit dafür ist denkbar schlecht geeignet: Sie würden zweifellos verlieren. Bauen Sie Ihre berufliche Position jetzt weiter aus.

SKORPION 24.10. - 22.11.
Manchmal geht Ihre Großzügigkeit zu weit. Sie nutzen Ihre Energie hauptsächlich nur für andere und denken kaum einmal an sich selbst. Seien Sie egoistischer, und sei es nur für heute!

SCHÜTZE 23.11. - 21.12.
Eine Entscheidung wurde getroffen und kann nun nicht mehr ohne größere Schwierigkeit rückgängig gemacht werden. Dass sich Ihre Ziele und die Vorgaben geändert haben, ist schade.

STEINBOCK 22.12. - 20.01.
Kleine Geschenke erhalten bekanntlich die Freundschaft. Dabei muss es sich aber nicht um eine regelrechte Bestechung handeln. Anders ist das, was Sie planen, wohl nicht zu nennen.

WASSERMANN 21.01. - 19.02.
Das Ende der Verhandlungen kommt allmählich in Sichtweite. Das bedeutet, dass Sie in ein paar Tagen auf ein neues Thema vorbereitet sein müssen. Sich vorbereiten, heißt die Devise.

FISCHE 20.02. - 20.03.
Lassen Sie sich bloß nicht die gute Laune verderben, wenn Ihnen ein Mitbewerber jetzt in die Quere kommt will. Zeigen Sie ihm einfach die kalte Schulter. Sie können wesentlich mehr!

bewölkt (Wetter)	modern, aktuell	Fluss in Italien	englisch: eins	ital., lateinisch: Kunst	weibliches Rind	dt. Hochgeschwindigkeitszug (Abk.)	ehem. schweiz. Tennissp. (Roger)	Berg-einschnitt	drohendes Unheil
►			Trichter über dem Herd	►					
Gegen-teil von Stillstand	sich täuschen		ein-facher Hocker	►					
►		Umkippen eines Schiffs							
Wortteil: Hundertstel	Komponist v. „Friederike“	Vorname des Autors Simenon †							
Beschuldigung									
nicht liegen, nicht sitzen	Stadt in Michigan (USA)	Bergstock in Graubünden							
Gestell zum Rösten									
►		Sanftheit							
deutsche Vorsilbe	englisch: Männer								
tropisches Getreide		kroatische Adria-insel	ver-dorben	französisch: Gesetz	persönliches Fürwort (4. Fall)	dt. Bundesland (Abk.)	Großstadt in Indien	deutscher Geheimdienst (Abk.)	Kfz.-Z.: Mainz
unbefugt jagen	Kfz.-Z.: Lahr	Autor von „Das Dschungelbuch“							
►									
Flüchtlingskolonne			Schmuck						
			Gegen-argument						



Auflösung: Die Rätsel aus der letzten Ausgabe



9	3	5	1	7	6	2	8	4
2	6	7	4	8	3	5	1	9
8	4	1	2	9	5	7	6	3
5	9	4	3	6	7	8	2	1
7	2	6	9	1	8	3	4	5
1	8	3	5	4	2	6	9	7
3	5	9	8	2	4	1	7	6
6	1	8	7	3	9	4	5	2
4	7	2	6	5	1	9	3	8

6	3	7	8	9	1	2	4	5
5	2	1	3	4	7	9	8	6
8	9	4	5	6	2	3	1	7
4	1	6	2	7	3	5	9	8
2	5	8	6	1	9	4	7	3
3	7	9	4	8	5	6	2	1
7	8	5	9	2	6	1	3	4
1	6	2	7	3	4	8	5	9
9	4	3	1	5	8	7	6	2

S	I	F	P	B	I	H		
P	M	E	A	L	A	I	N	O
A	E	N	D	E	N	O	I	N
E	N	D	E	N	O	I	I	O
N	O	I	I	O	I	I	I	I

S	F	P	B	I	H			
P	M	E	A	L	A	I	I	I
A	E	N	D	E	N	I	I	I
E	N	D	E	N	I	I	I	I
N	O	I	I	O	I	I	I	I

S	I	F	P	B	I	H		
P	M	E	A	L	A	I	I	I
A	E	N	D	E	N	I	I	I
E	N	D	E	N	I	I	I	I
N	O</							

Albtraum für die Ermittler

Ermittlungen auch im Kollegenkreis

TV Letzter Dortmunder „Tatort“ mit Rick Okon als Kommissar Pawlak – Krimi im Sportwetten-Milieu

VON MARTIN WEBER

AURICH/BERLIN/DPA – In der neuen Folge des „Ostfriesenkrimis“ im ZDF rollen die Köpfe: Wenn Menschen in den Ruhestand gehen, kommen sie oft auf seltsame Ideen. Der fröhlpensionierte Ex-Kripochef Ubbo Heide (Kai Maertens) aus Aurich schreibt ein Erinnerungsbuch mit dem schönen Titel „Die ungelösten Fälle“. Dieses inspiriert einen Psychopathen, sich zum Vollstrecker aufzuschwingen und vermeintlich Schuldige, die aus Mangel an Beweisen nie verurteilt wurden, ein für alle Mal zu bestrafen – mithilfe eines sehr langen Messers.

Für die Ermittler Ann Kathrin Klaasen (Picco von Groote), Frank Weller (Christian Erdmann) und Rupert (Barnaby Metschurat) entwickelt sich dieser Rachezug zum Albtraum, weil sie immer einen Schritt zu spät am Tatort sind. Dann klopft mit Martin Büscher (Wolf Bachofner) ein neuer Chef an die Tür und wird erst mal argwöhnisch beäugt. Zudem scheinen Gespräche auf dem Polizeirevier direkt beim Mörder zu landen.

Die reichlich blutgetränkten Episode „Ostfriesenschwur“ läuft am Samstag um 20.15 Uhr im Zweiten.

Aufwendig inszeniert

In Pawlaks Fall geht es um seine kleine Tochter, die bei der Oma lebt und ihren Vater zu dessen großem Leidwesen nur selten zu Gesicht bekommt. Natürlich spielt dieser Handlungsstrang auch beim gelungenen Finale für Jan Pawlak eine wichtige Rolle. In erster Linie aber geht es um eine packende Geschichte aus dem Sportwetten-Milieu, in die dieser Kommissar am Abgrund tief verstrickt ist.

Der von Regisseur Sebastian Ko aufwendig inszenierte



Muss im neuen Fall auch im Kollegenkreis ermitteln: Hauptkommissar Peter Faber (Jörg Hartmann) im Sonntagskrimi „Tatort: Cash“ aus Dortmund

BILD: THOMAS KOST/WDR/BAVARIA FICTION GMBH/DPA

Krimi spielt in Wettbüros, Kneipen, Hinterhöfen und Kiosken, die Ermittlungen führen Faber und Co. aber auch auf Schrottplätze, Parkhausdecks und in Fußballstadien – es gibt viel zu sehen in diesem an Schauplätzen auffällig reichen „Tatort“ aus dem Ruhrgebiet. Das Polizeipräsidium, das in vielen Fernsehkrimis im Mittelpunkt steht, ist dagegen vergleichsweise selten im Bild. Drehbuchautor Jürgen Werner schickt seine Figuren bei Tag und gern auch

bei Nacht einmal quer durch die Stadt und beschert dem Zuschauer damit erfreulich viel Abwechslung.

Doch was ist mit Jan Pawlak nur los? Der Kommissar vernachlässigt seinen Dienst und hängt tagsüber viel lieber im Wettbüro von Alkim Celik (Sahin Eryilmaz) rum, wo er auf Fußballspiele wettet und die Zeit totschlägt, bis er ausnahmsweise mal wieder seine getrennt von ihm lebende Tochter sehen darf. Als Celiks Schwager Lukas Becker er-

schlagen in seiner Wohnung aufgefunden wird, rückt auch der Kollege Pawlak in den Fokus der Ermittlungen von Peter Faber und Rosa Herzog.

Faber hat Pawlak bei einem Treffen mit dem Dortmunder Unterweltpaten Tarim Abakay (Adrian Can) beobachtet, dem Celiks Wettbüro gehört und der eine große Nummer bei betrügerischen Sportwetten, Drogengeschäften, Menschenhandel und anderen illegalen Machenschaften ist. Auch vor Mord schreckt Abakay wohl



Letztmals als Hauptkommissar Jan Pawlak im Dortmunder „Tatort“ zu sehen: Schauspieler Rick Okon

DPA-ARCHIVBILD: THISSEN

nicht zurück, Verdächtige gibt es aber auch im familiären Umfeld des Opfers Lukas Becker.

Weiterer Schub

Der joviale Tarim Abakay, der auch als Präsident eines in der Regionalliga kickenden Fußballvereins von sich reden macht, ist dem impulsiven Faber schon lange ein Dorn im Auge. Wie sich herausstellt ist Kommissar Pawlak bei dem Unterweltkönig hoch verschuldet, und als dann mit Ira Klasnic (Alessija Lause) auch noch eine Kollegin auf den Plan tritt, die wie Faber schon lange hinter Abakay her ist, erhält dieser ohnehin schon dynamische „Tatort“ einen weiteren Schub.



Oslo erleben – 2 Nächte an Bord und 1 Nacht in Oslo mit Opernkarten der besten Kategorie

▪ Reise startet und endet „fast vor der Haustür“ in Leer
▪ Groningen, Texel, Amsterdam u.v.m.
▪ Bordguthaben i.H.v. € 50,- p.P.

Nur wenige Kabinen verfügbar – max. 81 Gäste an Bord

Inklusive moderner 7-Gang-Mieträder, täglicher Radtourenbesprechungen u.v.m.!

Stralsund • Lauterbach • Rügen
Peenemünde • Ostsee
Wolgast • Usedom (Tagesausflug)
Stettin • Mescherin
Schwedt • Oder
Hohenstaufen
Oranienburg • Niederfinow
Oder-Havel-Kanal
Eberswalde
Berlin

Mit COLOR LINE nach Oslo

Mini-Kreuzfahrt mit Besuch der Oper „Cinderella“ vom 13. bis 16. Mai 2024

Inklusive: Busfahrt Oldenburg – Kiel – Oldenburg • Schiffsreise Kiel – Oslo – Kiel mit der COLOR LINE • 2 Nächte an Bord mit reichhaltigem Frühstücks- und 2x skandinavischem Schlemmernbuffet inkl. 1 Getränk • 3-stündige Stadtrundfahrt Oslo • Besuch der Oper „Cinderella“, Kat. A • Sektempfang für unsere Leser • 1 Nacht mit Frühstück im Thon Hotel Opera (Landeskat.: 4 Sterne) in Oslo • Zusätzliche Reisebegleitung



Reisepreise pro Person:	TM8838
2-Bett-Kabine/Doppelzimmer	
Standard, innen	€ 779,-
Standard mit Meerblick	€ 849,-
Color Class mit Meerblick	€ 959,-
Color Suite, Meerblick	€ 1.169,-
Einzelkabinen/-zimmer ab € 1.059,- auf Anfrage.	

Reiseveranstalter: Hanseat Reisen GmbH, Langenstr. 20, 28195 Bremen

Unsere Angebote sind für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns bezüglich Ihrer individuellen Bedürfnisse.

Weitere Informationen, Beratung und Buchungsanfragen:

OLDENBURG
Markt 22 | Mo. bis Fr. 10.00 bis 17.00 Uhr

TELEFON
0441 9988-4335 | Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 14.00 Uhr

E-MAIL
leserreisen@nwzmedien.de

ONLINE
NWZonline.de/leserreisen

Nordwest
MEDIENGRUPPE

TAGESTIPPS 18.FEBRUAR



20.15 **Sat.1**
Independence Day: Wiederkehr: Regie: Roland Emmerich, USA, 2016 Sci-Fi-Film. 20 Jahre nachdem die USA eine Alien-Invasion abwenden konnten, droht ein erneuter Angriff der Außerirdischen. Dieses Mal ist das Militär vorbereitet und bis an die Zähne bewaffnet. Trotz eines ausgeklügelten Abwehrprogramms gelingt es den feindlichen Truppen, in die Erdatmosphäre einzudringen. Wieder einmal sind Kampfpiloten wie Jake (Liam Hemsworth) die letzte Hoffnung der Menschheit. **140 Min.** ★★

20.15 **RTL 2**
Space Cowboys: Regie: Clint Eastwood, USA, 2000 Abenteuerfilm. Als der pensionierte Ingenieur Frank Corvin von der NASA aufgefordert wird, einen russischen Satelliten aufzuhalten, der seine Umlaufbahn verlassen hat und sich auf die Erde bewegt, besteht er darauf, dass seine alten Teamkollegen ihn in den Weltraum begleiten. Corvin ist die letzte Hoffnung der US-Raumfahrtbehörde, denn er ist der Einzige, der die veraltete Technik reparieren könnte. **155 Min.** ★★★

ARD 1 Das Erste

8.30 Tiere bis unters Dach **9.25** Die Sendung mit der Maus **9.55** Tagess. **10.00** Eröffnungs-Gottesdienst der Misereor-Fastenaktion 2024 **11.00** Jorinde und Joringel. TV-Märchenfilm, D 2011 **12.03** Presseclub **12.45** Europamagazin **13.15** Familienleben mit Autismus **13.45** Tagesschau **14.00** Weingut Wader - Nur zusammen sind wir stark. TV-Drama, D 2019 **15.30** ☺ HD Weingut

Wader - Neue Wege Drama, D 2019. Mit Henriette Richter-Röhl, Leslie Malton, Maximilian von Pufendorf. Regie: Tomy Wigand

Die Winzerin Anne will ihren Betrieb auf Bionebauw umstellen. Eine Maßnahme, die ihre Nachbarn verärgert. **17.00** ☺ HD Brisant Magazin **17.45** ☺ HD Tagesschau **18.00** ☺ HD Bericht aus Berlin Magazin. Moderation: Matthias Deiß. Das Magazin zur Bundespolitik

18.30 ☺ HD Weltspiegel **19.15** ☺ HD Sportschau **20.00** ☺ HD Tagesschau

20.15 **Das Erste**
Tatort: Cash
Tarim Abakay (Adrian Can) ist eine bekannte GröÙe in der Dortmunder Unterwelt. Doch selbst Kommissar Peter Faber (Jörg Hartmann) konnte ihn nie hinter Gitter bringen. **TV-Krimi** **20.15** **ZDF**

20.15 ☺ HD Tatort: Cash TV-Krimi, D 2023. Mit Jörg Hartmann, Stefanie Reiniger, Rick Okon. Faber kehrt in den Dienst zurück und ermittelt gegen Tarim Abakay, der im Drogen- und Glücksspielgeschäft aktiv ist.

21.45 ☺ HD Brokenwood - Mord in Neuseeland: Tote Männer jagen nicht

TV-Krimi, NZ 2019. Mit Neill Rea, Fern Sutherland, Nic Sampson. Der Geist eines Jägers soll eine Aktivistin erschossen haben. Shepherd konzentriert sich lieber auf irdische Verdächtige.

23.20 ☺ HD Tagesshemen

23.40 ☺ HD ttt-extra Die Berlinale. Mod.: Max Moor

0.10 ☺ HD School of Champions (6/8) Dramaserie. Mit Emilia Wareski

2.25 ☺ HD Tagesschau

2.30 ☺ HD Brokenwood - Mord in Neuseeland: Tote Männer jagen nicht IV-Krimi, NZ 2019

4.05 ☺ HD ttt-extra Die Berlinale

Reportagereihe

4.40 ☺ HD Tagesschau

SONDERZEICHEN: ☺ Stereo ☺ für Gehörlose ☺ Hörfilm

13.15 **KI.KA**

KI.KA
von ARD und ZDF

13.15 ★ Mister Twister - Eine Klasse macht Camping. Komödie, NL 2013

14.30 Yakari **15.05** Mumintal **15.30** Heidi **16.35** Paula und die wilden Tiere **17.00** 1, 2 oder 3 **17.25** Garfield

18.00 Shaun das Schaf **18.15** Maulwurf Moley **18.35** Zacki und die Zoo-Bande **18.50** Sandmänn. **19.00** Lassie **19.25** Mein Traum, meine Geschichte (3/8) Dokureihe **19.50** logo!

20.00 Team Timster. Magazin **20.15** stark! - Kinder erzählen ihre Geschichten. Reihe **20.30** Eisbär Mikolaj - Ein Walross in Polen. Dokumentation

SIXX

9.40 Fixer Upper - Umbauen, einrichten, einziehen! **12.30** Organize in Style **13.30** Der Hundelüster **15.25** Der Welpentrainer - Auf die Pfoten, fertig, los! **17.25** Cesar Millan: Guter Mensch, guter Hund. Zerstörungslust / Kurze Beine, kurze Zündschnur / Avocado-Aggression **20.15** ★ Zum Ausziehen verführt. Liebeskomödie, USA 2006. Mit Matthew McConaughey **22.10** ★ Nichts wie weg aus Ocean City. Komödie, USA 2012 **0.15** ★ Zum Ausziehen verführt. Liebeskomödie, USA 2006

21.45 **Sat.1**
Brokenwood - Mord in Neuseeland: Tote Männer jagen nicht: Regie: Murray Keane, NZ, 2019 TV-Krimi. Die Naturschützerin Leslie Garrett gerät am ersten Tag der Entenjagdsaison bei einer mutigen Protestaktion zwischen die Gewehrläufe wild feuern Hobbyjäger und fällt im Kugelhagel. Aus welchen Waffen kamen die tödlichen Schüsse? Die Detectives Shepherd (Neill Rea), Sims und Breen kommen dahinter, dass die Frau des Vorsitzenden eine Affäre hatte und die Schwester des Opfers eine passionierte Entenjägerin ist. **95 Min.** ★★★

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ZDF

6.00 Kinder-TV **9.03** Wahnsinn Wohnungssuche **9.30** Evang. Gottesdienst **10.15** sportstudio live. Eisschnelllauf: WM, Zsgf. / 10:25 Ski alpin: Weltcup, Super-G Damen / 11:35 Rodeln: Weltcup / 11:55 Ski alpin: Weltcup, Super-G Herren / 13:15 Rodeln: Zsgf. / 13:25 Skispringen: Weltcup, Damen, anschl. Herren, Zsgf. / 14:00 Biathlon: WM, 12,5 km Damen

15:15 sportstudio live Zweierboden: Weltcup, Damen, Zsgf. / 15:30 Viererboden: Weltcup, Finale / 16:00 Rodeln: Weltcup, Zsgf. / 16:15 Biathlon: WM, 10 km Herren / 17:25 Leichtathletik: MDM Halle, Zsgf.

18.00 ☺ HD Hauptsache Schnee! Berge, Ski und Hüttenzauber Reportage

18.30 ☺ HD Nutze deine Gedanken! Reportagereihe

18.45 ☺ HD RTL Aktuell

19.05 ☺ HD Martin Rütter - Die Welpen kommen

Dokureihe. Rudi Einzug mit Hindernissen. Mod.: Martin Rütter. Terrier-Welpe Rudi zieht heute bei seiner neuen Familie ein. Katze Alma kommt damit nicht gut klar.

19.30 ☺ HD Unsere Erde

20.15 **Das Erste**

Tatort: Cash

Tarim Abakay (Adrian Can) ist eine bekannte GröÙe in der Dortmunder Unterwelt. Doch selbst Kommissar Peter Faber (Jörg Hartmann) konnte ihn nie hinter Gitter bringen.

TV-Krimi **20.15** **ZDF**

Frühling:

Wenn die Zeit stehen bleibt Seit acht Jahren ist Marie Neu-meister verschwunden. Ihre Mutter Friederike (Barbara Romaner) erfährt endlich, was mit Marie passiert ist. **TV-Melodram** **20.15** **ZDF**

20.15 ☺ HD Frühling: Wenn die Zeit stehen bleibt

TV-Melodram, D 2024. Mit Simone Thomalla, Kristo Ferkic, Johannes Herrschmann. Dank Katjas mutigen Bemühungen findet die Familie Neumeister endlich mehr über das Verschwinden ihrer Tochter Marie heraus.

21.45 ☺ HD heute journal

Wetter. Mod.: Anne Gellinek

22.15 ☺ HD Annika - Mord an Schottlands Küste

Krimiserie. Sankt Christopherus / Familie

Mit Nicola Walker

23.45 ☺ HD Putins Blutspur

Dokumentationsreihe. Chronik eines Krieges

0.35 ☺ HD heute Xpress

0.40 ☺ HD Nord

Nord Mord: Sievers und die Frau im Zug

TV-Krimi

D 2018. Mit Peter Heinrich Brix, Julia Brendler

2.10 ☺ HD Spreewaldkrimi - Die Sturmacht

TV-Krimi, D 2015. Mit Christian Redl, Luise Heyer, Julius Feldmeier

3.40 ☺ HD Der Palast

(6) Dramaserie

SONDERZEICHEN: ☺ Stereo ☺ für Gehörlose ☺ Hörfilm

PRO 7

7.35 Galileo **10.30** Mission Erde mit Robert Marc Lehmann **11.10** Wer ist das Phantom? **13.15** Wer stiehlt mir die Show? **16.25** taff weekend **17.45** newstime **17.55** Galileo Stories **19.05** Galileo X-Plorer. Magazin. Wohnträume - Die spektakulärsten Häuser der Welt (5) **20.15** Wer stiehlt mir die Show? Mitwirkende: Lena Meyer-Landrut, Sarah Connor, Klaas Heufer-Umlauf. Moderation: Joko Winterscheidt **23.30** Late Night Berlin. Gäste: Florian David Fitz, Luciano **0.45** Wer stiehlt mir die Show?

20.15 **RTL ZWEI**

PRO 7

7.35 Galileo **10.30** Mission Erde mit Robert Marc Lehmann **11.10** Wer ist das Phantom? **13.15** Wer stiehlt mir die Show? **16.25** taff weekend **17.45** newstime **17.55** Galileo Stories **19.05** Galileo X-Plorer. Magazin. Wohnträume - Die spektakulärsten Häuser der Welt (5) **20.15** Wer stiehlt mir die Show? Mitwirkende: Lena Meyer-Landrut, Sarah Connor, Klaas Heufer-Umlauf. Moderation: Joko Winterscheidt **23.30** Late Night Berlin. Gäste: Florian David Fitz, Luciano **0.45** Wer stiehlt mir die Show?

20.15 **KABEL 1**

PRO 7

6.00 Infomercial **9.00** X-Factor: Das Unfassbare **11.15** Wunderbare Jahre (2+3) **12.15** Auf schlimmer und ewig (9+10) **13.15** Hartz und herzlich - Tag für Tag Benz-Baracken **17.15** Mein neuer Alter (5) Doku-Soap **18.15** GRIP - Das Motormagazin. Mod.: Matthias Malmedie **20.15** ★ Space Cowboys. Abenteuerfilm, USA 2000. Mit Kristen Stewart, Vincent Cassel, T.J. Miller. Am Meergrund, sieben Meilen unter der Wasseroberfläche, ist eine Gruppe von Wissenschaftlern und Technikern in einer Forschungsstation tätig. Als ein Erdbeben die Hölle der Station zerstört, müssen die Überlebenden fliehen.

2.15 **VOX**

16.00 Infomercial **16.15** Godzilla

Actionfilm, USA/J 2014

Mit Aaron Taylor-Johnson, Ken Watanabe, Elizabeth Olsen. Viele Jahre nach einem Unglück in einem Atomkraftwerk versetzen riesige Urzeitmonster die Bevölkerung in Panik. Der Forscher Ichiro Serizawa ist sicher, dass nur Godzilla die Kreaturen aufhalten kann.

1.00 **2.15** **WDR**

22.35 ★ **HD** Independence Day: Wiederkehr

Sci-Fi-Film, USA 2016

Mit Liam Hemsworth, Jeff Goldblum, Bill Pullman

20 Jahre nachdem die Amerikaner eine Alien-Invasion

abwenden konnten droht ein

erneuter Angriff der kriegerischen Außerirdischen.

Aber dieses Mal sind sie vorbereitet und bis an

die Zähne bewaffnet.

20.15 **RTL ZWEI**

6.00 Infomercial **9.00** X-Factor: Das Unfassbare **11.15** Wunderbare Jahre (2+3) **12.15** Auf schlimmer und ewig (9+10) **13.15** Hartz und herzlich - Tag für Tag Benz-Baracken **17.15** Mein neuer Alter (5) Doku-Soap **18.15** GRIP - Das Motormagazin. Mod.: Matthias Malmedie **20.15** ★ Space Cowboys. Abenteuerfilm, USA 2000. Mit Kristen Stewart, Vincent Cassel, T.J. Miller. Am Meergrund, sieben Meilen unter der Wasseroberfläche, ist eine Gruppe von Wissenschaftlern und Technikern in einer Forschungsstation tätig. Als ein Erdbeben die Hölle der Station zerstört, müssen die Überlebenden fliehen.

2.15 **VOX**

16.00 Infomercial **16.15** Godzilla

Actionfilm, USA/J 2014

Mit Aaron Taylor-Johnson, Ken Watanabe, Elizabeth Olsen. Viele Jahre nach einem Unglück in einem Atomkraftwerk versetzen riesige Urzeitmonster die Bevölkerung in Panik. Der Forscher Ichiro Serizawa ist sicher, dass nur Godzilla die Kreaturen aufhalten kann.

KALENDERBLATT

2009 Der Umweltausschuss des Europaparlaments besiegt das Aus für die klassische Glühbirne in der Europäischen Union.

1904 Die Oper „Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini wird an der Mailänder Scala uraufgeführt.

1164 Die Julianenflut ist die erste beschriebene Sturmflut an der deutschen Nordseeküste. Sie soll bis zu 20 000 Todesopfer gefordert haben. Der Jaddebusen entsteht.



IMAGO/BILD: S. BUKLEY

Geburtstage: Sarah Bosetti (1984), deutsche Autorin und Moderatorin; Rene Russo (1954/Bild), amerikanische Schauspielerin („Deine, meine und unsere“, „Kopfgeld“, „Outbreak – Lautlose Killer“, „Die Thomas Crown Affäre“)

Todestag: Hanne Sobek (1900-1989), deutscher Fußballspieler und -trainer, galt als populärster Fußballer Berlins

Namenstag: Benignus, Bonosus, Evermod

Vinyl-Fans sehnen Record Store Day herbei

OLDENBURG/SC – Der Vinylboom ist ungebrochen. Musikfans, Fans und Sammler begeistern sich seit einigen Jahren wieder verstärkt für Schallplatten. Das hat die Musikindustrie längst erkannt und diese Nische in den Hi-Fi-Adelsstand erhoben. Der etablierte „Record Store Day“, in diesem Jahr am 20. April terminiert, soll den Einzelhandel stärken. Mit weltweit über 3000 teilnehmenden unabhängigen Plattenläden und erwartungsgemäß an die 500 exklusiven RSD Releases sowie rund 100 Events sollen Vinyl-Freunde mobilisiert werden. Weitere Informationen unter → @recordstoredaygermany.de

Shakira kündigt neues Album für 22. März an

LOS ANGELES/DPA – Shakira („Waka Waka“, „Hips Don't Lie“) hat ihr erstes Album seit sieben Jahren angekündigt. Das zwölfte Studioalbum der Kolumbianerin mit dem Titel „Las Mujeres Ya No Lloran“ (zu Deutsch etwa: „Frauen weinen nicht mehr“) soll am 22. März erscheinen. Ihr letztes Album „El Dorado“ hatte die Songwriterin 2017 herausgebracht. Die neue Platte soll 16 Songs enthalten, darunter „Music Session #53“ und „TQG“, welche die 47-Jährige 2023 veröffentlichte und welche als Abrechnung mit ihrem Ex-Mann, dem Fußballstar Gerard Piqué, interpretiert wurden.

Das Unsichtbare sichtbar gemacht

WORLD PRESS PHOTO Fotografin Lee-Ann Olwage berichtet über Entstehung ihrer Arbeit „The Big Forget“

VON WOLFGANG ALEXANDER MEYER

Lee-Ann Olwage hat mit einem ihrer Fotos aus der Reportage „The Big Forget“ (deutsch: Das große Vergessen) den World-Press-Photo-Award für das beste Einzelfoto 2023 gewonnen. Zur Eröffnung der Ausstellung in Oldenburg am vergangenen Freitag ist die Südafrikanerin persönlich gekommen. Im Gespräch mit unserer Redaktion berichtet sie von der Entstehungsgeschichte des Bildes, das mehr ist, als das Porträt einer demenzkranken Frau. Denn die Aufnahme macht gleichzeitig die unsichtbare Krankheit sichtbar, die Menschen auf der ganzen Welt befällt und ihnen nach und nach ihre Erinnerungen raubt, bis von der Persönlichkeit nichts mehr übrig ist. Darüber hinaus erklärt Olwage, wie man abstrakte Themen fotografisch abbilden kann und warum der Besuch in Oldenburg für sie etwas ganz Besonderes ist.

Frau Olwage, wie kann man eine Krankheit fotografieren, die eigentlich unsichtbar ist?

Lee-Ann Olwage: Dafür gibt es kein Rezept. Man muss sich mit dem Thema beschäftigen, ein Gefühl dafür bekommen.

Und dann muss man sich mit den Menschen auseinandersetzen, die betroffen sind. Nur wenn man sich die Zeit nimmt, kann man einem solchen Thema nahe kommen und hat dann vielleicht eine Idee, wie man ein entsprechendes Foto machen kann.

Ihr ausgezeichnetes Foto war also nicht der sprichwörtliche Schuss aus der Hüfte?

Olwage: Nein, für dieses Bild habe ich viel Zeit gebraucht. Es wäre sogar fast nicht entstan-



Ist als Ehrengast zur Eröffnung der World-Press-Photo-Ausstellung nach Oldenburg gekommen: die Fotografin Lee-Ann Olwage aus Südafrika.

BILD: TORSTEN VON REEKEN

den. Denn eigentlich war meine Arbeit in dem Camp, in dem ich fotografiert habe, an dem Tag beendet. Als ich auf dem Weg nach Hause war, war ich aber unzufrieden und habe mich entschlossen, noch mal in das Camp zurückzufahren, um einen weiteren Versuch zu unternehmen.

Wie sind Sie vorgegangen?

Olwage: Ich hatte die Idee, eine Frau in die Mitte des Bildes zu setzen und zu porträtieren. Weitere Frauen sollten schemenhaft um sie herumlaufen und dabei wie Geister wirken. Durch die Langzeitbelichtung wird die Bewegung dieser Frauen in der Unschärfe sichtbar. Dadurch werden der Gedächtnisverlust und der Verlust der mentalen Gesundheit der Frau im Zentrum des Bildes symbolisiert.

Wie hat den Frauen das Ergebnis gefallen?

Olwage: Die Frauen waren sehr glücklich. Ich habe aber auch viel Rücksprache mit ihnen gehalten und im Vorfeld erklärt, was ich machen möchte. Wir haben uns die ersten Bilder, die ich gemacht habe, angesehen und darüber diskutiert. Dann haben wir weitere Fotos gemacht. So ist letztendlich dieses Bild entstanden.

Was fotografieren Sie am liebsten?

Olwage: Am liebsten fotografiere ich Menschen. Das ist für mich ein Tanz mit dem Leben und bringt mich näher an andere Menschen. Denn eigentlich bin ich eine schüchterne Person. Die Kamera ist dabei eine Art Türöffner für mich – aber auch für die Menschen, die fotografiert werden. Denn durch die Bilder können sie sich zeigen und ihre Geschichten in einer Sprache erzählen, die jeder versteht.

Was ist Ihnen wichtig beim Fotografieren?

Olwage: Der gegenseitige Respekt, denn wer eine Kamera hat, hat noch lange nicht das Recht, alles zu fotografieren. Für mich geht es immer darum, ein Bild aufzubauen, indem ich mich auf die Situation einlasse, präsent bin, mir Zeit nehme und mich von den Gegebenheiten leiten lasse. So bekommt man ein Gefühl für die Realität, statt eigene Ideen abzubilden, die nicht der Realität entsprechen.

Was bedeutet Ihnen die Auszeichnung ihres Bildes?

Olwage: Durch die Auszeichnung kann ich meine Arbeit einem internationalen Publikum zeigen und das Thema Demenz in den Vordergrund rücken. Durch die Ausstellung habe ich außerdem die Gelegenheit, nach Oldenburg zu kommen. Darauf habe ich mich sehr gefreut.

WEITERE INFOS

Lee-Ann Olwage stammt aus Südafrika und arbeitet als visuelle Geschichtenerzählerin. Im Fokus ihrer Arbeiten stehen immer wieder die Themen Geschlecht und Identität. Das Interview mit unserer Redaktion wurde in englischer Sprache geführt und sinngemäß übersetzt. Einen Eindruck von den Arbeiten der Fotografin erhält man auf ihrer Homepage im Internet unter: → @www.leeannolwage.com

Die World Press Photo ist im Oldenburger Schloss von diesem Samstag an bis zum 10. März zu sehen. Die Ausstellung zeigt rund 150 preisgekrönte Fotografien. Die Ausstellung ist ab 14 Jahren empfohlen. In einer Sonderschau ist eine Auswahl von 50 Bildern der „Everyday Projects“ zu sehen. Während der Ausstellungsdauer gelten im Museum erweiterte Öffnungszeiten: Di., Mi., Sa. und So. 10-18 Uhr, Do. und Fr. 10-20 Uhr. Der Eintritt beträgt 9 Euro, ermäßigt 6 Euro.

Facebook: @worldpressphotoausstellung.oldenburg

Instagram: @wppausstellung_oldenburg sowie → @www.worldpressphotoausstellung.de

Wie das, waren Sie schon einmal in Oldenburg?

Olwage: Nein, aber mein Vater hat mir gesagt, dass Vorfahren unserer Familie aus Oldenburg stammen. Einer von ihnen hieß Fritz Olwage und muss hier gelebt haben. Ich habe also eine Verbindung, auch wenn Südafrika meine Heimat ist.

Brillante Denkerin und unermüdliche Aktivistin

REZENSION Neue Biografie von Thomas Meyer über Philosophin Hannah Arendt erschienen

VON MATTHIAS BORMUTH

OLDENBURG – „Ich glaube nicht, dass es irgendeinen Denkvorgang gibt, der ohne persönliche Erfahrung möglich ist.“ Diese Einsicht Hannah Arendts steht über der großen Biografie, die Thomas Meyer verfasst hat.

So konzentriert sich der Ideenhistoriker auf neue Quellen, die das Leben erhellen, das die deutsche Jüdin über vier

Ebenso genau skizziert Meyer die Welt der New York Intellectuals, in welche Arendt nach der eigenen Flucht aus Europa 1941 hineinwächst. Sein werkgeschichtlicher Fokus liegt entsprechend auf „Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft“, bestimmt von Arendts pragmatischem Verständnis demokratischer Freiheit, welche die Gründerväter etablierten, wie sie später in „Über die Revolution“ emphatisch nachzeichnen wird.

Den makroskopischen Blick auf die historischen Ereignisse, ergänzen in dieser großen Biografie die mikroskopischen Aufnahmen der Beziehungen, die Arendt in Liebe und Freundschaft intensiv lebte. Bei allen freien Assoziationen, die bei Arendts Neigung, das Private vom Öffentlichen abzuschirmen, nötig scheinen, umreißt Meyer oft erkenntnistrichtige Konstella-



Stilikon: Hannah Arendt 1963
BILD: IMAGO/BRIDGEMAN IMAGES

Kritik auf sich zog, die deutschen Täter zu verharmlosen und die jüdischen Opfer zu verunglimpfen.

Die intensive Begegnung, die Arendt in den Nachkriegsjahrzehnten mit ihren philosophischen Lehrern persönlich und brieflich pflegte, skizziert Meyer ausführlich. Martin Heidegger, der Geliebte ihrer Jugend, und Karl Jaspers, der Freund ihrer erwachsenen Jahre, erscheinen als intellektuelle Leitfiguren. Aber ebenso rückt die Biografie Heinrich Blücher, ihren zweiten Ehemann, genauer ins Licht, ebenso wie viele amerikanische Freunde, unter denen die Schriftstellerin Mary McCarthy die bekannteste ist.

Bei manchen Schilderungen hätte man sich einen stärkeren Rekurs auf das briefliche Material gewünscht. Auch werden die weiteren Werke Arendts, für die Meyer in einer Studienausgabe verantwortlich zeichnet, nur kuriosisch in einem Kapitel behandelt. So bleibt die Darstellung von Arendts Ideenwelt zu offen.

Aber die Biografie von Thomas Meyer lebt stark von den jüdischen Erfahrungen, welche Hannah Arendt im 20. Jahrhundert wie niemand sonst zur Sprache brachte. Das Buch nimmt nicht die poetische Pointierung auf, welche sie in den frühen Jahren des Exils als Autorin von „Rahel Varnhagen. Lebensgeschichte einer deutschen Jüdin aus der Romantik“ bot. Das Bild von Arendts Wirklichkeitswahrnehmung bleibt ein journalistisches. Einzelne Tatsachen stechen in dieser Biografie hervor, ohne ein scharfes Gesamtbild ihres Denkens geben zu wollen.

Das Buch Thomas Meyer: Hannah Arendt – Die Biographie; Piper, München 2023; 528 Seiten, 28 €

Veranstaltungen Arendt-Forum: Literaturs Gespräch mit Biograph Thomas Meyer am Montag, 19. Februar, 19.30 Uhr sowie Lesung und Gespräch mit Matthias Bormuth und Malte Unverzagt am Dienstag, 20. Februar, 19.30 Uhr
→ @karljaspers-gesellschaft.de

Pokalfinale am Gründonnerstag

MEPPEN/HRS – Das Finale im oberen Landespokal zwischen den Fußball-Regionalligisten SV Meppen und Blau-Weiß Lohne wird an Gründonnerstag, 28. März (19 Uhr), in Meppen ausgetragen. Das teilte der Niedersächsische Fußball-Verband mit. Der Sieger dieses Spiels nimmt am DFB-Pokal 2024/25 teil.

Der untere Landespokal (auch hier nimmt der Sieger am DFB-Pokal teil) hängt noch eine Runde dahinter. Am Ostermontag, 1. April, finden die Halbfinalduelle VfV Hildesheim - ULM Wolfsburg und SC Melle - Atlas Delmenhorst (beide 15 Uhr) statt. Melle spielt in der Landesliga (6. Liga), die übrigen drei Mannschaften sind Oberligisten (5.).

Ahlhorner SV hofft auf DM-Medaille

AHLHORN/HIM – Den Faustballrinnen des Ahlhorner SV steht an diesem Wochenende der Höhepunkt der Hallensaison bevor: Der Bundesligist aus dem Landkreis Oldenburg nimmt an der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft der Frauen teil.

In Calw (Baden-Württemberg) treffen die Ahlhornerinnen in ihrer Gruppe am Samstag ab 10 Uhr zunächst auf die beiden Südländer TSV Dennach und TV Segnitz. Mindestens ein Team muss das Team von ASV-Trainerin Janna Köhrmann hinter sich lassen, um das Halbfinale am Sonntag zu erreichen. Dort wären Titelverteidiger TV Jahn Schneverdingen, TSV Calw oder Ohligser TV potenzielle Gegner.

Bremerhaven bleibt an Berlin dran

BREMERHAVEN/HRS – Die Fischtown Pinguins aus Bremerhaven liegen in der Deutschen Eishockey Liga weiterhin drei Punkte hinter Tabellenführer Eisbären Berlin auf Platz zwei. Am Freitagabend gewannen die Bremerhavener in eigener Halle mit 5:3 (0:2, 3:1, 2:0) gegen die Straubing Tigers. Berlin siegte mit 6:3 (2:1, 3:1, 1:1) gegen die Augsburger Panther. Am Sonntag (14 Uhr) spielen die Bremerhavener, die eine Partie weniger als die Berliner ausgetragen haben, bei den Wolfsburg Grizzlies.

FUßBALL

Regionalliga Nord Männer

Drochtersen/Assel - FC Teutonia Ottensen	2:0
Eimsbütteler TV - FC Kilia Kiel	abges.
SSV Jeddeloh II - TSV Havelse	abges.
BW Lohne - SC Spelle-Venhaus	14:00
Hannover 96 II - SV Meppen	13:00
FC St. Pauli II - 1. FC Phönix Lübeck	14:00
Holstein Kiel II - Eintracht Norderstedt	14:00
Bremer SV - Hamburger SV II	14:00
VfB Oldenburg - SC Weiche Flensburg 08	14:00
1. Hannover 96 II	20 58:31 44
2. SV Meppen	19 43:28 40
3. Holstein Kiel II	20 42:31 38
4. 1. FC Phönix Lübeck	16 45:16 35
5. FC Teutonia Ottensen	20 42:28 35
6. VfB Oldenburg	20 34:29 31
7. Drochtersen/Assel	21 26:27 30
8. FC St. Pauli II	21 45:26 29
9. BW Lohne	19 27:28 27
10. TSV Havelse	19 31:32 26
11. Hamburger SV II	17 25:29 25
12. Eintracht Norderstedt	18 39:37 23
13. SC Weiche Flensburg 08	17 25:33 17
14. SSV Jeddeloh II	17 19:30 16
15. Bremer SV	18 22:40 16
16. Eimsbütteler TV	19 25:42 14
17. FC Kilia Kiel	21 23:48 12
18. SC Spelle-Venhaus	18 17:53 9

■ Relegation ■ Absteiger

Auf Suche nach Rhythmus und Schärfe

REGIONALLIGA VfB Oldenburg erwartet Weiche Flensburg in erstem Heimspiel seit fast drei Monaten

VON LARS BLANCKE

OLDENBURG – Fast drei Monate ist es her, dass Leon Deichmann den VfB Oldenburg in Führung brachte und Haris Hyseni kurz vor Schluss für Phönix Lübeck ausglich. Die Folge dieser beiden Aktionen war ein 1:1 im Spitzenduell mit den Schleswig-Holsteinern – es war damals ein kleiner Rückschlag bei der Aufholjagd des VfB in der Regionalliga Nord und zugleich das letzte Spiel im Marschwegstadion.

85 Tage Auszeit

An diesem Sonntag (14 Uhr) nun kehrt der VfB nach 85 Tagen Auszeit zurück an seine Heimspielstätte. Vor der Partie gegen Weiche Flensburg um Ex-Vfb-Trainer Torsten Fröhling haben sich die Vorzeichen im Vergleich zum 18. November 2023 verändert – oder besser gesagt verschlechtert. Die Aufholjagd ist durch die Auswärtsspiele bei Kilia Kiel (0:0) und beim SV Meppen (2:3) jäh gestoppt worden, der VfB steckt mit 31 Punkten auf Platz sechs fest. „Das ist für uns eine ungewohnte Situation“, sagte Vfb-Trainer Fuat Kilic unmittelbar nach der Derby-Niederlage im Emsland mit Blick auf die Serie von neun Spielen ohne Niederlage (sechs Siege, drei Remis) zuvor: „Wir müs-



Mit Tor und Vorlage in Meppen: Rafael Brand BILD: IMAGO/ ROJAHN

sen das schnellstmöglich abhaken und zuhause ein positives Ergebnis einfahren.“

Ähnlich sieht es Sebastian Schachten, der der Frage nach der unrealistisch gewordenen Meisterschaftschance ausweicht. „Soweit schaue ich nicht nach vorn. Wir haben jetzt das nächste schwere Spiel vor der Brust“, sagt der Sportli-

che Leiter. „Die Jungs müssen die Köpfe schnellstmöglich wieder hoch bekommen, weil so eine Derby-Niederlage natürlich weh tut. Wir müssen selbstbewusst auftreten. Wir sind noch nicht in einen Rhythmus gekommen“, sagt Schachten in Bezug auf den zerflückten Spielplan mit der Partie in Kiel am 27. Januar

und der in Meppen am 7. Februar. Dies sollte nicht als Entschuldigung gelten, „aber das sind Dinge, die nicht ganz optimal sind“. Nun müsse es das Ziel sein, „wieder diese Schärfe und das Selbstvertrauen in unser Spiel zu bekommen, was uns vor der Winterpause auszeichnet hat.“

Dafür stehen Kilic wieder mehr Alternativen parat. Linus Schäfer kehrt nach seiner Gelbsperre zurück und kämpft gegen Rafael Brand (ein Tor und eine Vorlage in Meppen) um seinen Platz. Christopher Buchtmann und Nico Knystock wurden nach ihren Verletzungen jeweils in der zweiten Halbzeit im Emsland eingewechselt und dürften deutlich mehr Spielzeit erhalten.

Warnzeichen in Kiel

Während der VfB hinter seinen eigenen Erwartungen zurück hängt, klafft die Lücke zwischen Anspruch und Wirklichkeit bei den Flensburgern ungleich größer. Als Titelkandidat gestartet, geht es für die Fröhling-Elf (er übernahm im November das Amt von Benjamin Eta) nur noch darum, schnellstmöglich die Punkte für den Klassenerhalt sichern. Im bisher einzigen Pflichtspiel des Jahres gelang das eindrucksvoll, das 3:0 beim Tabellendritten Holstein Kiel II

dürfte der Kilic-Elf Warnung genug sein. „Sie waren gierig, torgefährlich, haben sich gegenseitig geholfen, sind immer wieder in die Ordnung gekommen. Wir haben vorwärts verteidigt. Wir können viel Positives mitnehmen. Die Mannschaft hat damit eine Hausnummer hinterlassen“, adelte Fröhling den Auftritt seiner Elf, der neben ihm gleich zwei bekannte Gesichter angehörten.

Zwei Ex-Oldenburger

Marten Schmidt (28) wechselte im vergangenen Sommer nach Drittliga-Auf- und Abstieg mit dem VfB in den ganz hohen Norden, kommt dort aber nicht so regelmäßig zum Einsatz und erst auf neun Regionalligaspiele. Pelle Hoppe (24), in Varel geboren und in der Jugend des VfL Oldenburg ausgebildet, ehe er als Zwölfjähriger zu Werder Bremen wechselte, spielt dagegen eine tragende Rolle in der Flensburger Mannschaft. Mit acht Toren ist er Weiches bester Torjäger, hat somit zwei Tore mehr erzielt als Markus Ziereis, der Oldenburgs bester Schütze ist. Hoppe legte zudem vier Tore vor, ist damit an zwölf von nur 25 Saisontoren Flensburgs direkt beteiligt gewesen – und traf auch im Hinspiel zur zwischenzeitlichen 2:1-Führung (Endstand 2:2).

Absagen sorgen in Jeddelloh für Sorgen

FUßBALL Partie gegen Havelse fällt aus

VON LARS PUCHLER



Mit Jeddelloh in Terminnot: Olaf Blancke BILD: VOLKHARD PATTEN

Schon in der Wintervorbereitung hatte das Wetter für die Absage zahlreicher Trainingseinheiten und Testspiele bei den Jeddellohern gesorgt. „Das Wetter hat uns immer wieder zurückgeworfen“, hatte SSV-Trainer Key Riebau am Ende der Vorbereitung gesagt. Nun müssen er und sein Team erneut umplanen. Statt der Regionalliga-Partie gegen Havelse tragen die Jeddelloher nun am Samstag um 10.15 Uhr in Edewecht auf dem Kunstrasenplatz am Göhlenweg ein Testspiel gegen den Oberligisten Heeslinger SC aus. Auch die Heeslinger sind spielfrei, weil ihre Auswärtspartie beim BSV Rehden bereits abgesagt wurde.

Für die Jeddelloher ist es nicht die erste Spielabsage der Saison. Erst 17 Regionalliga-Partien hat der SSV ausgetragen, Kilia Kiel, bei dem die Ammerländer am vergangenen Samstag 1:1 gespielt hatten, steht wie der FC St. Pauli II

VFB 1897

SC WEICHE FLENSBURG

18.02.

SONNTAG 14:00 UHR

Regionalliga Nord | 22. Spieltag | Marschwegstadion

LOTTO®

Niedersachsen

#HUNTESTADT

NAMEN



BILD: IMAGO

570. Weltcup

Der japanische Skispringer **NORIAKI KASAI** steht an diesem Wochenende mit 51 Jahren vor seinem 570. Weltcup. Der Skiflugweltmeister von 1992 qualifizierte sich am Freitag im japanischen Sapporo für das erste Einzelspringen am Samstag (8 Uhr/Eurosport). Sein Debüt im Weltcup gab Kasai als 16-Jähriger im Dezember 1988 noch im alten Sprungstil. Der 51-jährige nahm zwischen 1992 und 2018 an acht Olympischen Spielen teil und gewann 2014 in Sotschi Silber auf der Großschanze. Der Japaner hält den Altersrekord im Skisprung-Weltcup und bestritt im Januar 2020, ebenfalls in Sapporo, mit 47 Jahren seinen 569. Weltcup.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM SAMSTAG

SKI ALPIN 10.15 Uhr, ZDF und Eurosport, Weltcup, Abfahrt, Frauen, aus Crans-Montana/Schweiz; 11.50 Uhr, Männer, aus Kvifjell/Norwegen

BIATHLON 13.30 Uhr, ZDF und Eurosport, WM, Staffel, Frauen, aus Nove Mesto/Tschechien; 16.15 Uhr, Männer

FUßBALL 14 Uhr, WDR, Männer, 3. Liga, Lübeck - Münster; 20.30 Uhr, Sport 1, 2. Bundesliga, Karlsruhe - Düsseldorf

BASKETBALL 14 Uhr, BR, Männer, BBL-Pokal, Halbfinale, München - Bamberg;

PFERDESPORT 15 Uhr, NDR, Classics Neumünster

VOLLEYBALL 17 Uhr, Sport 1, Frauen, Bundesliga, Stuttgart - Potsdam

LIVE AM SONNTAG
SKI ALPIN 10.15 Uhr, ZDF und Eurosport, Super-G, Frauen; 12 Uhr, Männer

SKISPRUNGEN 13.25 Uhr, ZDF, Weltcup, Frauen, aus Rasnov/Rumänien

BIATHLON 14 Uhr, ZDF und Eurosport, WM, Massenstart, Frauen; 16.15 Uhr, Männer

RUGBY 13.10 Uhr, Pro 7 Maxx, Männer, Europe Championship, Niederlande - Deutschland

EISHOCKEY 14 Uhr, DF 1, DEL, Berlin - Ingolstadt

BASKETBALL 14 Uhr, BR, BBL-Pokal, Finale

PFERDESPORT 15.20 Uhr, NDR, Classics Neumünster

FUßBALL 16 Uhr, Sport 1, Frauen, Bundesliga, München - Essen; 16.15 Uhr, MDR, Männer, 3. Liga, Aue - Dresden

ZITAT

„Da liegt ein Universum dazwischen.“

Frank Schmidt

Trainer des Fußball-Bundesligisten 1. FC Heidenheim, vor dem Duell mit Bayer Leverkusen zur Relation zwischen ihm und Leverkusens Trainer Xabi Alonso



Kampf um Bundesliga-Punkte: Bremens Julian Malatini (rechts) gewinnt das Kopfballduell gegen Linton Maina.

BILD: IMAGO

Werder bringt sich in Sicherheit

BUNDESLIGA Bremen vergrößert mit 1:0-Sieg in Köln Abstand zu Abstiegsplätzen

VON HOLGER SCHMIDT

KÖLN – Rückschlag nach Karneval für Köln, Rehhagel-Rekord für Bremen: Der 1. FC Köln hat im Tabellenkeller der Fußball-Bundesliga die große Chance verpasst, sämtliche Konkurrenten vor und hinter sich unter Druck zu setzen. Zum Auftakt des 22. Spieltags kassierten die Kölner eine 0:1 (0:0)-Heimniederlage gegen Werder Bremen. Statt den Rückstand auf Rang 15 vorübergehend bis auf zwei Zähler zu verkürzen, droht nach der zweiten Niederlage im sechsten Spiel unter Trainer Timo Schultz der Vorsprung auf die beiden direkten Abstiegsplätze zusammenzuschrumpfen.

Den ersten Bremer Sieg in Köln seit Dezember 2005 si-

cherhte in einem schwachen und oft langweiligen Spiel der erst vier Minuten zuvor eingewechselte Justin Njinmah in der 70. Minute. Durch den dritten Auswärtssieg in Folge ohne Gegentor stellten die Bremer einen 42 Jahre alten Vereinsrekord von Trainer-Legende Otto Rehhagel ein. Mit nun 13 Punkten Vorsprung auf Köln auf dem Relegationsplatz sollte der Klassenerhalt für die Hanseaten Formalsache sein. Zummindest vorübergehend sprangen die Bremer sogar auf Rang sieben, der am Saisonende für die Teilnahme an der Conference League reichen könnte.

Am kreativsten waren am Freitagabend noch die Kölner Fans, die bei ihrem Protest gegen den geplanten Einstieg

eines Investors bei der Deutschen Fußball Liga neben Tennisbällen auch kleine ferngesteuerte Autos auf den Platz warfen und dazu das Plakat mit der Aufschrift: „Wir lassen uns nicht fernsteuern“ hochhielten. Die Partie wurde in der zweiten Hälfte für zweieinhalb Minuten unterbrochen.

Im Vorjahr hatten die Bremer beim 1:7 in Köln die höchste Niederlage seit 36 Jahren kassiert. Aus den Startaufstellungen von vor 13 Monaten waren beim FC noch sieben Spieler dabei, bei Werder nur vier. Doch diesmal waren es die gegenüber dem 1:2 gegen Heidenheim auf drei Positionen veränderten Gäste, die vom Start weg Gas gaben. Nach elf Sekunden schoss Marvin Ducksch aus der Dre-

hung am rechten oberen To-reck vorbei, nach 47 Sekunden scheiterte der Bremer Torjäger an FC-Keeper Marvin Schwäbe.

Auch die Kölner präsentierten wenige Sekunden später ihren ersten verheißungsvollen Angriff. Doch nach den wilden anderthalb Minuten zu Beginn beruhigte sich das 100. Bundesliga-Duell der beiden Ex-Meister schnell. Vor allem die Kölner offenbarten wieder ihre bekannten Probleme im Spielaufbau. Bis zur nächsten halbwegs aufregenden Torraumszene mussten die 50 000 Zuschauer eine halbe Stunde warten. Doch auch bei der war alle Aufregung umsonst, denn FC-Kapitän Florian Kainz traf den Ball bei seiner Direktannahme aus zehn Metern nicht richtig.

1. BUNDESLIGA

22. SPIELTAG

		0:1
1. FC Köln - Werder Bremen	21	55:14 55
2. Bayern München	21	59:22 50
3. VfB Stuttgart	21	49:27 43
4. Borussia Dortmund	21	43:26 40
5. RB Leipzig	21	46:28 37
6. Eintracht Frankfurt	21	31:25 32
7. Werder Bremen	22	31:34 29
8. SC Freiburg	21	26:37 28
9. 1899 Hoffenheim	21	38:40 27
10. 1. FC Heidenheim	21	30:36 27
11. FC Augsburg	21	31:39 23
12. VfL Wolfsburg	21	25:33 23
13. M'gladbach	21	36:41 22
14. VfL Bochum	21	23:39 22
15. Union Berlin	21	20:35 21
16. 1. FC Köln	22	15:36 16
17. FSV Mainz	21	16:35 12
18. Darmstadt 98	21	22:49 12

Champions League Europa League Europa Conference League Relegation Absteiger

Samstag, 15.30 Uhr

Wolfsburg - Dortmund

Borussia Dortmund verlor lediglich eines der vergangenen 17 Ligaspiele gegen Wolfsburg: Da war allerdings beim letzten Auftritt in der Volkswagen-Arena im November 2022. Die Niedersachsen siegten mit 2:0.

Mainz - Augsburg

Der Augsburger Trainer Thorup und sein dänischer Landsmann Henriksen auf Seiten der Mainzer kennen sich sehr gut. Beide spielten drei Jahre in ihrer Heimat bei Odense BK zusammen.

Hoffenheim - Berlin

Hoffenheim ist seit sieben Spielen ohne Sieg und verliert immer mehr die Tuchfühlung zu den Europapokal-Plätzen. Die Berliner haben sich zuletzt im Abstiegskampf etwas Luft verschafft, warten auswärts aber seit zehn Partien auf einen Erfolg.

Heidenheim - Leverkusen

Leverkusen ist wettbewerbsübergreifend seit 31 Pflichtspielen ungeschlagen und kann eine Bestmarke des FC Bayern einstellen: Die Münchner blieben von Dezember 2019 bis September 2020 32 Pflichtspiele nacheinander ohne Niederlage.

Darmstadt - Stuttgart

Darmstadts Winterzugang Sebastian Polter erzielte sein erstes Bundesliga-Tor gegen den VfB Stuttgart – am 17. Dezember 2011 im Trikot des VfL Wolfsburg.

Samstag, 18.30 Uhr

Leipzig - Mönchengladbach

Rose kann gegen seinen Ex-Club die 100-Punkte-Marke als Trainer der Leipziger knacken. Zwei Jahre, von Juli 2019 bis Ende Mai 2021, trainierte er die Gladbach. Bei 98 Punkten steht er derzeit als RB-Coach.

Sonntag, 15.30 Uhr

Freiburg - Frankfurt

Seit dem 5:1-Sieg gegen den FC Bayern am 9. Dezember erzielte die Eintracht in sieben Bundesliga-Spielen lediglich sieben Tore.

Sonntag, 17.30 Uhr

Bochum - München

Der Abstand der Bayern auf Spitzenechte Leverkusen beträgt fünf Punkte. Einen vergleichbar großen Rückstand zu einem so späten Saisonzeitpunkt holte Bayern zweimal auf: 1985/86 auf Werder Bremen und 2018/19 auf Borussia Dortmund.

Undav holt im Fernduell mit Füllkrug auf

BUNDESLIGA Stuttgarts und Dortmunds Torjäger hoffen auf EM-Platz

VON HEINZ BÜSE UND KRISTINA PUCK



14 Tore in 18 Ligaspielen: Deniz Undav gibt eine starke Bewerbung für den Bundesliga-Trainer ab.

BILD: IMAGO

chancen, dann ist fast nicht an ihm vorbeizukommen“, antwortete sein Vereinstrainer Sebastian Hoeneß auf die Frage nach einer möglichen Nominierung für die DFB-Elf.

„Besondere Sachen“

Ein erster Anruf des Bundesliga-Trainers zeigte Wirkung. „Überwiegend hat Julian Nagelsmann gesprochen, und ich habe zugehört. Ich hatte noch kein krasseres Gefühl im Leben“, sagte der 27-Jährige in der „Sport Bild“ über den Verlauf des Telefonats. Seitdem gilt seine Nominierung für die Länderspiele gegen Frankreich und die Niederlande (23./26. März) als wahrscheinlich.

Doch inzwischen ist dem Dortmunder Torjäger Konkurrenz erwachsen. Denn der in Varel (Kreis Friesland) geborene Undav ist eine der Entdeckungen der Saison. Im Schnitt traf er alle 87 Minuten und liegt damit klar vor Füllkrug (161 Minuten). „Ich glaube, wenn er das weiter so macht, dann hat er Riesen-

chance, dann ist fast nicht an ihm vorbeizukommen“, antwortete sein Vereinstrainer Sebastian Hoeneß auf die Frage nach einer möglichen Nominierung für die DFB-Elf.

Ein erster Anruf des Bundesliga-Trainers zeigte Wirkung. „Überwiegend hat Julian Nagelsmann gesprochen, und ich habe zugehört. Ich hatte noch kein krasseres Gefühl im Leben“, sagte der 27-Jährige in der „Sport Bild“ über den Verlauf des Telefonats. Seitdem gilt seine Nominierung für die Länderspiele gegen Frankreich und die Niederlande (23./26. März) als wahrscheinlich.

Doch inzwischen ist dem Dortmunder Torjäger Konkurrenz erwachsen. Denn der in Varel (Kreis Friesland) geborene Undav ist eine der Entdeckungen der Saison. Im Schnitt traf er alle 87 Minuten und liegt damit klar vor Füllkrug (161 Minuten). „Ich glaube, wenn er das weiter so macht, dann hat er Riesen-

chance, dann ist fast nicht an ihm vorbeizukommen“, antwortete sein Vereinstrainer Sebastian Hoeneß auf die Frage nach einer möglichen Nominierung für die DFB-Elf.

Ähnlich wohlwollend äußerte sich der ehemalige Undav- und heutige Darmstädter Coach Torsten Lieberknecht: „Er hat diesen Torriecher und ist aktuell auf dem Weg zum Nationalspieler. Er hat sich gut entwickelt, weil er immer an sich geglaubt hat.“

In 18 Bundesligaspielen für die Stuttgarter hat der im vergangenen Sommer vom englischen Club Brighton & Hove Albion ausgeliehenen Undav bereits 14 Tore erzielt.

Auch bei Füllkrug zeigt die Formkurve nach oben. Zwei Wochen nach seinem Dreierpack gegen Bochum überzeugte er im BVB-Duell mit Freiburg nicht nur als Torschütze, sondern auch als Vorbereiter für zwei Treffer. „Er hat einen Schritt gemacht“, sagte BVB-Trainer Edin Terzic vor dem Spiel am Samstag (15.30 Uhr) in Wolfsburg.

Entdeckung der Saison

Dass sich der BVB-Profi nach seinem Dreierpack gegen Bochum Ende Januar einen Treffer mehr für die Nationalmannschaft gutschrieb

chance, dann ist fast nicht an ihm vorbeizukommen“, antwortete sein Vereinstrainer Sebastian Hoeneß auf die Frage nach einer möglichen Nominierung für die DFB-Elf.

Ähnlich wohlwollend äußerte sich der ehemalige Undav- und heutige Darmstädter Coach Torsten Lieberknecht: „Er hat diesen Torriecher und ist aktuell auf dem Weg zum Nationalspieler. Er hat sich gut entwickelt, weil er immer an sich geglaubt hat.“

In 18 Bundesligaspielen für die Stuttgarter hat der im vergangenen Sommer vom englischen Club Brighton & Hove Albion ausgeliehenen Undav bereits 14 Tore erzielt.

Auch bei Füllkrug zeigt die Formkurve nach oben. Zwei Wochen nach seinem Dreierpack gegen Bochum überzeugte er im BVB-Duell mit Freiburg nicht nur als Torschütze, sondern auch als Vorbereiter für zwei Treffer. „Er hat einen Schritt gemacht“, sagte BVB-Trainer Edin Terzic vor dem Spiel am Samstag (15.30 Uhr) in Wolfsburg.

Schröder bei Wahl ganz vorn

OLDENBURG/HANNOVER/HRS – Der gebürtige Braunschweiger Dennis Schröder hat die Wahl zum niedersächsischen Sportler des Jahres 2023 gewonnen. Wie der Landessportbund mitteilte, entfielen 35,6 Prozent der abgegebenen Stimmen auf den 30-jährigen Basketballer, der das deutsche Nationalteam im vergangenen Jahr als Kapitän sensationell zum Gewinn des WM-Titels geführt hatte. Auf Vereinsebene war Schröder jüngst innerhalb der nordamerikanischen Profiliga NBA von den Toronto Raptors zu den Brooklyn Nets gewechselt. Den zweiten Platz bei der Wahl belegte der Schwimmer Sven Schwarz (Waspo 98 Hannover/19,6 Prozent).

Bei den Frauen setzte sich die Kanutin Paulina Paszek (Hannoverscher Kanu Club/28,4) vor der BMX-Faherin Kim Lea Müller durch. Müller fährt für den Oldenburger Verein Backyard, auf sie entfielen 20,1 Prozent der Stimmen. Zur Mannschaft des Jahres wurden die Fußballerinnen des VfL Wolfsburg gewählt (25,4). Rang zwei belegte der Braunschweiger Tanz-Sport-Club (21,9), auf Platz drei kamen die Sportakrobatinnen Laura Karczmarzyk und Leni Ohlsen von Schwarz-Weiß Oldenburg (18,8).

Das Wahlergebnis setzte sich zu jeweils 50 Prozent aus einer im Internet vollzogenen Publikumswahl und dem Votum einer Fachjury zusammen. Die Siegerinnen und Sieger wurden am Freitagabend beim Ball des Sports in Hannover verkündet beziehungsweise geehrt.

FUßBALL

2. Bundesliga Männer

Hertha BSC	1. FC Magdeburg	3:2
Hannover 96	- Greuther Fürth	2:1
Schalke 04	- Wehen Wiesbaden	5:1
Paderborn 07	- Holstein Kiel	3:0
Rostock	- Hamburger SV	3:0
Karlsruher SC	- F. Düsseldorf	2:0
FC St. Pauli	- Braunschweig	3:0
1. FC Nürnberg	- 1. FC Kaiserslautern	3:0
SV Elversberg	- VfL Osnabrück	3:0
1. FC St. Pauli	21	38:19
2. Holstein Kiel	21	37:28
3. Hannover 96	22	43:30
4. Hamburger SV	21	43:31
5. Greuther Fürth	22	34:28
6. Paderborn 07	21	34:33
7. F. Düsseldorf	21	44:30
8. Hertha BSC	22	42:36
9. SV Elversberg	21	32:35
10. 1. FC Nürnberg	21	30:39
11. Karlsruher SC	21	38:38
12. 1. FC Magdeburg	22	35:33
13. Wehen Wiesbaden	21	25:27
14. Schalke 04	21	33:42
15. Braunschweig	21	21:33
16. 1. FC Kaiserslautern	21	34:43
17. Rostock	21	20:34
18. VfL Osnabrück	21	18:42

■ Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger

ERGEBNISSE

FUßBALL

Männer, Europa League, Zwischenrunde, Hinspiele u.a. RC Lens - SC Freiburg 0:0.
Conference League, Zwischenrunde, Hinspiele u.a. Union St. Gilloise - Eintracht Frankfurt 2:2.

SKI ALPIN

Weltcup in Crans Montana / Schweiz, Frauen, Abfahrt 1. Lara Gut-Behrami (Schweiz) 1:19,11 Minuten, 2. Jasmine Flury (Schweiz) +0,21 Sekunden - 22. Kira Weidle (Starnberg) +1,41.

HANDBALL

Männer, Champions League, Gruppe B, 11. Spieltag u.a. SC Magdeburg - Wisla Plock 28:22.



Ex-Oldenburger Tadda kämpft um Finaleinzug

Der frühere Oldenburger Karsten Tadda kämpft an diesem Samstag (14 Uhr/ Bayerischer Rundfunk) mit den Bamberg Baskets um den Einzug ins Finale des BBL-Pokals. Der Basketballprofi trifft mit seinem Team beim Finalturnier

in München im ersten Halbfinale auf Gastgeber und Titelverteidiger FC Bayern. Im zweiten Halbfinale (17.30 Uhr) stehen sich Alba Berlin und der deutsche Meister RP Ulm gegenüber. Das Endspiel findet an diesem Sonntag (14

Uhr/Bayerischer Rundfunk) statt. Die EWE Baskets Oldenburg, die das Turnier im vergangenen Jahr ausgerichtet hatten, waren im Achtelfinale des laufenden Wettbewerbs an Bayern München gescheitert.

BILD: IMAGO/BERGMANN

Einst Fan – jetzt Cheftrainer

2. BUNDESLIGA

HSV tritt mit Interimscoach Polzin bei Hansa Rostock an

VON FELIX SCHRÖDER



Er ist nun der Chef: Merlin Polzin (33) DPA-BILD: CHARISIUS

HAMBURG – Merlin Polzin betrat mit einer Mischung aus großer Vorfreude und leichter Nervosität das Podium bei seiner ersten Pressekonferenz als verantwortlicher Trainer des Fußball-Zweitligisten Hamburger SV. Vorläufig steht noch „Interim“ davor, aber vielleicht darf der 33-Jährige bei guten Ergebnissen auch länger bleiben und Nachfolger seines bisherigen Chefs Tim Walter werden. Zumindest stellte ihm dies Sportvorstand Jonas Boldt in Aussicht. „Für mich als Hamburger Jung und als HSVer ist es eine ganz besondere Situation“, sagte Polzin am Freitag und stellte aber auch klar: „Ich bin hier nicht als Fan oder als früherer Besucher der Spiele.“

Für ihn ist es ein märchenhafter Aufstieg, vom HSV-Fan zum Co-Trainer und – vorerst

einmal – zum Cheftrainer. Der gebürtige Hamburger sprach am Freitag von einer „sehr intensiven Woche“ beim Aufstiegskandidaten. Es bleibt offen, ob der HSV dem unerfahrenen Polzin, der aktuell den Lehrgang zur Pro-Lizenz absolviert, die Mission Aufstieg langfristig zutraut und die Mission des am Montag freigestellten Walter vollendet.

Der aufregende Höhepunkt für den jungen Mann nach einer „spannenden Woche“

folgt am Wochenende. An diesem Samstag (13 Uhr) soll er die Mannschaft bei Abstiegskandidat Hansa Rostock stabilisieren und dabei helfen, nicht den Anschluss an den aktuell fünf Punkte entfernten Stadtrivalen FC St. Pauli zu verlieren.

Im Gegensatz zu Walter kann Polzin wohl wieder auf Kapitän Sebastian Schonlau zählen. Der Innenverteidiger war nach seiner erneut langwierigen Wadenverletzung ins Training zurückgekehrt. Der 29-Jährige könnte eine Option sein. Die Entscheidung werde aber im Sinne des Spielers getroffen. Zudem hält sich der Trainer-Neuling bei der Frage zurück, wer im Tor stehen wird. Bei seinem letzten Auftritt gegen Hannover 96 (3:4) hatte Walter Ersatztorhüter Matheo Raab statt Daniel Heuer Fernandes den Vorzug gegeben.

Polzins Lust auf Fußball ist spürbar. Er wuchs im Stadtteil Bramfeld im Hamburger Osten auf. Nachdem er für ein Lehramtsstudium in Deutsch und Sport nach Osnabrück gezogen war, bot er sich den Jugendteams des VfL Osnabrück als Trainer an. Dort gab ihm Jugendtrainer Daniel Thioune eine Chance. Mit dem späteren HSV-Coach (inzwischen arbeitet Thioune bei Fortuna Düsseldorf) durchlief er die U17 und U19 und kam dann zur Profimannschaft. Walters Vorgänger Thioune nahm Polzin dann auch nach Hamburg mit. Während der Trainer 2021 gehen musste, blieb Polzin und arbeitete unter Walter. Polzin gilt als taktischer Tüftler. „Er hat eine hohe Fußballintelligenz“, sagte Lothar Gans dem „Hamburger Abendblatt“. Der 70-Jährige war zwischen 1998 und 2017 Manager und Sportdirektor in Osnabrück.

Boll verpasst WM wegen Entzündung

BUSAN/DPA – Der deutsche Tischtennis-Star Timo Boll wird die komplette Team-Weltmeisterschaft in Südkorea verpassen. Der 42-jährige Rekord-Europameister leidet an einer Entzündung der Regenbogenhaut im Auge und sagte seine WM-Teilnahme am Freitag nach einer weiteren ärztlichen Untersuchung in Deutschland ab. Seine Teamkollegen hatten kurz zuvor ihr erstes WM-Spiel gegen die USA mit 3:0 gewonnen und bis zuletzt darauf gehofft, dass Boll am Wochenende nach Busan nachreisen kann. „Ich bin wirklich enttäuscht, dass ich die Weltmeisterschaften verpassen werde, vor allem weil ich mich körperlich wirklich gut gefühlt habe und die Form auch gestimmt hat“, sagte Boll.

Geht Wellbrock im Krisen-Modus in Olympia-Jahr?

SCHWIMM-WM 26-jähriger Bremer hat eine letzte Chance auf WM-Medaille – 1500 Meter am Samstag

VON THOMAS ERER



Letzte Chance in Doha: Florian Wellbrock BILD: IMAGO/PERENYI

ner Bernd Berkhahn in den vergangenen Tagen droht die erste Weltmeisterschaft seit 2017 ohne Medaille. Über 1500 Meter Freistil will der aus Bremen stammende Wellbrock das am Abschlusswochenende in Doha verhindern.

Der 26-Jährige hat sich zurückgezogen. Öffentlich sprechen wollten er und sein Trai-

Rätsel auf. Als Doppel-Weltmeister angetreten, konnte er im Freiwasser weder über die olympischen zehn, noch über fünf Kilometer in den Kampf um die Medaillen eingreifen.

Überraschend langsam

Für das Becken hatte er anschließend einen Angriff angekündigt. Zum mindesten über 800 Meter blieb der jedoch aus. Wie schon bei der vergangenen WM im japanischen Fukuoka war für Wellbrock bereits nach dem Vorlauf Schluss. Als „überraschend langsam“, bezeichnete Wellbrock seine Zeit, die rund 8,5 Sekunden über seiner persönlichen Bestzeit auf der Strecke lag. Danach wurde es still um ihn.

Angesprochen auf den Freiwasser-Olympiasieger hält sich sein Magdeburger Teamkollege Lukas Märtens zurück. „Ich kann nicht in seinen Kopf gucken“, sagte der 22-Jährige: „Jeder weiß, dass er ein bisschen schwimmen kann, aber was im Kopf von demjenigen passiert, kann nur derjenige selbst wissen. Da möchte ich mir kein Urteil erlauben.“

Schnell abhaken

Sportlich wäre eine WM ohne Edelmetall für Wellbrock verkraftbar. Der klare Saisonhöhepunkt sind die Olympischen Spiele in Paris. Wenn er dort erfolgreich ist, sind die Weltmeisterschaften ganz schnell vergessen. Die Frage ist: Was machen die sportli-

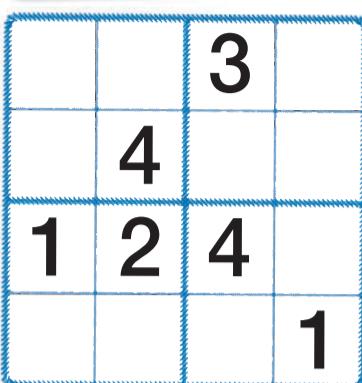
chen Rückschläge mit dem Selbstvertrauen des Spitzenschwimmers? Wie groß ist das Vertrauen in den eingeschlagenen Weg, wenn er sieht, dass er selbst bei Titelkämpfen, bei denen einige starke Konkurrenten gar nicht dabei sind, nicht auf das Podest schwimmen kann? Bei einer guten Analyse kann die WM Probleme noch rechtzeitig aufdecken, um sie vor Olympia zu korrigieren.

Nach den misslungenen Freiwasserrennen in der ersten WM-Woche hatte Wellbrock angekündigt, diese schnell abzuhaken und nach vorne zu schauen. Wie leicht ihm das nach einer weiteren Enttäuschung im Becken fallen würde, weiß wohl nur er selbst.



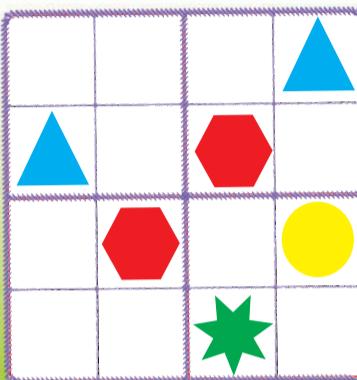
Kinderseite

Sudoku-Rätselspaß



Die Regeln:

Die Zahlen 1 bis 4 dürfen in das Sudokugitter nur so eingetragen werden, dass jede Zahl in jeder Zeile (horizontal), in jeder Spalte (vertikal) und in jedem dick umrandeten Block nur einmal vorkommt.

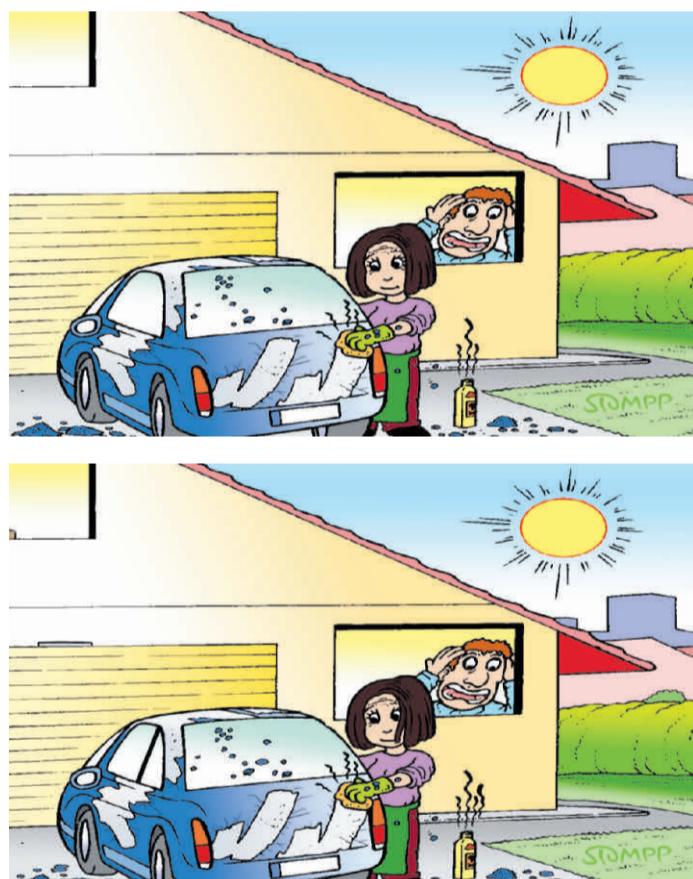


Die Regeln:

Jedes Symbol darf in das Sudokugitter nur so eingezeichnet werden, dass es in jeder Zeile (horizontal), in jeder Spalte (vertikal) und in jedem dick umrandeten Block nur einmal vorkommt.

Viel Spaß beim Lösen!

FINDET DIE ZEHN UNTERSCHIEDE



SEEMANNSGARN

KÄPT'N BLAUBÄR SEEMANNSGARN

© WDR mediagroup licensing GmbH
Distr. Bulls 1168

Der verkauft Eiffelturm

„Hein Blöd hat doch von Geschichte so viel Ahnung wie ein Krokodil vom Fliegen!“, tönt Käpt'n Blaubär. „Sonst würde er nicht behaupten, der Eiffelturm sei unverkäuflich! Dabei wurde das weltberühmte Pariser Bauwerk bereits achtmal verkauft. Und sollte sich ein Bieter finden, so würde der heutige Besitzer erneut verkaufen. Es gibt nur einen Grund, warum so ein Bieter nur schwer zu finden ist. Der Eiffelturm darf zwar verkauft, nicht aber von seinem Standort entfernt werden. Sonst wäre er bestimmt schon wieder einmal verkauft worden!“

Ist die Geschichte ist unwahr.
 wahr oder unwahr?

Auflösung: Die Geschichte ist unwahr.

Wieso Menschen sprechen – Tiere nicht

VERSTÄNDIGUNG Sprache ermöglicht sehr genaue Verständigung – Hat wohl unser Überleben gesichert

Hunde oder Katzen können nicht sprechen. Wir Menschen aber schon. Wieso ist das so?

Unsere Hunde und Katzen können wir verstehen. Wir spüren, ob sie gern ein Leckerli haben wollen oder der Bauch gekrault werden soll. Sie machen das mit ihren Blicken oder auch mit einem Bellen oder Schnurren klar.

Sprechen wie wir können Tiere aber nicht. Fachleute glauben, dass sie das einfach nicht müssen. Sie brauchen es nicht.

Vermutlich hat uns unsere Sprache das Überleben gesichert. Denn mit ihr können wir uns sehr genau austauschen. Wir können anderen sagen, was wir brauchen, was nötig ist oder verboten. Dafür haben wir ein genaues System entwickelt, das unzählige Möglichkeiten zulässt. Wir können damit auch in die Zukunft gehen.

Wichtige Körperteile

Sprache ist dabei immer an Regeln geknüpft. Wir spüren das, wenn wir eine Fremdsprache lernen. Wir müssen wissen, wie die Sätze richtig gebildet werden, damit es mit dem Sprechen und Verstehen mit anderen klappt.

Für das Sprechen selbst haben wir etliche Körperteile, die uns dabei helfen. Die Zunge, die Lippen, zahlreiche Muskeln oder natürlich das Gehirn sind beteiligt.

Tiere können sich auch untereinander austauschen. Sie machen das

GUT ZU WISSEN



Ohne Sprache keine Spielregeln: Wenn wir nicht sprechen könnten, gäbe es viele Sportarten nicht.

DPA-BILD: ANNETTE RIEDL

Verständigung ist bis zu einem gewissen Grad auch ohne Sprache möglich – zum Beispiel über die Körperhaltung: Wenn sich ein Tier oder Mensch so richtig groß vor uns aufbaut, ist klar, dass wir aufpassen müssen. Wenn sich das andere Lebewesen wegduckt und klein macht, droht eher keine Gefahr.

Haustiere können uns mitteilen, was sie möchten. Wollen Hunde ein Leckerli, sind sie so niedlich – sie spitzen die Ohren und machen große Augen. Katzen beruhigen mit ihrem Schnurren sich selbst und Menschen. Sind wir aufgereggt, kann es passieren, dass unsere Katze sich schnurrend an uns kuschelt.



Schnurren beruhigt Katze und Mensch. Die Katze setzt es auch ein, um zu beschwichtigen.

DPA-BILD: CHRISTIN KLOSE

zum Beispiel über Laute wie das Bellen oder das Singen. Dies aber müssen sie üblicherweise nicht extra lernen. Es ist ihnen angeboren.

Besonderes Gehirn

Bei uns Menschen ist das anders. Kinder müssen das Sprechen erst entwickeln. Eltern freuen sich sehr, wenn sie das erste Mal „Ma-Ma“ oder „Pa-Pa“ sagen.

Dass Tiere keine Sprache erlernen, hat noch

einen zweiten Grund. Nicht nur, dass sie es nicht brauchen, meinen Forscher. Sie haben auch nicht das passende Gehirn dafür.

Wenn Tiere miteinander kommunizieren, dann nutzen sie neben den Lauten auch Farben oder Duftstoffe. Sie können damit auf Partnersuche gehen. Oder aber sie warnen andere, ihnen zu nahe zu kommen. Damit können sie ebenfalls ihr Überleben sichern.

NEUES VON SHERLOCK FUCHS



Der schleimige Harald hat seiner Versicherung einen Autounfall gemeldet. Er behauptet, dass ihn ein Lkw von der Straße gedrückt hat und er noch aus dem Auto springen konnte, bevor es in den Abgrund stürzte. Sherlock Fuchs bemerkt eine Kleinigkeit, die darauf hindeutet, dass Harald das Auto absichtlich in den Abgrund geschoben hat.

Auflösung: Sherlock Fuchs hat bemerkt, dass die Ganzschriftung auf dem Auto Schärfung Z. B., Neutral stellt man die Schärfung auf N. Stellt man das Auto schiefen möchte. Aber nicht während der Fahrt.

Zu wenig Platz für Solarzellen auf Autos



Beim Lightyear Zero tragen Solarzellen zur Energieversorgung bei. DPA-BILD: THOMAS GEIGER

Solarzellen machen mithilfe von Sonnenlicht Strom. Das ist umweltfreundlich. Inzwischen fahren auch viele Autos mit Strom. Warum können sie nicht mit Solarzellen fahren? Experten sagen: Die Solarzellen bringen nicht genug Energie. Mit dem Platz, den ein Auto für Solarzellen bietet, könnten wir 18 Kilometer pro Tag schaffen, wenn das Auto mehrere Stunden am Stück in der vollen Sonne stehen würde. Solarzellen können aber auch beim Auto genutzt werden, zum Beispiel für das Laden der Fahrzeugbatterie oder die Lüftung.

Meermonster im Museum

„Wo die Meermonster wohnen“ heißt ein Workshop für Kinder ab sieben Jahren im Landesmuseum Natur und Mensch in Oldenburg.



Ein Aquarium im Landesmuseum
BILD: LANDESMUSEUM

Am 24. Februar ab 11 Uhr könnt ihr die Wasserlebewesen unserer Umgebung und die Wege des Mülls vom Supermarkt bis ins Meer entdecken – und ein Meermonster gestalten. Anmeldung unter 0441 40570 300.

Zur Nato: „Trump ist von Putin eingewickelt worden“

Betrifft: „Was Trumps Drohungen für Nato bedeuten – Militär: US-Republikaner sorgt mit Wahlkampf-Außerungen für Empörung – Anniert er Putin zu weiteren Angriffen?“, Hintergrund, 13. Februar

Der US-Schnösel Donald Trump pflegt schon recht lange seine engen Beziehungen zum Lügenbaron Putin in Moskau. Mit seinen jüngsten Äußerungen über die Verteidigungsfähigkeiten einzelner europäischer Nato-Staaten sichert Trump dem Russen Putin bei einem Überfall auf Westeuropa freie Hand zu und will sich nicht an der Verteidigung von zum Beispiel der Bundesrepublik Deutschland beteiligen. Im Krisenfall sind bekanntlich alle Nato-Partner vertraglich verpflichtet, sich gegenseitig beizustehen.

Donald Trump ist im Laufe der Zeit vom Kriegsverbrecher Putin derartig eingewickelt worden, dass er inzwischen den Überblick über die Nato-Verpflichtungen verloren hat. Putin ist dafür bekannt, dass er sich so ziemlich jeden Politiker und jeden Journalisten oder Pressevertreter um den Finger wickelt, wie jüngst den umstrittenen amerikanischen Trump-Freund und Lügenverbreiter Tucker Carlson, den Putin zu einem Interview nach Moskau eingeladen hat.

So, wie die Ukraine seit zwei Jahren unter Putins Angriffsangriff zu leiden hat, wird es Westeuropa ergehen, wenn ein geistig Verwirrter Präsident der USA werden würde. Dann erledigen sich aktuelle Themen wie Klimaschutz und Rechtsextremismus in Westeuropa von allein.

Jürgen Woltmann
Großenkneten

Kopfschütteln über Umgang mit Regierungsflieger

Betrifft: „Keine Genehmigung: Baerbock bei Reise ausgebremst“ (nach Dschibuti), Nachrichten, 25. Januar

Die Außenministerin gehört einer Partei an, die sich verstärkt um den Umweltschutz bemüht. Dann sollte sie das auch durch ihr Verhalten zeigen. Stattdessen kreist das Flugzeug über eine Stunde in der Luft und versorgte diese mit CO₂.

Es fehlte die Überfluggenehmigung. Die Maschine hätte dann sofort einen Flugplatz anfliegen können. Weder die Ministerin, ihre Begleiter noch das Flugpersonal sind auf diese Idee gekommen. Erst als der Treibstoff zur Neigung ging, reagierte man.

Ich bin froh, dass die Maschine nicht in der Luft betankt werden kann. Sonst wäre sie bis zum Erhalt der Überfluggenehmigung in der Luft geblieben.

Hans-Helmut Übelacker
Berne

Über Extremismus und Protest

Betrifft: „Aufstand der Anständigen“, Kolumne „Gerade heraus“ von Thomas Haselier über Demonstrationen gegen Rechtsextremismus, Meinung, 7. Februar

Ich schätze an der NWZ das weite Meinungsspektrum, in dem sich unter anderen Dr. Alexander Will rechts und Thomas Haselier links artikulieren können. Es gab immer kluge Gedanken von Thomas Haselier für einen Leser wie mich, der sich eher in den Gedanken von Dr. Alexander Will wiederfindet.

Mit seiner jüngsten Kolumne geht Thomas Haselier aber zu weit, und zwar mehrfach.

Er bedient dasselbe linke Framing, mit dem die Demonstrationen glorifiziert werden. Wenn er vom „Aufstand der Anständigen“ schreibt, diskreditiert er diejenigen, die bewusst nicht teilgenommen haben. Wenn er die Demonstrationen als „gegen rechts“ bezeichnet, verkennt er wohl, dass man sich politisch rechts positionieren kann, ohne gleich radikal zu sein. Und wenn er davon ausgeht, unsere Demokratie werde „von rechts... mehr bedroht als von links“, ver-



Demonstration gegen Rechtsextremismus

IMAGO-BILD: MÜLLER-STAUFFENBERG

kennt er Ursache und Wirkung.

Es sind die gravierenden Fehler links-grüner Politik, die unseren Staat, unseren Wohlstand und den sozialen Frieden bedrohen. Damit wird doch der Nährboden für radikale Kräfte gedüngt.

Dr. Günter Pabst
Wildeshausen



Haseliers Haltung zum Kampf gegen Rechtsextremismus teile ich uneinge-

schränkt. Zu kurz greift indes seine Aussage, die Demokratie werde mehr von rechts als von links bedroht. Zumal er diese dann im nächsten Satz auch gleich schon wieder relativiert. Dabei muss es doch darum gehen, dass nicht links-extremistische und islamistische Hetze im Schatten der aktuellen Fokussierung auf den Rechtsextremismus nahezu unbekämpft weiterhin geschehen können.

Es erschreckt mich zutiefst, wenn ein jüdischer Student der FU Berlin von einem pro-

palästinensischen Kommilitonen brutal zusammengeschlagen wird und die Uni nicht einmal den Versuch unternimmt, den gewalttätigen Antisemiten zu exmatrikulieren. Wenn Häuser jüdischer Mitbürger mit dem Davidstern markiert werden. Wenn Juden in Deutschland keine Kippa mehr tragen mögen. Wenn an der Humboldt-Universität jüdischen Studenten der Zugang zu Vorlesungen verwehrt wird und ungestraft gerufen wird „Zionisten sind Faschisten.“ (...)

Und schließlich frage ich mich, weshalb die Proteste gegen den Hamas-Terror nicht schon unmittelbar nach dem 7. Oktober die aktuelle Größenordnung hatten, als rechte, linke und arabische Antisemiten gleichermaßen aus ihren Löchern krochen und die Juden ins Meer treiben wollten. Wo war damals der Aufschrei „Nie wieder ist jetzt“ auf unseren Straßen? Fangen wir endlich an, uns gegen jede Form von Extremismus und von Demokratiefeindlichkeit zu wehren, egal ob er aus der rechten, der linken oder der islamistischen Ecke kriecht!

Carl-Jörg Herzog
Wiefelstede

„Verfehlte Jagdpolitik“

Betrifft: „Niedersachsen nimmt Problemwölfe ins Visier – Naturschutz: Land plant erstmals Pauschalprämie für die Weidetierhalter“, Titelseite, 13. Februar

Nun knickt die niedersächsische Politik also vor der Nutztierhalterlobby ein. Ohne jeden Nachweis der „Täterschaft“ können künftig Wölfe abgeschossen werden, wenn auch nur ein Weidetier zu Schaden kommt. Genproben müssen nicht mehr genommen werden. Ein einmaliges Überwinden eines Schutzaunes reicht aus. Somit könnten auch wildernde Hunde zur Bejagung von Wölfen führen, die doch eigentlich streng geschützt sind.

Ob es sich bei einem Tier um den „Täter“ handelt, bleibt mangels Genbeweis künftig im Dunklen, da man den ersten Beutegreifer erlegen wird, der sich blicken lässt. So bereits zweimal geschehen 2021 in Rodewalde und Ebstorf. Christian Meyer, damals Fraktionsvize der Landesgrünen, erklärte seinerzeit die beiden erlegten Wölfinnen zu „Bauernopfern“ einer verfehlten Jagdpolitik, die bisher keinen einzigen Problemwolf zur Strecke brachte. Derselbe Christian Meyer gibt nun als grüner Umweltminister Wölfe pauschal zum Abschuss frei. Versagen in Reinkultur.

Martin Dürkop
Oldenburg

Fall Rieken: Kritik an Justiz

Betrifft: „Ronny Rieken darf Gefängnis weiterhin verlassen – Justiz: Begleitete Ausführungen des mehrfachen Mädchentäters bis zu viermal im Jahr möglich“, Titelseite, 31. Januar

So ein eklatanter Fehler der Gerichtsbarkeit gehört auf die Titelseite. Wenn schon keine Therapie in Gefängnissen stattfindet, die man halbwegs ernst nehmen kann, darf ein Mörder niemals auf freien Fuß gesetzt werden, auch nicht in Ketten gelegt. Wer denkt an die Opfer und die Eltern und Verwandten der Opfer?

Ich stelle mir gerade vor, die Mutter liest vom Freigang des Mörders ihrer Tochter.

Ulf Christophers
Wildeshausen

„Warum eigentlich eine doppelte Staatsbürgerschaft?“

Betrifft: „Dava alarmiert deutsche Politik – Wie stark der Einfluss Ankaras auf die Wählervereinigung ist“, Analyse von Christoph Schmidt, Meinung, 1. Februar

Nun ist es offenkundig, die türkische AKP gründet einen deutschen Ableger. Unser Land wird nicht mehr das sein, was es bisher gewesen ist. Unsere Leitkultur wird sich massiv verändern. Die Änderung des deutschen Staatsbürgerrrechts und hier speziell die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft ist der Sache nicht dienlich. Hier stellt sich die Frage, warum eigentlich doppelte Staatsbürgerschaft? Wenn ich mich mit einem Land verbunden fühle und dort Staatsbürger bin, dann sollte ich mich auch zu diesem Land bekennen und nicht noch in einem zweiten eine Staatsbürgerschaft beantragen. Wenn man in einem Land lebt, egal ob als Staatsbürger oder als Gast, muss

man die Gesetze, die dort gelten, auch die Verfassung achten und einhalten. Wenn man Bürger eines Staates ist, muss man sich außerdem mit der Verfassung identifizieren.

Es ist mir unverständlich, wie jemand, der zwei Staatsbürgerschaften hat, sich mit zwei Verfassungen identifizieren kann, da es unwahrscheinlich ist, dass beide Verfassungen identisch sind, schon gar nicht, wenn sie aus unterschiedlichen Kulturreihen stammen. Mit der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft tun wir uns keinen Gefallen, das vergrößert lediglich die Probleme. Eine sinnvolle Begründung für die doppelte Staatsbürgerschaft erschließt sich mir auch nicht. Wenn Rot/Grün gehofft hat, sich in diesem Bereich Wählerpotential zu erschließen, müssen sie spätestens jetzt erkennen, dass dieser „Schuss“ nach hinten losgegangen ist.

Knut Brammer
Oldenburg

„Verschwendung von Geldern“

Betrifft: „Fahrradparkhaus in früherer Bunkeranlage?“, Im Norden, 26. Januar

Da liest man schnell mal über diesen Artikel hinweg. Es soll eine Bunkeranlage in Hannover zum Fahrradstellplatz umgebaut werden für sage und schreibe 12 Millionen Euro! Und dann entstehen 1100 Parkplätze für Fahrräder! Also pro Parkplatz für ein Fahrrad kostet es den Steuerzahler 11 000 €! Was für eine Geldverschwendungen. Armes Deutschland in zweierlei Hinsicht.

Reinhard van Lessen
Oldenburg

Begeisterung über elektronische Zeitung

Betrifft: „Warum die Zeitung manchmal später kommt – Interview: Jan Fitzner, Geschäftsführer Logistik der Nordwest Mediengruppe, über Zeitungszustellung im Wandel“, Im Nordwesten, 13. Februar

Ich kann die Online-Version (E-Paper, Anm. d. Red.) der NWZ jedem nur ans Herz legen. Auch ich war anfangs skeptisch und es benötigte eine kleine Eingewöhnungsphase, nun möchte ich dies nicht mehr missen. Die Umstellung war ganz unkompliziert, nach dem Ausfüllen des Antrags bekam ich ein Tablet, welches vorinstalliert war, zugesendet. Ich bin sehr zufrieden, man bot mir auch an, eine kurze Schulung mitzumachen. Dies war aber nicht nötig, es ist wirklich sehr einfach zu bedienen, das schafft jeder.

Die Vorteile zur Papierversion waren schnell zur Hand... ich konnte die NWZ nun schon am Vorabend lesen, Artikel aus anderen Landkreisen ein-

Weitere Leserbriefe

finden Sie auf der vorherigen Seite.

WESER-EMS-WETTER

Mehr Wolken als Sonne, meist trocken

Das Wetter im Tagesverlauf: Hin und wieder schaut die Sonne zwischen den Wolken hervor. Es bleibt bis zum Abend überwiegend trocken. 9 bis 12 Grad werden erreicht. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nordwest bis West.

Bauern-Regel

Hüpfen im Hornung Eichhörnchen und Finken, siehst du schon den Frühling winken.

	S 3	W 4	SW 4
Sonntag	11° 7°	10° 6°	10° 7°
Montag			
Dienstag			

Aussichten: Morgen überwiegen die Wolken, und zeitweise fällt Regen. 9 bis 11 Grad werden erreicht. Am Montag ist es stark bewölkt, und örtlich fällt auch etwas Regen oder Nieselregen.

Bioträger: Viele Menschen fühlen sich zurzeit schnell müde und matt. Dadurch sind in vielen Fällen Konzentrations- und Leistungsfähigkeit herabgesetzt.

Deutsche Bucht, heute: Anfangs Nordwest 4 bis 5 Beaufort, später abflauend und auf West drehend.

Nordseetemperatur: 5 Grad

Morgen: Süd bis Südwest mit Stärke 4 bis 5, in Böen 6 bis 7 Beaufort.

So war das Wetter:

gestern Mittag | vor 1 Jahr | vor 2 Jahren | vor 3 Jahren

14° bedeckt

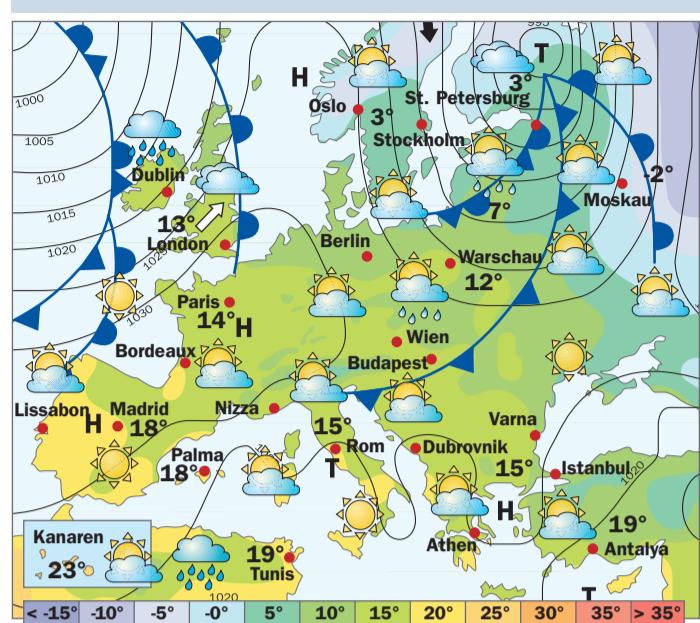
12° Regen

11° Regen

9° bedeckt



DAS WETTER IN EUROPA



REISE-WETTER

Süddeutschland: Wechselnd bis stark bewölkt, Regen. 8 bis 14 Grad.

Ostdeutschland: Viele Wolken. Vereinzelt Regentropfen. Bis 12 Grad.

Österreich, Schweiz: Teils trocken, teils Regen, oberhalb von 1300 Metern Schneefall. 7 bis 15 Grad.

Südkandinavien: Meist freundlich und trocken bei zeitweiligem Sonnenschein. Von 0 bis 7 Grad.

Großbritannien, Irland: Erst noch trocken. Im Tagesverlauf kräftige Regenfälle bei 5 bis 14 Grad.

Italien, Malta: Teils sonnig, teils ein Wechsel von Sonnenschein und Wolkenfeldern. 11 bis 19 Grad.

Balearen: Bei einem Wechsel von Sonnenschein und Wolken vor allem anfangs Schauer. 15 bis 18 Grad.

Spanien, Portugal: Teils heiter, teils wolkig, nur am Mittelmeer vereinzelt Regenschauer. Bis 21 Grad.

Griechenland, Türkei: Über dem griechischen Festland Sonne. In der Türkei gebietsweise dichtere Wolken mit Schauern. 12 bis 19 Grad.

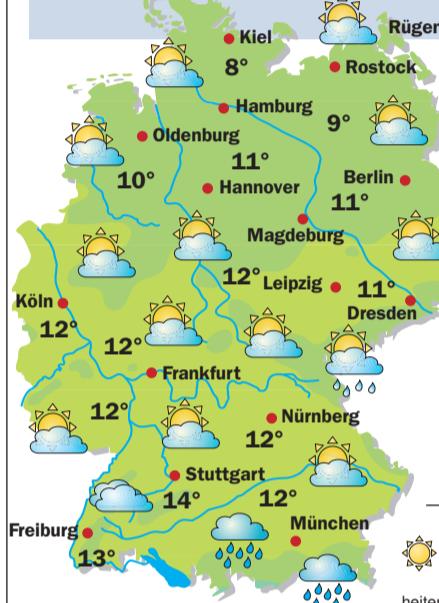
Benelux: Zwischen dichten Wolken gebietsweise Sonne. Nur vereinzelt ein kurzer Schauer. 8 bis 14 Grad.

Frankreich: Anfangs im Süden vereinzelt Schauer, sonst Sonnenschein und Wolken. 8 bis 16 Grad.

Israel, Ägypten: In Israel und im Norden Ägyptens Wolken und einzelne Regenschauer. 11 bis 24 Grad.

Kanaren: Häufig Sonne und nur vereinzelt ein paar harmlose Schönwetterwolken. Von 21 bis 25 Grad.

DEUTSCHLAND-WETTER



Hundertjähriger Kalender:

Bis zum Monatsende ist es sehr kalt. Am 27. Februar fängt es an zu regnen. Bis zum 7. März schneit es, danach herrscht weiterhin Frost.

Sonne und Mond:

Aufgang	Untergang	Aufgang	Untergang
07:42	17:41	10:23	03:13
24.02.	03.03.	10.03.	17.03.

Rekordwerte am 17. Februar in Deutschland

Bremen:	15,1 (1950)	-14,7 (1956)
München:	14,0 (2019)	-11,5 (1994)



Hochwasserzeiten

	Wangerode	Wilhelmshaven	Helgoland	Dangast	Burhave	Bremerhaven	Brake	Oldenburg	Bremen	Borkum	Norderney	Spiekeroog	Harlesie	Norddeich	Emden	Leer	Papenburg
	04:58	05:54	04:57	05:56	06:02	06:23	07:08	08:43	07:55	04:03	04:26	04:54	05:00	04:22	05:29	05:44	05:33
	17:22	18:14	17:20	18:15	18:25	18:48	19:30	20:59	20:11	16:30	16:52	17:20	17:25	16:48	17:48	17:59	17:41
Tal																	
Berg																	
0 cm																	
0 bis 50 cm																	
240 bis 300 cm																	

Schneehöhen

	Harz	Sauerland	Zugspitze
Tal	0 cm	0 bis 50 cm	240 bis 300 cm
Berg			

162. FORTSETZUNG

„Na, sie hat gerade ihr Kind bekommen, Sie wissen doch, dass sie hochschwanger war?“ Sie kann Helgas Umstände doch nun wirklich nicht übersehen haben? Nicht umsonst ist zuletzt Monika für Helga eingesprungen, da Familie Glossberg mich ja nicht im Haus haben will. Als hätte ich Flöhe oder so.

„Nun, ich kann mir nicht alles merken. Aber schön, herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle“, sagt sie dann, und ich muss mich noch mehr wundern. – „Danke!“

„Nun, da Frau Fronau nicht kommen wird und ich auch sonst niemanden erreiche, dürfen Sie Viktoria untersuchen“, beschließt sie gönnerhaft.

„Oh, das freut mich sehr.“ Fast rutscht mir das Handy aus den Fingern.

„Bitte seien Sie spätestens in einer halben Stunde hier.“

„Umpf.“ Ich schaue auf die Wanduhr, die Helga gekauft hat, um meinem Zeitmanagement wenigstens den Hauch einer Chance zu geben, wie sie

Silas lässt sich seufzend in die Sofakissen fallen, heftet den Blick an den aus Baby-

Zögerlich löse ich mich von Silas und vermisste seine Nähe augenblicklich, während ich den Anruf gezwungenermaßen annehme. Liebvoll sieht er mich an, während mein Lächeln auf meinem überhitzten Gesicht einfriert, als ich die Stimme am anderen Ende erkenne.

„Karin Glossberg hier“, flötet sie konsterniert. „Warum ist Frau Fronau nicht abkömmling?“

Ich bekomme Schluckauf.

STORCHENHERZEN

ROMAN VON FRITZI TEICHERT

Copyright © 2023 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

es formulierte. Das Ziffernblatt zeigt halb eins.

„Ist denn etwas nicht in Ordnung bei Viktoria?“, frage ich vorsichtig. Mein letzter Stand ist, dass alles vollkommen normal und bilderbuchmäßig verläuft mit Vickys Schwangerschaft. Geradezu traumhaft.

„Würde ich Sie sonst kontaktieren?“

„Vermutlich nicht.“

„Richtig. Viktoria geht es nicht sonderlich gut, und bevor ich meinen Mann mitten in der Nacht mit ihr in die Klinik fahren lasse, wäre es sinnvoll, wenn Sie erst einmal schauen kommen. Vielleicht ist es ja nichts“, sagt Frau Glossberg, und ich stimme, innerlich zerrissen, zu.

Silas lässt sich seufzend in die Sofakissen fallen, heftet den Blick an den aus Baby-

gläschchen gestalteten Hebammenkronleuchter und sieht genauso frustriert aus, wie ich mich angesichts der Tatsache fühle, mich ausgerechnet jetzt von ihm trennen zu müssen.

Frau Glossberg legt mit einem knappen „Beeilen Sie sich!“ auf, und Silas erhebt sich, fängt mich ein, bevor ich in den Flur huschen kann.

„Es tut mir so leid“, hauche ich, und er zieht mich an sich.

„Du ahnst nicht, wie leid es mir tut.“

Ich erstickte sein Murmeln mit meinen Küssem. Vielleicht ist es gut, dass ich ausgerechnet jetzt zu Vicky muss. Denn ich will auf gar keinen Fall etwas überstürzen. Ich lande nie bereits nach dem ersten Kuss mit einem Mann im Bett.

Leider kann ich mir gerade selbst nicht über den Weg

JOURNAL

AM WOCHEHENDE

17./18.
Februar

MENSCH & LEBENSART
Sekt aus Niedersachsen?
Ein Besuch in der Sektkellerei Duprès in Neustadt am Rübenberge

REISE
In Münster blickt ein Mammut aus dem Fenster auf Geschichtsträchtiges sowie Kunst von Weltrang

GARTEN
Wachsen Topfpflanzenwurzeln schon kräftig durch das Abzugsloch, wird es höchste Zeit zum Umtopfen

GESUNDHEIT
Mit diesen Tipps gelingt es, den Alkoholkonsum zu reduzieren oder ganz wegzulassen

Glück der Erde im Sulky der Minipferde

FREIZEIT Traberfamilie Arkenau vollständig vom Pferdevirus erfasst – Auch Kinder schon mit Fahrlizenz ausgestattet

VON ALEXANDRA LÜDERS

LOHNE – Als Silja Arkenau ihren Jens heiratete, ahnte sie noch nicht, dass die ganze Familie vom Pferdevirus erfasst und damit einen „Riesenspaß“ erleben würde. Schon in den 1990er Jahren hatte ihr Schwiegervater August sich einen Zucht- und Trainingsstall für den Trabrennsport aufgebaut. Eine Leidenschaft, den Jens schon bald mit seinem Vater teilen sollte.

Mit 12 Jahren wurde er selbst auf den Sulky gesetzt – das ist ein einachsiger Pferdefuhrwerk in Leichtbauweise – und auf der eigenen Trainingsbahn angelernt. Er half seinem Vater, bis er die ersten Trabrennen fahren durfte. Später waren seine Kinder immer mit ihm und ihrem Großvater auf der Rennbahn.

Um Preisgelder

Ab 2012 zogen die ersten beiden Ponys in den Stall Arkenau ein. Heute haben alle vier Kinder die Minitraberlizenz (ab 6 Jahre) und dürfen mit sieben Ponys an den Start gehen. Ab April 2024 will der 17-jährige Theo seine Amateurfahrerlizenz für den großen Rennsport absolvieren. „Ich bin schon traurig, dass ich keine Ponys mehr fahren darf, aber freue mich auch jetzt bald mit den großen Trabern arbeiten zu dürfen. Die Minis werde ich aber weiter begleiten und meine Geschwister im Training und bei den Rennen unterstützen“, gesteht Theo mit ein wenig Wehmut. Denn im großen Rennsport geht es nicht nur um Spaß und Aktion, sondern um Preisgelder.

Das wird eine große Umstellung für den Jugendlichen aus Märschendorf bei Lohne



Hermine Arkenau brillierte mit Pony Akio 2023 als Championesse auf deutschen Rennbahnen.

BILD: ALEXANDRA LÜDERS

aus dem Landkreis Vechta, der in familiärer Gemeinschaft viele Höhepunkte erleben und Freundschaften rund um die Rennbahn schließen konnte. Seine Geschwister August (15), Hermine (13) und Henriette (11) machen bei den Minitrabern weiter. Von Ostern bis Oktober sind sie in ganz Norddeutschland unterwegs, um Championatswerte zu sammeln. In 2023 avancierte Hermine zur deutschen Championesse. Theo belegte den dritten Platz in seiner letzten Saison.

Nach der Schule geht's für die Arkenauer direkt in den Rennstall, wo Mutter Sinja (43) in den Morgenstunden die Tiere versorgt hat. „Meine Kinder lernen Disziplin und

Verantwortung für ihre Ponys und ihr Equipment. Wenn wir zu Wetttrennen fahren wollen, packen sie selbstständig ihre Sachen, waschen ihre Sulks, prüfen deren Räder und backen Kuchen“, freut sich Silja Arkenau über die Selbstständigkeit ihres Nachwuchses.

Das tollste Hobby

Minitraber seien deutschlandweit schon auf sehr vielen Rennbahnen vertreten, Familie Arkenau mischt da kräftig mit. „Die meisten meiner Mitschüler wissen nichts von meinem Hobby. Jungs und Pferde – das wird von Vielen leider nur belächelt. Außerdem kennt niemand den Sport und kann deshalb auch nicht

nachempfinden, wie viel Spaß es machen kann. Für mich es das tollste Hobby, was es gibt. Später möchte ich wie Papa einen Amateurschein machen“, verrät August Arkenau.

Auch Hermine macht der Sport viel Freude. Sie ist stolz auf ihre Ponys, die sie selbst ausgebildet und eingefahren hat. „Ein Renntag ist für uns immer ein Urlaubstag mit und für die ganze Familie – und deshalb für mich ein besonderer Tag. Wenn ich groß bin, möchte ich unseren Admiral fahren. Das ist mein Lieblingsrennpferd, er ist bei uns geboren und hat bei uns gelernt“, unterstreicht Hermine.

Für Henriette ist es das Schönste, mit ihrem eigenen Pony einen Gewinn einzufahren; „Ein Pokal ist die größte Belohnung für das anstrengende Training. Wir müssen bei jedem Wetter raus, egal ob es regnet, stürmt, schneit oder heiß ist. Mein Papa sagt immer – ‚ein Rennfahrer kennt kein schlechtes Wetter‘. Bei den großen Rennen helfe ich gern meiner Mama bei Vorbereiten der Pferde und im Stallgelände“, will auch Henriette gern bei dem Sport bleiben.

Ein weiteres großes Erlebnis war in diesem Jahr die zweite Teilnahme an einem Schlittenrennen im Schweizer Wintersportort St. Moritz, wo die Sulks auf Kufen durch den Schnee gefahren sind. Mit Pferdetransporter, Anhänger und der Bahn legten wir 2000 Kilometer zurück, um der Ein-

ladung des mondänen Reitclubs zu folgen“, schwärmt Silja Arkenau.

Schweizer Schneerennen

Zwei Wertungsläufe standen für die Miniponys auf dem Programm. Am Ende der beiden Rennen konnte sich August mit Pony Swartie vor seiner Schwester Hermine mit Akio den Sieg sichern. Anders als bei den großen Trabern, starteten die Ponys nicht auf einer Linie, sondern legten Distanzen zwischen 600 und 700 Metern zurück.

Für die Minitraber gibt es strenge Regeln zu befolgen. So darf ein Pony nur fünf Mal

angaloppieren, sonst wird es disqualifiziert. Wie die Präsidentin des Hauptverbandes für Traberzucht in Berlin Marlen Hoefer informiert, würden bundesweit etwa 100 Kinder bei rund 45 Minitraber-Rennen diesen Sport ausüben.

Das, was vor 30 Jahren begann, sei heute ein großer Erfolg für die Nachwuchsarbeit. „Dieses Hobby können Kinder nur leben, wenn ihre Eltern sie unterstützen. Denn für Viele ist es abschreckend bei Wind und Wetter im Einsatz zu sein. Da sind Eltern wichtige Vorbilder. In unserer Familie erleben wir täglich unser Bullerbü“, blickt Silja Arkenau dankbar in die gemeinsame Zukunft.

Anzeige

BESTELL BITTE KEINE SOLARANLAGE OHNE VORHER MIT UNS ZU SPRECHEN.

IMMER GÜNSTIGER • INGENIEURQUALITÄT • NORDISCH FAIR



NORDDEUTSCHE SOLAR
AN DEINER SEITE

Norddeutsche Solar & Ingenieurgesellschaft mbH
26180 Rastede



Traberfamilie Arkenau zu Gast auf der Quakenbrücker Rennbahn (von links): Jens, August, Theo, Henriette, Silja und Hermine mit ihren Ponys Swartie, Paco und Akio BILD: ALEXANDRA LÜDERS

„Unser Hirn strebt immer nach Balance“

INTERVIEW Ausgleich für alkoholfreie Zeit finden – Verlangen ist oft nach 20 Minuten vorbei

VON MELANIE JÜLISCH

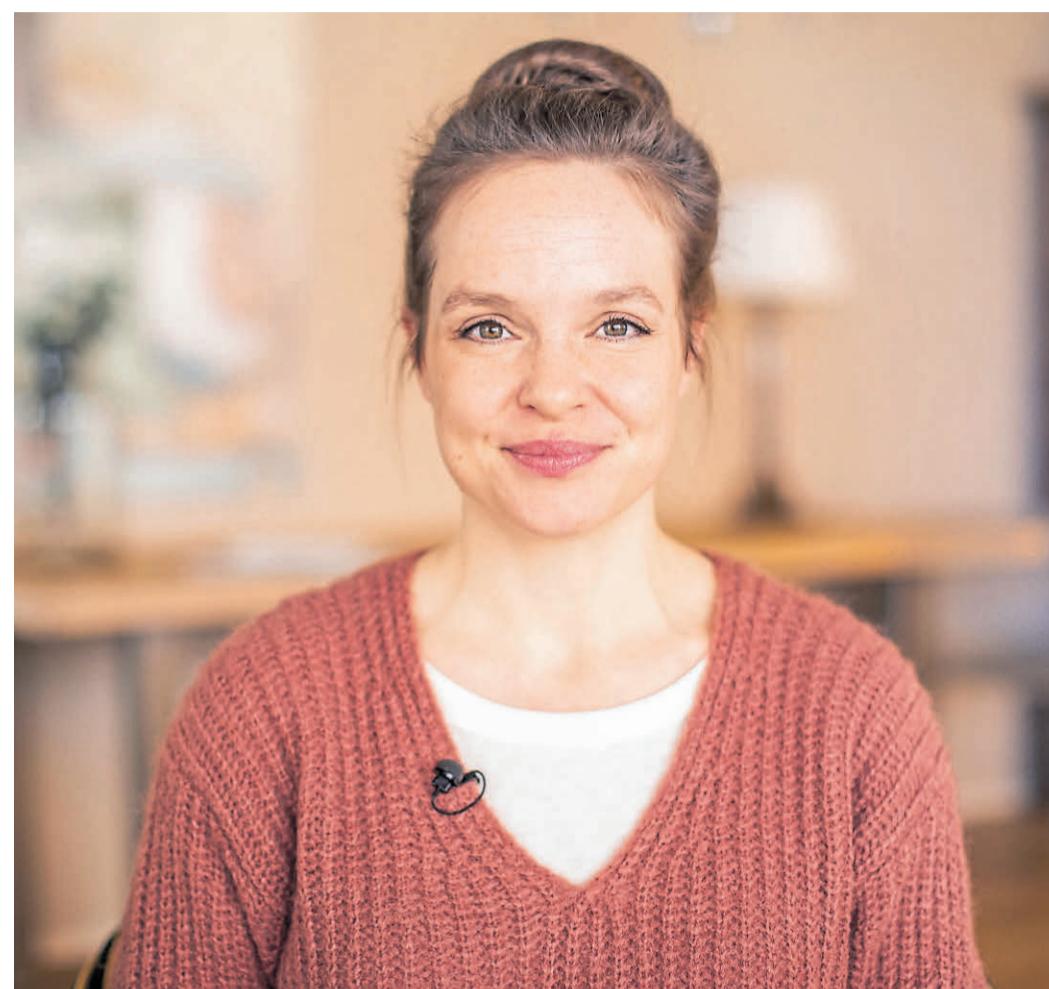
Der Dry January ist vorbei, die Fastenzeit hat gerade begonnen. Für viele Menschen eine gute Gelegenheit, ihren Alkoholkonsum zu reduzieren oder es ganz sein zu lassen. Die auch aus dem Fernsehen bekannte Autorin und Bloggerin Nathalie Stüben hat sich vor einigen Jahren für ein Leben ohne Alkohol entschieden. Im Interview gibt sie Tipps, wie es gelingen kann.

Das gewohnte Feierabendbier oder das allabendliche Glas Wein: Kann man sich diese Gewohnheit einfach verbieten – oder kann so eine Strategie gar nicht funktionieren?

Nathalie Stüben: Der Trick liegt darin, zu etwas hin zu wollen. Also den Fokus nicht darauf zu legen, auf was ich verzichte. Sondern darauf, was ich gewinne. Und das ist einiges, sogar schon, wenn man sein Glas Wein am Abend mal für ein paar Wochen weglässt: bessere Stimmung, schönere Haut, tieferer Schlaf, mehr Gelassenheit, mehr Klarheit im Kopf, schnelleres und genaueres Denken, mehr Kondition, mehr Lust darauf, seine Tage und sein Leben zu leben. Und das sind nur mal so ein paar Verbesserungen, die mir spontan einfallen. Es gibt etliche.

Anhaltender Stress oder ein schlimmes Ereignis sind häufig Auslöser für übermäßigen Konsum. Wie wirkt Alkohol in solchen Momenten – und warum braucht man immer mehr?

Nathalie Stüben: Alkohol ist kein Stresskiller. Dieser Mythos hält sich hartnäckig, aber das stimmt nicht. Im Gegenteil. Alkohol sorgt im ersten Moment für Entspannung, aber für diesen Effekt zahlt man einen Preis. Unser Hirn strebt immer nach Balance und das, was man sich da an künstlicher Entspannung erkauft, das rächt sich. Nicht nur am nächsten Morgen, wenn man unzufrieden und gereizt aufwacht. Je länger und je mehr man trinkt, desto mehr



Nathalie Stüben wurde durch ihr Buch und ihren Podcast bekannt.

BILD: PRIVAT

schleicht sich diese Unzufriedenheit ins Leben – die wir dann wiederum durch Alkohol betäuben wollen. Ein klassischer Weg in diese Abwärtsspirale.

Stichwort Dopamin: Was tun, wenn einem dies beim Verzicht fehlt?

Nathalie Stüben: Geduld haben, weil sich vieles im Hirn von allein wieder ausbalanciert. Parallel dazu empfehle ich, sich daran zu erinnern, was einem wirklich Spaß macht, wo man sich so richtig lebendig fühlt – oder früher mal gefühlt hat – und sich das dann immer wieder mal ins Leben einzubauen. Und wenn es anfangs noch nicht so funzt wie früher, Geduld haben, das kommt wieder. Versprochen.

Und was, wenn man ganz plötzlich doch so richtig Lust auf

das gewohnte Bier bekommt?

Nathalie Stüben: Gar nicht erst in die innere Diskussion einsteigen, sondern sofort ablenken. Zum Beispiel nach Hause gehen oder rausgehen, wenn man zu Hause ist. Kalt duschen, in eine Chili beißen, schnell rennen, Freundin anrufen, laut Musik anmachen und tanzen. Und wissen: Meistens hat sich dieses Verlangen nach 20 Minuten erledigt.

Wo sehen Sie am häufigsten die Ursachen für einen risikanten Umgang mit Alkohol?

Nathalie Stüben: In unserer katastrophalen Alkoholpolitik. International gelten wir in Deutschland, was das angeht, als Entwicklungsland. Jugendliche dürfen hier in Begleitung ihrer Eltern schon mit 14 trinken. Alkohol ist im Verhältnis zum Einkommen so billig wie nirgends sonst in

Europa, wir können ihn 24/7 kaufen, an Tankstellen und Automaten und werden an jeder Ecke mit Werbebotschaften bombardiert, die vermitteln, wie sexy und gesund und glücklich wir mit Drink in der Hand sind – obwohl der eigentliche Konsum uns auf Dauer krank und unglücklich macht. In diesem Klima ist es kein Wunder, dass Millionen von Menschen problematisch trinken und noch nicht einmal wissen, wie sehr sie sich damit vergiften.

Wann sollte man sich professionelle Unterstützung zum Aufhören holen, wann kann man es im Alleingang schaffen?

Nathalie Stüben: Wem übel wird, wer zittert oder schwitzt, wenn er keinen Alkohol trinkt, der ist körperlich abhängig und sollte sich für den Entzug

WEITERE TIPPS IN BUCH UND PODCAST

Das Buch „Ohne Alkohol: Die beste Entscheidung meines Lebens“ hat Nathalie Stüben bekannt gemacht. Es ist vor gut zwei Jahren im Kailash-Verlag erschienen.

Auf ihrer Homepage „Ohne Alkohol mit Nathalie“ (<https://oamn.jetzt>) gibt es einen Blog zu unterschiedlichen Themen.

In ihrem Podcast spricht Nathalie Stüben mit unterschiedlichsten Menschen, die von ihren Erfahrungen mit Alkohol berichten.



Ehrlichkeit kann im Gespräch hilfreich sein.

BILD: PIXABAY

von einer Ärztin oder einem Arzt beraten und begleiten lassen. Alle anderen können es theoretisch allein versuchen. Aber allein ist es halt auch schnell einsam und Verbindlichkeit erhöht die Erfolgsschancen. Also dass man zumindest mal einer Person sagt: Ich möchte das jetzt ohne Alkohol versuchen. Dafür gibt es neben den klassischen Angeboten mittlerweile aber auch Möglichkeiten, das von zu Hause aus zu machen, zum Beispiel mit meinem 30-Tage-Onlineprogramm.

Was denken die anderen? Diese Frage stellen sich viele, die mit dem Trinken von Alkohol aufgehört haben. Wie kann man in Gesellschaft damit umgehen?

Nathalie Stüben: Entweder die Wahrheit sagen oder die Wahrheit so formulieren, dass das jeweilige Gegenüber sie leichter akzeptieren kann: Ich muss noch fahren, ich mache gerade so einen Versuch und trinke mal 30 Tage nichts, ich möchte morgen fit sein, ich möchte abnehmen, ich möchte mal entgiften, Alkohol tut mir nicht mehr gut, ich vertrage ihn nicht mehr so gut. Damit können mittlerweile schon viele gut leben.

Nasentropfen für Kinder



Kinder und Erwachsene brauchen unterschiedliche Nasentropfen.

BILD: PIXABAY

Seltenen Erkrankungen stattfinden. Es werden Vertreter von Patientenorganisationen einzelner Seltener Erkrankungen sprechen und kurze ärztliche Fachvorträge gehalten. Zweck ist, diesen Tag gemeinsam zu begehen, denn nur gemeinsam werden wir die Diagnostik und Behandlung seltener Erkrankungen voranbringen. Patienten und Patientinnen, Angehörige, Ärzte und Ärztinnen und Interessierte sind herzlich eingeladen zu kommen!

Veranstaltung zum Tag der Seltenen Erkrankungen

Wo? Fortbildungsinstitut am Klinikum Oldenburg – Brandenburger Straße 21A, 3. OG
Wann? 29. Februar, 17 bis 19 Uhr

und Humangenetikern.

Am Tag der Seltenen Erkrankungen soll die Aufmerksamkeit auf die vielen Menschen mit den unterschiedlichsten, vielfarbigsten, seltenen Erkrankungen und deren Angehörige gerichtet werden. Pink, Blau, Grün und Lila sind die Farben des Tages der Seltenen Erkrankungen, die das Logo des Tages aufgreift. Unter dem diesjährigen Motto „Teilt Eure Farben“ soll der Tag eine Plattform für Begegnungen bieten – mit Betroffenen, Angehörigen, Patientenorganisationen, Ärzten, Therapeuten, Wissenschaftlern, Politik, Krankenkassen und der Gesellschaft. Es geht darum, das Netzwerk der „Selbsthilfe der Seltenen“ zu stärken und eng-



maschiger zu machen, den Betroffenen und ihren Familien zu zeigen, dass sie eine starke Gemeinschaft sind, die für dieselben Ziele kämpft – weltweit! Seit dem Jahr 2020 leuchten weltweit jedes Jahr Hunderte Monumente, Sehenswürdigkeiten und Gebäude jeglicher Art in den Farben des Tages der Seltenen Erkrankungen.

Im Klinikum Oldenburg wurden im letzten Jahr über 3000 Patienten mit Seltenen Erkrankungen stationär behandelt und sehr viel mehr in den Hochschulambulanzen gesehen. Im Klinikum Oldenburg wird am 29. Februar ab 17 Uhr, organisiert vom Universitätsinstitut für Medizinische Genetik, eine Veranstaltung zum Tag der

Krebs: Die richtigen Worte finden



Ehrlichkeit kann im Gespräch hilfreich sein.

BILD: PIXABAY

KOLUMNE

29. Februar 2024: Tag der Seltenen Erkrankungen

Prof. Dr. Christoph Korenke Klinikdirektor am Elisabeth-Kinderkrankenhaus Oldenburg



Der seltenste Tag des Jahres ist der 29. Februar. Nur alle vier Jahre, in einem Schaltjahr, gibt es diesen Tag. Vor 16 Jahren, am 29. Februar 2008, wurde dieser Tag ganz bewusst von einem Zusammenschluss europäischer Patientenorganisationen ausgewählt, um an diesem Tag die Öffentlichkeit auf die Belange von Menschen mit Seltenen Erkrankungen aufmerksam zu machen.

Erkrankungen sind selten, wenn weniger als einer von 2000 Menschen von dieser Erkrankung betroffen ist. Einzelne Erkrankungen sind selten, insgesamt gibt es aber über 10 000 verschiedene Seltene Erkrankungen und damit sind Seltene Erkrankungen häufig. In Deutschland haben vier Millionen und entsprechend in der Weser-Ems-Region über

TIPPS & TRICKS



BILD: CHRISTIN KLOSE

Was trinkt man am besten zu Pilz-Gerichten? Zur Focaccia mit den Austernpilzen empfiehlt Sommelier Sebastian Bordhäuser einen Rosé aus der Provence, zum Portobello einen Chianti Classico.

„Welche Getränke zu Pilzgerichten gut passen, kommt auf die Sorte und die Zubereitung an“, sagt er. Für den Sommelier spielen aber auch Aromatik, Textur und der Biss der Pilze eine Rolle. Ein Shiitake schmecke anders als ein Champignon. „Shiitake, gebraten, geröstet oder geschmort, schmecken zum Beispiel fleischig“, sagt Sebastian Bordhäuser, „dazu passt ein komplexer Rotwein.“ Aber auch zu geschmorten braunen Champignons passt ein Rotwein, z.B. ein würziger Sangiovese.



BILD: CHRISTIN KLOSE

Nach der „Hot Chip“-Challenge folgt jetzt schon der nächste riskante Trend: die „Salt Chip“-Challenge. Dabei wird anstatt eines scharfen Chips ein sehr salziger Chip gegessen. Doch das kann ernste Folgen haben. Brechreiz und Kopfschmerzen bei Erwachsenen, bei Kindern Lebensgefahr. Darauf weist die Verbraucherzentrale Hessen hin. In den sozialen Medien jagt ein Trend den anderen. Einige sind harmlos, andere riskant. Das trifft auf alle Fälle für User zu, die den angeblich salzigsten Chip der Welt essen. Eine Packung kostet zwischen 12,99 und 17,99 Euro und enthält nur einen Tortilla-Chip sowie einen Schutzhandschuh. Ein Chip besteht zu 40 Prozent aus purem Salz.



BILD: CHRISTIN KLOSE

Folat sorgt beim heranwachsenden Baby für Zellteilung und Wachstum. Ein Mangel kann Fehlbildungen am zentralen Nervensystem zur Folge haben, und zwar relativ früh in der Schwangerschaft. Das Netzwerk „Gesund ins Leben“ des Bundeszentrums für Ernährung (BZfE) rät daher Frauen, wenn möglich, ihren Folat-Speicher schon aufzufüllen, bevor sie schwanger werden. Das geht mit Folsäure, so heißt es die industriell hergestellte Form des Vitamins.

Hut ab – die grenzenlose Welt der Pilze

ZUCHTWARE Das „Fleisch der Natur“ hat das Zeug zum Hauptdarsteller auf dem Teller

von JULIA UEHREN

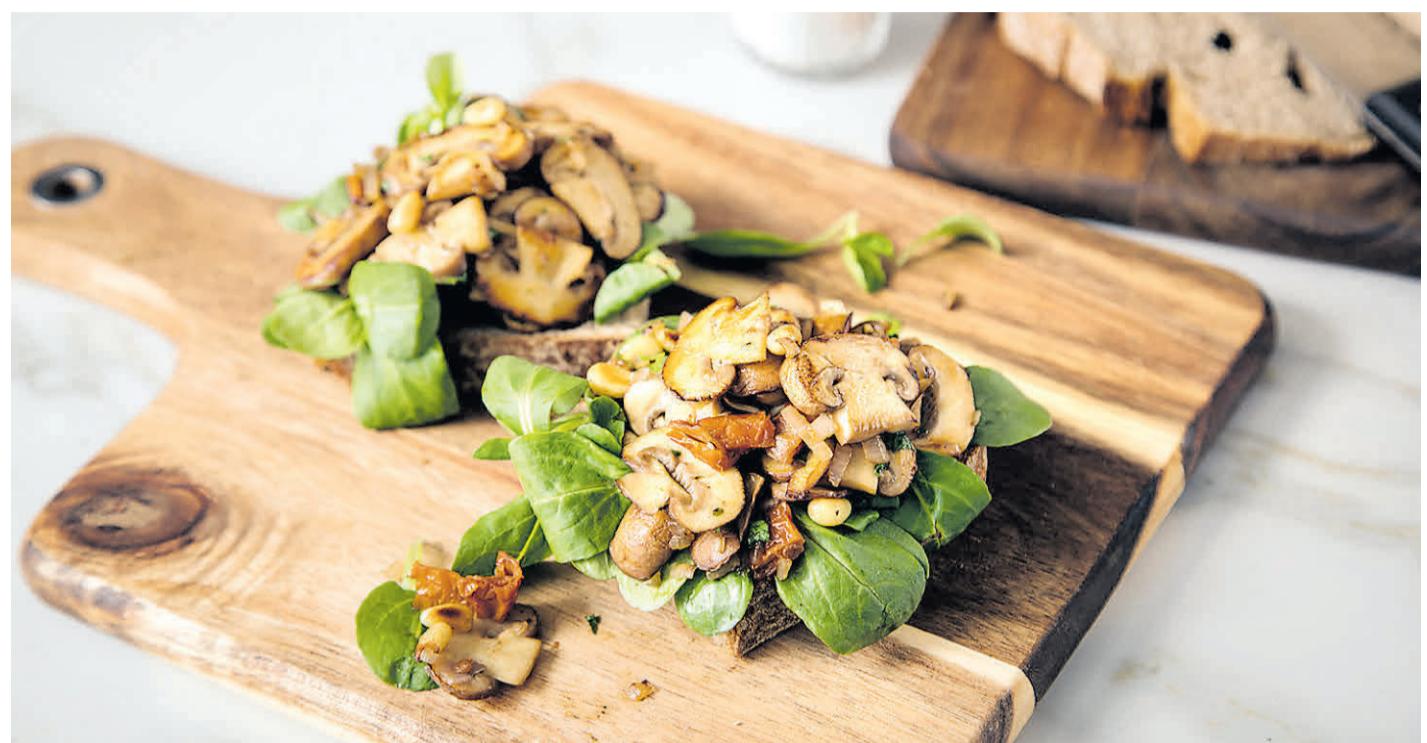
HAMBURG/DÜSSELDORF Bis auf Pfifferlinge, Steinpilze und Trüffel sind eigentlich alle Pilze, die wir in Deutschland kaufen können, gezüchtet. Wir bauen Champignons und Kräuterseitlinge an, und selbst Austernpilze und Shiitake, die früher aus Asien importiert wurden, gibt es bei uns das ganze Jahr über.

Der weiße Champignon ist wohl am bekanntesten. Er schmeckt mild und nussig, sein brauner Zwilling ist etwas voller im Geschmack. Der Portobello ist der große Bruder der beiden. Da er länger wächst, ist er größer und hat eine festere Konsistenz. Ähnlich wie der nussige Kräuterseitling mit seiner noch festeren, fast schon fleischigen Textur.

Den intensivsten Umami-Geschmack hat der Shiitake, vor allem, wenn er getrocknet wird. Zum Braten eignet sich der aromatische, leicht nussige Austernpilz am besten, er wird dann schön knusprig.

Zuchtpilze wachsen auf einem Nährstoffsubstrat. Das kann aus Kompost, Sägespänen oder sogar aus Kaffeesatz bestehen. So müssen sie nicht, wie zum Beispiel Pfifferlinge, aufwendig gereinigt werden und sind unbelastet zum Beispiel von Schwermetallen und Radioaktivität.

„Auf einer Pilzfarm habe ich erlebt, was für ein sauberes und nachhaltig produziertes Lebensmittel Pilze sind, wenn sie in einem Biobetrieb produziert werden. Sie wachsen schnell und brauchen nicht



Pilze werden als natürlicher Fleischersatz immer populärer. Statt einer Wurststulle kann man die Brotscheibe auch mit Champignons, getrockneten Tomaten und Feldsalat belegen.

BILD: CHRISTIN KLOSE

viel Fläche, weil sie auf Regalen in die Höhe wachsen“, sagt Stevan Paul, gelernter Koch und Foodstylist. Ein Punkt Abzug gibt es, weil für die Kühlung viel Strom benötigt wird.

Pilze werden als natürlicher Fleischersatz immer populärer, sagt der Buchautor. Für ihn sind Pilze das Fleisch der Natur: „Sie haben ein rundes, würziges Aroma, sie bringen ein natürliches Umami mit und einige haben eine fleischige Konsistenz. Zum Beispiel Kräuterseitlinge, die schon im Biss an zartes Fleisch erinnern.“ Pilze lassen sich panieren, frittieren, braten, schmoren oder grillen. Auch das bringt sie in Fleischnähe.

Und dazu sind Pilze kalorienarm und gesund: Sie enthalten Vitamine, Ballaststoffe und Mineralstoffe. „Pilze haben wenig Kalorien, weil sie zu 90 Prozent aus Wasser bestehen. Sie haben wenig Kohlenhydrate und wenig Fett“, sagt die Ökotrophologin Sarah Schocke. Außerdem enthalten sie Vitamin D. Damit können uns sonst nur tierische Produkte wie Fisch, Eier oder Milchprodukte versorgen.

„Oft wird erzählt, dass Pilze proteinreich sind. Im Vergleich mit Linsen zum Beispiel stimmt das nur bedingt“, sagt Sarah Schocke. „Bezogen auf die Nährwerte darf man also nicht in die Falle tappen, dass

man Pilze als Fleischersatz betrachtet, auch wenn das in Bezug auf Geschmack und Konsistenz eine Alternative ist.“

Tipps für die Zubereitung

Dass manche Menschen keine Pilze mögen, liege eher an Anwendungsfehlern, sind sich die Ökotrophologin und der Koch einig. Frisch kaufen, kühl lagern und rasch verarbeiten, lautet ein Tipp. „Pilze sollte man am besten einzeln kaufen. In Plastik können sie schwitzen und schimmeln. Einfach mal dran riechen. Die Nase sagt einem, ob sie gut sind. Von schleimigen Pilzen die Finger lassen“, rät Sarah Schocke. Und: „Es ist wichtig, sie trocken zuzubereiten und

gut anzubraten. Pilze brauchen große Hitze. Ruhig mutig sein und warten bis das Wasser weg ist und dann weiterbraten. Dann haben die Pilze auch keine gummiartige Konsistenz.“

Stevan Paul hat auch noch ein paar Geschmacksbooster-Tipps: „Pilze sind Diener des Gerichts. Sie nehmen die Würze an, die man ihnen zuteilt werden lässt. Knoblauch, Zitronenabrieb und Kräuter sind eine gute Kombi und verstärken den Geschmack. Und Anis ist Zauberwerk in der Arbeit mit Champignons. Es ist verrückt, wie ein Anisstern in einer Champignon-Suppe den Geschmack hebt“, sagt er.

Vorsicht bei Schrumpeligkeit



Mini-Auberginen im Vergleich betrachten

BILD: GABBERT

ANZEIGE

REZEPT DER WOCHE

Bratapfel-Pfannkuchen mit Zimt

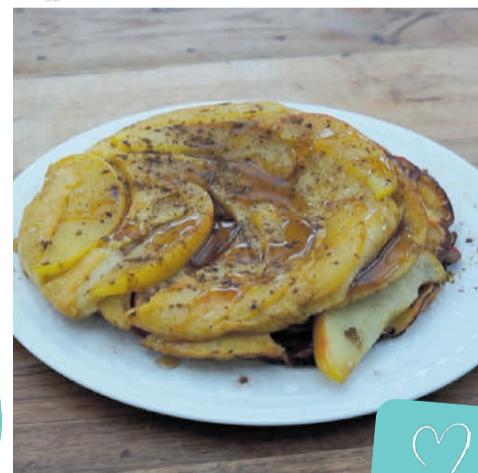
4 PORTIONEN

Zutaten:

- ✓ 250 ml Milch
- ✓ 200 g Mehl
- ✓ 4 Eier
- ✓ 1 Prise Salz
- ✓ 2 Äpfel
- ✓ 4 TL Butter
- ✓ 8 TL Honig
- ✓ 1/2 TL Zimtpulver



@muddiskochen



muddiskochen Rezept der Woche:
Bratapfel-Pfannkuchen mit Zimt

Anleitung:

1. Für den Teig die Milch mit dem Mehl glattrühren. Die Eier mit dem Salz untermischen und ca. 10 Min. ruhen lassen.
2. Die Äpfel waschen, halbieren, entkernen und in schmale Spalten schneiden. Für jeden Pfannkuchen 1 TL Butter in einer Pfanne heiß werden lassen. Je 1/4 der Äpfel darin leicht weich dünsten. Mit 1 TL Honig beträufeln und kurz karamellisieren.
3. Mit 1/4 vom Teig übergießen, 1–2 Min. stocken und leicht bräunen lassen. Den Pfannkuchen vorsichtig wenden und goldbraun fertig backen.
4. Auf diese Weise alle Zutaten verbacken. Die Bratapfel-Pfannkuchen auf Teller legen, mit dem übrigen Honig beträufeln und mit dem Zimt bestäuben.

Dieses Gericht wurde in einer Küche von Küchen Meyer gekocht.

Beratungstermin ganz einfach online vereinbaren:

kuechen-meyer.de
oder telefonisch:
0441-2054680



KÜCHEN
MEYER

WIR LEBEN KÜCHE

Werrastraße 5 | 26135 Oldenburg



Bei uns finden Sie
Ihren Küchentraum!

BONN/DPA/TMN – Sie haben die Größe eines Tennisballs und sehen aus wie Babys von normalen Auberginen. Die Mini-Auberginen schmecken wie die großen Exemplare, haben jedoch im Inneren weniger Samenkörnchen und sind viel empfindlicher. Beim Einkauf sollte man auf eine glatte, glänzende Haut achten. „Sind sie beim Einkauf schrumpelig und haben braune Flecken, deutet das auf einen Kälteschaden hin“, erklärt Daniel Wennemuth, Qualitätskontrolleur bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) in Bonn. Kälteschäden könnten schon mal bei Flugwaren wie der Mini-Aubergine auftreten, wenn sie etwa aus Indien, Kenia oder Bangladesch importiert werden. Bereits unter 3 Grad kommt es zu den faltigen und braunen Folgen. Sie sind dabei mehr als nur Schönheitsmaß. Vom Verzehr wird dann abgeraten.

DAS GRÜNE LEXIKON

Fruchtmumien



BILD: PETER BUSCH

Äpfel, Birnen, Pflaumen und Sauerkirschen sind empfindlich gegenüber pilzlichen Erkrankungen, wie z.B. der Monilia. Dieser Pilz überwintert zum Teil in befallenen Früchten, die oft auch jetzt noch an den Bäumen hängen. Durch Wind, Regen und Insekten wird er ab Frühjahr verbreitet und befällt die Obstbäume.

Besonders anfällig sind zu dieser Zeit die Schattenmorellen. Bei Sauerkirschen sterben nach dem Befall, der über die Blüten erfolgt, die jungen Triebe, bei Süßkirschen die Blütenbüschel ab. Derselbe Pilz führt bei den Früchten von Apfel, Birne, Pflaume und Zwetschge vom Sommer bis Herbst zu Schäden an den Früchten, besonders wenn diese Verletzungen, wie z. B. vom Vogelfraß, aufweisen. Auch an Pflaumen und Zwetschgen zeigten sich die letzten Jahre häufig die Narren- oder Taschenkrankheit, bei der die vertrocknete Früchte auch jetzt noch im Winter an den Bäumen hängen können.

Alle diese als Fruchtmumien bezeichneten Gebilde lohnt es sich gründlich einzusammeln. Diese mumifizierten Früchte kommen wegen der Ansteckungsgefahr auch nicht auf den Kompost, sondern werden aus dem Gartenbereich entfernt.

SERVICE



BILD: PETER BUSCH

Grünspargel immer beliebter

Die weniger aufwändige Anlage, da die Erdaufschüttung entfällt, die dadurch vereinfachten Pflege- und Erntearbeiten, der höhere Gehalt an Vitamin C und Provitamin A sowie der um die Hälfte kürzere, faserige Stangenanteil sind die Vorteile im Vergleich zum Bleichspargel.

Eine Neuanpflanzung lässt sich im Frühjahr gut vornehmen. Grünspargel verlangt einen tiefgründigen, humosen, leichten bis mittleren Boden in sonniger Lage. Einjährige Jungpflanzen werden in Gräben mit einem Reihenabstand von 120 cm und in der Reihe in einem Abstand von 30 cm in ca. 40 cm Tiefe gepflanzt. Die Pflanzen mit gut ausgebildeten Wurzeln und vier bis sechs starken Knospen setzt man vorsichtig auf eine Schicht Kompost, wobei die Wurzeln gleichmäßig nach allen Seiten auszubreiten sind. Die ausgehobene Erde nutzt man zum Auffüllen.

Ein neuer Topf zum Wachsen

ZIMMERPFLANZEN Nicht tiefer einpflanzen als zuvor – Ableger abnehmen

VON PETER BUSCH

In wenigen Wochen ist die Zeit gekommen, wo die Zimmerpflanzen ihre Ruhephase beenden und beginnen, neu auszutreiben.

Zum Winterende lohnt es sich daher, die Zimmerpflanzen zu überprüfen, ob sie einen größeren Topf und neue Erde brauchen. Oft sieht man den Pflanzen einen zu kleinen Topf schon von außen an: sie wirken kopflastig, drücken die Erde oben aus dem Topf oder die Wurzeln wachsen schon kräftig durch das Abzugsloch. Wenn dies der Fall ist, wird es höchste Zeit zum Umtopfen. Bei vielen Zimmerpflanzen ist dieser Zeitpunkt der geeignete ein Umtopfen vorzunehmen. Damit einem zügigen Wachstum dann nichts im Wege steht, ist dazu ein genügend großer Topf mit frischer Erde erforderlich.

Genügend wässern

Einige Vorbereitungen sind notwendig, ehe es losgeht. Für jede umzutopfende Zimmerpflanze ist ein zwei Zentimeter größerer Topf erforderlich; Tontöpfe sind auch heute noch am gebräuchlichsten. Gebrauchte Töpfe werden vorher gesäubert. Tontöpfe werden über Nacht in einem Eimer gewässert, ebenso bekommen die infrage kommenden Zimmerpflanzen genügend Wasser, damit sich der Ballen vollsaugt. Als Substrat lassen sich für die meisten Zimmerpflanzen Rinden-Substrate empfehlen, wenn man auf reine Torfprodukte verzichten will. Gartenerde führt meist nicht zum erhofften Erfolg; spezielle Pflanzen, wie Kakteen oder Bromelien, benötigen sogar auf diese Pflanzen abgestimmte Erden. Sehr beliebt sind auch tonige Granulat, die das Wasser lange speichern und ein Gießen nur alle paar Wochen erforderlich machen. Will man seine



Ein Topf ist zu klein geworden; ein Teil der Wurzeln wuchs schon durchs Abzugsloch des Gefäßes. Höchste Zeit zum Umtopfen.

BILD: PETER BUSCH

Pflanzen auf diese Substrate umstellen, ist das Frühjahr dafür auch eine gute Zeit.

Wurzeln nicht beschädigen

Löst sich der Ballen nicht leicht vom Topf, wird mit einem längeren, spitzen Messer der Topfballen gelöst. Sollten die Wurzeln schon durch das Abzugsloch gewachsen sein, muss man den Topf aus Ton zerschlagen oder aus Plastik zerschneiden, damit die fleischigen Wurzeln nicht beschädigt werden; feine Wurzeln kann man durchaus abtrennen. Anschließend wird die lockere Erde abgeschüttelt, abgestorbene oder faulige

Wurzeln schneidet man zurück. Mit einem Holzstäbchen werden verfilzte Ballen gelockert. Hat die Pflanze Ableger entwickelt, werden sie abgenommen und extra eingepflanzt.

Der neue Topf bekommt über dem Abzugsloch eine Deckscherbe und anschließend eine Schicht Erde. Diese Schicht wird so stark bemessen, dass die Pflanze nach dem Umtopfen wieder genau so hoch steht wie zuvor; ein „Tieppflanzen“ ist zu vermeiden, da ein schlechtes Wachstum meist die Folge ist. In dem Raum zwischen Topf und Ballen wird nun vorsichtig Erde eingefüllt und mit einem

Holzstab locker angedrückt. Zwei, drei Zentimeter bleiben bis zum Topfrand frei, damit die Pflanze immer unproblematisch zu gießen ist.

Erst später düngen

Zum Abschluss der Umpflanzarbeit benötigen die Zimmerpflanzen eine hohe Luftfeuchtigkeit und Schutz vor Prallsonne; ein nicht zu warmer Standort ist meistens angebracht. Sind die Pflanzen dann nach einigen Wochen gut angewurzelt und die Nährstoffe im Substrat verbraucht, können die ersten Düngegaben verabreicht werden.

DER EXPERTE RÄT

Peter Busch
beantwortet
Leserfragen



BILD: PETER BUSCH



Meine Bougainvillea, die im Herbst noch geblüht hat, weist jetzt Blattschäden auf.

Eine Kultur dieses Blütenstrauches ist auch bei uns gut möglich, vorausgesetzt einige Grundregeln werden beachtet. Die vorliegenden Blattschäden weisen auf eine zu feuchte Haltung ohne Einhaltung der Ruhephase hin. Nach der Blüte, in der Regel im Herbst, wird die Wasserzufluhr immer mehr eingeschränkt, und vor den ersten Frösten räumt man die Pflanze ins Haus, schneidet sie kräftig zurück und lässt den Ballen dann ziemlich austrocknen, damit das Laub welkt und abfällt.

Über Winter sind zwei unterschiedliche Kulturen möglich, eine warme oder eine kalte. Im einfachsten Fall bekommt die Pflanze einen kühlen Platz bei ca. 10-14 Grad, der notfalls dunkel sein kann. Sehr wichtig ist in dieser Zeit der fast trockene Ballen. Für Ausfälle sorgt immer wieder ein zu feuchter Ballen im Winter, der unweigerlich zu Wurzelfäule und Absterben der Bougainvillea führt. In ihrer Heimat, den Tropen, ist die Bougainvillea keinem jahreszeitlichen Wechsel zwischen Wuchs und blattlosem Zustand unterworfen. Dies lässt sich in warmen Wintergärten nutzen. Nach einem herbstlichen Laubfall und kühleren Temperaturen, die den Blütenansatz fördern, bewirken eine anschließende Bewässerung und ein warmer, heller Stand bei 15-20 Grad Celsius sogar eine Vollblüte im Winter.

Knospensterben trübt Pracht

RHODODENDREN Befallene Knospen auskneifen



Zeigen Rhododendron-Blütenknospen einen schwarzen und stacheligen Pilzrasen, sind Zikaden die Verursacher

BILD: PETER BUSCH

und aus dem Gartenbereich entfernt werden.

Hat man diesen Termin versäumt, lässt sich gegen die Tiere, wenn sie ab Juni in großer Menge herumschwirren, mit nützlingsschonenden Mitteln auf Basis von Kaliseife, Neem oder Rapsöl, vorgehen. Einfacher ist es, die Vorliebe

der Rhododendron – Zikade für die Farbe Gelb auszunutzen und optische Fallen zu stellen. Pappen, am besten mit fluoreszierendem Gelb, werden mit Leim mit anhaltender Klebewirkung bestrichen und diese Gelbtafeln, die es auch im Handel gibt, zwischen die betroffenen Pflanzen gehängt. Am sinnvollsten ist es, einen Stock von außen zwischen den Rhododendronbusch zu stecken, sodass er im oberen Drittel herausragt. An dessen Spitze, bei größeren Büschen in einer Höhe von 1,5 Metern werden über dem Pflanzendach Gelbtafeln im Abstand von zwei Metern befestigt. Innerhalb kürzester Zeit kann man etliche von angelockten Zikaden festgeklebt beobachten. Dadurch wird der Entwicklungszyklus meist so empfindlich gestört, dass der Schaden in vertretbaren Grenzen bleibt.

Wirtswechsel

BIRNENGITTERROST Sporenflug reduzieren

Die letzten Jahre mit ihrer teilweise feuchten Wittringen haben bei pilzlichen Erkrankungen die Verbreitung stark gefördert. Bei den Obstbäumen gehört der Birnengitterrost neben dem Schorf zu den auffälligsten Erscheinungen. Bei dieser Krankheit bilden sich auf den Blattoberseiten der Birnenblätter rote Flecken, auf denen kleine, dunkle Pünktchen sichtbar sind.



Im Laufe der Krankheit treten auf den Blattunterseiten an den Flecken kegelartige Wölbungen auf; dies sind die reifen Fruchtkörper. Während dieser Pilz im Sommer auf den Birnbäumen lebt, hält er sich in den Wintermo-

naten auf einer Wirtspflanze der Gattung Wacholder auf, vorwiegend auf dem Sadebaum (*Juniperus sabinae*), seltener auf dem Zierwacholder (*Juniperus chinensis* bzw. *J. virginiana*), nie jedoch auf dem Säulenwacholder (*J. communis*).

Sichtbar wird der Birnengitterrost auf den Wacholderbäumen durch rote bis braune, warzenförmige Auswüchse, die sich im Frühjahr, nachdem sie nach Regenfällen Feuchtigkeit aufgenommen haben, zu einigen Zentimeter großen Gebilden mit fleischig-gallertartiger Konsistenz entwickeln. In der Folge bilden sich Sporen, die im Frühjahr bei feuchter Wittringung die Birnbäume infizieren. Befallene Zweige des Wacholders werden in diesen Monaten bis in das gesunde Holz zurückgeschnitten.

Sekt aus Niedersachsen?

GENUSS Blick in Kellerei der Firma Duprè im Gewölbe des Schlosses Landestrost

VON SARAH KNORR
UND CHRISTINA STICHT

NEUSTADT AM RÜBENBERGE – Wer Sekt beim Einkaufen im Regal sieht, denkt vermutlich nicht direkt an Niedersachsen. Doch seit über 130 Jahren verkauft die Firma Duprè aus Neustadt am Rübenberge Schaumweine. Ein Einblick in eine der wenigen Sektkellereien Norddeutschlands.

Es ist kühlt und dunkel im historischen Gewölbe der Sektkellerei Duprè im Schloss Landestrost. Von 1888 bis vor rund 20 Jahren wurde hier in Neustadt am Rübenberge Sekt hergestellt. Inzwischen führen die beiden Kellermeister Günter Kubanek und Dietrich Walloschke durch die Gemäuer und zeigen, wie der Sekt vor Ort produziert wurde.

Neben den Erläuterungen, wie die Schaumweine hergestellt werden, gibt es für interessierte auch Verkostungen. Kubanek selbst trinkt auch gern Sekt und Weißwein. Sein Kollege Dietrich Walloschke hingegen, der seit mehr als 20 Jahren Kellermeister ist, bevorzugt das Pils. Die Führungen werden nach Angaben der Kellermeister von ganz unterschiedlichen Gruppen besucht. Von Vertriebbern, über Geburtstage bis hin zu Junggesellenabschieden sei bereits alles dabei gewesen. Reine Männergruppen hat es bisher jedoch nicht gegeben. „Die Männer gehen in eine Bierbrauerei“, vermutet Walloschke.

Traditionsreich im Norden

Duprè ist einer von wenigen Sektherstellern in Norddeutschland. „Der räumliche Schwerpunkt von Sektkellereien liegt vor allem im mittleren und südlichen Teil Deutschlands“, sagt Alexander Tacer, Geschäftsführer des Verbands Deutscher Sektkellereien.

Tacer zufolge lasse sich „auf jeden Fall sagen, dass Duprè die Sektkellerei mit der längsten



Die Kellermeister Dietrich Walloschke (l.) und Günter Kubanek stehen zwischen gelagerten Sektkrüppeln in einem Gewölbekeller unter Schloss Landestrost. DPA-BILD: MORITZ FRANKENBERG

Tradition in der Region ist.“

In den sogenannten Kassetten des Neustädter Schlosses wurde der Sekt nach der Methode der traditionellen Flaschengärung hergestellt. Bei diesem Verfahren bleibt der perlende Wein bis zum Genuss in der gleichen Flasche. In dem alten Gemäuer herrschten zwischen 10 und 17 Grad, sagt Kellermeister Kubanek. Dort wurden die Flaschen jahrzehntelang von Hand befüllt, gerüttelt, verkorkt und etikettiert.

Gegründet wurde die Sektkellerei 1888 von Perlenhändler Fritz Kollmeyer. Inspiriert durch seine Reisen durch die Champagne sei in Kollmeyer der Wunsch gereift, in Neustadt am Rübenberge Sekt herzustellen. Kellermeister Kubanek zufolge wollte sich Koll-

meyer seitdem um die Perlen im Glas kümmern – denn „die machen schneller Freude“. Auf seiner Frankreich-Reise soll der Unternehmer einen Mann getroffen haben, der sich als Monsieur Duprè vorstellt. Gemeinsam gründeten sie das Unternehmen. Herr Duprè sei nach einiger Zeit ausgestiegen, berichtet Günter Kubanek. Der klangvolle Name jedoch ist geblieben.

Königshäuser als Kunden

Nach Angaben des Unternehmens belieferte Duprè auch Königs- und Herrenhäuser. „Soviel ich weiß, haben wir auch sogar an den russischen Zarenhof geliefert“, erzählt Dietrich Walloschke.

Duprè produziert nach wie vor Sekt, wenn auch nicht

mehr in den historischen Gewölbekellern. Das Sortiment umfasst laut Kellermeister Walloschke um die 15 Sekt und 25 verschiedene Liköre. Auch alkoholfreie Varianten hat das Unternehmen im Angebot, erläutert Kubanek.

Das deckt sich mit den Beobachtungen des Verbands Deutscher Sektkellereien. „Das Interesse an alkoholfreiem Sekt steigt als situationsbedingte Alternative zum klassischen Sekt weiter an“, berichtet Alexander Tacer. Außerdem seien weiterhin vor allem die Sorten „Trocken“ und „Halbtrocken“ beliebt. Ein weiterer Trend sei Rosé-Sekt. Die Nachfrage danach befindet sich im Wachstum, der Rosé-Sekt „hat seinen festen Platz im deutschen Schaumweinmarkt gefunden.“

ASTRO-FORUM

Dreiecksbeziehung – Tochter tief verletzt – Altes loslassen

Wilma Gerdes
beantwortet
Leserfragen



bunte Welt, an der Sie teilhaben können.

Meine heranwachsende Tochter ist das uneheliche Kind eines verheirateten Mannes. Er wollte sich nicht von seiner Frau trennen. Daraufhin habe ich ihn verlassen, als meine Tochter noch sehr klein war. Er kümmerte sich nie um sie.

Valentina für Svenja, 14 Jahre, Aurich, Sonne: Fische, Aszendent: Löwe

Liebe Juliett, Sie sind eine starke und gefühlvolle Frau, die gerade in Beziehungen viel Freiraum einfordert. Sich allzu sehr von Entscheidungen anderer abhängig zu machen oder sich zu sehr nach den Plänen eines Mannes zu richten, passt nicht zu Ihnen. Nun ist es ein guter Zeitpunkt, um endlich Ihr Leben in die Hand zu nehmen. Erweitern Sie Ihren Blickwinkel und schauen Sie über das bisher fixierte Ziel hinaus. Dort finden Sie die

wieder verlassen zu werden. Diese Angst macht sie sehr anstrengbar. Es ist sinnvoll, dass sich Ihre Tochter in therapeutischer Begleitung mit diesem Thema auseinandersetzt. Als Mutter könnten Sie Ihre Tochter durch offene und klare Gespräche unterstützen und ihr die fehlende Sicherheit geben.

Nun strebe ich einen Loslass- und Wendepunkt an, was mir zum ersten Mal schwerfällt. Seit vielen Jahren bin ich wieder allein, wie in sehr jungen Jahren. Mein ganzes Leben war erfüllt mit Arbeit und Verantwortung.

Ulla, 59 Jahre, Moormerland, Sonne: Wassermann, Aszendent: Waage

Liebe Ulla, Ihr Geburtsbild Ihrer Tochter zeigt die starken Verletzungen auf, die sie durch den Verlust des Vaters erlitten hat. Später als Erwachsene könnte sie in Bezug auf Partner mit Eifersucht reagieren, weil sie Angst hat,

sehr schmerhaft gewesen sein. Gebraucht zu werden oder helfen zu können, dürfte nach wie vor für Sie sehr erfüllend sein. In diesem Jahr geht es darum, Partnerschaft und Fürsorge durch neue Sichtweisen zu verändern. Vielleicht finden Sie völlig andere Aufgaben, für die Sie sich öffnen können, um Ihre hervorragenden Fähigkeiten zu nutzen und mit anderen Menschen in einer komplett anderen Form in Kontakt zu treten.

Unser kostenloser Service: Haben Sie eine Frage oder möchten einen Rat? Dann schreiben Sie an: „Astro-Forum“, Journal-Redaktion, Wilhelmshavener Heerstr. 260, 26125 Oldenburg (mit 1,70 Euro Rückporto) oder schicken Sie eine E-Mail mit Geburtsdatum, Geburtsurzeit und Geburtsort an: astrogesche@gmx.de.

Ein Fragebogen muss keineswegs amtlich oder gar vertraulich sein. Nicht allein der französische Schriftsteller Marcel Proust füllte in seinem Leben gleich mehrmals denselben aus – nur

zum Vergnügen. Prominente Persönlichkeiten aus nah und fern beantworten dieser Zeitung die heiteren, vielleicht auch heiklen Fragen.

Viel Spaß bei der Lektüre!

NACHGEFRAGT

Name: Tatjana Clasing, Schauspielerin, u.a. „Alles was zählt“

Alter: 60

Schuhgröße: 39 Tendenz steigend


BILD: SABRINA PRINZ

Was sind Ihre Stärken? Mein Mann sagt meine Fantasie.

Ihre Schwächen? Meine Ungeduld.

Wer bügelt Ihre Wäsche? Mein Mann,

Wie schätzen Sie sich als Autofahrer ein? Rasant.

Wohin reisen Sie gern? In europäische Länder.

Gehen Sie an einen FKK-Strand? Nicht wirklich.

Wie entspannen Sie sich? Mit schönen Gesprächen bei einem Glas Wein.

Außer Grünkohl esse ich gern ... Wer hat denn was von Grünkohl erzählt ...!?

Wen würden Sie gern kennenlernen? John Irving.

In welchem Film hätten Sie gern mitgespielt? „Some like it hot“ von Billy Wilder.

Was macht Sie wütend? Dummheit, Intoleranz, Rechtsextremismus.

Ihr größter Wunsch? Dass Vernunft die Welt regiert.

Ihr Ideal oder Vorbild? Das kommt auf die Thematik an.

Ihre Lieblingslebensweisheit? Ich hab's nicht so mit Weisheiten.

Was singen Sie unter der Dusche? Das was gerade im Radio läuft.

KOLUMNE

Everybody wins

Tom Werneck
empfiehlt neue Spiele



gen Jahr nominiert oder ausgezeichnet hatte.

Das alles könnte man sich auch auf der Website der Jury als Information holen. Doch der britische Spieleexperte Wallis macht die Spiele noch lebendiger. Und ein Buch ist eben immer noch etwas anderes als eine abgerufene Bildschirminfo. Seite um Seite stöbert man, erkennt, erinnert sich. Ach, ja, weißt Du noch, wie wir das gespielt haben ...?

Über die Entstehungszeit von Spiel des Jahres haben mittlerweile einige Leute geschrieben. Einmal publizierte Fehler werden dann konsequent weitergeschleppt und falsche Annahmen werden schrittweise zur Wahrheit. Wallis hat auf drei Seiten zusammengefasst die Historie sehr sorgfältig recherchiert und dargestellt. Lesens- und verschenkenswert!

Everybody Wins – Four Decades of the Greatest Board Games Ever Made
von James Wallis, Aconyte Books, 222 Seiten, 29,28 € bei Amazon, sonst zum Teil unverschämter teuer

Das Mammut am Fenster in Münster

DEUTSCHLAND Große Friedens-Historie sowie sehenswerte Ausstellungen von Weltrang in Westfalen

VON CAROLYN MARTIN

MÜNSTER – Da steht es ja, die Stoßzähne hoch erhoben! Das Mammut ist eine halbe Tonne schwer und über fünf Meter lang. Wollhaar-Mammuts wie dieses zogen vor 200 000 Jahren über ganz Eurasien. Das vor uns ist ein Besonderes. Es hat noch alle Knochen zusammen und schaut aus dem Fenster des Geomuseums. In der Ausstellung werden spannende Themen präsentiert, etwa, dass Münster einst am Äquator lag.

Was hat das Mammut am Fenster wohl im Blick, die Türme des St.-Paulus-Domes oder die Nackten der Nude-Ausstellung gegenüber im Museum? Historie oder Kunst?

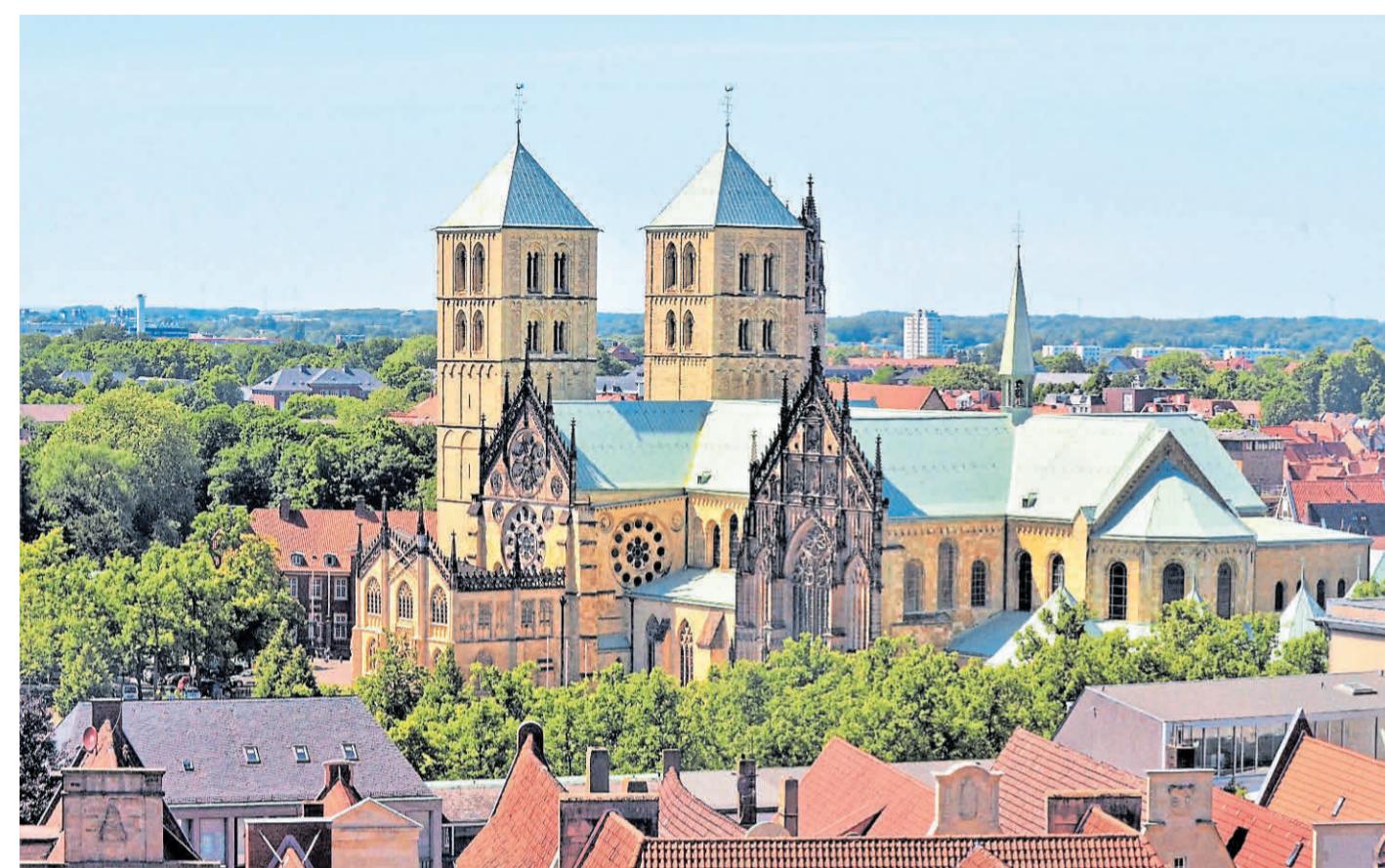
Tatsächlich könnte das Mammut keinen besseren Ausguck haben: Hier mitten im Zentrum beim Domplatz trifft man das, was Münster ausmacht: die wuselige Universitätsstadt mit Spitzenforschung in Geistes-, Natur- und Sozialwissenschaften, 40 000 Studenten und 400 000 Radfahrern.

Für die große Geschichte der 1200 Jahre alten Stadt steht Linkerhand der St. Paulus-Dom als Wahrzeichen von Münster. Hier ruht Clemens August Kardinal von Galen, der einem westfälischen Adelsgeschlecht entstammte und mit mutigen Predigten gegen das Nazi-Regime zum „Löwen von Münster“ wurde.

Fragen der Identität

Aber vielleicht ist der Dom von 1225 für ein 43 000 Jahre altes Mammut ja deutlich zu jung, um sein Interesse zu erregen. Und sein Blick geht eher gleich nach gegenüber, wo sich ein nacktes Paar leidenschaftlich umarmt und in Riesenlettern „Nudes“ an der Hauswand steht.

Das LWL-Museum für Kunst und Kultur zieht mit seinen Kunstwerken vom frühen Mittelalter bis in die Gegenwart und spektakulären Ausstellungen gemeinsam mit dem Pariser Centre Georges-Pompidou und der National Gallery of Art in Washington Hunderttausende Besucher an. Ob William Turner oder Joseph Beuys – große Namen sind stets präsent. Nun kamen die Nackten. In Kooperation mit der berühmten Londoner Tate werden in der aktuellen Schau „Nudes“ weltbekannte Werke gezeigt, 90 Exponate, von Auguste Rodin, Francis Bacon, Marlene Dumas, Pablo Picasso sowie Edvard Munch und August Macke aus der museums-



Blick von Café Lounge auf den St.-Paulus-Dom von Münster.

BILD: TOM BUSCH

eigenen Sammlung.

„Akt oder Nackt?“ fragt sich der Besucher beim Durchschreiten der Räume. Fragen von Intimität und Identität, von männlichen Blicken, weiblichen Idealen und Provokationen aller Geschlechter werden zu den Kunstwerken in den Raum gestellt.

Rodins Küssende

Inmitten zeigt sich ein Paar gänzlich unberührt von dem Interesse und ergibt sich in eine innige Umarmung, Mann und Frau eng umschlungen. Es ist „Der Kuss“ – nicht der von Klimt, sondern der von Auguste Rodin, geschaffen aus weißem Marmor. Drei Jahre hat der französische Bildhauer an der heute weltbekannten Skulptur gearbeitet, die als Leihgabe der Londoner Tate Gallery zu den Highlights der Ausstellung zählt.



Das Mammut schaut aus einem Fenster. BILD: TOM BUSCH

Elektrobetrieben nimmt er Besucher auf Rundfahrten mit. Man spürt schon die Nähe der guten Stube von Münster, dem Prinzipalmarkt. Mit seinen charakteristischen Giebelhäusern und Bogengängen erzählt er Stadtgeschichte, vom Mittelalter, der Hanse und alten Kaufmannsfamilien.

Geschichtsträchtiges

Ein Blickpunkt ist das historische Rathaus. Es zählt nicht nur zu den schönsten Rathäusern im Land, sondern gilt als Ort, in dem das Völkerrecht geboren wurde. In seinem Friedenssaal wurde der Westfälische Frieden unterzeichnet, der den Dreißigjährigen Krieg beendete.

So wurde ein wichtiger Grundstein für eine erste europäische Friedensordnung gelegt. Drinnen zeigt sich der Friedenssaal entsprechend staatstragend – und den Besu-

chern als Augenweide der Renaissance, mit getäfelten Fächern, alle durch Reliefs geprägt. Sie zeigen etwa den Heiligen Lambertus und Jonas, der aus dem Rachen eines Fisches auftaucht.

Der Prinzipalmarkt führt weiter zur St. Lamberti-Kirche, dem bedeutendsten Sakralbau der westfälischen Spätgotik. Im 16. Jahrhundert wurden in drei Käfigen hoch über der Turmuhr die toten Anführer der Münsteraner Täuferbewegung zur Schau gestellt.

Die nahe Dominikanerkirche sollte man nicht verpassen. In dieser dreht sich eine Scheibe. Nein, falsch, sie dreht sich doch nicht. Auch die Erde ist ja schließlich keine Scheibe. In der Kirche wurde ein Kunstwerk der Physik installiert: Über einer riesigen Scheibe am Kirchenboden hängt eine Metallkugel, 48 Kilogramm schwer, an einem fast dreißig Meter langen Edelstahlseil. Und die bewegt sich, ja, die Kugel schwingt!

Der Zukunft zugewandt

Der Bildhauer Gerhard Richter will mit diesem physikalischen Prinzip die Erdrotation sichtbar machen. Wie das geht? Durch einen Magnetfeldantrieb im Zentrum der Bodenplatte bewegt sich das Pendel gleichmäßig. Und die Ebene unter dem Pendel dreht sich im Lauf einer Stunde um circa 12 Grad entgegen dem Uhrzeigersinn. Damit wird gezeigt: Die Erde dreht sich.

Zurückspazierend führt der Weg über die Domgasse direkt zum Dom. Innen erklingt eine Glocke mit zartem Ton. Die astronomische Uhr aus dem Spätmittelalter birgt so manch ein Geheimnis. Ihr Stundenzeiger läuft tatsächlich links herum. Und ihr Kalenderium enthält Daten für 532 Jahre – damit reicht es noch bis ins Jahr 2071. Die historische Dom-Uhr tickt also eine Zeit lang in die Zukunft hinein.

Auch Münster ist der Zukunft zugewandt. Die Stadt setzte sich einen Kreativ-Kai an den Hafen. In die Speicherhäuser zogen Kunst, Kultur und Szeneclubs, Werbeagenturen und Architekturbüros.

Die Kunsthalle fokussiert auf Kontrastreiches, Provokantes und auch auf gesellschaftliche Themen wie den drohenden Klimawandel. In der aktuellen Ausstellung „When Disaster Strikes“ der britischen Künstlerin Dominique White machen das ihre unterseischen Metamorphosen deutlich. Die Exponate wirken fragil und endzeitlich.

Ja, wenn sich das Klima ändert, wird es eng. Davon kann ja auch das Eiszeit-Mammut im Geomuseum aus eigenem Erleben erzählen, mit jedem seiner alten, ausgegrabenen Knochen. Doch sieht man genau hin, steht es optimistisch unverrückbar fest an seinem großen Fenster, vielleicht etwas belustigt über die Frage in der Ausstellung, warum Münster denn einst am Äquator lag.



Eine Elektrokuhche des Prinzipalexpress. BILD: TOM BUSCH



Das LWL-Museum für Kunst und Kultur zeigt in Zusammenarbeit mit der Londoner Tate Gallery „Nudes“. BILD: TOM BUSCH

Wichtiges zu Dengue-Fieber

DÜSSELDORF/TMN – Mückenarten, die das Dengue-Fieber übertragen – ihnen begegnen Reisende vor allem in tropischen Regionen in Asien, Südamerika und Afrika – aber auch auf der portugiesischen Insel Madeira. Darauf macht das CRM Centrum für Reise medizin aufmerksam.

Nur rund jede vierte Infektion geht mit Krankheitssymptomen einher, heißt es vom CRM. Wenn sie es tut, beginnt die Erkrankung oft mit plötzlichem, hohen Fieber sowie Gliederschmerzen und Kopfweh, das gefühlt hinter den Augen sitzt. Nach vier bis fünf Tagen hört das Fieber meist von alleine wieder auf.

Bei einem Prozent der Betroffenen kommt es zu schweren Verläufen. Warnsignale dafür sind Bauchschmerzen, anhaltendes Erbrechen, Luftnot oder Blutungen der Schleimhäute, zum Beispiel des Zahnfleisches. Gerade um den fünften Krankheitstag herum sollte man darauf achten, rät das CRM. Bleiben schwere Verläufe unbehandelt, können sie tödlich enden.

Erstes Zentrum für Austern

LE TOUR-DU-PARC/TMN – Austern gehören zur bretonischen Kultur, wie Fische zum Meer. Wer darüber mehr erfahren will, kann jetzt Ostréapolis besuchen: Im kleinen Küstenort Tour-du-Parc hat das erste Austern-Zentrum der Bretagne eröffnet. Das Motto lautet: entdecken, schmecken und verstehen. Besucher können also nicht nur interessantes über die Meeresfrüchte erfahren, sondern auch an Verköstigungen, Kochkursen sowie Gesprächen mit Austernfischern teilnehmen, so die Veranstalter.

Online-Portal zu Flugturbulenzen

BERLIN/TMN – Turbulenzen gehören zum Fliegen dazu, doch Passagiere könnten gut darauf verzichten. Das Online-Portal „Turbli.com“ liefert Turbulenzvorhersagen in englischer Sprache, nachdem man den Start- und Zielflughafen eingegeben hat. Das Angebot ist kostenlos. Wird die Verbindung über die Eingabemaske auf der Startseite nicht gefunden, kann man alternativ auf einer interaktiven Turbulenzkarte Abflugort und Flugziel eingeben.



Sieht gut aus, sagt „Turbli.com“. DPA-BILD: CHRISTIN KLOSE

Holländer sucht den richtigen Ski aus

TIROLER ZUGSPITZ ARENA Nicht nur Österreicher genießen Sonnenseite der Zugspitze in vollen Zügen

VON HANS-CARL BOKELMANN

EHRWALD/AMSTERDAM/BUDAPEST – „Welche Schuhgröße hast Du?“ Wouter Antonisse steht hinter dem Tresen des Skigeschäfts Ski-Total in Ehrwald in Tirol und ist in Sachen richtige Ski-Ausrüstung ein absoluter Experte. Der Niederländer – er kommt gebürtig aus Harlem – lebt mit seiner Frau seit 22 Jahren im Bergdorf Ehrwald und hat diesen Schritt nie bereut. „Na ja, den Strand vermisste ich im Sommer natürlich ab und zu schon mal, aber das ist bei dieser herrlichen Landschaft doch zu verkraften“, sagt der 57-Jährige und schmunzelt.

Aus „Abenteuerlust“ hat er die Niederlande vor vielen Jahren verlassen und mittlerweile verleiht und präpariert er im Sportfachgeschäft alles, was das Herz der Wintersportler höherschlagen lässt – vom Langlauf- über den Alpin-Ski bis zum Snowboard, auf deutsch, englisch oder eben niederländisch. Und die Niederländer sind in Ehrwald neben den Deutschen die wohl am stärksten vertretene Touristen-Gruppe.

Sieben charmante Orte

Im direkt daneben gelegenen Hotel Sonnenspitze bestätigt Hotelier Daniel Pesendorfer, dass die Niederländer einen Großteil seiner Gäste ausmachen. „Deutsche, Niederländer, Briten und Belgier sind in unserem Haus echte Stammgäste“, betont der 34-Jährige, der das Hotel mit seiner Frau Theresa führt. 90 bis 100 Gäste können im Hotel Sonnenspitze unterkommen, das über einen wunderschönen Außenpool und einen großzügigen Spa-Bereich verfügt.

„Wer die Zugspitze erleben möchte, kommt am besten nach Tirol. Gleich sieben charmante Orte im österreichischen



Schneedeckte Gipfel so weit das Auge reicht: Ausblick von der Zugspitze.

BILD: HANS-CARL BOKELMANN



Der gebürtige Niederländer Wouter Antonisse sorgt in Ehrwald für die passende Skiausrüstung.

BILD: HANS-CARL BOKELMANN

bayerischen Grenzgebiet bieten beste Bedingungen für den Winter- und Sommerurlaub: Ehrwald, Lermoos, Berwang, Biberwier, Bichlbach, Heiterwang am See und Namlos“, betont Anna Éden. Die 32-Jährige arbeitet seit Oktober des vergangenen Jahres als Event-Managerin für die Zugspitz-Arena.

Technik spart Kraft

Die gebürtige Ungarin, die in Budapest Sportmanagement studiert hat und bei Olympischen Spielen sowie diversen Weltmeisterschaften schon gut in der Welt rumgekommen ist, liebt die Bergwelt zu Füßen der Zugspitze. „Hier kann man sich in aller Ruhe Zeit zum Skifahren, Langlaufen, Wandern oder Eislaufen nehmen“, sagt die passionierte Ski-Touren-Gängerin, die gerne abseits der vielen Pisten in der Zugspitz-Arena unterwegs ist.

Dort wo man in Ehrwald ab

April mit Freude Golf spielen kann, wird der 9-Loch-Platz für den Winter zu einer Loipe hergerichtet, in der alle Langläufer vom Anfänger bis zum Könner ihren Spaß haben. Als Skilanglauf-Trainer ist Reinhard Hohenegg in den Wintermonaten stark gefragt. Der 63-Jährige weiß, worauf es in der Loipe ankommt und setzt mit

adressatengerechten Methoden ganz besonders auf eine gute Skilanglauf-Technik. „Mit einer ausgefeilten Technik kannst Du gut Kräfte sparen“, betont er bei einem zweistündigen Lehrgang für Anfänger.

Vollmond-Wanderungen

In Ehrwald ist Heidi Schen-

nach eine feste Größe. Die 54-Jährige ist nicht nur seit 35 Jahren Kassiererin des Eishockey-Clubs Ehrwald ECE, als Frau für alles managt sie auch die Kunsteisbahn von Ehrwald, die von November bis Februar geöffnet ist. Eisstock-Schießen – auch für Kinder – Familien-eislauf, Eishockey und vieles mehr wird geboten.

Die sieben Bergdörfer der Tiroler Zugspitz Arena verfügen über insgesamt 13200 Gästebetten. Neben den Tourismusbüros geben auch die interaktiven Großbildschirme einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten. „Die Bildschirme informieren rund um die Uhr. Und ein echtes Highlight am Abend sind zum Beispiel die Vollmond-Schneeschuhwanderungen“, sagt Anna Éden.

→ @ Infos zur Tiroler Zugspitz Arena unter www.zugspitzarena.com/de
→ @ www.sonnenspitze.com
→ @ www.austria.info/de/winter-in-oesterreich/tiroler-zugspitz-area

REISETIPPS

Winter-Städtetouren

KÖLN/FRANKFURT – DERTOUR hat sein Winter in the City-Programm neu aufgelegt und fasst im gleichnamigen Online-Katalog Ermäßigungen von bis zu 20 Prozent bei mehr als 100 Hotels und Musicals zusammen. Bis zu 30 Prozent sparen können Gäste, wenn sie bis 28. Februar ein Musical von Stage Entertainment buchen, wie das Unternehmen mitteilt. Schnellentschlossene profitieren zudem von der „Sparpreis Touristik Aktion 1. Klasse“ der Deutschen Bahn. Bis Ende Februar gibt es in der 1. Klasse Tickets ab 32 Euro (einfache Fahrt).

Auf Schmugglerpfaden

NABBURG – Wandern in den Fußstapfen von Pilgern, Händlern und Schmugglern, das geht auf der Grenzerlebnisrunde ab Schönsee im Oberpfälzer Wald. Höhepunkte der neun Kilometer langen leichteren Rundtour sind nach Angaben des Tourismusverbands Ostbayern das Naturdenkmal Hochfels, die Burgruine Reichenstein, der Böhmerwald-aussichtsturm und das verlassene Dorf Bügellohe.

→ @ www.oberpfaelzerwald.de/grenz-erlebnisrunde

Bamberg ehrt Heinrich II.

BAMBERG – Das heiliggesprochene Kaiserpaar Heinrich II. und Kunigunde hat die UNESCO-Welterbestadt Bamberg zu dem gemacht, was sie heute ist: Eine prachtvolle Bistumsstadt mit Kaiserdom, wie Rom erbaut auf sieben Hügeln. 1000 Jahre nach Kaiser Heinrichs II. Tod im Jahr 1024 ehrt die Stadt ihre Berühmtheiten. Das ganze Jahr über finden Sonderausstellungen, Konzerte und Theaterstücke zum Todestag des Kaisers statt.

→ @ welterbedeutungland.de/bamberg-feiert-2024-kaiser-heinrich-ii

Harz

Braunlage, exkl. FeWo 0421/3225729

Nordsee

Köhlers Forsthaus
Das Wellness- und Gartenhotel
für Sie und Ihn
Beauty Classic

- ◆ 2 Übern. inkl. Frühstücksbuffet
- ◆ 2 Drei-Gang-Auswahlmenüs
- ◆ 1 Luxus-Kosmetikbehandlung Gesicht, Hals, Dekolleté
- ◆ 1 Thalasso-Körperpackung Samt & Seide

p.P. im Standard-DZ ab € 471,-
Ringhotel Köhlers Forsthaus
1. Oldtimerhotel in Ostfriesland
26605 Aurich-Hoheberger Weg 192
Frank Köhler e.K. · Tel: 04941-17920
www.koeplers-forsthaus.de

Ostsee

GOLDENE OSTSEEKÜSTE

Morada Resort Kühlungsborn

ZWISCHEN SEEBRÜCKE UND YACHTHAFEN
7 x Übernachtung im komfortablen Hotelzimmer inkl. Halbpension, 1 x Welcomedrink, 1 x Ausflug mit dem MORADA Express (außer 19.05.–06.10.) und vieles mehr ...
Anreise sonntags

25.02.–10.03., pro Person im DZ ab € 809,-
10.03.–19.05., pro Person im DZ ab € 969,-
19.05.–06.10., pro Person im DZ ab € 1.039,-

OSTERN 4 oder 9 Tage pro Person im DZ ab € 425,-/984,-
Bis zu 100 % Kinderermäßigung!
Freecall: 0800/123 12 12
mo–fr von 8–18 Uhr sa, so von 9–18 Uhr
kuehlungsborn@morada.de
Anbieter: SKAN-TOURS touristik international GmbH
Gehrenkamp 1, 38550 Iserbüttel · www.morada.de
Infos und Prospekte kostenlos anfordern!

Faszination Vulkan: Was Urlauber beachten müssen

RATGEBER Naturgewalten keine Sehenswürdigkeiten – Gut vorbereiten und Hinweise vor Ort befolgen

VON ISABELLE MODLER

GRINDAVÍK/POTS DAM – Auf Island häufen sich in den letzten Monaten Vulkanausbrüche. Das lockt auch Schaulustige an, die die Naturgewalt aus nächster Nähe beobachten wollen. Doch so faszinierend Vulkane sein mögen, eines sollte klar sein: Ein Besuch kann sehr gefährlich werden. Neben heißer Lava können etwa auch giftige Dämpfe auftreten. Das Auswärtige Amt rät: „Leisten Sie den Anweisungen der lokalen Behörden unbedingt Folge.“

In vielen Regionen der Erde ziehen die weltweit mehr als 1500 aktiven Vulkane Touristen magisch an. Einen Überblick zu den Gebieten gibt etwa das Geo-Forschungs-Zentrum (GFZ) in Potsdam. Vulkane sind sehr unterschiedlich – und somit auch ihre Gefahren.

Viele Tipps, die für Bergsteiger gelten, müssen auch Vulkanbesucher beachten, so das GFZ: auf das Wetter, die Höhenlage sowie das Klima achten. Wanderschuhe, Bergausrüstung, genügend Wasser sowie einen Helm mitnehmen.

Zudem sollte man niemals die markierten Wege verlas-



Vulkane faszinieren und ziehen viele in ihren Bann. Sie sind aber auch ein gefährliches Pflaster.

DPA-BILD: PHILIPP SCHULZE

tung, sonst kann es sehr gefährlich werden. „Wiederholt kommen Touristen in lebensbedrohliche Situationen, leiden unter Erfrierungen oder werden durch Steinschläge oder Lavaströme verletzt“, so das GFZ.

Bergausrüstung sinnvoll

Immer wieder kommen Menschen ums Leben, weil sie die Naturgewalt mit einer Sehenswürdigkeit verwechseln – zuletzt Anfang Dezember auf Sumatra. Dort starben mehr als 20 Menschen nach dem Ausbruch des Marapi.

Denn unter einer scheinbar festen Kruste kann sich glühend heiße Lava befinden. Vorhandene Sperrungen und Evakuierungsempfehlungen sollte man dringend beachten.

Es sollte klar sein: Vulkane sind „niemals gänzlich vorhersehbar“ und „Prognosen stets mit Unsicherheiten verbunden“, so das GFZ. Darum gilt: Angaben vor Ort kritisch prüfen. Zudem sollte man einen

lokalen Guide anheuern. Das sei lebenswichtig, besonders dort wo Besuchern die Sprache unbekannt ist.

Fluchtweg planen

Wer einen aktiven Vulkan besuchen will, sollte bereits bei der Ankunft seinen Fluchtweg planen, rät das GFZ. Etwa das Auto direkt in Fahrtrichtung parken. Zudem sollte

man Schutzkleidung und Atemschutz griffbereit haben.

Bei den meisten Vulkangefahren ist es laut GFZ zu empfehlen, „nicht entlang von tiefen Tälern, sondern entlang höher gelegener Abschnitte abzusteigen“. Damit man sich nicht Materialbewegungen oder pyroklastischen Strömen – also Glutlawinen – aussetzt.

Wichtig ist, im Ernstfall Ruhe zu bewahren und die Bergregeln weiter zu beachten. Zudem sollte man den Anweisungen der Bergrettung, des Zivilschutzes, der Polizei oder Feuerwehr unbedingt folgen.

→ @ Auswärtiges Amt: Island unter <http://dpaq.de/RkSD2>
→ @ Isländisches Wetteramt: Aktuelle Lage <http://dpaq.de/Un2MZ>
→ @ GFZ am Helmholtz-Zentrum Potsdam: Infos vor der Reise unter <http://dpaq.de/nm8K5>
→ @ ESKP: Verhalten an Vulkanen unter <http://dpaq.de/IqN9e>

Warum Brettspiele voll im Trend liegen

FREIZEIT Daniel Greiner von Ravensburger erklärt erneutes Comeback der Gesellschaftsspiele

VON TIM ROSENAU

RAVENSBURG – Brettspiele erfreuen sich in den vergangenen Jahren wieder großer Beliebtheit. Beim Treffen mit Freunden oder der Familie greifen immer mehr Leute zu alten Klassikern, aber auch neuen Gesellschaftsspielen. Die Umsätze der Branche sind auf einem Hoch. Aber woher kommt das wachsende Interesse an einer analogen Abendbeschäftigung?

In andere Welt abtauchen

Daniel Greiner, Spielentwicklungsmanager bei Ravensburger, sieht den Grund in einer stetig digitaler werdenden und mit Konflikten gespickten Gesellschaft. „Alles wird komplizierter. Das sorgt dafür, dass die Leute gern in andere Welten abtauchen wollen“, sagt er. Pandemie, Kriege und Inflation beherrschen das Zeitgeschehen.

Das führt laut dem Spieleentwickler auch dazu, dass derzeit kooperative Gesellschaftsspiele im Kommen sind. Das „Spiel des Jahres“, das jährlich von einer Fachjury im Rahmen der Publikumsmesse „Spiel“ ausgewählt wird, war im vergangenen Jahr Dorfmontik. Ziel des Spiels ist es, gemeinsam mit dem Legen von Plättchen ein ansehnliches Dorf aufzubauen. Hierbei steht ein gemeinsames Problemlösen im Vordergrund. „Dadurch gibt es nach dem Spieletag kein böses Blut“, sagt der Brettspielexperte.

Gemeinsam spielen

Das stellt einen klaren Gegenentwurf zu Klassikern wie Monopoly und Risiko dar, die dazu anhalten, das eigene Imperium aufzubauen und seinen Kontrahenten das Leben schwer zu machen. „Es ist der Wunsch nach Gemütlichkeit, den solche ‚Heile-Welt-Spiele‘ wie Dorfmontik mit sich bringen. Außerdem entstehen nicht noch mehr Konflikte, weil wir uns Dinge weg-



Gesellschaftsspiele erfreuen sich großer Beliebtheit. Dabei sind neben alten Klassikern auch neue Spiele im Kommen. (Symbolbild)

Drucker ist plötzlich von HP



Ein Softwarefehler benennt den Drucker falsch, aber immerhin spuckt er weiter Ausdrucke aus.

DPA-BILD: ZACHARIE SCHEURER

BERLIN/DPA/TMN – Bestimmte Computer mit Windows 10 und 11 haben ein Problem: Sie installieren ungefragt das Programm „HP Smart App“ aus dem Microsoft Store. In der Folge werden bereits installierte Drucker anderer Hersteller einfach in HP-Drucker umbenannt, meist in „HP LaserJet M101-M106-Modell“, wie Microsoft mitteilt. Man suche nach einer Lösung für das Problem – HP sei nicht für den Bug verantwortlich.

Durch das installierte Programm können sich Microsoft zufolge unter Umständen auch Druckersymbole im System ändern.

Die gute Nachricht: Die installierten Drucker nutzen weiterhin die korrekten Treiber des jeweiligen Herstellers.

Probleme könnte es aber mit anderen, nicht vom Druckerhersteller stammenden Programmen geben, die nicht nur grundlegende Funktionen des Druckers nutzen, sondern diese erweitern sollen.

Nachrichten verschwinden



WhatsApp bietet die Möglichkeit, Sprachnachrichten verschwinden zu lassen, sobald sie angehört worden sind. DPA-BILD: KARL-JOSEF HILDENBRAND

So erkennen Sie unseriöse SMS und Mails

ABZOCKE Unbekannte Mails ignorieren, finanzieller Schaden droht – Spamfilter installieren

VON ISABELLE MODLER

BERLIN/DÜSSELDORF – Viele kommunizieren täglich per SMS oder Mail. Nicht immer ist der Absender bekannt. Warum Sie skeptisch sein sollten, wenn scheinbar Paketdienste SMS verschicken oder Mails von Unbekannten kommen.

Enthält eine Mail einen Link, sollten Empfänger ihn nicht einfach anklicken. Denn die Nachricht könnte von Betrügern verschickt worden sein, die so unter anderem sensible Daten abgreifen wollen. Davor warnt der Verein „Deutschland sicher im Netz“ (DsiN). Solche Betrugsvorwürfe passieren besonders gerne in der Vorweihnachtszeit, wenn Leute ihre Geschenke etwa online bestellen.

Verschickt ein unbekannter Absender einen Link oder



Wenn jemand zurzeit solche SMS-Nachrichten erhält, ist es ratsam, sie umgehend zu löschen und auf keinen Fall auf die Links zu klicken.

DPA-BILD: TILL SIMON NAGEL

fragt also nach sensiblen Daten wie der Adresse, den Kontodaten oder etwa der Kreditkartennummer, sollten Verbraucher die Nachricht ignorieren, rät DsiN. Das gilt auch für Mails mit seltsamer Anre-

de sowie für Anhänge von unbekannten Absendern – insbesondere bei Dateien mit den Endungen „.exe, .bat, .com oder .vbs“. Denn dabei kann es sich um sogenannte ausführende Dateien handeln, die

automatisch eine Software installieren.

Prüfen Sie, ob Sie den Absender kennen und ob er Sie mit vollem Namen anspricht. Sollte die Mail eines Unbekannten im Betreff ein „Re:“ enthalten, kann dies eine Rückantwort vortäuschen, also auf einen Betrugsvorwurf hindeuten.

Solche Betrugsvorwürfe kommen aber nicht nur per Mail, wie ein Beispiel der Verbraucherzentrale zeigt: In einer SMS steht, dass ein Paket zugestellt werden soll. Über einen Link kann der Empfänger die Sendung verfolgen. Solche Botschaften verschicken derzeit angeblich Paketdienste. Dahinter stecken Betrüger, warnen Verbraucherschützer.

Auch hier versuchen die Betrüger über Links schädliche

Apps zu installieren, Massen-SMS zu verschicken oder ebenfalls Daten abzugreifen. Manchmal stecken auch Abo-fallen dahinter.

Neben gesunder Skepsis können Verbraucher noch mehr tun, um sich vor solchen Betrugsvorwürfen zu schützen. So raten die DsiN-Experten dazu, die eigene Software durch Updates zu aktualisieren und passende Schutz-Software wie Phishing-Filter und Spamfilter zu installieren.

Wer dennoch einen Link angeklickt hat oder einen Anhang geöffnet hat, sollte die Internetverbindung kappen beziehungsweise das Smartphone in den Flugmodus schalten, rät die Verbraucherzentrale. So kann man verhindern, dass schädliche Apps weitere Daten über das Internet senden.

BERLIN/DPA/TMN – Einmal muss manchmal genug sein: Nach Fotos und Videos, die nach einmaligem Anschauen verschwinden können im Messenger WhatsApp auch Sprachnachrichten verschickt werden, die nach dem Anhören gelöscht werden.

Hat die Absenderin oder Absender entschieden, eine verschwindende Sprachnachricht zu schicken, wird diese auf Empfängerseite mit dem Einmal-Symbol gekennzeichnet, das WhatsApp-Nutzern bereits von verschwindenden Fotos und Videos bekannt ist: Eine „1“ in einem Kreis, der an eine analoge Stoppuhr erinnert.

Das Symbol zeigt Empfänger, dass die Nachricht genau ein einziges Mal gehört werden kann. Ein Weiterleiten oder Speichern ist nicht möglich. Wird so eine verschwindende Nachricht nicht binnen zwei Wochen geöffnet, verschwindet sie auch ungehört.

WORT ZUM SONNTAG

Zeit für Wunder

Samstagmorgen: Auf unserem Frühstückstisch stehen Tee und frische Brötchen. Das Radio spielt Wunschmusik, die Kinder tragen ihre Schokocreme dick auf. Und ich lese dazu die Zeitung, ein geliebtes Ritual.

Dann allerdings lese ich die Schlagzeilen und bin schon satt. Ich will das Blatt wieder weglegen und all das verdrängen. Zur Zeit kommt es vor, dass ich

mich nur widerwillig dem stelle, was passiert in der Welt. Wie erschöpfend – immer wieder neue Kriegshandlungen, weitere Gräueltaten, Unfälle, Todesanzeigen von viel zu jungen Menschen und eine nach rechts driftende Gesellschaft mit Kommentaren in der Lokalpresse im selben Jargon. Und für mich aktuell besonders schmerzlich: Die jüngst veröffentlichte Studie zu sexueller Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland. So viel Gewalt,

so viel Schuld ist ausgerechnet da geschehen, wo Schutz und Heilung ihren Ort haben sollen. Unerträglich. Was ist bloß los? Was passiert in unserer Gesellschaft?

Und nun dies: Vor drei Wochen ist unsere Tochter geboren. Mitten hinein in diese verwundete Welt. Und mit jedem Tag, der kommt, erlebt unsere Familie nun ganz viel



VON SONJA BROCKMANN

Neues, Wunderbares. Dieser kleine Mensch ist einfach da, macht niedliche Grimassen und Geräusche und vertreibt dabei alle Hoffnungslosigkeit. Sie bringt unendlich viel Liebe und Vorfreude

auf eine gemeinsame Zukunft in unser Leben. Für mich ist sie das ersehnte Zeichen, dass Gott immer wieder große Wunder tut, und dass sie klein anfangen.

Vielleicht kann das ja helfen: Den Blick für die Wunder zu schärfen, die dem Elend trotzen und die sich auch jeden Tag, immer wieder, ereignen. Das Bewusstsein für Momente zu öffnen, die uns bewegen, die tief in unser Leben eingreifen können. Die uns aufrütteln, die Welt mit mutigen Augen zu sehen – für das, was nötig ist, um ihr wieder etwas zuzutrauen. Die uns mit einem liebevollen Knuff ermutigen, gut von einander zu denken, hinzusehen und uns für

das Gute einzusetzen. Uns füreinander, für die zarten, verwundbaren Wesen unserer Welt starkzumachen. Mit einer Ahnung des Wunderbaren, das in dieser Welt existiert, kann sich alles verändern. In Gemeinschaft können wir es erfahren: Auf der Straße bei der Demo gegen rechts. Draußen in der Natur. In unserer Kirche. An unseren Frühstückstischen.

Sonja Brockmann ist Pfarrerin in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Nikolai, Oldenburg

*"kleiner Aufwand,
großer Benefit"*

Stückemann lädt ein zum
INFO-Abend
"Dienstradleasing"

Für Inhaber, Geschäftsführer, Arbeitgeber,
Personalverantwortliche & Selbstständige

Wann : Dienstag, 27.02.24, Einlass 19 Uhr

**Wo : Zweirad Stückemann, Oldenburger Str. 76
26180 Rastede**

Gemeinsam mit mein-dienstrad.de möchten wir Ihnen die Vorteile des Dienstradleasings vorstellen.

Zudem haben Sie die Möglichkeit in lockerer Atmosphäre sich exklusiv die neuen Modelle anzusehen.

Häppchen & Getränke stehen selbstverständlich bereit.

Für eine optimale Planung bitten wir um verbindliche Anmeldung unter

www.stueckemann.de/leasingabend

Anmeldung



PLAMECO
SPANNDECKEN

Plameco Spanndecken
Felix-Wankel-Str. 3 A
26125 Oldenburg
0441 932 932

Komplett aus einer Hand:
Decke, Licht, Akustik, Heizung.
morgen schöner wohnen

Ausstellung geöffnet:
Montag - Freitag 07.30 - 12.00 Uhr
Montag - Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung.

Ruf an oder komm in die Ausstellung



Winter SALE ENDSPURT

NUR NOCH HEUTE!

Auf alle Rotpreise jetzt nochmals **20%**



mode 
ZIEHT JEDEN AN!

Bardenfleth 46 I 26931 Elsfleth
Mo-Fr 9.30-18.30 | Sa 9.30-16 Uhr
C 04485-252 | www.mode-w.de
P Über 200 kostenlose Parkplätze

Tholen
04491/934890

6 TAGE REISE ERZGEBIRGE € 169,-
Ausfl. Mögl. Dresden, Erzgebirge mit Fichtelbergbahn
Prag - Aussfl. Mönchberg und Mittelgebirge
28.03. - 02.04. / 23.06. - 28.06. / 02.07. - 07.07.

5 TAGE REISE RIESEN Gebirge € 159,-
ausfl. Mögl. Spindlermühle, Harrachov, Breslau, Telenia Gora, Adersbach
29.03. - 02.04. / 08.05. - 12.05. / 07.08. - 11.08. /

5 TAGE REISE Nordböhmien Teplitz € 259,-
Ausfl. Mögl. Teplitz mit Komari Vizka, Sauberowitz und Aussig und Vetschau, Leitmeritz mit Weinprobe

5 TAGE REISE KOLBERG € 259,-
Ausfl. Mögl. Kolberg, Bad Polzin, Koszalin mit Einkaufsmöglichkeit, Wollin, Miszroy

5 TAGE REISE KARLSBAD € 279,-
Ausfl. Mögl. Dresden, Erzgebirge mit Dampfbahn, Prag mit Felsenfest und Mittagessen

6 TAGE REISE Gardasee € 525,-
Ausfl. Mögl. Verona, Malcesine, Sirmione, Riva mit Schiffahrt, Trentino mit Breit Dolomiten

6 TAGE Mähr. Weinreise € 333,-
Ausfl. Mögl. UNESCO Weinland Lednice, UNESCO Kloster Veltrahd Kremsier, Brünn

7 TAGE Laggo Maggiore € 389,-
Ausfl. Mögl. Borri, Inseln, Stresa, Centovallibahn, R. Ortssee, Bogn + Weinverkostung

Veranstalter: RTS Travel s.r.o., Bulharska 9, Karlovy Vary
4/5 Übern. + 4/5 HP/Ortaxe vor Ort zahlbar

Heinrich Eilers



Lieber Opa,
wir sind sehr froh, dass wir morgen
deinen 90. Geburtstag
mit dir feiern können.
Schön, dass es dich gibt!
Deine 8 Enkelkinder

Frieda Kant geb. Remmers

Wir gratulieren unserer lieben Mama, Oma und Uroma zum
100. Geburtstag

Anschrift: St. Michael, Bollinger Str. 10, 26683 Saterland



50

Statt persönlicher Einladung

Am 05. April 2024 feiern wir unsere
Goldene Hochzeit.

Dazu laden wir alle, die sich mit uns verbunden fühlen, recht herzlich ein.

Empfang ist um 18 Uhr bei Ripken in Streekemoor.

Heino und Hannelore Poppe

Kirchkimmen

Damit wir planen können, meldet euch bitte bis zum 05. März 2024 unter Telefon 04408 / 1285 an.



Ein herzliches
Dankeschön 

sagen wir allen, die uns zur
Diamantenen Hochzeit
mit Geschenken, Blumen und Karten erfreut.

Ein besonderer Dank gilt unseren Kindern und Gästen, sowie den Buntmachern und dem Team vom Landhaus Diekmannshausen.

Almut und Edmund Röver
Norderschwei

SOS KINDERDORF

Ihr Lebenswerk unterstützt die nächste Generation

Frau Köhler vererbt ihr Haus an SOS-Kinderdorf. Kerstin Küpper und Kolleginnen Renatastraße 77 • 80639 München Telefon 089 12606-123 erbehilft@sos-kinderdorf.de www.sos-kinderdorf.de/testament



Bethel

Bitte helfen Sie kranken Kindern mit Ihrer Spende!

www.kinder-bethel.de

Kompetenz im Trauerfall

Helper in schweren Stunden.

NOVIS® BESTATTUNGEN
Inh. WOLFGANG LIEBIG GmbH & Co. KG
Alexanderstr. 85 • 26121 Oldenburg • www.novis-bestattungen-liebig.de

Anzeigen-Service
Nordwest-Zeitung
Oldenburg, Wilhelmshavener Heerstr. 260

9988-4444

Abo-Service
Nordwest-Zeitung
Oldenburg, Wilhelmshavener Heerstr. 260

9988-3333

Notruf
Polizei
Rettungsdienst
Feuerwehr
Notarztwagen

110

112

Krankenwagen

192 22

:Frisches: Frühstück



Mit Energie ins Schulabenteuer!

Auch in diesem Jahr werden wir erneut mit den angehenden Schulanfängern in den Kindergärten der Region ein „**Frisches Frühstück**“ für den Schulstart 2024 organisieren. Das Frühstück bleibt nach wie vor die wichtigste Mahlzeit im Tagesablauf der zukünftigen Schulkinder, sei es zuhause oder während der Schulpause. Es versorgt die Kinder mit der notwendigen Energie, um den Schultag mit frischer Vitalität zu beginnen.

Die Gewinner-Kindergärten können sich freuen über:

Unsere Aktion sieht vor, in den Kindergärten alles bereitzustellen, was für ein frisches Frühstück benötigt wird: Brot, Butter, Käse, Obst und Gemüse. Zudem bringt das Team von „Muddis kochen“ besondere Geschenke mit, die speziell für die angehenden Schulanfänger und den Kindergarten langanhaltende Freude bereiten sollen.



muddiskochen.de



Gewinnt mit
eurem
Kindergarten
ein frisches
Frühstück!



So einfach geht's:

Schickt uns einfach eure Bewerbung zusammen mit dem Teilnahmeformular* bis zum **16.03.2024** entweder per Post:

Nordwest-Zeitung, Muddis kochen,
Stichwort „Frisches Frühstück“,
Wilhelmshavener Heerstr. 260, 26125 Oldenburg

oder per Fax: 0441/99881979

oder per E-Mail: kontakt@muddiskochen.de

*Alle Teilnahmebedingungen sowie das Teilnahmeformular findet ihr unter: muddiskochen.de/Frisches-Fruehstueck

Bei Rückfragen schreibt uns gerne eine E-Mail:
kontakt@muddiskochen.de



FAMILIEN-ANZEIGEN

Von dem Menschen, den wir geliebt haben,
wird immer etwas zurückbleiben,
etwas von seinen Träumen, etwas von seinen Hoffnungen,
etwas von seinem Leben, alles von seiner Liebe.

Nach einem langen, fürsorglichen Leben entschlief
meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Oma und Uroma

Ingrid Hellwig

* 06.02.1939 † 10.02.2024

In Liebe und Dankbarkeit:

Dein Heinz
Thomas
Christoph †
André & Anke
Stephan
Enkel & Urenkel

Traueranschrift: Trauerhaus Hellwig, c/o Bestattungen Helmut Warns, Kortebrügger Straße 12a, 26215 Wiefelstede

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am Mittwoch, dem 28.02.2024 um 14.00 Uhr, in der St.-Johannes-Kirche zu Wiefelstede.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Der Tod mag kommen, wann er will - stets kommt er zu früh und unerwartet.

Wir nehmen Abschied von

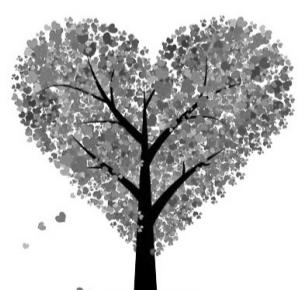
Waldemar Reese

* 06.03.1933 † 29.01.2024

In Liebe und Dankbarkeit

Alice Reese
Silke Witrock und Familie
Jens Eichhorst

Die Beisetzung findet im engsten Kreis der Familie in aller Stille statt. Traueranschrift: Silke Witrock, Madbachstr. 48, 53359 Rheinbach



Erinnern Sie Ihrer Lieben mit einer persönlichen Gedenkseite.

Nächere Infos unter
nordwest-trauer.de



Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist die Erlösung eine Gnade.

Nach einem langen erfüllten Leben, jedoch für uns alle plötzlich und unerwartet, müssen wir Abschied nehmen von

Dora Meirose

geb. Grätsch

* 21. November 1933 † 6. Februar 2024

In liebevoller Erinnerung:

Hildegard und Sigurd
Olaf und Tatjana
Stefan und Yvonne
Frank und Melanie
Deine Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Osterscheps

Traueranschrift:
Olaf Meirose, Wittenbergkamp 7, 26188 Edewecht

Die Beisetzung hat im engsten Kreis stattgefunden.

Bestattungsinstitut Hans-Jürgen Matthiesen, Edewecht

Wenn Ihr mich sucht,
sucht mich in Eurem Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in Euch weiter.

Elke Rempe

geb. Knobbe

* 05. Juli 1938 † 09. Februar 2024

In Liebe und Dankbarkeit:

Deine Kinder und Enkelkinder

Traueranschrift:

Gertrud Rempe, Hinterm Forde 18,
49681 Garrel

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Renate Lukas

geb. Wagner

* 11.08.1934 † 13.02.2024



In Liebe und Dankbarkeit:

Regina und Hermann Witte
Fred und Anabela Lukas
Carmen und Michael Schau
sowie alle Enkel und Urenkel

Traueranschrift:

Carmen Schau, Stadlandstraße 2, 26919 Brake

Die Trauerandacht findet statt am Dienstag, dem 20. Februar 2024, um 13:00 Uhr in der Friedhofskapelle Brake, Dungenstraße; anschließend Beisetzung.

Landwehr Bestattungen

Du bist nicht mehr da wo du warst -
aber du bist überall, wo wir sind.

Wir nehmen Abschied von

Ludger Meerpolh

* 28.02.1950 † 08.02.2024



In liebevoller Erinnerung:

Maike
Moritz und Lena
Monika

Die Trauerandacht mit anschließender Beisetzung findet am Mittwoch, den 28.02.2024, um 10 Uhr in der Kapelle des Friedhofs Eversten, Zietenstraße 6, Oldenburg, statt.

Traueranschrift: Familie Hartmann, c/o Bestattungshaus Marks, Hundsmühler Straße 174, 26131 Oldenburg.

In Liebe nehmen wir Abschied von meiner Lebensgefährtin, unserer Mama, Oma und Schwester



Jlona Opitz

geb. Uhlig

* 14. Dezember 1953 † 9. Februar 2024

Wir werden Dich nie vergessen:

Dein Gerhard
Deine Kinder und Enkel

Traueranschrift:

Gerhard Sosath, Heinrich-Brockmann-Straße 61,
26131 Oldenburg

Die Trauerfeier und Beisetzung finden zu einem späteren Zeitpunkt in Gera statt.

Betreuung durch das Bestattungsinstitut Werner Welp,
Zeughausstraße 30, 26121 Oldenburg

Und im ewigen Kreis dreht sich unser Leben.

Dem Gesetz der Natur, sind wir geweiht.

Wir sind alle Teil, dieses Universums.

Und das Leben ein ewiger Kreis!

Jocelyn B. Smith

Sylvia Haase

geb. Bolting

* 21. Januar 1960 † 11. Februar 2024

In unserem Herzen wirst Du immer bei uns sein:

Dein Hartmut

Marina und André mit Oskar
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Familie Haase
c/o Otto Osterhuth Bestattungen & Trauerhilfe
An den Voßbergen 73 · 26133 Oldenburg

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Die Gemeinschaft der Cäcilienschule trauert um

OStR Friedrich Luks i.R.

Herr Luks war in den Jahren 1965 bis 1994 mit seinen Fächern Erdkunde, Gemeinschaftskunde, Mathematik und Sport ein verantwortungsvoller, zugewandter Pädagoge, Lehrer, Fachobmann und Kollege. Die Arbeit im Personalrat sowie die Leitung der Fachgruppe Erdkunde zeichneten sein berufliches Engagement aus.

Wir werden ihn als optimistischen und humorvollen Kollegen in Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Dr. Ingo Möller und das Kollegium der Cäcilienschule

Wir trauern um unsere Mutter,
Schwiegermutter und Großmutter

Erna Janßen

geb. Rolfs

* 10. November 1932 † 10. Februar 2024

Sie hat ihr Leben in Würde gelebt.

Wir werden sie sehr vermissen.

Ulrich Janßen
Thomas Janßen
Kristine Janßen
Christiane Schweizer
Luis Janßen

Kondolenzanschrift: Familie Janßen
Schützenhofstraße 126 · 26133 Oldenburg

Die Trauerfeier findet statt am Dienstag,
dem 27. Februar 2024, um 12.00 Uhr in der
Andachtshalle auf dem Städtischen Friedhof Kreyenbrück,
Sandkruger Straße 26133 Oldenburg;
anschließend ist die Beisetzung.

Otto Osterthum Bestattungen & Trauerhilfe
An den Voßbergen 73 · 26133 Oldenburg

Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in euren Herzen.
Wenn ich dort eine Bleibe gefunden habe,
lebe ich in euch weiter.

Gunda Kirsch

geb. Willms

* 11. 02. 1943 † 14. 01. 2024

In stiller Trauer haben
wir Abschied genommen.

Die Geschwister
Ingrid
Willi
Bärbel
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Familie Kirsch c/o
Otto Osterthum Bestattungen & Trauerhilfe
An den Voßbergen 73 · 26133 Oldenburg

Die Trauerfeier hat im engsten
Familienkreis stattgefunden.

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
dann leuchten die Sterne der Erinnerung.

Christine Böning

geb. Rösner

* 11. August 1946 † 8. Februar 2024

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied.

Thorsten und Svenja
Irene und Norbert
sowie alle Angehörigen

Kondolenzadresse: Trauerhaus Böning
c/o Bestattungshaus Speckmann
26133 Oldenburg, Brandenburger Straße 4

Die Trauerandacht zur Urnenbeisetzung findet statt
am Montag, dem 26. Februar 2024 um 12 Uhr
in der Andachtshalle auf dem städtischen Parkfriedhof,
26133 Oldenburg, Sandkruger Straße 26.

Anstelle von freundlich zugesetzten Blumen-
und Kranzspenden bitten wir um eine Zuwendung
an das Ammerland-Hospiz
IBAN: DE74 2805 0100 0002 0192 30,
mit dem Vermerk: Christine Böning.

Ein Jahr ohne Dich!
Unvergessen!

Harry Georg Pöpkens
* 11. 04. 1949 † 18. 02. 2023

Wir vermissen Dich!
Brita, Eva, Sophia und Falcko

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man sehr lange getragen hat,
das ist eine köstliche,
eine wunderbare Sache.
(Hermann Hesse)

Barbara Gutknecht

geb. Fox

31. 7. 1942 - 8. 2. 2024

Im Namen aller, die um sie trauern:

Kirsten John
geb. Gutknecht

Ute Bruns
geb. Fox

Traueranschrift:
Kirsten John, Königsberger Straße 38a, 23879 Mölln

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am 26. Februar 2024 um 14 Uhr in der Kapelle auf
dem Neuen Friedhof Bad Zwischenahn statt.

Wir bedanken uns herzlich bei dem
SAPV (Spezialisierte ambulante Palliativversorgung),
bei Frau Loitz vom Hospizdienst und bei Tanja
für die liebevolle Betreuung.

Bestattungshaus Sascha Behrens, Edewecht



Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter und Oma

Ilse Rykena

* 1939

† 2024

In stiller Trauer

Nicole Hotten geb. Rykena mit Familie

Martin Rykena mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am
Dienstag, dem 20. Februar 2024, um 14.00 Uhr in der
Friedhofskapelle in Ganderkesee an der
Urneburger Straße statt.

Traueranschrift: Familie Rykena
c/o Beerdigungsinstut Oetken,
Am Glockenstein 12, 27777 Ganderkesee



Gute Menschen gleichen Sternen,
sie leuchten noch lange nach
Ihrem Erlöschen

Wir nehmen Abschied von unserer lieben
Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uromi

Hanna Peters

geb. Koch

* 15. Januar 1933 † 11. Februar 2024

Annemarie und Jocky
Christa und Caro
Janna und Ivo mit Fiene und Lotta
Thyra und Leo mit Theo

Abschiedsandacht und Urnenbeisetzung: 04.03.24 um 13.00 Uhr
Waldfriedhof, Schafjückenweg 22, 26125 Oldenburg
Statt freundlich zugesetzter Kränze/Blumen bitten wir um eine
Spende für das geplante, Stationäre Hospiz Wesermarsch
IBAN DE79 2826 2673 2511 0152 00 Kennwort: Hanna Peters
Traueranschrift: A. Klöpper oder Ch. Peters c/o "Haus des
Abschieds" Aug. Stolle, Alexanderstr. 186, 26121 Oldenburg



Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal,
fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.
Psalm 23,4

Johannes Marks

* 24. 1. 1930

† 4. 2. 2024

Dankbar für die gemeinsam verbrachte Zeit
trauern wir um meinen Schwager und unseren Onkel:

Marta
Waltraut
Doris
Kerstin
Conni
Gerrit
Annegret
Rita
und alle Angehörigen

27777 Bookholzberg/Ganderkesee, Über Berg 24

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Beerdigungsinstut Backhus

Unser Tennisfreund

Werner Schröder

ist plötzlich und unerwartet verstorben.

Wir verlieren einen fairen Sportkameraden und guten Freund.
Er wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Die Tennis-Freitagsrunde
Götz, Karl-Heinz, Peter, Rainer, Bernd,
Wolfgang, Stephan, Rudi, Udo

Brake, im Februar 2024

Nachruf

Der Hegering Wiefelstede nimmt Abschied von verstorbenen Mitlägern

Christel Müller
Hermann Hinrichs
Wilfried Stomberg
Hans Hermann Wemken

Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Hegering Wiefelstede



Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.



Thorsten Wiemeyer

* 1. 4. 1977

† 8. 2. 2024

Wir vermissen dich alle so sehr – wir sind unendlich traurig.

In Liebe nehmen wir Abschied.

Deine Antje mit Vilma

Marc mit Emilian und Mathilda

Daniel

Deine Eltern Angelika und Heinz

Deine Geschwister Melanie und Markus †

Ralf

sowie alle, denen er etwas bedeutete

Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag, dem 22. 2. 2024, um 14.00

in der Friedhofskapelle Wildeshausen, Visbeker Str. 15.

Die Beisetzung erfolgt anschl. im engsten Familienkreis.

Auf Trauermode darf verzichtet werden.

Familie Wiemeyer / Halbroth c/o Bestattungshaus Reinke, Heemstraße 11A, 27793 Wildeshausen.

Statt Karten

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man lange getragen hat,
das ist eine köstliche, wunderbare Sache.

(Hermann Hesse)

Du warst am Ende ohne Kraft und unendlich müde.
Dein Tod ist eine große Erlösung für dich.

Nach langer und schwerer Krankheit verstarb
unsere liebe Schwester, Schwiegermutter und Oma

Ursel Wittje

geb. Hamjediers

* 07.12.1935 † 08.02.2024

Deine traurigen Brüder Dieter und Uwe
mit ihren Familien

Leni mit ihren Kindern

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis in
Neumünster, Schleswig-Holstein, statt.

Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle anderen.

Bernhard Büker

* 13. Oktober 1937 † 25. Januar 2024

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied:

Birgit und Frank
Jens
Marion und Maik
Lisa und Marco mit Elin
Jonas
Isabel und Fabian mit Carlo
sowie alle Angehörigen

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung
findet statt am Freitag, dem 23. Februar 2024, um 12 Uhr
in der Friedhofskapelle Eversten, Zietenstraße.

Kondolenzanschrift: Familie Büker c/o Bestattungshaus
Marks, Hundsmühle Straße 174, 26131 Oldenburg

FAMILIEN-ANZEIGEN



Dein Lachen werden wir
in unseren Herzen tragen



Wir haben unseren zweiten wunderbaren Sohn an Krebs verloren.

Er hat 4 Jahre lang hart und tapfer gekämpft,
viele Rückschläge erleiden müssen, sich aber nie beklagt.

Thorsten

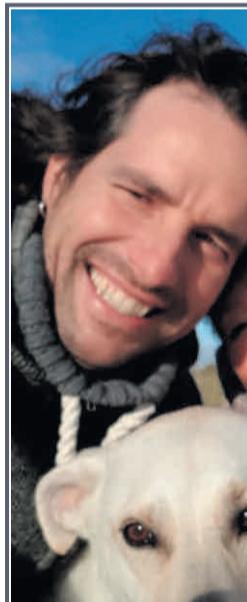
* 1. 4. 1977 † 8. 2. 2024

Thorsten war ein so positiver, ausgeglichener und sportlicher Mensch
mit seiner ruhigen und immer hilfsbereiten Art.

Wir sind so stolz auf ihn.

Wir sind unendlich traurig aber finden großen Trost darin,
dass er nicht mehr leiden muss und seine Ruhe gefunden hat.

In Liebe Mama und Papa



Thorsten Wiemeyer

* 1. 4. 1977 † 8. 2. 2024

“Die Zeit heilt nicht alle Wunden,
sie lehrt uns nur
mit dem Unbegreiflichen zu leben.”

In tiefer Liebe und Dankbarkeit

Deine Antje mit Vilma
Marc und Daniel

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.

Nun seid ihr zwei wieder zusammen,
ihr tapferen Kämpfer!

Markus

* 1. 4. 1977
† 12. 8. 1993

Thorsten

* 1. 4. 1977
† 8. 2. 2024

Ihr fehlt unendlich!

In Liebe, eure große Schwester



Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist die Erlösung eine Gnade.

Hermann Holte

* 4. Februar 1930 † 8. Februar 2024

Im stillen Gedenken:

Anita
Wilfried und Erika
Bärbel und Detlef
† Jürgen und Elke
Wolfgang und Edith
Monika und Cord
Volker
Doris und Uwe
sowie die Enkel und Urenkel

Traueranschrift: Anita Holte
c/o Bestattungshaus Speckmann
26133 Oldenburg, Brandenburger Straße 4

Die Trauerfeier findet im
engsten Familienkreis statt.



Wenn wir dir auch Ruhe gönnen,
ist doch voll Trauer unser Herz,
dich leiden sehen...
... und nicht helfen können,
war für uns der größte Schmerz.

Nach kurzer schwerer Krankheit entschlief mein lieber Mann, Stiefvater, Opa, Schwager, Onkel und Schwiegersohn

Dieter Hübner

* 24. Juli 1957 † 23. Januar 2024

Für immer in unseren Herzen.

Deine Bianka
René und Maike
mit Melissa und Johanna
Marvin und Katharina
Monika
Marcel
Lenard und Anna
mit Oskar und Fiete
Madeleine
Maik und Michael
Karl-Heinz und Margot
Oscar † *

26316 Varel-Büppel, Astrid-Lindgren-Ring 78

Die Trauerandacht zur Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 23. Februar 2024, um 11.00 Uhr in der Auferstehungskirche in Varel statt. Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir freundlich abzusehen.

Mit Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres lieben Nachbarn

Dieter Hübner

Unsere Gedanken sind bei Bianka

Renate und Udo, Kati und Thomas,
Mareike und René, Annika, Andra und Dirk,
Tanja und Olli



Wir trauern um unser langjähriges Mitglied und guten Freund

Dieter Hübner

Deine Freunde vom Stammtisch "Schocker"

Jan, Michael, Ingo, Andreas, Hardy und Detmar

Der Wind weht übers Meer,
fängt Deine Seele auf und trägt
sie in die Unendlichkeit.

Rüdiger Hellwig

* 15. 5. 1943 † 27. 1. 2024

Du bleibst in unseren Herzen.

Renate Hellwig geb. Krumland
Torsten Hellwig
im Namen aller,
die Dich kannten und gern hatten

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Traueranschrift: Renate Hellwig c/o Beerdigungsinstitut Oetken,
Stedinger Str. 45, 27809 Lemwerder

Unsere liebe Kollegin und Freundin

Erika Bruns

ist am 02.02.2024 verstorben.

Und die Wahrheit ist
unsere Herzen bleiben dir immer nah,
von Weitem, ganz leise
für alle Zeiten!

Wir trauern mit deiner Familie
und deinen Freunden.

Jan & Jörg mit den Teams der vico



Der Tod ist gewissermaßen eine Unmöglichkeit,
die plötzlich zur Wirklichkeit wird. Goethe

Nach langer Krankheit entschlief
im Kreise seiner Familie

Dr. Hans Fleischhack

* 15. Januar 1950 † 10. Februar 2024
in Weimar in Oldenburg

In tiefer Trauer

Ulrike
Henrike
Karoline und Andreas

Verabschiedung und Beisetzung werden
in aller Stille stattfinden.

Kondolenzanschrift: Familie Fleischhack
% Haus des Abschieds, Aug. Stolle & Sohn,
Alexanderstraße 186, 26121 Oldenburg

Das Department für Informatik der Carl von Ossietzky
Universität Oldenburg trauert um

Dr. Hans Fleischhack

Dr. Hans Fleischhack war von den Anfängen der Oldenburger Informatik bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2015 als Akademischer Rat äußerst engagiert in Lehre, Forschung und Verwaltung und hat zum Wohle des Departments gewirkt.

Wir verlieren einen wertvollen, geschätzten, stets freundlichen und auf Ausgleich zielenden Kollegen, an den wir sehr gerne zurückdenken.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Im Namen des Departments für Informatik
Prof. Dr. Astrid Nieße (Departmentsdirektorin)

Wir trauern um unseren Mitspieler, langjährigen Vorstandsvorsitzenden und Freund

Hans Fleischhack

1950 - 2024

Der Vorstand,
die Mitglieder und
die Freunde
des Bridge Club Oldenburg

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserem Vater, Schwiegervater und Opa

Georg Bartsch

* 18. Januar 1947 † 11. Februar 2024

Kerstin und Thorsten
mit Leonard und Clara
Stefan und Ruth
mit Nayla

Die Trauerandacht findet statt am Donnerstag,
dem 22. Februar 2024, um 12.00 Uhr in der Andachtshalle
auf dem städtischen Parkfriedhof
26133 Oldenburg, Sandkruger Straße 26.

Bestattungshaus Speckmann

In unserem Leben hast du deinen Platz verlassen,
in unserem Herzen bist du immer bei uns.

Wir nehmen Abschied von unserer
Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma,
Schwester, Schwägerin und Tante

Hannelore Barelmann

geb. Ziese

* 5. Juni 1936 † 6. Februar 2024

Deine Familie

Die Urnenbeisetzung findet im kleinen Kreis statt.

Kondolenzpost bitte an:
Familie Barelmann c/o Bestattungshaus Marks,
Hundsmühler Straße 174, 26131 Oldenburg

Niemals geht man so ganz
irgendwas bleibt hier
und hat seinen Platz für immer bei uns.

Nach einem erfüllten Leben
durften wir im engsten Familienkreis
von dir Abschied nehmen.

Carl-Otto Hümme

* 19. Dezember 1937 † 12. Februar 2024

Deine Doris
Thomas und Anika
Andreas und Nicole
Matthias und Inge

Silberkamp

Wilhelmshavener Straße 75, 26180 Rastede

Die Trauerandacht zur Einäscherung findet am Dienstag, dem 20. Februar 2024, um 13.30 Uhr
in der St.-Johannes-Kirche in Lehmden statt.

Die Beisetzung der Urne erfolgt zu einem späteren
Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Bestattungshaus Fred Janßen

Für den besten Opa der Welt!

Carl-Otto Hümme

Danke für die schönen Momente mit Dir:

Du hast gelacht,
wo Mama und Papa geschimpft haben...

Du hast unsere Geheimnisse bewahrt,
wo Mama und Papa diskutiert hätten...

Du hast Geduld gehabt,
wo Mama und Papa schon aufgeben wollten...

Wir werden Dich nie vergessen, denn Du hast dazu
beigetragen, dass wir so sind, wie wir sind!

Deine Enkelkinder

Darja ☆ **Amelie** ☆

Klaas ☆ **Leni** ☆

Luka Luise ☆ **Tomke** ☆

Wir müssen Abschied nehmen von

Carl-Otto Hümme

Er war uns ein guter Freund

Anita und Uwe Niemeier
Erhard Haupt und Christine Bron
Elsbeth und Günter Stahmer
Roswitha Wilken

Am 12. Februar 2024 verstarb unser
Kamerad der Altersabteilung, der
Hauptfeuerwehrmann

Carl-Otto Hümme

Träger des Niedersächsischen Feuerwehr-Ehrenzeichens
für 60-jährige Mitgliedschaft.

In den über 60 Jahren seiner Zugehörigkeit zu unserer
Wehr haben wir ihn als pflichtbewussten
Kameraden geschätzt gelernt.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Freiwillige Feuerwehr Hahn

Thorsten Menke
Ortsbrandmeister **Ingo Riediger**
Gemeindebrandmeister



Wir trauern um unseren Bundesbruder

Reg. Dir. a.D. Ulrich Herzog

* 30.08.1944 † 05.02.2024

ATV Arminia Tübingen/ATV Cheruscia-Burgund zu Freiburg

Ulrich Herzog war viele Jahre ein sehr geschätztes
und aktives Mitglied in unserem Ortsälterherrenverband.

Wir werden uns seiner immer wieder erinnern.

Akademischer Turnbund im DTB – Ortsverband Oldenburg

Der Vorstand

Dr. Heiko Wohlers **Dieter Leers**

Aus dem Leben bist Du zwar geschieden, aber nicht aus unseren Herzen.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Karin Rudzik

geb. Grimm

geboren am 8. Oktober 1946

gestorben am 8. Februar 2024

In Liebe und Dankbarkeit:

Dein Lutz

Hannes und Milena mit Ari

Traueranschrift: Familie Rudzik c/o

Otto Osterthum Bestattungen & Trauerhilfe · An den Voßbergen 73 · 26133 Oldenburg

Die Trauerfeier findet statt am Freitag, dem 23. Februar 2024 um 12 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche auf dem Alten Osterburger Friedhof · Cloppenburger Straße; anschließend ist die Urnenbeisetzung.

Ich bin dankbar für unseren gemeinsamen Lebensweg.
Ich hätte gerne noch mehr Zeit mit dir verbracht.
Ich vermisse dich sehr.

Dirk Sauereßig

* 16. 11. 1942 † 13. 2. 2024

In Liebe:

Deine Hedwig

Dein Cousin Peter

sowie alle Angehörigen

Trauerhaus Sauereßig, Coners Bestattungen,
Atenser Allee 56, 26954 Nordenham

Die Trauerandacht findet statt am Freitag, 1. März 2024,
um 14 Uhr in der St. Marien-Kirche zu Atens.

Die Seebeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Kreis statt.

Im Sinne von Dirk bitten wir anstelle von Blumen und Kränzen um
eine Zuwendung an die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger,
IBAN: DE81 2505 0000 1070 0220 29, Kennwort: Dirk Sauereßig.

Du bist nicht mehr da, wo Du warst.
Aber Du bist überall, wo wir sind.

Unser Herz ist voll von Traurigkeit über den Tod
von meiner lieben Frau, unserer Mama
und Schwester

Elke Sandstede geb. Zucker

* 27. Mai 1950 † 11. Februar 2024

Dein Jörg
Marion & Oliver
Andre & Jna
Bärbel

Oldenburg, im Februar 2024

Die Trauerfeier an der Urne findet statt am
Donnerstag, dem 29. Februar 2024, um 10 Uhr in
der Andachtshalle auf dem Waldfriedhof Ofenerdiek,
Schafückenweg 22, 26125 Oldenburg.

Von Trauermode und Beileidsbekundungen
bitte wir höflichst abzusehen.

Anstelle freundlich zugesetzter Blumengröße wird
um eine Spende gebeten an das „Tierheim Oldenburg“,
JBAN DE35 2802 0050 2181 9404 01
mit dem Hinweis: Elke Sandstede.

Kondolenzanschrift:

Trauerhaus Sandstede c/o Bestattungsinstitut Werner Welp,
Zeughausstraße 30, 26121 Oldenburg

Ob ich schon wanderte im finsternen Tal,
fürchte ich kein Unglück;
DENN DU BIST BEI MIR!
Dein Stecken und Stab trösten mich.

Psalm 23.4

Waltraut Greve

geb. Grunemeyer

* 17. Dezember 1932 † 10. Februar 2024

In Liebe und Dankbarkeit:

Hans-Ludwig Greve
Hilke geb. Greve und Hans-Günter Gerhold
Dörte Greve und Thomas Riek
Kilian Gerhold und Jana Schilbert
Herma Suhren
Irmgard Grunemeyer
Hanna Greve

Die Trauerandacht zur Einäscherung findet statt am Freitag, dem 23. Februar 2024, um 11.00 Uhr in der St. Gertruden-Kapelle Oldenburg, Eingang: Alexander-/ Nadorster Str.

Traueranschrift: Hans-Ludwig Greve c/o Bestattungsinstitut Fritz Hartmann, Steinweg 8, 26122 Oldenburg

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Lebens.
(Franz von Assisi)

Hilde Lübben

geb. Kreyenschmidt

* 13. August 1932 † 12. Februar 2024

In Liebe und Dankbarkeit:

Gerold und Ingrid Lübben

Jan-Hendrik und Sarah, Johanna und Kiron

Friedo † und Waltraut Lübben

Insa und Felix, Gesa und Steffen

Reiner und Gertrud Lübben

Anna und Hans, Fidi und Ben, Jan-Eike und Dana

Kerstin und Bernhard Berane

Maximilian und Teresa, Alexander und Sabrina

sowie die Urenkel

und alle Angehörigen

26188 Jeddloch I, Jeddloher Damm 3

Die Trauerandacht findet am Mittwoch, dem 21. Februar 2024 um 10.30 Uhr in der St.-Nikolai-Kirche zu Edewecht statt; anschließend ist die Beisetzung.

Bestattungshaus Sascha Behrens, Edewecht

Du wirst uns fehlen!

Manfred Kayser

* 17. 3. 1935 † 6. 2. 2024

In liebevoller Erinnerung:

Torsten und Gabi mit Familie
Kerstin, Dominique und Jannik

Traueranschrift: Familie Kayser, c/o NOVIS Bestattungen,
Alexanderstraße 85, 26121 Oldenburg

Wir werden im engsten Familienkreis Abschied nehmen.

Mit aufrichtiger Trauer geben wir bekannt, dass unsere Kollegin

Michelle Pump

am 03. Februar 2024 im Alter von 32 Jahren verstorben ist.

Michelle war nicht nur eine wertvolle Kollegin, sie war ein liebenswerter Mensch und immer bereit, anderen zu helfen und ihr Bestes für alle zu geben.

Wir werden uns immer gerne an Michelle erinnern und ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Vorstand, Gremien und die gesamte Belegschaft der
Pronova BKK



Niemals geht man so ganz.
Irgendwas von Dir bleibt hier
und hat seinen Platz
für immer bei uns.

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann,
unserem lieben Vater, Schwiegervater,
Opa, Uropa, Schwager und Onkel

Maurermeister-Ing.
Kurt Meyer
* 26. 10. 1936 † 15. 2. 2024

In liebevoller Erinnerung:

Annegret Meyer

Martina und Dieter Suhrkamp

Ines und Andreas Tensfeldt

Ina und Micha mit Henk

Marten und Stefanie mit Jonte

Heinke und Anna

Jan

Sven und Damaris

und alle Angehörigen

27798 Vielstedt, Brummelkamp 1

Die Trauerandacht findet statt am Freitag, den
23. Februar 2024, um 10.00 Uhr in der St.-Elisabeth-
Kirche zu Hude; anschließend Beisetzung.

Beerdigungsinstitut Backhus

Unser Herz will Dich halten.
Unsere Liebe Dich umfangen.
Unser Verstand muss Dich gehen lassen,
denn Deine Kraft war zu Ende.

Traurig und mit großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem geliebten Vater, Schwiegervater und Opa. Seine innige Fürsorge war uns immer gewiss. Der familiäre Zusammenhalt ihm stets ein tiefes Anliegen.

Klaus Schu

* 12. 5. 1942
in Hermersberg/ Pfalz

† 7. 2. 2024
in Oldenburg

Wir werden Dich immer in liebevoller Erinnerung in unseren Herzen tragen:

Ralf und Jana Schu
Michael Schu mit Robin und Luka
Carsten und Heike Kröger geb. Schu mit Julius und Max

Kondolenzanschrift: Ralf und Jana Schu, 26215 Wiefelstede, Ulmenstraße 18

Die Trauerfeier und Erdbestattung fand im engsten Familienkreis in Wiefelstede statt.

Begleitet durch Wiefelsteder Bestattungen Tapken & Söhne

Erika rief, Heinz kam

Dankbar für alles Gute, was er im Leben für uns getan hat, müssen wir Abschied nehmen von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Heinz Stünkel

* 27. 3. 1930 † 8. 2. 2024

In Liebe und Dankbarkeit:
Karin und Günter Alfs
Renate und Fred Mehrens
Neele und Andre Schneider mit Mika und Fina
Thale und Hinrich Meyer
Anna Mehrens und Dennis Wenzel-Mehrens mit Erik
Thore Mehrens und Darja Elster
Fokko Mehrens
Horst und Hilde Stünkel
Karl und Bärbel Zinnhardt und alle Angehörigen



Traueranschrift:

Familie Stünkel c/o Beerdigungsinstitut Backhus, Parkstraße 14, 27798 Hude

Die Trauerandacht findet statt am Montag, dem 11. März 2024, um 13.00 Uhr in der St.-Elisabeth-Kirche zu Hude; anschließend Urnenbeisetzung.

Anstelle freundlich zugesetzter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende für das Ronald McDonald Haus in Oldenburg auf das Treuhandkonto des Beerdigungsinstitutes Backhus bei der Vereinigten Volksbank eG, IBAN DE58 2806 2249 0001 1045 05.

...es kann der Mensch nichts ändern und das Licht des Lebens kommt und scheidet, wie es will.

- Friedrich Hölderlin, Hyperion

Dr. phil. Christoph Prignitz

* 21. Oktober 1948 † 10. Februar 2024



Wir sind sehr traurig.
In Liebe und Dankbarkeit

Erika
Sebastian und Johanna
mit Frederick und Marlene

Kondolenzanschrift: Haus des Abschieds · Aug. Stolle & Sohn z. H. Familie Prignitz,
Alexanderstraße 186 · 26121 Oldenburg.

TRAUER-BEGLEITUNG



Professionelle Hilfe
finden Sie in unserem
Branchenbuch auf
nordwest-trauer.de

Lieber Opi,
auf einem Schild in eurer Küche steht:
„Opa - 24 Std. geöffnet“.



Genauso war es:
Du warst immer für uns da,
hast unsere Reifen aufgepumpt,
uns nachts von Partys abgeholt
und uns gezeigt, wie man richtig campt.
Du hast dich liebevoll um uns gekümmert und uns gezeigt,
was Hilfsbereitschaft und Familie bedeuten.
Wir werden dich und den Sonntagstee in der Ulmenstraße
so sehr vermissen!

Deine Enkel

Neele und Andre, Thale und Hinrich, Anna und
Dennis, Thore und Darja, Fokko

Deine Urenkel

Mika, Fina und Erik

Die Trauerfeier findet statt am Freitag, dem 23.02.2024 um 12 Uhr in der Andachtshalle
im Haus des Abschieds · Aug. Stolle & Sohn. Beisetzung erfolgt zu einem späteren
Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Statt freundlich zugesetzter Blumen bitten wir um eine Spende für
die Hölderlin-Gesellschaft IBAN: DE19 6415 0020 0000 8048 04
mit dem Hinweis „Christoph Prignitz“.

Traurig nehmen wir Abschied von meinem Bruder,
Schwager und unserem Onkel

Heinz Stünkel

In stiller Trauer:
Horst und Hilde mit Familie



Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um dich und sprach:
„Komm heim.“

Ein erfülltes Leben ging zu Ende.

Erika Ulrich

geb. Gudatke
* 20. 12. 1940 † 26. 1. 2024

In stiller Trauer:

Gerhard Krauth
als Lebensgefährte
Rosemarie Gudatke
als Schwester
Egon und Ulla Gudatke
als Bruder und Schwägerin



Traueranschrift: Familie Gudatke,
c/o NOVIS Bestattungen,
Alexanderstraße 85, 26121 Oldenburg

Wir haben im engsten Kreis Abschied genommen.

Statt Karten



Ganz ruhig bin ich jetzt.
Erlöst, befreit, mir selbst zurückgegeben.
Kein Wunsch, kein Wollen,
nichts mehr, was mich schmerzt.
Gestorben bin ich zu neuem Leben.

Deine Kraft war zu Ende und somit nehmen wir
traurig Abschied von meiner lieben Mutter,
Schwiegermutter, Schwägerin, Tante und Cousine

Henriette Johanne Büntemeyer

geb. Schliep
* 15. Januar 1931 † 11. Februar 2024

In Liebe und Dankbarkeit

Heino und Anke
sowie alle Angehörigen
und alle, die ihr nahe standen.

26689 Augustfehn II

Traueranschrift: Heino Büntemeyer c/o Beerdigungsinstitut Bley,

Südgeorgfahrer Straße 6, 26689 Apen/Augustfehn

Die Trauerandacht findet am Freitag, dem 23. Februar 2024,
um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Augustfehn II,

Am Kanal 91 statt; anschließend ist die Beisetzung.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied
von meinem lieben Sohn

Thomas Haaker

* 19. Juli 1964 † 5. Februar 2024

Waltraud Haaker
sowie alle Angehörigen



Kondolenzanschrift: Trauerhaus Haaker
c/o Bestattungshaus Speckmann,
Brandenburger Straße 4, 26133 Oldenburg

Die Beisetzung findet statt am Montag, dem 26. Februar 2024,
um 9.45 Uhr auf dem Alten Osternburger Friedhof.

Im Anschluss erfolgt ein Gottesdienst für die Familie.

Anstelle freundlich zugesetzter Blumen
wird um eine Zuwendung für die spätere Grabgestaltung gebeten.

Viel zu früh mussten wir Abschied nehmen von
unserem Freund

Tom Haaker

Konnie und Martin
Susanne und Alf
Angela und Harald

und die Freunde aus dem 56.LI-Lehrgang



FAMILIEN-ANZEIGEN

IN LIEBE UND DANKBARKEIT NEHMEN WIR ABSCHIED VON

BERTA TALEA FINKE

GEB. IHNEN

* 8. MÄRZ 1928 † 26. JANUAR 2024

JOACHIM UND DAGMAR FINKE
FRANZISKA UND THOMAS HUMBERT
KAROLINE FINKE

DIE TRAUERANDACHT UND BEISETZUNG FAND IM FAMILIENKREIS STATT.

26133 OLDENBURG, THOMAS-MANN-STRASSE 53

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, unserem
Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel

Rolf Brunken-Lührs

* 30. 7. 1938 † 7. 2. 2024

In Liebe und Dankbarkeit:

Deine Ilse
Holger
Traute und Michael
Deine Enkel Maximilian und Hannah

Traueranschrift:
Familie Brunken-Lührs, Adolf-Grimme-Straße 7, 26121 Oldenburg

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis
in aller Stille statt.

Betreuung durch NOVIS Varel, Marienlustgarten 7



Marga Frerichs

geb. Bischoff

* 28. Juli 1936 † 14. Februar 2024

Du wirst uns unendlich fehlen!

Erika und Wilfried Lange

Hergen

Wiebke und Matthias

mit Benthe

Linda und Uwe Frerichs

Daniel und Matthias

Wapeldorf

Traueranschrift: Erika Lange
Mühlenweg 16B, 26215 Wiefelstede

Die Trauerandacht findet am Mittwoch,
dem 21. Februar 2024, um 13.30 Uhr in der
St.-Johannes-Kirche in Wiefelstede statt.

Anschließend ist die Beisetzung.

Bestattungshaus Fred Janßen



Rewert Wurpts

* 13. August 1938 † 09. Februar 2024

In Liebe und Dankbarkeit

Antje Joziasse geb. Wurpts und Frans Joziasse

mit Karen, Stella und Max

Robert Wurpts und Regina Stüssel

mit Henrik

Traueranschrift: Familie Wurpts, Eichenallee 4, 26203 Wardenburg

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 23. Februar 2024, um 13 Uhr in
der Friedhofskapelle zu Loga statt; anschließend Urnenbeisetzung.

Feldmann Bestattungen

Traueranzeigen online
aufgeben auf unserem
Onlineportal
nordwest-trauer.de

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem
Wegbereiter und Firmengründer

Rewert Wurpts

Unser Mitgefühl gilt seinen Kindern und Enkelkindern.

Ingenieurbüro Wurpts-Wolf-Bächle

Marga Frerichs

* 28.07.1936 † 14.02.2024

Schnell über die Straße, zur Hintertür rein und einen Kecks
aus der Lade über dem Kühlenschrank. Du warst ein Teil unserer
Kindheit. Du warst immer da, hattest immer ein offenes Ohr
und ein großes Herz. Und eine Scheibe Stuten mit
Erdbeermarmelade. Wir vermissen dich.

Deine Lena & Jan und Udo & Angelika

Ich bin nur eine kleine Welle auf dem Ozean der Welt.
Auch wenn die Welle kommt und geht, der Ozean ist immer da.

Wir nehmen Abschied von unserer Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Hilde Schilling

geb. Nitsch

* 28. September 1939 † 7. Februar 2024

Wir werden Dich nie vergessen:
Deine Kinder Michael und Ute

mit Familien, Enkeln und Urenkeln

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den
5. März 2024 um 11 Uhr in der Andachtshalle am
Waldfriedhof in Ofenerdiek statt.

Traueranschrift: Michael Schilling,
Strehlsweg 34, 26180 Rastede

Fred Janßen

Und immer sind da Spuren deines Lebens –
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
sie werden uns immer an dich erinnern.

Klaus Götting

* 5. September 1935 † 9. Februar 2024

In liebevoller Erinnerung

Olaf und Claudia

Chiara und Dennis

Lea

Monika und Wolfgang
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift:

Monika Götting, Bürgerstraße 91, 26123 Oldenburg

Die Beisetzung findet
im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Bestattungshaus Petra Paul, 26125 Oldenburg, Großer Kuhlenweg 71

Der Herr ist mein Licht
und mein Heil;
vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist meines Lebens Kraft;
vor wem sollte mir grauen?



Psalm 27,1

Liebe und Gedanken
bleiben für immer

In stiller Trauer haben wir uns von meinen
herzensguten Eltern

Wolfgang & Ilse Hinrichs

* 17. 6. 1960 † 24. 1. 2024 * 5. 10. 1961 † 30. 1. 2024

verabschiedet, die ich viel zu früh verloren habe.

Traueranschrift: Sarah Budowitz,
Setjeweg 1a, 26188 Edewecht

Ich möchte mich bei allen für die tröstenden
Worte, helfenden Hände und große Anteilnahme
bedanken, die auf vielfältige Weise zum Ausdruck
gebracht wurden.

Mein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus
Sascha Behrens und der
Trauerrednerin Tanja Behrens

In liebevollen Gedanken

Sarah

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht
mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und
Trost für uns alle.

In liebevoller Erinnerung müssen wir von meinem Mann,
meinem Vater, Schwiegervater und Opa Abschied nehmen.

Heinrich von Lienen

* 16. Februar 1939 † 9. Februar 2024

In stiller Trauer:

Deine Ehefrau Adelheid
Claudia und Maik
mit Bela

Traueranschrift: Claudia von Lienen, Ölstraße 26, 26349 Jade

Die Trauerandacht findet am Donnerstag, den 7. März 2024
um 13.30 Uhr in der St.-Ulrichs-Kirche in Rastede statt.

Fred Janßen



Wiebke Dirks

* 5. 11. 1970 † 4. 2. 2024

Wir sagen danke schön, für 53 Jahre „Wiebschen“!
Wir wünschen dir, dass da wo du jetzt bist „Willkommen bei Carmen Nebel“ im Fernsehen läuft, die „Flippers und die Kastelruther Spatzen“ im Radio singen und du irgendwo „Currywurst/Pommes“ mit deinem Lachen kaufen kannst.

In Liebe:

Andreas und Anke
Steffen, Roda mit Oskar und Vilma
Annika, Dennis mit Jonah und Titus
Heide
und alle Angehörigen

27777 Ganderkesee, Hohenbökener Weg 38

Die Trauerandacht mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 1. März 2024, um 14.00 Uhr in der Kapelle auf dem Vereinsfriedhof in Bookholzberg statt.

Da Wiebke immer ein fröhlicher Mensch war, bitten wir von Trauertkleidung abzusehen.

Anstelle zugesetzter Blumen und Kränze, bitten wir um eine Spende für Wiebkes Wohngemeinschaft in der Neuen Straße auf das Treuhandskonto des Beerdigungsinstitutes Backhus bei der Vereinigten Volksbank eG, IBAN DE96 2806 2249 0001 1045 00.

Viel zu früh und plötzlich müssen wir Abschied nehmen von

Wiebke Dirks

* 05.11.1970 † 04.02.2024

Wir haben sie als eine fröhliche und kreative Kollegin sehr geschätzt, nicht nur in ihrer eigenen Arbeitsgruppe.

Sie wird uns fehlen.
Unser aufrichtiges Beileid gilt ihren Angehörigen.

Beschäftigte, Mitarbeitende und die Leitung der Werkstatt Ganderkesee sowie die Geschäftsführung der dW Delme-Werkstätten gGmbH

Wir nehmen Abschied von meinem Onkel, unserem Freund und Nachbarn

Günter Rasche

* 9. Juni 1945 † 2. Februar 2024

In stiller Trauer

Ulf
Hans-Jürgen und Ute
mit Steffen und Natalie

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am Donnerstag, dem 22. Februar 2024, um 13 Uhr auf dem Waldfriedhof Ofenerdiek, Schafjückenweg.



Mit Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres Sangesbruders

Günter Rasche

Wir haben Günter als Chormitglied und als Mensch sehr geschätzt und werden ihn in bleibender Erinnerung behalten.

Gemischter Chor Achternmeer

HILFE IM TRAUERFALL

Schauen Sie in das Branchenbuch
unseres Onlineportals
nordwest-trauer.de





Drei Dinge überleben den Tod.
Es sind Mut, Erinnerung und Liebe.

Margot Wilkens

* 01.08.1944 † 10.02.2024

In Liebe und großer Dankbarkeit:
Carsten und Anabel Viebrock mit Julius und David
Martina Merkel-Albers mit Lara, Nelson, Luis
Pia und Virginia

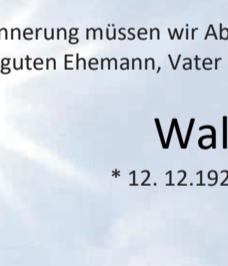
Die Trauerfeier findet am Samstag, den 24.02.2024 um 14 Uhr in der Andachtshalle, Kirchstraße 10 in Wiefelstede statt.
Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Kreis statt.

Statt Blumen hätte sich Margot über eine Spende für "ihren" Verein "Hilfe für krebskranke und behinderte Kinder Ammerland e.V." gefreut.
IBAN DE25 2805 0100 0000 2195 01
Kennwort: Margot Wilkens

Wir sind traurig.
Es war schön mit Dir.
In liebevollen Erinnerungen lächelt die Vergangenheit zurück.

Margot Wilkens

Wilma & Jochen
Insa & Reinhard
Britta & Martin



Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für uns alle.

In liebervoller Erinnerung müssen wir Abschied nehmen von unserem herzensguten Ehemann, Vater und Schwiegervater

Walter Scholz

* 12. 12. 1928 † 04. 02. 2024

In stiller Trauer:
Anneliese
Pete und Frank
Axel

26931 Elsfleth, Steinstraße 27b

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt, am Dienstag, dem 27. Februar 2024, um 13.30 Uhr in der St. Nicolai-Kirche in Elsfleth.
Bestattungsinstitut Seyen, Elsfleth



In Dankbarkeit für all deine Liebe und Fürsorge nehme ich Abschied:

Regina

27798 Hude

Die Trauerandacht findet am 28. Februar 2024, um 13.00 Uhr in der St.-Elisabeth-Kirche zu Hude statt; anschließend Urnenbeisetzung.

Beerdigungsinstitut Backhus

Irmtraud Brumloop
geb. Lohfeld
* 13. Dezember 1936 † 13. Februar 2024

Der Butjadinger Fischereiverein gedenkt seiner im Jahr 2023 verstorbenen Mitglieder

Karl-Heinz Grüber
Rolf Nauendorf
Fritz Nickel
Ulrich Schult
Waldemar Schwarz

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Butjadinger Fischereiverein von 1935 e.V.

Erwin Helms

* 1. 3. 1936 † 7. 12. 2023

Herzlichen Dank

Wir bedanken uns herzlich für die überaus große Anteilnahme und bei allen, die mit uns Abschied genommen haben. Es hat uns sehr berührt.

Danke an Pastorin Ludewig-Göckler für die einfühlsame und persönliche Trauerrede, an die Hausarztpraxis Schubert und der Diakonie Station Bad Zwischenahn für die gute und fürsorgliche Unterstützung, an den Landgasthof Bischoff für die sehr gute Bewirtung und dem Bestattungshaus Sascha Behrens für die würdevolle Begleitung.

Im Namen der Familie:
Erna Helms

Petersfehn I, im Februar 2024

Karl-Heinz Riesner

* 16. 9. 1947 † 11. 1. 2024

Danksagung

Wir sagen allen Danke, die uns in der Trauer nicht alleine ließen, die ihr Mitgefühl auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und verstehen, was wir verloren haben.

Im Namen aller Angehörigen:
Marc Riesner



Else von Essen

* 18. August 1935 † 16. Januar 2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Einen besonderen Dank sagen wir für die Spenden zugunsten des Hospiz St. Peter in Oldenburg und Frau Pastorin Birgit Grohs für die schöne Trauerandacht.

Hans-Hermann, Gerd-Walter & Anne-Lore
im Namen aller Angehörigen

Rastede, im Februar 2024



Adolf Ehlers

* 14.12.1942 † 12.12.2023

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten, sowie Herrn Pastor Dr. Tim Unger und Bestattungen Helmut Warns.

Im Namen der Familie:
Gertrud Ehlers
Harald und Anja Ehlers

Wiefelstede - Lehe, im Februar 2024

Arno Manzke

* 29. Januar 1936 † 25. Januar 2024

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns gemeinsam verbunden fühlten, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf so liebevolle Weise durch Worte, Karten und Zuwendungen zum Ausdruck brachten. Ein besonderer Dank geht an Pastor Dierig für die persönlichen Worte in der Trauerandacht und an das Bestattungshaus Bens für den würdevollen Rahmen und die fürsorgliche Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen:
Norbert, Holger, Andreas und Bianca

Nordenham, im Februar 2024

FAMILIEN-ANZEIGEN

Gärtnermeister

Hans-Jürgen Höpken

22.06.1942 – 30.12.2023

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in dieser schweren Zeit mit uns verbunden fühlen und uns ihre aufrichtige Anteilnahme durch liebevolle Worte, Karten und stille Umarmungen zum Ausdruck brachten.

Die Wertschätzung, die Hans-Jürgen entgegengebracht wurde, hat uns zutiefst berührt.

Ein besonderer Dank gilt der Rednerin Birgit Bruns und dem Bestattungshaus Rohde & Borchardt.

Im Namen der Familie
Gisela Höpken

Petersfehn, im Februar 2024

Johann Friedrich „Fritz“ Gerken

* 7. März 1929 † 28. Dezember 2023

Danke

an alle, die mit uns gemeinsam Abschied genommen haben.
Ein herzliches Dankeschön auch an Rika und ihr Team im AWO Wohnheim Rastede für die liebevolle Betreuung, ebenso an die Pastorin Frau Grohs für ihre sehr schöne Andacht und an die Bestatterin Frau Rogg für ihre einfühlsame Begleitung.

Die Kinder und alle Angehörigen

Fried. Janzen

Wernke Nieberding

* 5. März 1949 † 29. August 2023

Herzlichen Dank allen, die meinen Vater auf seinem letzten Weg begleiteten, uns so zahlreich schrieben, mit Blumen und Geldspenden ihre Anteilnahme bekundet haben. Die damit zum Ausdruck gebrachte Verbundenheit hat uns tief bewegt. Es ist schön zu wissen, wie geschätzt geachtet und geliebt er war.

Im Namen aller Angehörigen:

Kristen Maron geb. Nieberding

Oldenburg & Lüneburg im Februar 2024

Statt Karten

Marianne (Anne) Bolling

geb. Smit

* 06.09.1946 † 05.01.2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen und uns ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme entgegengebracht haben.

Ein besonderer Dank gilt der Palliativstation des Evangelischen Krankenhauses, dem Team des Hospizes St. Peter, Frau Pastorin Millek und dem Bestattungshaus Nils Martens, Inh. Bettina Büsing.

Im Namen der Familie

Horst Bolling

Gerald Will

* 23. 9. 1945 † 12. 12. 2023

Statt Karten

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Edith Will und Kinder

Zetel, im Februar 2024

Unser Herz hätte Dich gerne noch behalten, doch unser Verstand musste Dich gehen lassen.



Maike Gold

geb. Eiting

* 5. Juli 1941 † 15. Januar 2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die uns ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise entgegenbrachten.

Im Namen aller Angehörigen:

Uwe Gold

Edewecht, im Februar 2024

Klaus Pasternak

* 10.12.1927 † 16.01.2024

Ein herzliches Danke allen, die mit uns von unserem Vater Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf liebevolle und vielfältige Art zum Ausdruck brachten.

Danke an die Mitarbeiter der Seniorenenresidenz Hunds-mühlen für die fürsorgliche Pflege.

Danke an Herrn Pastor Henoch und dem Bestattungshaus Sommer für die einfühlsame und würdevolle Begleitung.

Susanne und Michael Pasternak

Rastede, im Februar 2024

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen und ihre überaus große Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Heino Oeltjebruns

* 27. Januar 1939 † 1. Dezember 2023

Im Namen aller Angehörigen:

Gerda Oeltjebruns

Hundsmühlen, im Februar 2024

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Frau Pastorin Lenk und dem Bestattungshaus Gillhaus

Die Kinder mit Familien

Birkenheide, im Februar 2024

Hedwig „Hedi“ Jovanovic

geb. Lorenz

* 5. Juli 1936 † 1. Januar 2024

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die gemeinsam mit uns Abschied genommen haben und ihre Anteilnahme auf so liebevolle, großzügige und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank an Frau Pastorin Dörte Kramer für die wohltuenden Worte beim Abschied sowie an das Bestattungsinstitut Werner Welp für die einfühlsame Begleitung und würdevolle Bestattung.

Renate, Heike und Michael im Namen der Familie

Oldenburg, im Februar 2024

Marga Demus

geb. Stubbemann

* 6. 8. 1930 † 23. 1. 2024

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die gemeinsam mit uns Abschied genommen und ihre liebevolle Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz- und Geldspenden ausgedrückt haben.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Backenköhler für die eindrucksvolle Darstellung des Lebensweges von Marga Demus und dem Beerdigungsinstitut Backhus für die gute Betreuung.

Familie Warneke & Demus

Hude, im Februar 2024

Gerold Barghorn

* 28.02.1940 † 25.12.2023

In einem großen Kreis konnten wir von meinem Mann, unserem Vater, Schwiegervater und Opa Abschied nehmen und danken allen, die uns ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:

Hildburg Barghorn

Brake, im Februar 2024

Du fehlst uns!

Willi Oltmanns

* 20.02.1937 † 03.12.2023

Herzlich Danke sagen wir

... allen Nachbarn, Freunden und Verwandten, die mit uns Abschied von Willi genommen haben.
... für die lieben Worte, gesprochen oder geschrieben, für stille Umarmungen und Gedanken.

Auch danken möchten wir

Herrn Recksiedler vom Bestattungsdienst Recksiedler
Herrn Karl-Heinz Funke
Familie Segger vom "Büppeler Krug"
Eike Wassermeier und die Crew von der "Janje von Dangast"
Herrn Peter Diegel von der DRV
Diakonie-Sozialstation, Varel
Dialyse Station im St. Johannes Krankenhaus, Varel und Kurt!

Meike Oltmanns

Bettina Oltmanns und Stephan Wittrock

Varel/Büppel im Februar 2024

Jürgen Lungwitz

* 26. Juli 1961 † 7. Januar 2024

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich mit uns verbunden fühlten, gemeinsam mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Kollegen der VWG.

Sabine und Daniel Lungwitz im Namen aller Angehörigen

Oldenburg, im Februar 2024

Statt Karten

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen und ihre überaus große Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Anke Starokosz

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Petra Paul für die würdevolle Betreuung und Heike Newton für ihre einfühlsame Rede.

Im Namen aller Angehörigen:

Dieter Starokosz

Schuhmachermeister

Heinrich Hasenheit

* 13. 9. 31 † 27. 12. 23

von Herzen Danke sagen wir allen, die in so vielfältiger Weise mit uns Abschied nahmen. Danke Frau Pastorin Pflugrad und dem Beerdigungsinstitut Welp sowie dem Männerchor SSV Ofenerdiek

Emmy Hasenheit-Welp und Familie

Oldenburg im Februar 2024

Gerald Will

* 23. 9. 1945 † 12. 12. 2023

Statt Karten

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Edith Will und Kinder

Zetel, im Februar 2024

Klaus Bargmann

* 2. September 1945 † 30. Dezember 2023

Herzlichen Dank

sagen wir unseren Freunden, Nachbarn und allen, die Klaus gern hatten, für ihre überaus große und vielfältige Anteilnahme.

Brake, im Februar 2024

Helga Eiting

geb. Janßen
* 2. Juli 1937 † 2. Januar 2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihr Mitgefühl durch liebe Worte, Karten, Blumen und Geldzuwendungen zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Frau Pastorin Möllmann für die tröstenden Worte und dem Bestattungshaus Tapken & Söhne für die liebevolle Begleitung.

Bedanken möchten wir uns auch für den schönen Blumenschmuck bei Monika von Blumen Diers sowie beim Hollener Krug für die Kaffeetafel.

Frerk Eiting, Anja Bierfischer und Kerstin Hollander mit Familien

Wiefelstede, im Februar 2024

Hans Löw

* 31. 8. 1952
Brucken
† 4. 1. 2024
Ganderkesee

Das schönste Denkmal was ein Mensch haben kann, steht in den Herzen der Mitmenschen.

Einen lieben Menschen zu verlieren, schmerzt unsäglich. Es ist jedoch ermutigend zu erfahren, wie viele Menschen Hans wertschätzen und ihn auf seinem Weg begleiteten. Aus diesem Zuspruch schöpfen wir Trost und Kraft.

Herzlichen Dank für die Unterstützung und Mitgefühl, welches uns auf vielfältige und liebevolle Weise, durch tröstende Worte - gesprochen oder geschrieben, Umarmungen, einen Händedruck und Besuche zuteil wurden.

Else Löw
Lüder und Falko

Barbara (Bärbel) Böttcher

geb. Buda
* 25. 5. 1927
† 3. 1. 2024

Das schönste Denkmal was ein Mensch haben kann, steht in den Herzen der Mitmenschen.

Einen lieben Menschen zu verlieren, schmerzt unsäglich. Es ist jedoch ermutigend zu erfahren, wie viele Menschen Hans wertschätzen und ihn auf seinem Weg begleiteten. Aus diesem Zuspruch schöpfen wir Trost und Kraft.

Herzlichen Dank für die Unterstützung und Mitgefühl, welches uns auf vielfältige und liebevolle Weise, durch tröstende Worte - gesprochen oder geschrieben, Umarmungen, einen Händedruck und Besuche zuteil wurden.

Else Löw
Lüder und Falko

Erwin Sauer

* 18.08.1939 † 28.12.2023

Danke sagen wir allen, die uns in der schweren Zeit des Abschieds mit Trost und Anteilnahme zur Seite standen und dieses auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Anja, Thomas und Torsten Sauer mit Familien

Cloppenburg, im Februar 2024

Bärbel Behrens

geb. Graichen
* 8. 9. 1942 † 13. 1. 2024

Danke für Anteilnahme, Freundschaft und Verbundenheit.

Es ist schön zu wissen, dass man auch diesen Weg nicht alleine gehen muss.

Katrin und Tim Behrens mit Familien

Dötlingen, im Februar 2024

Uno Thyselius

* 20. Juli 1936 † 16. Januar 2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns gemeinsam Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf so liebevolle Weise in Wort, Schrift und Blumen sowie Geldspenden für die DGzRS zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pastor Röker für seine tröstenden Worte sowie dem Bestattungshaus Nickelsen für die würdevolle Begleitung.

Im Namen aller Angehörigen:
Anita Thyselius und Familie

Brake, im Februar 2024

Claus Folkens

Wir danken von Herzen allen Familienmitgliedern, Freunden und Bekannten in alter Verbundenheit, die uns ihre Anteilnahme bekundet haben.

Unser besonderer Dank gilt den Ersthelfern und den Nachbarn für ihren Einsatz.

Ingeborg & Diana

Wahnbek, im Februar 2024

Einen geliebten Menschen zu verlieren, schmerzt unendlich. Trost gab es uns, zu wissen, dass so viele Menschen meinen Mann, unseren Papa, sehr mochten, ihm im Leben Zuneigung, Freundschaft und Wertschätzung schenkten und ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

Detlef Brötje

* 24. September 1956 † 10. Januar 2024

Wir danken allen von Herzen, die für uns in dieser schweren Zeit da waren und sind, für all die Zeichen der Anteilnahme und für die großzügigen Spenden.

Ein besonderer Dank gilt dem Vita Pflegedienst, Dr. Andreas Brüning, dem Ammerland Hospiz, dem Palliativstützpunkt, dem Bestattungshaus Fred Janßen und Frau Pastorin Grohs, die uns liebevoll und achtsam begleitet haben.

Petra Brötje und Kinder

Rastede, im Februar 2024

Statt Karten

Wir danken allen, für die tröstenden Worte, für die stumme Umarmung, für den Händedruck, wenn Worte fehlten, für alle Zeichen der Anteilnahme.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Hammann für die einfühlsame Gestaltung sowie dem Beerdigungsinstitut Backhus für die würdevolle Betreuung.

Andreas Drieling mit Familie
Klaus Drieling mit Familie
Thomas Drieling mit Familie
Carola Neumann mit Familie

Lintel, im Februar 2024

Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man durch den Tod nicht verlieren.

Wir danken allen von Herzen, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten und Ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Tröstend ist es auch zu wissen, dass Anke so viel Freundschaft, Anerkennung und Wertschätzung entgegengebracht wurde.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Recksiedler für die würdevolle Betreuung.

In Liebe und Dankbarkeit:
Eduard Brumund und Familie

Varel, im Februar 2024

Für
Abonnenten
der gedruckten
Zeitung kostenlos!

Entdecken Sie die wichtigsten Funktionen Ihrer NWZ-ePaper-App

Ihre NWZ erscheint als praktisches ePaper, damit Sie es auch unterwegs auf dem Tablet, Smartphone oder Laptop ganz bequem lesen können. In der NWZ-ePaper-App finden Sie zusätzlich viele nützliche Funktionen (wie z. B. das Vergrößern der Schrift oder eine Suchfunktion), die Ihnen das Lesen mobil erleichtern. Und das Beste ist: Mit der ePaper-App haben Sie Ihr persönliches Archiv immer dabei. Auf der Startseite der App finden Sie z. B. Ihre Lokalausgabe, Beilagen und Prospekte, Magazine und historische Ausgaben.

Schriftgröße

Öffnen Sie einfach die Artikelansicht, indem Sie den Artikel anklicken. Ändern Sie dort nach Bedarf die Schriftgröße.

Ein kleiner Seehund ist auf der Nordseinsel Juist von seiner Mutter getrennt worden und als erster Heuler in diesem

Lesezeichen

Besonders spannende Artikel können Sie dort auch ganz einfach als Lesezeichen speichern. So finden Sie Ihre ausgewählten Artikel immer schnell wieder.

Das Kulturprojekt ist Teil des „Farbenfrohen Festivals Kreyenburg 2020“. Für die Tipis sind zwei Standorte in Planung.

Bildergalerie

Sie finden alle Bilder zum Artikel in der integrierten Bildergalerie, wenn Sie auf das Artikelbild klicken.

nordwest-prospekte.de

Die blätterbare Prospektübersicht für den Nordwesten. Alle Angebote aus der Nähe. Digital, übersichtlich und immer aktuell an einem Ort.

Vorlesefunktion

Lassen Sie sich den Artikel bequem vorlesen – die Vorlesefunktion macht's möglich.

Suchfunktion

Hier erhalten Sie sofort die passenden Informationen aus der aktuellen Ausgabe. Mit der Volltextsuche können Sie sogar im Archiv recherchieren.

Artikelübersicht

Sie wollen auf einen Blick sehen, welche Artikel Sie in Ihrer aktuellen Ausgabe finden? Dann wechseln Sie einfach in die Artikelübersicht.

Meine Ausgaben

Sie wollen bestimmte NWZ-Ausgaben immer schnell wiederfinden und archivieren? Dann richten Sie sich ganz einfach Ihr persönliches Archiv ein und greifen Sie zu einem späteren Zeitpunkt auf Ihre ausgewählten Ausgaben zu.

» Nutzen Sie alle Funktionen Ihrer NWZ-ePaper-App

Laden im
App Store
JETZT BEI
Google Play

TRENDS



BILD: AMK

IN DER KÜCHE lässt sich durchaus ein Heim-Arbeitsplatz einrichten, wenn er entsprechend klug geplant wird. Küchenhersteller haben inzwischen Homeoffice-Elemente in ihr Portfolio aufgenommen, betont die Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche. Unmittelbar in die Küchenzeile integriert wird der Arbeitsplatz mit einer vorspringenden Arbeitsplatte samt Schubladenauszug. Alternativ kann in einer Hochschrankzeile auf dem Unterschrank ein Auszugsboden montiert werden, der sich zur Schreibplatte herausziehen lässt. Eine weitere Lösung besteht darin, die Arbeitsplatte seitlich oder auch rechtsrückenlig über die Unterschränke hinaus zu verlängern und auf diese Weise einen Schreibtisch zu schaffen. Oder es wird auf ein bis zwei Unterschränke verzichtet und die Arbeitsplatte an dieser Stelle als Homeoffice genutzt. Und schließlich finden sich bei den Küchenmöbeln inzwischen auch zierliche Schreibtische, die sich etwa an eine Hochschrank-Küchenzeile andocken lassen.

TIPPS

BEIM HAUSBAU das Homeoffice bereits im Grundriss einzuplanen, stellt die Ideallösung dar. Zu einer Größe von mindestens acht Quadratmetern mit Platz für einen oder mehrere Schreibtische, genügend Stauraum und eventuell weitere Sitzmöbel rät der Massivhausanbieter Helma. Um ungestört arbeiten zu können, genüge eine wenig frequentierte Stelle innerhalb des Hauses. Das Büro müsse nicht zwingend im Dachgeschoss oder Keller untergebracht werden. Große Fensterflächen lassen Licht in den Raum – vorsorglich sollte auch ein Sonnenschutz mitgedacht werden. Bei der Elektroplanung sollten ausreichend viele Steckdosen und Kabelkanäle vorgesehen werden.

STROMQUELLEN sollten sich im Homeoffice in der Küche in erreichbarer Nähe befinden. Realisieren lässt sich das etwa mit versenkbbaren Steckdosenelementen im Tischbein oder in der Arbeitsplatte.

EMPFEHLUNGEN für einen ergonomischen Arbeitsplatz enthält der Ratgeber „Erfolgreich im Homeoffice – Alles über mobiles Arbeiten, Work-Life-Balance, Recht und Technik“ der Stiftung Warentest (ISBN: 978-3-7471-0484-2, 19,90 Euro). Neben der richtigen Einrichtung geht es darum auch um geeignete Arbeitsmethoden und Selbstmotivation sowie rechtliche Aspekte. → @ www.test.de

Ihre Ansprechpartner bei Fragen und Anregungen: Ulrike Stockinger
Tel. 0441/99 88 2061
stockinger@infoautor.de

Wenig Home, aber viel Office

TISCHE Wie sich schlanke und dennoch praktische Arbeitsplätze schaffen lassen

BAD HONNEF/BERLIN – Viel Büroarbeit, aber wenig Platz zu Hause? Ein kompakter Schreibtisch oder Sekretär können dann eine gute Lösung sein. Und die muss gar nicht nach Arbeit aussehen. Zwei Expertinnen geben Tipps:

Wie finde ich den Schreibtisch, der zu mir passt?

Es ist eine Frage des Bedarfs. Wie viel Zeit verbringt man am Schreibtisch? Wie viel Arbeitsfläche wird benötigt – vor allem für Hardware? Wird am Desktop-PC gearbeitet, möglich mit zwei Bildschirmen, oder nur am Laptop oder Tablet? Wer sehr viel am Schreibtisch arbeitet, für den kann aus ergonomischen Gründen ein höhenverstellbares Modell sinnvoll sein. Ein Muss ist es nicht. Eine Kombi aus bequemem ergonomischen Stuhl und einem Schreibtisch, der nicht gleich nach Schreibtisch aussieht und deswegen wahrscheinlich nicht höhenverstellbar ist, hält Katja Kessler für am allerbesten. Sie richtet sowohl Privaträume als auch Büros ein. „Dafür sollte die Arbeitsfläche so groß wie möglich sein.“

Wie passt der Tisch auch zur übrigen Einrichtung?

„Multifunktionalität ist das Zauberwort“, sagt Kessler: „Ein langer schwarzer Tisch an die Wand geschoben, rechts und links eine schöne Lampe drauf, ein paar Coffee Table Books, ein Paar Bilder an der Wand – schon hat das Ganze die Anmutung eines Sideboards. Nur dass halt in der Mitte ein Monitor steht.“

Laut Christine Scharrenbroch vom Verband der Deutschen Möbelindustrie gibt es mittlerweile auch bei den höhenverstellbaren Tischen „zierliche Lösungen“, die sich optisch ansprechend etwa in das Wohnzimmer integrieren lassen. Ihr Tipp für kleinere Räume: „Braucht man nur hin und wieder eine Schreibfläche, kann ein platzsparender Klapp-Schreibtisch infrage kommen.“



Der Schreibtisch „Bridge“ von Müller Möbelwerkstätten kommt im Look eines Sideboards daher.

DPA-BILD: MÜLLER MÖBELWERKSTÄTTEN/VDM



Tisch und Stuhl passen nicht nur optisch gut zueinander.

DPA-BILD: MÜLLER/VDM



Im Klappsekretär „Flatmate“ kann die Arbeit verschwinden.

BILD: MÜLLER/VDM



Platzsparend kann die Holzplatte an die Wand geschoben, bei Bedarf aber auch ausgefahren werden.

DPA-BILD: SUDROCK/VDM

Welche Features muss der Tisch haben, was ist Schnickschnack?

„Ein guter Schreibtisch ist heutzutage viel mehr als eine Platte mit vier Beinen dran. Aber wie gesagt, man muss Unterschiede machen“, sagt Katja Kessler. „Kabeldurchlass und Kabelwanne sind nett, aber für zu Hause nicht zwinge-

gend.“ Dafür sei die Arbeitsplattenhöhe wichtig. „Es gibt die Regel: Ober- und Unterarm sollten zusammen einen Winkel von 90 Grad bilden, während der Unterarm locker auf der Tischplatte aufliegt.“

Sinnvoll sind beispielsweise Stauraummöglichkeiten, entweder seitlich eingerichtete Fächer oder kleine Module, die sich etwa bei Klappsekretären an der Innenwand einhängen.

gen oder per Magnet befestigen lassen, sagt Christine Scharrenbroch. Wer ausreichend Platz hat, kann durch Rollcontainer Stauraum schaffen. Und: „Bei Klappsekretären können auch eine integrierte Beleuchtung und integrierte Steckdosen hilfreich sein.“

Gibt es einen bestimmten Design-Trend für den Homeoffice-Tisch?

„Es ist ein Trend zu mehr Farbe zu beobachten und auf diese Weise kleine Sekretäre zum optischen Hingucker zu machen“, sagt Möbel-Expertin Scharrenbroch.

Gibt es Stühle, die gut aussehen und bequem sind?

Zum einen sind da natürlich Bürostühle, wie man sie kennt: ergonomisch, individuell einstellbar und mit einer beweglichen Sitzfläche. Sie werden für länges Sitzen empfohlen. Aber: Es gibt auch eine große Auswahl an Stühlen aus dem Wohnmöbelsortiment:

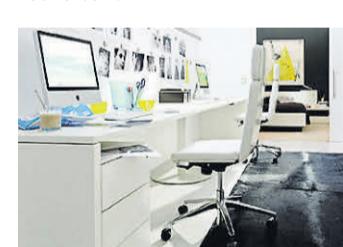
„So sind zum Beispiel auch Esstischstühle mittlerweile häufig gepolstert und mit einer drehbaren Sitzschale sowie Armlehnen ausgestattet“, sagt Christine Scharrenbroch. Manche haben sogar eine Wipp-Funktion.

So mag der Rücken sitzen

FÜRTH/UST – Eine falsche Körperhaltung beim Sitzen am Schreibtisch – oder Stehen – hat häufig Rückenschmerzen zur Folge. „Büromöbel, die auf Qualität und die Einhaltung ergonomischer Anforderungen geprüft sind, helfen dabei, konzentriert zu bleiben und Rückenproblemen vorzubeugen“, sagt Jochen Winning, Geschäftsführer der Deutschen Möbelgemeinschaft Möbel.

Die optimale Sitzposition ist erreicht, wenn die Knie 90 Grad oder etwas mehr abgewinkelt sind, während die Füße gerade auf dem Boden stehen. Der Winkel zwischen Oberkörper und Oberschenkel sollte dabei mehr als 90 Grad betragen. Eine bewegliche Rückenlehne und Sitzfläche kommen der idealen Sitzposition zugute.

Der Stuhl sollte außerdem nicht zu weich sein und sicher auf fünf Fußstreben mit lastabhängig gebremsten Rollen stehen. Bei einem harten Bodenbelag sind weiche Rollen und bei einem weichen Bodenbelag sind harte Rollen die richtige Wahl. Der Schreibtisch sollte eine Größe von etwa 160 x 80 Zentimeter besitzen und im Idealfall hell und matt sein, da starke farbliche Kontraste und spiegelnder Glanz die Augen schneller ermüden. Gegen Ermüdung hilft außerdem ein Arbeitsplatz mit viel Tageslicht, sowie mit ausreichend künstlicher Beleuchtung für die dunkleren Tages- und Jahreszeiten.



Schreibtischstühle sollten sich individuell einstellen lassen.

BILD: DGM/HÜLSTA

So bleiben die Augen fit und der Geist wach

LICHT Wie die richtige Ausleuchtung des Homeoffice Konzentration und Leistungsfähigkeit fördern

rechts. „Keine gute Idee ist es, mit dem Rücken zum Licht zu sitzen, vor allem nicht, wenn man am PC arbeitet“, sagt Beckert. Die Reflexionen am Monitor führen dazu, dass die Augen sich extrem anstrengen müssen. Es drohen Kopfschmerzen.

Tipp 2: Gleichmäßig im Raum verteilt Licht

Neben der direkten Beleuchtung des Schreibtisches ist es wichtig, auch eine Grundbeleuchtung des Zimmers zu haben und diese einzuschalten, sagt Iris Vollmann von Portal Licht.de. Das können Decken, Steh- oder Wandleuchten sein. Egal welche



„Arkus“ von Rodam mit Stromanschluss und induktiver Ladefunktion

DPA-BILD: LÜKE

Leuchten: Sie sollten so zum Schreibtisch ausgerichtet sein, dass keine Blendung durch Reflexe auf dem Bildschirm entsteht.

Tipp 3: Die perfekte Beleuchtungsstärke

Die Beleuchtungsstärke auf der Arbeitsfläche sollte mindestens 500 Lux betragen. Das kann man mit einem Luxmeter oder einer Lichtmesser-App für das Smartphone messen. Das Beleuchtungsniveau des Raumes über den eigentlichen Arbeitsplatz hinaus sollte bei mindestens 300 Lux liegen. Aber der Lichtgestalter Ulrich Beckert rät auch dazu, dass die Beleuchtung individuell einstellbar ist. Denn jeder Mensch hat andere Vorlieben und Bedürfnisse. Wie hell die Beleuchtung sein muss, hängt auch vom Alter ab, denn die Sehkraft nimmt mit den

Jahren ab und die Augen werden empfindlicher. „Das beginnt schon ab Mitte 30“, sagt Iris Vollmann. Ihr weiterer Tipp: Beim Arbeiten am Computer auf den richtigen Abstand vom Sitzplatz zum Bildschirm achten.

Tipp 4: Zwei Leuchten am Schreibtisch

Ideal am Arbeitsplatz sind gleich zwei Leuchten. Zum einen eine Lichtquelle über dem Schreibtisch, etwa eine entspiegelte Pendelleuchte mit direktem Lichtanteil nach unten und indirektem Lichtanteil nach oben. Zum anderen eine dreh- und schwenkbare Tischleuchte.

GGS STADT
Grundstücke WILHELMSHAVEN
und Gebäude HAVEN

Hofstelle zu verkaufen: „Fegefeuer“, Antonslust 15

Der städtische Eigenbetrieb GGS bietet im Rahmen eines Bestgebotsverfahrens (Verkauf nach Konzept) die Hofstelle „Fegefeuer“, Antonslust 15 zum Verkauf an.

Bitte senden Sie Ihr Angebot bis zum
17. Mai 2024 an GGS.

Das Exposé und alle weiteren Informationen finden Sie unter www.ggs-whv.de/ggs/immobilienmarktplatz.



**NORDWEST
IMMOBILIEN.de**

SIE SUCHEN
HÄUSER,
WOHNUNGEN ODER
GRUNDSTÜCKE?
ENTDECKEN SIE ÜBER
1.700 ANGEBOTE
UNSERER REGIONALEN
MAKLER AUF

nordwest-immobilien.de

Verkauf Anlageimmobilien

DEL-Deichhorst, RH, zentral gelegen, 110 m², teilweise ausgebauter Keller, Garage, Verkäufer (Rentner) möchten das Haus als Mieter weiter bewohnen, 210.000 €. ☎ Nr. 40912 NWZ, PLZ 26110 OL.

Verkauf Häuser

Schlüsselfertiges Bauen - alles aus einer Hand Infos unter: www.tm-bau.de

Wenn nicht jetzt, wann dann? Den Traum vom Eigenheim jetzt verwirklichen. Das Grundstück später kaufen. Schönes EFH, BJ 1963, 158 qm WF, 6 Zi, Küche, Bad, HWR. 2 Ebenen + zusätzl. TK. 820 qm Erbpachtgrundstück im Herzen von Rastede. Von Privat zu verkaufen. VHB 198.000,- provisionsfrei. Das ideale Handwerkerhaus für die kreative Familie. ☎ 0151/ 61 64 68 32 @A487919



Wohnen in Alleleinlage in Colnrade (Harpstedt) mit Einliegerwohnung ca. 4.552 m² Grdst., ca. 200 m² Wfl., ELV: ca. 73 m² Wfl., Bj. 1887 als Fachwerkhs., B-Ausweis, Bj. Hzg '05, Gas, Effizienzkl.: G, 203,30 kWh/(m²a), KP: 398.000 € ohne Käuferprovision

schilling
Immobilien Stephanie Schilling
Im Häschen 1 | 26209 Hatten
Tel. 0152/56727830

**Ihr Nachlass
öffnet Augen!**

cbm



Edewecht

**123,00 m²
Wohnfläche**

**379.000,00 €
Kaufpreis**

**@
9283435**

Einfamilienhaus in toller Wohnlage! 5 Zimmer, Gäste-WC, Wohn/Esszimmer mit Kaminofen, Grdst. ca. 586 m², Doppelgarage, überdachte Terrasse, 3,57% Provision, Verbrauchsausweis, GAS, Bj. 2002, Energieeffizienzklasse D, 103,50 kWh/m²a

**Tanja Cordes
0176 344 029 32
www.remax-immobilienprofis.de**

RE/MAX

Abkürzungsverzeichnis zu den Energiekennwerten in Immobilienanzeigen

Art des Energieausweises

V = Verbrauchsausweis

B = Bedarfsausweis

Energiekennwerte

z.B. 257,65 kWh = 257,65 kWh/(m²a)

Wesentliche Energieträger

Ko = Koks, Braunkohle, Steinkohle

ZH = Zentralheizung

Öl = Heizöl

Gas = Erdgas, Flüssiggas

FW = Fernwärme aus Heizwerk o. KWK

EH = Etagenheizung

OH = Ofenheizung

Hz = Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel

E = Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix

BHKW = Blockheizkraftwerk

EW = Erdwärme

Baujahr - Bj. 1997 oder 1997 = Baujahr 1997

Energieeffizienzklasse

z.B. Kl. B = Energieeffizienzklasse B

Verkauf Wohnungen



Gepflegte Zweizimmer-ETW in Wardenburg 55 m² Wohnfläche plus 18 m² ausgebauter Dachboden, EBK, PKW-Stellplatz, 183.500 €, Verbrauchsausweis, Gas, Bj. 1997, "B", 54,00 kWh/m²a @A487953

Immobilien



0441 221 2813

www.olb.de

Oldenburg-Bümmerstede, 3 Zi., ca. 92 m², Küche, Bad, Gartenanteil, Carport, Abstellraum, Bj. 2007, 275.000 € VH, v. privat, ☎ Nr. 40905 NWZ, PLZ 26110 OL.

Von Privat ohne Provision: 3,5-Z.-Whg., 91m², HP, hell, ruhig, gepflegt, Bürgeresch, EBK, Balkon, gem. Garten, eigener Keller, zu verkaufen. € 249.000,- zzgl. PKW Stellplatz € 9.500,- ☎ 0151-42414972 @A488102

Westerstede, zentral gelegene Neubauwohnung zu verk. ☎ 0171-2219307.

Landschaftliche Objekte und Resthöfe

Wald in Ocholt, ca. 4 ha, auch Teilländer zu verk. ☎ Nr. 40914 NWZ, PLZ 26110 OL.

Suche Immobilien zum Kauf

Grundstücke und Häuser in und um Oldenburg sowie im Raum Bad Zwischenahn und Rastede auch mit Altbestand, zu kaufen gesucht!

Wird Ihnen Ihr Haus und Grundstück zu groß und Sie möchten in Ihrer gewohnten Umgebung bleiben? Wir haben die Lösung, alt gegen Neubauwohnung. Lassen Sie sich von uns beraten!

Bahlmann Bauunternehmen GmbH
Tel. 04493/1475 o. 0171/4114409

**WIR SUCHEN IMMOBILIEN
ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR
MFH-BEBAUUNG IN OL.
TEL. 04 41 - 24 92 40 10**

ASCHENBECK & ASCHENBECK
PROJEKTENTWICKLUNG

Wir kaufen
Häuser & Grundstücke
in Oldenburg + Umzu
0441-93396-15
seriös + schnell
bei Direktzahlung
seit 1982

SUCHE MEHRFAMILIENHAUS
in Oldenburg 0151/64518995
@A436123

2024 - Unser Traum vom Eigenheim: Junge Familie sucht ein Haus - jegl. Zustand erwünscht - mit Garten zum Kauf in Eversten, Haarenesch ZwergsuchtGarten@gmx.de ☎ 0441 181 171 79 @A487593

Oberwohnung in Augustfehn, 2 ZKB, 64 m², Blk., Wanne, EBK, 500 € + NK. ☎ 04489/4048853

Wardenburg, 4 ZKB, EG, Terr., Carp. (mod. Ausstattung) ländl., ruhig gelegen, an Gartenliebh. langfr. zu verm., 780 € KM. ☎ 0157/88919374, ab 17.30 Uhr

Ärzte-Ehepaar sucht Haus/Grundstück

Ärzte-Ehepaar mit 4 kleinen Kindern sucht Haus (ab 170 qm) oder Baugrundstück (ab 500 qm) zum Kauf in OL (bevorzugt Bloherfelde, Eversten, Wechloy) ☎ 01621864834 @A487263

EFH ab 6-ZKB im LK Oldenburg für den Eigenbedarf gesucht ☎ boehmol@web.de ☎ 017692675266 @A487953

Ehepaar sucht ländl. Haus (ab 140 qm Wfl.) mit groß. Grdst. (ab 1500 qm) LK Ammerland o. OL ☎ 01781392902 @A487814

Haus in OL, auch renovierungsbedürftig oder Baugrundstück. ☎ 0160/1811787

Haus/Grundstück Stadtrand OL Wir suchen privat ab 1.000 m² ☎ 0178-8761040 @A487572

Suche kleines gemütliches Haus, gerne ländlich im Randgebiet von OL. ☎ 04483/932640.

Suche Mehrfamilienhaus von Privat für Privat. ☎ 0172/8834291

Suche Reihenhäuser von Privat. ☎ 04271/9560155

Wir suchen eine Kapitalanlage in OL und Umgebung, gern ETW bis 50 m². Solvenz sichergestellt, kurzfristige u. diskrete Abwicklung mögl. ☎ 05432/2544

Wohnung gesucht! 2 o. 3 Zimmer Whg. in OL von privat für privat. ☎ 0176/22808032 @A488122

Suche Grundstücke zum Kauf

Wir kaufen Grundstücke!
Altbestand mit und ohne abtrennbaren Bauplatz!

Ressel BAU
GmbH & Co. KG

M. Petrack | 0441-93390-44

Grundstücke in Oldenburg, auch größere oder mit Alt-Immobilien zu kaufen gesucht ☎ 04494/1358, Fax 04494/8340

Hausbesichtigungen

Offene Besichtigung, Sa. 17.02.24 von 11-14 Uhr, EFH für Jedermann, 5 Zi., Bj. 1964, Grdst. ca. 1350 m², Wfl. 125 m², Teilkeller, Garage, etc. 175.500 € VB, EA i.A., Am Scharreler Damm 39, 26676 Barßel /Rekenfeld. ☎ 0176/21990227

Vermietungen Häuser

DHH OL-Bürgerfelde 5ZKB, 140m2,Garten 540 m², Garage, ab sofort zu vermieten. KM 1.200,00 €, NK ca. 70,00 €. ☎ 0170 2975893 @A488101

DHH, rustikal, 3 ZKB/G-WC, 109 m², KM 6,88 €/m², Esszi., Abstellraum, Keller, Südbalkon/Südterr., großer Garten, Gartenhaus und Werkraum, Haustiere angenehm in OL-Bürgerfelde. gesha-ol@gmx.de

Vermietungen Wohnungen

Möbl. Zi. in der fries. Wehde an ruh., tierl. Einzelpers. (weibl., 60+, d.) zu verm., Kü., Bad etc. Mitbenutzung, WM nach Vereinb. ☎ 04453/6587, AB

Oberwohnung in Augustfehn, 2 ZKB, 64 m², Blk., Wanne, EBK, 500 € + NK. ☎ 04489/4048853

Wardenburg, 4 ZKB, EG, Terr., Carp. (mod. Ausstattung) ländl., ruhig gelegen, an Gartenliebh. langfr. zu verm., 780 € KM. ☎ 0157/88919374, ab 17.30 Uhr

Vermietungen Gewerbeimmobilien

2.650 m² Lager oder Produktionshalle inkl. Büro und Kranbahn und einem dazugehörigen 20.000 m² Grundstück zu verm. Tel.: 0171/7373731

Suche Immobilien zur Miete

Wohnen auf Zeit! Für Firmenmitarbeiter suchen wir ständig gut möblierte Whg. in zentr. Lage von Oldenburg. Home-Company Rolf Poppe Immobilien. oldenburg@homecompany.de ☎ 0441 - 20572475

Ich 52weiblich suche mit meinem kleiner Hündin lieb und ruhig schon älter, eine 2zimmer Wohnung mit Balkon zu sofort oder später in Oldenburg und umzu. Bitte alles anbieten! ☎ 015757026953 @A487851

Ich brauche keinen Applaus - ich brauche eine Wohnung. Krankenpfleger sucht 2 ZKB mit EBK in Oldenburg bis max. 850,- € Warmmiete. ☎ Pfleger1995@t-online.de @A487640

Mobilfunk sensible Frau(60) su.kl.Haus m. Gart., 300,- Eur kalt, Umkreis26203, ☎ 04481/4179745 @A487822

1-2 Zimmerwohnung (WST)

Ich suche zur langfristigen Mietung eine 1-2 ZKB in relativ zentraler Lage. Die Wohnung sollte kostengünstig sein und das Finanzielle ist gesichert.

Über nette Angebote würde ich mich sehr freuen. ☎ 015205350947 @A487681

2-3 Zimmer Wohnung

gesucht Junger Mann in fester Anstellung (Mechatroniker Deutsche Post) sucht

Pacht

Reha-Zentrum am Meer

Die Kurbetriebsgesellschaft Bad Zwischenahn mbH sucht für das Objekt
„Café am Rosengarten“

zum **1.4.2024** oder nach Vereinbarung einen **Pächter**. Das Café befindet sich direkt neben dem Eingangsbereich des Wellenbades am Meer in Bad Zwischenahn. Das Inventar kann teilweise übernommen werden. Ausführliche Informationen finden Sie **ONLINE** unter: www.rehazentrum-am-meer.de/downloads/

Haus und Garten

Gesiebter Mutterboden
gute Bodenqualität,
günstig abzugeben.
Bodo Westerholt GmbH
Telefon 04402/8698-0

Haushaltsauflösungen

26160 Bad Zw.ahn An den Wiesen 3, 17.+18.2. 10-16 Uhr kompl.Whg.Möb.Geschirr, Geräte Deko.Gläs.Kleid.uvm @A487848

Haushaltsauflösung am Sonntag! Am Sonntag den 18.02.2024 von 11-16 Uhr Haushaltsauflösung in Dänkhorst. Möbel, Aquarelle, Geschirr etc. Für Händler Termin gerne auch auf Anfrage.

Am Ponyhof 2, Bad Zwischenahn @ 04403 93520 @A487885

Haushaltsauflösung WST, Auf der Lohe 3, hinterer Eingang am 17.1. von 14-17 Uhr, 18.1. von 11-15 Uhr. @ 04488-78582

Baustoffe und Baubedarf

Profilbleche, 2. Wahl ab Werk, Restposten, auch auf Maß, @ 0422 9421-287

Trapezbleche u. Dachpfannen-profile zu verkaufen. Fa. Müller @ 04488/77376, 0172/9028384

Kamine und Öfen

Kaminholz, ofenfertig, auf Palette Tel. 0441/36106881 - www.bodes-holzexpress.de

Kaminofen umstandshalber zu verkaufen, Speckstein 6 cm, Neupreis 1.740 €, Abgabepreis 500 €. @ 04432/544

Alles für den Garten

Gartenarbeiten aller Art, schnell & günstig! @ 0441 - 59457043

Baum-, Strauch-, Hecken- u. Buschschmitt m. Abfuhr @ OL 664505

Bäume fällen, schreddern, fräsen, roden mit Abfuhr. OL/664505

Baumpflege und Fällarbeiten m. Seilkettenfert. v. Fachmann inkl. Abfuhr. Kostenl. Angeb. 0441/18138985.

Elektro Bosch Kettensäge Neu, nicht gebraucht VB 85€ @ 0152 0899 0499 @A487699

Gartenarbeiten aller Arten, gut und günstig. @ 0176/42766333

Suche Aufsitzmäher, auch defekt, bitte alles anbieten. @ 0172-4404079.



Hochwert.Hussensofa im Landhausstil 200cmbr.inkl.Bettkasten+2KissenLiegefl. 160x2 04cm das Sofa ist 2Jahre alt und diente nur als Gästebett daher ineinwandfr.+sauberen Zust. VB300€ +4915150558983 @A487671

Suche altes antikes Bett, 1 m bis 1,40 m x 2 m (1,80 m). @ 0151/28974086

Verkaufe günstig 3-2-1 Stoffgarnitur Modell Florenzia, VHB. @ 0162/4379423



Kranken Kindern helfen

Gemeinsam für ein neues Kinderzentrum.
Bitte helfen Sie mit!

Spendenkonto (IBAN): DE48 4805 0161 0000 0040 77
Stichwort: KINDGESUND, www.kinder-bethel.de

Bethel ☺

Fahrzeugmarkt

25. 02. | 11-17 UHR WIR FEIERN DREI PREMIEREN

Passat | T-Cross | Tiguan
Außerdem:

Attraktive Angebote
Zinsen, Prämien, Aktionspakete
Kaffee & Kuchen

AM TANNENKAMP

Autohaus Am Tannenkamp GmbH & Co. KG
Am Tannenkamp 91, 26316 Varel
Tel. +49 4451 91100, www.am-tannenkamp.de

Citroën

Jumper, Bj. 2005, rep.-bed.,
VHS. @ 04403-3121.

Ford



Ford Fiesta VIGNALE 5-tg. PANOR., LED, 18"LM, NAVI, ACC, LEDER 92 kW, EZ 04/20, Met., 60TKM, Benzin, Klima, 16.950 € @ 80F7359

Autohaus Horstmann GmbH & Co. KG

www.ford-horstmann.de
Feldbreite 99 - 101
26180 Rastede
@ 04402 92700

Gebrauchtwagen, Jahreswagen u. Tageszulassungen



Ford Puma TITANIUM , LED AUTOMATIK, PANOR., NAVI, BEH. WSS & SITZE 92 kW, EZ 11/22, weiß, 5.812KM, Benzin, Klima, 24.450 € @ 85BF72A

Autohaus Horstmann GmbH & Co. KG

www.ford-horstmann.de
Feldbreite 99 - 101
26180 Rastede
@ 04402 92700



Ford Focus Turnier 1.5 Eco-Blue Aut. ST-LINE 88 kW, EZ 09/19, schwarz met., 79.365 km, Klimaaut., Navi, Temp., AHK, 17.990 € @ 8185F96

Autohaus Brau GmbH

www.ford-brau.de
Hauptstr. 41-45
26122 Oldenburg
@ 0441 93021-0



Ford Grand Tourneo Connect 1.5 TDCi Aut. Trend 88 kW, EZ 05/18, schwarz met., 53.142 km, Klimaaut., Temp., SHZ, 22.995 € @ 83EFC17

Autohaus Brau GmbH

www.ford-brau.de
Hauptstr. 41-45
26122 Oldenburg
@ 0441 93021-0

Zeitunglesen wissen mehr!

Honda



Honda ZR-V e:HEV Advance 105 kW, rot met., 10 km, 44.590 € Kraftstoffverbr. innero. / außer. / komb. 4,8/5,0/5,0 l/100km, CO2-Emi. komb. 131 g/km, Effizienzkl. A @ 8027EEA

autopark Henseleit GmbH

www.autopark-henseleit.de
Am Tennisplatz 6
26316 Varel
@ 04451 960980

Mercedes-Benz



E 220 Td Avandgarde 143kW EZ12/16 grau met. 92Tkm SHD LED AHK Parktronic+Kamera TotwinkelAudio20Navi Spiegel-paket, 23.900 € @ 82B3AEE

Autohaus Raters GmbH&Co.KG

www.mercedes-raters.de
Allensteiner Straße 6
49624 Lünen
@ 05432 949915



Opel Astra Elegance *Klima-autom. Navi Sitzhzg LED PDC* 107 kW, EZ 09/21, silber met., 76.600 km, Benzin, All-wetterreifen, WFS, Temp., 15.890 € Effizienzkl. B @ 845719B

Autohaus Hansa GmbH
www.hansa-rastede.de
Raiffeisenstr. 68
26180 Rastede
@ 04402 1088



Opel Crossland Elegance Klimaautom. Navi Sitzhzg Kamera 96 kW, EZ 07/22, silber met., 10.070 km, Benzin, WFS, Temp., 20.950 € @ 8420911

Autohaus Hansa GmbH
www.hansa-rastede.de
Raiffeisenstr. 68
26180 Rastede
@ 04402 1088



Opel Corsa Elegance AUTOMATIC, Kamera, Sitzheizung 74 kW, EZ 02/23, silber met., 14.368 km, Klimaaut., Navi, 19.950 € @ 865446A

Autohaus Hansa GmbH
www.hansa-rastede.de
Raiffeisenstr. 68
26180 Rastede
@ 04402 1088



Opel Astra L Business Edition Automatik Navi Sitzhzg Kamera 96 kW, EZ 05/23, grau met., 6.415 km, Benzin, Klimaaut., Temp., 26.950 € @ 832B99B

Autohaus Hansa GmbH
www.hansa-rastede.de
Raiffeisenstr. 68
26180 Rastede
@ 04402 1088



Mitsubishi Eclipse Plug-in Hybrid 2.4 4WCross 72 kW, EZ 10/22, weiß met., 10.356 km, Hybrid (Benzin/Elektro), SHZ, Temp., 28.900 € Kraftstoffverbr. komb. 1,7 l/100km, CO2-Emi. komb. 108 g/km, Effizienzkl. A+++ @ 810FB11

Autohaus Stiegeler GmbH

www.autohaus-stiegeler.de
Max-Planck-Str. 8
49661 Cloppenburg
@ 04471 932787



Mitsubishi Eclipse Diamant+

2WD Cross 120 kW, EZ 03/20, schwarz met., 43.439 km, Benzin, SHZ, Temp., 19.980 € @ 873DF75

Autohaus Stiegeler GmbH

www.autohaus-stiegeler.de
Max-Planck-Str. 8
49661 Cloppenburg
@ 04471 932787



Porsche 911 SC Targa G Modell, Bj. 1983, 1 Hand. Näheres unter @ 0151/59407891



Renault Megane Equilibre 160 kW, EZ 11/22, 15.125 km, Elektro, Temp., 39.900 € @ 816AA08

Autohaus Wilhelm Janßen e.K.
Inh. Kai Janßen
Klinkerhof 2
26345 Bockhorn
@ 04453 7363



Jaguar E-Pace D 150, LED, NAVI PRO, RFK, LM, BEH. SITZE 110 kW, EZ 05/19, weiß, 29TKM, Diesel, Klimaaut., Navi, Temp., 25.950 € @ 80A0962

Autohaus Horstmann GmbH & Co. KG

www.ford-horstmann.de
Feldbreite 99 - 101
26180 Rastede
@ 04402 92700

Oldtimer

Jaguar

Oldtimer BMW 525i, Bj. 90, Original 71.500 km, 5.000 € VB. @ 04421/53021

Opel

3x Mokka B Autom+ Schalter Ez 2022 19.950,- bis 22.950,-

TRENDS

BILD: ALCANTARA SPA

ALCANTARA war 1978 ein absolutes Novum im Interieur von Autos. Das vegane Mikrofaser-Material im Wildleder-Look (entdeckt 1970 in Japan von Miyoshi Okamoto) war erstmals im Fiat Xi/9 zu sehen. Das nach „al-qantara“ (Arabisch, die Brücke) benannte Material ist heute ein beliebtes Luxusdetail. Die einzige Produktionsstätte liegt seit 1974 in Terni (Italien).

TIPP

DER NOTRUF 112 wird immer mal wieder aus Versehen gewählt und von der Leitstelle angenommen. Dann nicht einfach auflegen, sondern der Person auf der Gegenseite sagen, dass es ein Irrtum war und alles in Ordnung ist. Sonst kann es sein, dass der Rettungsdienst nach der Ortung des Handys umsonst losfährt und ein echter Notfall unnötig lange warten muss.

ZAHL DER WOCHE

63 PROZENT der Pkw-Besitzer hierzulande geben laut DAT-Report 2024 an, dass sie dem politisch gewollten Technologiewandel einzig auf Elektromobilität nichts abgewinnen können, plädieren für Technologieoffenheit. Die repräsentative Faktenbasis vom Nachschlagewerk der Autobranche bietet zum 50. Mal einen präzisen Blick aufs Verhalten privater Käufer (neu, gebraucht) und Besitzer generell.

Fiat 500: Limitiertes Sondermodell

TURIN/AS – Am 4. Juli 1957 erblickte der Fiat 500 offiziell das Licht der Öffentlichkeit. Diesen Tag feiert nun 1957 mal ein Sondermodell des aktuellen Cinquecento als Cabrio mit elektrischem Stoffverdeck. Die „Collezione 1957“ (26 490 Euro) greift Stilelemente auf, die den Vorgänger vor über 66 Jahren so unverwechselbar machten. Dazu gehört die Bicolore-Lackierung in Gelato Weiß und Tau Grün. Das macht aus dem ohnehin schon verführerischen Italiener einen echten Hingucker. Die Ausstattung ist üppig (z.B. Sitze mit Leder-Einsätzen von Poltrona Frau), als Motorisierung steht ein sparsamer Mild-Hybrid-Antrieb bereit. In diesem Fall ein Dreizylinder-Benziner mit 70 PS. Laut WLTP konsumiert der 5,3 Liter (CO₂: 120 g/km).



Zur Serienausstattung gehören auch weiß lackierte Alufelgen in 16 Zoll. BILD: FIAT



Als Premiere-Edition kommt der neue Yaris üppig ausgestattet in schicker Zweifarblackierung.

BILDER: GEROLF ERMISCH

Neuer Dacia Duster ab Juni

KÖLN/AS – Bestellstart für die rundum erneuerte dritte Generation des Bestsellers aus Rumänien mit bewährter Renault-Technik ist im März, die Markteinführung im Juni. Das kompakte SUV wurde seit 2010 bereits über 2,2 Millionen Mal gebaut, bei uns bisher rund 240 000 mal zugelassen. Mit der neuen Generation bewegt sich Dacia zwar weiter auf bekannten Wegen (bezahlbar, nützlich, praktisch), legt aber bei der Optik tüchtig drauf. Das Resultat ist ein imposanter und zugleich sympathischer Abenteuer-Auftritt auf 4,34 Meter Länge. Die 4x4-Variante soll mit viel Bodenfreiheit (knapp 22 cm) und fünf Fahrmodi auch abseits befestigter Wege ein zuverlässiger Partner sein. Der Wagen startet mit drei Motorisierungen (101 bis 140 PS) inklusive Autogasantrieb. Am sparsamsten ist die Hybrid-Variante mit 4,9 Liter (CO₂: 112 g/km).



Der neue Dacia Duster startet in Deutschland ab 18 950 Euro. BILD: DACIA

Toyota verfeinert einen Bestseller

SCHON GEFÄHREN Kleinwagen Yaris jetzt noch besser und etwas stärker

VON GEROLF ERMISCH



Das Platzangebot ist großzügiger als auf den ersten Blick erwartet, der Kofferraum schluckt den Wochenendeinkauf.

Toyota geht anderen Weg

Toyota sieht hier offenbar eine gute Chance und stellt entgegen diesem Trend jetzt den überarbeiteten Yaris vor. Der wurde bislang weltweit über zehn Millionen Mal verkauft, erhält nun in seiner vierten Generation eine attraktive Aufwertung im Detail.

Zwei Hybrid-Motoren

Wie bisher wird der Yaris als Hybrid mit einer Kombina-

tion aus 1,5 Liter-Verbrenner und E-Motor angetrieben. In der Basis (ab 25 500 Euro) leistet das System 116 PS. Laut vergleichbarem WLTP-Zyklus kommt das im Mittel mit 3,8 bis vier Liter Super aus (CO₂: 87 - 91 g/km). Die neue leistungsgesteigerte Variante stellt 130 PS bereit (4,2 Liter; CO₂: 96 g/km). Das führt zu einer spürbar schnelleren Beschleunigung, auch bei Überholvorgängen auf der Landstraße: von 80 auf 120 km/h dauert es 7,5 Sekunden. Der

stärkere Motor steht ab 31 900 Euro in der Preisliste.

Digitales Cockpit

In Sachen Ausstattung liegt der Wagen Toyota-typisch auf hohem Niveau, auch bei der aktiven und passiven Sicherheit. Beides wurde deutlich erweitert, z.B. durch neue Frontkamera und Radarsensoren. Dazu glänzt dieser Kleinwagen zukünftig ab der Ausstattung Club mit volldigitalem Cockpit. Die 12,3 Zoll große Anzeige bietet vielfältige Einstellungsmöglichkeiten und Informationen, beispielsweise zum Energiefluss der Antriebe.

Bei unseren Testfahrten sorgte die zeitweise Trägheit der Navigationsanzeige des ansonsten tadellos bedienbaren Displays in der Mittelkonsole für Irritationen. Das dürfte zum Start vorbei sein, denn Toyota bietet hier, wie bei den Assistenzsystemen, fortwährend „over the air“-Aktualisierungen an.

Buch: 23 Touren mit dem Boot

BIELEFELD/AS – Der Trend ist eindeutig: hierzulande wollen immer mehr im eigenen Boot die Binnengewässer erleben. Zuerst wird das mit dem zugkräftigen Auto zum Ziel gebracht, nach dem Wassern kann das Abenteuer beginnen. Was es so alles in Deutschland gibt, hat Frank Koornneef hautnah selbst erlebt. In diesem neuen Ratgeber (Delius Klasing Verlag, ISBN: 978-3-667-12833-1, 34,90 Euro) stellt er auf 224 Seiten 23 abwechslungsreiche Törns vor. Vom Tagesausflug bis zum Sommerurlaub. Alle großen Flüsse sind dabei, auch Mittelland- und Nord-Ostsee-Kanal. Mit Karten, geltenden Vorschriften, Höhen der Brückendurchfahrten, Angaben zu Schleusen, Tiefgang und Flussbreite, Tipps zum Anlegen und zu Hotels.



FRANK KOORNEEF BINNENTOUREN DEUTSCHLAND

DIE 23 SCHÖNSTEN TOUREN



Wer mit seinem Boot hierzulande attraktive Routen sucht, wird in diesem Buch bestimmt fündig. BILD: XXX

Hochwertiges Update beim Audi Q7

VORGESTELLT Oberklasse-SUV stark bei Design, Komfort und Technologie

VON ACHIM STAHL



Der Q7 ist ein zuverlässiges und sicheres Zugfahrzeug, darf bis zu 3,5 Tonnen ziehen.

PS, 500 Nm). Bereits das Basismodell hat keine Probleme das Oberklasse-SUV schnell und ausdauernd zu bewegen. Bei dieseltypisch niedrigem Verbrauch. Laut WLTP liegt der im Schnitt bei 7,8 bis 8,4 Liter (CO₂: 204 - 220 g/km). Tempo 100 ist in 7,1 Sekunden erreicht, 226 km/h sind möglich, die Preise starten ab 79 300 Euro.

Der stärkere Diesel bringt es im Q7 50 TDI quattro auf 286 PS und 600 Nm, im Benzin Q7 55 TFSI mit Direkteinspritzung sind es 340 PS und 500 Nm. Alle drei Motoren übertragen ihre Kraft über eine schnell schaltende 8-Stufen-Tiptronic und permanenten Allradantrieb an die Räder.

Eine Benziner-Sportvariante gibt es auch, den SQ7 TFSI mit Vierliter-V8 (507 PS, 770 Nm), der in nur 4,1 Sekunden auf 100 km/h ist. Bei ruhiger Fahrweise werden hier vier Zylinder abgeschaltet, was die Verbrauchswerte deutlich reduziert.

Baureihe von 2008 bis 2012 mit dem V12 TDI. Der stellte mit 500 PS und 1000 Newtonmeter Drehmoment erneut die technische Überlegenheit der Motorenkonstrukteure in deutschen Unternehmen unter Beweis. So einen Motor gibt es schon lange nicht mehr, doch auch die nun überarbeitete Generation spielt in ihrer Welt technisch ganz vor-

ne mit. Fortschritt durch Technik eben. Auch durch innovative Lichttechnologie, Präsenz auf der Straße und eine überaus komfortable Ausstattung.

Die Motorisierung

Hier gibt es weiter verschiedene Wahlmöglichkeiten aus Dreiliter-Sechszyldern. Los geht es mit dem Q7 45 TDI (231

Peugeot



Peugeot Rifter N1 L1 Active Pack BlueHDI 100 75 kW, met., 50 km, Diesel, Tempomat, Klima, Parkhilfe, Schiebetür, Touchscreen, 24.890 € Verbrauch komb. gew. (WLTP) 5,9 l/km, CO2 (WLTP) 156 g/km @8280229

Wandscher Gruppe
www.wandscher-gruppe.de
Bremer Heerstraße 400
26135 Oldenburg
0441 9207710



Skoda Superb Style iV Combi Hybrid 115 kW, EZ 08/20, 31.600 km, Euro6, Klima, Navi, AHK, LED, PDC, Bluetooth, u.v.m., 25.900 € @ 808C9A8

Autohaus Frank Voigt GmbH
www.autohaus-frank-voigt.de
Bloherfelderstr. 242-244
26129 Oldenburg
0441 20573-15

VW



VW California Grand 680 4Motion Navi, LED, ACC, SAT, SHZ 130 kW, EZ 06/21, silber met., 34.511 km, Diesel, , 71.973 € @ 8663EEA

Volkswagen Zentrum Oldenburg GmbH - Nutzfahrzeuge
0441 21010-455
Rudolf-Diesel-Str. 32-38
26135 Oldenburg
0441 21010-455



VW up! Club Up ((Schnäppchen)) 44 kW, EZ 08/15, 64.300 km, Benzin, Klima, 5 türig, Allwetterreifen Neu, TÜV Neu, 7.950 € @ 8164C4A

Harald Bruns KFZ- Handel

Ollenharder Str. 40
26655 Westerstede
04409 1783



Baic Beijing X55 II Luxury 130 kW, grau met., 10 km, Benzin, Klimaaut., SHZ, Led., WFS, Temp., 31.990 € Kraftstoffverbr. innero. / außer. / komb. 8,9/7,7/7,0 l/100km, CO2-Emi. komb. 189 g/km, Effizienzkl. E @83D72BE

Voges Automobile GmbH
www.voges-automobile.de
Ölhafendamm 87-91
26384 Wilhelmshaven
04421 1400711



Carado CV600 PRO *UNBENUTZT* 103 kW, EZ 10/23, nur 400 km, Anhänger, Navi, Solar, SAT-TV, Kamera, Markise, Alu, nur, 64.990 € @ 855B832

Auto-Kayser GmbH & Co. KG
www.auto-kayser.de
Vareler Straße 1
26349 Jaderberg
04454/1456

Smart



Smart EQ ForFour Exclusive 60kW EZ01/22 graphite grey 12Tkm 22kw-Bordlader Winter-Paket JBL-Soundsystem Falt-dach, 18.500 € @ 845DF1D

Autohaus Raters GmbH&Co.KG
www.mercedes-raters.de
Allensteiner Straße 6
49624 Löhningen
05432 949915



VW Multivan T7 2.0 TDI DSG, Navi, LED, SHZ, PDC, FSE 110 kW, EZ 10/22, orange met., 18.689 km, Diesel, , 47.977 € @ 82747FD

Volkswagen Zentrum Oldenburg GmbH - Nutzfahrzeuge
0441 21010-455
Rudolf-Diesel-Str. 32-38
26135 Oldenburg
0441 21010-455

Wenn



dann

SCHMIDT+KOCH
STARKE GRUPPE
STARKE LEISTUNG

Autohaus Schmidt + Koch GmbH
Dornerschwee Straße 336 | 2623 Oldenburg
Tel. 0441/93 11-120/130 | bue@schmidt-und-koch.de

Kaufgesuche

Suche PKWs 0441/18162461

Familie sucht Wohnmobil od. Wohnwagen. 0151/11507674

Privat sucht Mercedes Oldtimer/ Youngtimer, auch reparaturbedürftig. 0163/6657390

Suche einen PKW mit Rollstuhl-Hebeleift 04494/1462 ab 15 Uhr

Wir kaufen Ihr Auto egal ob Motorschaden, Unfallwagen, hohe km, kein TÜV. Rufen Sie uns einfach an. Ein Anruf schadet nicht. Wir sind 24h für Sie erreichbar. 0163/7940925

Wohnmobile und -wagen

Ihr kompetenter Reisemobil-/Caravan-Experte NEU / Gebraucht / Vermietung / auch Automatik-Fahrzeuge

Dulle Mobile
Unsere Hersteller:
Frankia, Challenger,
Mobilvetta, Pilote, Joa
An der Autobahn 12 - 49733 Haren · Tel. 059 35 - 99 95 90
www.dulle-mobile.de

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen! Rufen Sie uns an!
Auto-Kayser GmbH & Co. KG
Jaderberg 044 54 / 14 56

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de Firma



Dethleffs Just90 T7052 EB 121 kW, EZ 06/21, 121kw, nur 29.700 km, Hubbett, Einzelbett, SAT/TV, Kamera, Klimaaut., Navi, 64.990 € @ 8218C9B

Auto-Kayser GmbH & Co. KG
www.auto-kayser.de
Vareler Straße 1
26349 Jaderberg
04454/1456



Yamaha YFM 700 Grizzly EPS SE LOF Robuste Kraft für jedes Gelände. Erlebe ultimative Off-road-Performance und unübertroffene Zuverlässigkeit!, 14.590 € @ 805EFAC

Rolf Berentelg GmbH & Co.KG
www.berentelg.de
Meppener Str. 22
49716 Meppen
05931 98860

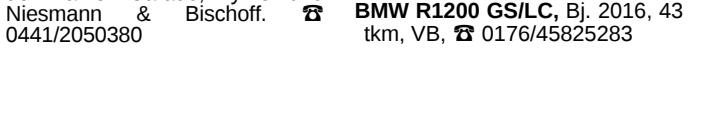


Über 40 Wohnmobile am Lager! Viele Hersteller und Modelle! Kasten, Teileintegriert, Vollintegriert, 2019 bis 2024 Extras ab, 38.990 € @ 83F9770

Auto-Kayser GmbH & Co. KG
www.auto-kayser.de
Vareler Straße 1
26349 Jaderberg
04454/1456

Kaufe Wohnwagen und Wohnmobile. 04473/930115.

www.fassbender-caravaning.de
Wohnwagen Eriba, Reisemobile der Marken Carado, Hymer und Niesmann & Bischoff. 0441/2050380



BMW R1200 GS/LC, Bj. 2016, 43 tkm, VB, 0176/45825283

Renault Megane Gepflegter

Renault Megane zu verkaufen

4500€ 047322690 @A487729

Volvo



VW T6.1 California Beach Camper Edition >Tunings<, Navi, SHZ, TEMP 110 kW, EZ 07/23, weiß, 1.500 km, Diesel, , 79.979 € Kraftstoffverbr. innero. / außer. / komb. 10,2/7,1/8,3 l/100km, CO2-Emi. komb. 217 g/km, Effizienzkl. C @833B1F6

Volkswagen Zentrum Oldenburg GmbH - Nutzfahrzeuge
0441 21010-455
Rudolf-Diesel-Str. 32-38
26135 Oldenburg
0441 21010-455

Weitere Marken und Fahrzeuge

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de Firma



DFSК Seres 3 Luxury*SO-FORT,WEITERE FARBN* 120 kW, EZ 08/23, weiß met., 3.054 km, Elektro, Klimaaut., Navi, SHZ, 28.888 € Kraftstoffverbr. komb. 18,0 kWh/100km, CO2-Emi. komb. 0 g/km, Effizienzkl. A+ @80C72A0

Voges Automobile GmbH
www.voges-automobile.de
Ölhafendamm 87-91
26384 Wilhelmshaven
04421 1400711

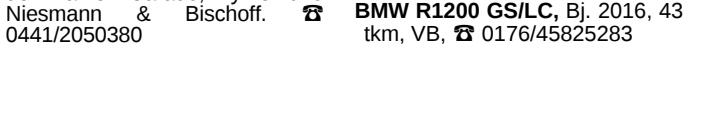


Über 40 Wohnmobile am Lager! Viele Hersteller und Modelle! Kasten, Teileintegriert, Vollintegriert, 2019 bis 2024 Extras ab, 38.990 € @ 83F9770

Auto-Kayser GmbH & Co. KG
www.auto-kayser.de
Vareler Straße 1
26349 Jaderberg
04454/1456

Kaufe Wohnwagen und Wohnmobile. 04473/930115.

www.fassbender-caravaning.de
Wohnwagen Eriba, Reisemobile der Marken Carado, Hymer und Niesmann & Bischoff. 0441/2050380



Yamaha Tracer7 2023 *Aktionspreis* Dynamische Performance, optimiert für Touren. Vielseitigkeit und Komfort für lange Fahrten und Abenteuer – dein Wegbegleiter!, 8.799 € @8489A86

Rolf Berentelg GmbH & Co.KG
www.berentelg.de
Meppener Str. 22
49716 Meppen
05931 98860

Seat



Seat Ateca 1,5 TSI Automatik 110 kW, EZ 07/19, 60.500 km, Benzin, Euro 6, Navi, Klima, AHK, PDC, El.-Heckkl., u.v.m., 23.900 € @ 8243F84

Autohaus Frank Voigt GmbH
www.autohaus-frank-voigt.de
Bloherfelderstr. 242-244
26129 Oldenburg
0441 20573-15



Volvo XC60 D4 Inscription IntelliSafe Pro VOLL LED el. Sitz Kamera AHK 140 kW, EZ 12/20, Met., 45.900 km, Diesel, 39.850 € @ 81AEF5

Josef Ellers GmbH u. Co KG
www.ellers.de
Münsterstraße 66
49377 Vechta
04441 92380



Volvo XC60 D4 Inscription IntelliSafe Pro Voll LED el. Sitz Abstandstempomat 140 kW, EZ 12/19, Met., 77.100 km, Diesel, 34.900 € @ 8567205

Josef Ellers GmbH u. Co KG
www.ellers.de
Münsterstraße 66
49377 Vechta
04441 92380



Dethleffs Just90 T7052 EB 121 kW, EZ 06/21, 121kw, nur 29.700 km, Hubbett, Einzelbett, SAT/TV, Kamera, Klimaaut., Navi, 64.990 € @ 8218C9B

Auto-Kayser GmbH & Co. KG
www.auto-kayser.de
Vareler Straße 1
26349 Jaderberg
04454/1456

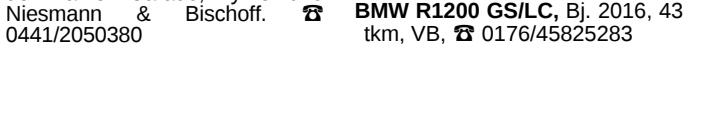


Über 40 Wohnmobile am Lager! Viele Hersteller und Modelle! Kasten, Teileintegriert, Vollintegriert, 2019 bis 2024 Extras ab, 38.990 € @ 83F9770

Auto-Kayser GmbH & Co. KG
www.auto-kayser.de
Vareler Straße 1
26349 Jaderberg
04454/1456

Kaufe Wohnwagen und Wohnmobile. 04473/930115.

www.fassbender-caravaning.de
Wohnwagen Eriba, Reisemobile der Marken Carado, Hymer und Niesmann & Bischoff. 0441/2050380



BMW R1200 GS/LC, Bj. 2016, 43 tkm, VB, 0176/45825283

Skoda

TRENDS



DPA-BILD: GOLLNOW

VIELE BÜROANGESTELLTE in Deutschland bewerten das Homeoffice einer neuen Studie zufolge nicht als Gefahr für ihre Karrierechancen. In einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Yougov unter 1300 Menschen nannten lediglich 6 Prozent der befragten Frauen und 13 Prozent der Männer, dass sie in Präsenzarbeit einen Vorteil für die Karrieremöglichkeiten erkennen. Bei den „positiven Effekten von Präsenzarbeit auf das Wohlbefinden“ stachen stattdessen Begegnungen mit Kollegen und Aspekte der Zusammenarbeit heraus.

ARBEITSRECHT

WER OHNE ERLAUBNIS Bilder vom eigenen Arbeitsplatz in sozialen Netzwerken postet, muss im schlimmsten Fall mit einer Kündigung rechnen. Das zeigt ein Urteil des Sächsischen Landesarbeitsgerichts (4 Sa 34/21), auf das die Arbeitsgemeinschaft Arbeitsrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV) verweist. Im vorliegenden Fall klagte ein Frachtpilot, nachdem er von seinem Arbeitgeber eine Kündigung erhalten hatte. Er hatte Fotos und Videos von seiner Tätigkeit in sozialen Netzwerken geteilt, obwohl es im Unternehmen unter anderem eine Geheimhaltungsverpflichtung gab.

TIPPS

EINEN RENTENANTRAG im Internet stellen – ja, das geht! Unter www.eservice-drv.de können mit dem Antragsassistenten „eAntrag“ Anträge auf Reha oder Rente von zu Hause oder unterwegs gestellt werden. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen hin. Die Anwendung leitet den Nutzer gezielt durch die Vordrucke.

WAS IST EINE ...

INNENARCHITEKTIN? Das Zeichnen von Entwürfen und die Auswahl der passenden Vorhänge sind nur ein Teilbereich der Arbeit von Innenarchitektinnen. Die Gespräche mit Kunden, Firmen und Behörden gehören ebenso dazu wie Büroarbeit – etwa Angebote einholen oder Rechnungen prüfen. In der Regel haben Innenarchitekten einen Masterstudium abgeschlossen. Innenarchitektin ist ein geschützter Berufsbegriff. Um sich bei der Architektenkammer eintragen lassen zu können, muss man mindestens zwei Jahre Berufserfahrung sowie ein gewisses Maß an Weiterbildungen nachweisen. Die Einkommensaussichten variieren auf Basis von Ausbildung und Berufserfahrung. Die Bundesagentur für Arbeit gibt im Entgeltatlas einen mittleren monatlichen Bruttoverdienst von 3763 Euro an.

BERUF & KARRIERE

Wann ein Quereinstieg infrage kommt

SCHULE Lehrkräfte vielerorts gesucht – Das sind die Voraussetzungen und Verdienstmöglichkeiten

VON SABINE MEUTER

FRANKFURT/DÜSSELDORF – Bundesweit fehlt an vielen Schulen gut ausgebildetes und engagiertes Lehrpersonal. Der Quereinstieg – einst als Notlösung gedacht – ist da mancherorts schon fast zum Normalfall geworden. Wer im eigenen Beruf unzufrieden ist oder mit einem Fachstudium keine Anstellung findet, kann Lehrerin oder Lehrer werden. Doch wann bietet sich dieser Weg wirklich an? Welche Voraussetzungen müssen Quereinsteiger mitbringen? Was Interessierte wissen müssen:

Quer- oder Seiteneinstieg – was ist der Unterschied ?

Quer- und Seiteneinstieg sind nicht das Gleiche, auch wenn manche Bundesländer die Begriffe synonym verwenden. Quereinsteiger haben ein für das Lehramt relevantes Fach studiert, aber nicht auf Lehramt. Sie müssen einen Vorbereitungsdienst (Referendariat) absolvieren, um als Lehrkraft arbeiten zu können. „Mit der zweiten Staatsprüfung erhalten sie dann die volle Lehrbefähigung“, sagt Prof. Kai Maaz, Geschäftsführender Direktor des DIPP Leibniz-Instituts für Bildungsforschung und Bildungsinformation in Frankfurt am Main.

Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger überspringen den Vorbereitungsdienst. „Sie erhalten eine berufsbegleitende Einstiegsqualifizierung und haben dabei einen Mentor an ihrer Seite“, erläutert Maaz.

Welche Voraussetzungen müssen Quer- wie Seiteneinsteiger mitbringen ?

„Sie müssen in aller Regel einen Abschluss als Master of Science oder Master of Arts vorweisen können“, erklärt Sven Christoffer, Landesvorsitzender im Lehrkräfteverband Lehrer nrw e.V. In Ausnahmefällen wird zumindest in Nordrhein-Westfalen auch ein



Lehrer fehlen fast überall: Um eine Klasse zu unterrichten, ist nicht zwangsläufig ein Lehramtsstudium nötig.. DPA-BILD: KARMANN

Diplom-Abschluss akzeptiert. Soweit die formalen Voraussetzungen. Daneben sind aber auch andere Faktoren wichtig. Quer- wie Seiteneinsteiger müssen in der Lage sein, pädagogisch und psychologisch gut zu agieren. „Es geht darum, Kindern und Jugendlichen Wissen zu vermitteln und dabei einfühlsam vorzugehen“, sagt Christoffer.

Ist ein Quereinstieg in allen Schulformen möglich ?

Ob und in welchem Umfang ein Quereinstieg möglich ist, unterscheidet sich von Bundesland zu Bundesland. Interessierte können sich beim jeweiligen Kultus- oder Bildungsministeriums in ihrem Bundesland informieren. „Vor allem Grundschulen, teils auch Berufsschulen, suchen aktuell Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger“, sagt Maaz.

Dem Bildungsforscher zufolge kommen Quereinsteiger generell erst dann zum Zuge, wenn an einer Schule in einem der Fächer nicht genügend ausgebildete Lehrkräfte

vorhanden sind. Jedes Jahr gibt es andere sogenannte Mangelfächer in einzelnen Ländern. Oft sind die sogenannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) betroffen, teilweise sind es aber auch die Fächer Kunst oder Musik.

Wer einen Quereinstieg anstrebt, kann sich zum Beispiel auf dem Portal „Lehrer*in werden“ informieren, in welchen Bundesländern Bedarf an Lehrkräften für welche Schulen besteht. Das Angebot der Webseite „bildungsserver.de“ nutzt dafür eigenen Angaben zufolge Daten aus einer Erhebung der Kultusministerkonferenz (KMK).

Wie läuft ein Quereinstieg üblicherweise ab ?

Am einfachsten finden interessierte Informationen zum Quereinstieg auf der Website des Kultus- oder Bildungsministeriums des jeweiligen Bundeslandes. Dort sind in der Regel Links zu den Voraussetzungen und den Anträgen hinterlegt.

Wie lange dauert der Quer- oder Seiteneinstieg ins Lehramt ?

Auch das unterscheidet sich von Bundesland zu Bun-

desland. „Die Einstiegsqualifizierung für Seiteneinsteiger umfasst oft nur ein paar Wochen“, sagt Maaz. Das Referendariat dauert je nach Bundesland zwischen einem Jahr oder zwei Jahren. In vielen Ländern sind es anderthalb Jahre.

Wie sehen die Verdienstmöglichkeiten aus ?

Wer berufsbegleitend ein Referendariat absolviert hat, verdient nach dem Abschluss das Gleiche wie andere ausgebildete Lehrkräfte – abhängig von Bundesland, Schulform und Berufserfahrung. Angestellte Lehrkräfte werden in der Regel nach dem Tarifvertrag der Länder bezahlt. Laut Entgeltatlas der Agentur für Arbeit verdienen sie an Grundschulen im Mittel etwa 4600 Euro, an Gymnasien 5549 Euro und an beruflichen Schulen 5410 Euro. Angegeben ist jeweils der Median.

„Seiteneinsteiger verdienen deutlich weniger“, sagt Christoffer. Der Grund ist, dass sie aufgrund fehlender Voraussetzung keine volle Lehrbefähigung haben.

WAS DAZU NOCH WICHTIG IST

Jede zehnte Stelle

FRANKFURT/DPA – Nach der jüngsten Statistik der Kultusministerkonferenz (KMK) aus dem Mai 2023 wurde 2022 jede zehnte ausgeschriebene Stelle im Schuldienst mit einer Seiteneinsteigerin oder einem Seiteneinsteiger besetzt. Die

Quote für den Seiteneinstieg belief sich deutschlandweit auf 9,4 Prozent. Bei Quereinsteigern betrug im Jahr 2022 die Quote 4,5 Prozent. Hier gibt es ebenfalls große Unterschiede zwischen den einzelnen Bundesländern.

Vier Fakten rund um Ruhepausen

RECHT Klar geregelt im Arbeitszeitgesetz – Selbst über Ort entscheiden

VON ALINA GRÜNKY

SAARBRÜCKEN – Burrito oder Stulle, Spazieren oder kurz die Augen schließen – Pausen sind an einem Arbeitstag nicht nur wichtig, sondern auch im Arbeitszeitgesetz vorgeschrieben. Anke Marx, Juristin bei der Arbeitskammer des Saarlandes, erklärt, was Sie zu Ruhepausen wissen sollten.

1. DAUER

Sie arbeiten sechs bis neun Stunden am Tag? Dann steht Ihnen nach dem Arbeitszeitgesetz eine Pause von 30 Minuten zu. Wer länger arbeitet, muss eine Pause von 45 Minuten machen. Dabei handelt es sich nur um die Mindestdauer. Der Arbeitgeber darf auch längere Pausenzeiten festlegen.



Arbeitspausen gelten als Freizeit. Daher dürfen Sie frei entscheiden, wie und wo Sie die Pause verbringen. DPA-BILD: KLOSE

Übrigens: Sie müssen die Pause nicht am Stück nehmen, sondern können Sie auch in 15-Minuten-Blöcke aufteilen.

2. ZEITPUNKT

Wann Sie die Pause neh-

men, darf Ihnen Ihr Arbeitgeber gegebenenfalls vorgeben. Dabei müssen Ihre Interessen jedoch beachtet werden. Und: Sollte er die Pause an den Anfang oder das Ende Ihrer Schicht legen, ist das unzulässig.

3. ORT

Wo Sie sich in Ihrer Pause entspannen, ist ganz Ihnen überlassen. Es handelt sich um Ihre Freizeit, daher dürfen Sie den Arbeitsplatz verlassen und selbst entscheiden, wie und wo Sie die Pause verbringen.

4. BEZAHLUNG

Ruhepausen sind keine Arbeitszeit und werden deswegen nicht bezahlt. Aber: Wenn der Arbeitgeber vorgibt, wo Beschäftigte ihre Pause verbringen müssen oder in dieser Zeit sogar Arbeitsanweisungen erteilt, ist das keine echte Ruhepause, sondern Arbeitszeit, erläutert Juristin Marx. Und die muss dann selbstverständlich bezahlt werden.

Vorsicht vor dubiosen Job-Angeboten

KEHL/DPA – Ein Job zu tollen Konditionen mit flexiblen Arbeitszeiten, mit dem Sie schnell gutes Geld verdienen? Wer auf Karrierenetzwerken Nachrichten mit Links zu vermeintlich unschlagbaren Jobangeboten erhält, sollte zunächst misstrauisch sein. Denn auch im Umfeld professioneller Jobportale ist man vor Betrugsversuchen nicht sicher. Darauf weist das Europäische Verbraucherzentrum Deutschland (EVZ) hin. So versuchen Kriminelle über Kontaktversuche in Karrierenetzwerken persönliche Daten zu stehlen – analog zum „Phishing“. Vorsicht sei etwa dann geboten, wenn das Profil, von dem aus Nutzer kontaktiert werden, erst kürzlich erstellt wurde und wenige Kontakte hat.



Heiko Blume GmbH & Co. KG

Wir sind ein international tätiges und wachsendes mittelständisches Unternehmen aus der Lebensmittelbranche mit fester Verwurzelung in unserer ostfriesischen Heimat und einer Tradition seit 1950.

Nutzen Sie die Möglichkeit, in einem freundlichen und starken Team gemeinsam erfolgreich zu sein.

Für unser Vertriebsgebiet Emsland und Südoldenburger Land (PLZ 48..,49..,31..) suchen wir zum nächstmöglichen Termin

- **EINEN AUSSENDIENSTMitarbeiter (m/w/d)** mit Vertriebserfahrung im LEH

Wir bieten flexibles, eigenverantwortliches Arbeiten in einem sympathischen Team sowie gute Bezahlung. PKW wird gestellt.

Schriftliche Bewerbungen erbeten an:

Heiko Blume GmbH & Co. KG

Herrn Henkel · Russlandweg 16 · 26446 Friedeburg · a.henkel@blume-heiko.de



... mehr als nur ein Arbeitsplatz!

Das CVJM-Sozialwerk Wesermarsch e.V. ist eine bedeutende diakonische (Komplex-)Einrichtung. Bei uns finden Kinder, Jugendliche und Erwachsene in unterschiedlichen Lebenslagen ein breites Angebot sozialer Assistenz- und Dienstleistungen.

Werte und Wertschätzung sind Ihnen genauso wichtig wie uns? Die Pädagogik geht manchmal mit Ihnen durch? Sie sind ein Organisationstalent?

Werden Sie Teil unseres Teams als

Pädagogische Leitung (w/m/d) im Fachbereich Kinder, Jugend und Familien

Standort: Brake

Ihre Aufgaben

- Sie tragen die Verantwortung für die Weiterentwicklung unserer qualitativ hochwertigen pädagogischen Arbeit,
- Sie arbeiten eng mit der Fachbereichsleitung zusammen und vertreten diese in Abwesenheit,
- Krisenintervention scheuen Sie nicht,
- Sie sind geübt in Prozesssteuerung und Qualitätssicherung,
- Sie haben Spaß an der Durchführung von Trainings,
- Netzwerkarbeit und interdisziplinäre Zusammenarbeit sind Ihr Steckenpferd.

Sie bringen mit

- ein abgeschlossenes Studium als Sozialpädagoge (m/w/d) mit staatlicher Anerkennung oder vergleichbarem Abschluss,
- mind. 2 Jahre Berufserfahrung als Führungskraft,
- ein betriebswirtschaftliches Grundverständnis für Zahlen,
- Eigeninitiative, Einfühlungs- und Entscheidungsvermögen,
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit.

Haben wir Ihre Neugier geweckt?

Dann bewerben Sie sich schnell und unkompliziert mit einem Lebenslauf in unserer Personalabteilung.

Für eine Verbesserung Ihres Datenschutzes akzeptieren wir nur noch digitale Bewerbungen per E-Mail: bewerbung@sozialwerk-wesermarsch.de.



Wir freuen uns auf Sie!

www.sozialwerk-wesermarsch.de



An unserem **Hauptstandort Wilhelmshaven** sind folgende Stellen zur Besetzung ausgeschrieben:

Sachbearbeitung und Gruppenleitung (m/w/d) im Bereich Versicherte und Verwerter

EG 9c TVöD, unbefristet

Sachbearbeitung (m/w/d) im Bereich Versicherte und Verwerter

EG 9a TVöD, unbefristet

Sachbearbeitung (m/w/d) im Bereich Versichertenprüfung

EG 7 TVöD, unbefristet

Die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie unter www.karriereportal.uv-bund-bahn.de



Im **Finanzdezernat, Abteilung Finanzbuchhaltung** der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Sachbearbeiter*in Finanzbuchhaltung und Reisekosten (m/w/d)

(Entgeltgruppe 9a TV-L)

unbefristet zu besetzen. Die Stelle ist auch teilzeitgeeignet.

Zu den Aufgaben gehören unter anderem:

- Prüfung von Eingangsrechnungen auf steuerrechtliche Korrektheit sowie deren Kontierung und Verbuchung
- Bearbeitung der Reisekostenvorgänge von Universitätsangehörigen
- Überwachung des Rechnungsfreigabeprozesses
- Kontenabstimmung sowie OP-Analyse
- Vorerfassung von Kreditoren-Stammdaten (Änderungen bzw. Neuanlagen)

Weitere Informationen zur Stellenausschreibung entnehmen Sie bitte der folgenden Webseite:
<https://uol.de/stellen/70114>



www.uol.de

Wir suchen Sie!

- **Lagerist (m/w/d)**
- **Automobil-Serviceberater (m/w/d) für die Kundenannahme**

Sie haben Erfahrungen im Kfz-Gewerbe und pflegen einen freundlichen Kundenkontakt. Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

regina@liepinsch.de

Au liebsten ...



LIEPINSCH

Autohaus & Meisterwerkstatt · Alle Marken

Nadorster Str. 291 · Oldenburg · www.liepinsch.de

Stadt Westerstede



Die Stadt Westerstede sucht als attraktiver öffentlicher Arbeitgeber qualifiziertes Personal (m/w/d) für verschiedene Bereiche. Gesucht werden u.a.

Ingenieur/in (Bauingenieurwesen) mit dem Schwerpunkt Siedlungswasserwirtschaft (m/w/d)

bis E 11 TVöD-VKA, unbefristet, Vollzeit oder Teilzeit

Zwei Sozialpädagoginnen / Sozialpädagogen (m/w/d)

bis S 11 b TVöD-SuE, unbefristet, Vollzeit oder Teilzeit

Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste (m/w/d)

bis E 7 TVöD-VKA, unbefristet, Teilzeit

Kursleiter/in für das Bewegungsbecken im Hössenbad (m/w/d)

unbefristet, Minijob-Basis

Mitarbeiter/in für den Kiosk im Hössenbad (m/w/d)

unbefristet, Minijob-Basis

Die Ausschreibungsdetails und weitere Informationen finden Sie im Bewerberportal der Stadt Westerstede unter www.bewerbung.westerstede.de



Kreisstadt im Grünen



Beim **Landkreis Oldenburg** sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Arbeitsplätze zu besetzen:

- amtliche Tierärztin / amtlicher Tierarzt (m/w/d)

(A 14 NBesG, EG 14 TVöD, unbefristet, Vollzeit/Teilzeit)

- Rechnungsprüfung (m/w/d)

(A 11 NBesG, EG 10 TVöD, unbefristet, Vollzeit/Teilzeit)

- Migrationsberatung (m/w/d)

(EG S 12 TVöD, befristet bis zum 31.12.2025, Vollzeit/Teilzeit)

- Schulsozialarbeit (m/w/d)

(EG S 12 TVöD, unbefristet, 26 Wochenstunden)

Nähtere Informationen zu den Anforderungsprofilen, Aufgabenbereichen etc. siehe: www.oldenburg-kreis.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen bis zum 10. März 2024!



Die kreisfreie Stadt Wilhelmshaven sucht:

Projektsachbearbeitung

„Stärkung der lokalen Ökonomie“ mit dem Schwerpunkt Konzeption und Öffentlichkeitsarbeit (m/w/d)

für den Fachbereich Wirtschaft und Regionalemanagement

(EG 9c TVöD, Teilzeit, befristet)

Interesse geweckt?
Dann finden Sie alle Infos hier:

www.wilhelmshaven.de/Jobs



Gemeinde Dötlingen
Die Bürgermeisterin



Bei der **Gemeinde Dötlingen** (Landkreis Oldenburg) ist im Amt 6 „Soziales & Bauen“ die Stelle der **Amtsleitung** (m/w/d) zum nächstmöglichen Zeitpunkt neu zu besetzen.

Die Stelle ist **unbefristet** und wird je nach Qualifikation bis zur Entgeltgruppe 13 TVöD/VKA bzw. Besoldungsgruppe A 13 NBesG vergütet.

Zusätzlich wird eingestellt:

Leitung (m/w/d) für das Sachgebiet „Bautechnik“.

Die Stelle ist **unbefristet** und wird je nach Qualifikation bis zur Entgeltgruppe 10 TVöD/VKA bewertet.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte bis zum **02.03.2024** an die Gemeinde Dötlingen, Hauptstraße 26, 27801 Dötlingen oder per E-Mail an: bewerbung@doetlingen.de.



Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den ausführlichen Stellenausschreibungen unter www.doetlingen.de



NWZ-Jobs.de

Finde deinen neuen Job aus über 40.000 regionalen Jobangeboten.



Meister Elektrotechnik Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)

zum nächstmöglichen Termin gesucht

Ihr Aufgabenbereich umfasst bei uns die Kundenakquise oder die Betreuung langjähriger Stammkunden. Dabei projektiert und realisiert unser Elektroteam kundenorientierte Konzepte. Nach verlässlicher Angebotskalkulation leiten Sie eigenverantwortlich die Auftragsabwicklung. Durch Nachkalkulation, sorgsame Dokumentation und Vorbereitung von Wartungsverträgen werden Ihre Verantwortlichkeiten abgerundet. Dadurch gewährleisten Sie eine langjährige Kundenbindung über die Baumaßnahme hinaus.

Ihr Profil.

- ✓ Meisterprüfung im Elektro Handwerk, mehrere Jahre praktische Berufserfahrung als Installateur
- ✓ Grundkenntnisse Handwerkersoftware H&W
- ✓ Gute Kenntnisse im Bereich Elektrotechnik und Photovoltaik, sowie PC-Kenntnisse
- ✓ Führungsqualitäten, sicheres Auftreten
- ✓ Teamfähigkeit & freundlicher Umgang mit Kunden
- ✓ Führerschein

Ihre Vorteile.

- ⌚ flexible Arbeitszeiten
- ⌚ Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- 🕒 Altersvorsorge & VW-Leistungen
- 📅 Regelmäßige Firmenevents
- 👉 Hochwertige Ausstattung
- 🚗 Firmenwagen
- ↗ Hansefit und Jobrad-Leasing

 Jetzt bewerben!
www.eismann.team

Eismann Haustechnik GmbH
✉ info@eismann-haustechnik.de · 📺 eismann_haustechnik



Meister SHK / Heizungsbaumeister (m/w/d)

zum nächstmöglichen Termin gesucht

Ihr Aufgabenbereich umfasst bei uns die Kundenakquise oder die Betreuung langjähriger Stammkunden. Dabei projektiert und realisiert unser Team kundenorientierte Konzepte. Nach verlässlicher Angebotskalkulation leiten Sie eigenverantwortlich die Auftragsabwicklung. Durch Nachkalkulation, sorgsame Dokumentation und Vorbereitung von Wartungsverträgen werden Ihre Verantwortlichkeiten abgerundet. Dadurch gewährleisten Sie eine langjährige Kundenbindung über die Baumaßnahme hinaus.

Ihr Profil.

- ✓ Meisterprüfung im SHK Handwerk, mehrere Jahre praktische Berufserfahrung
- ✓ Sehr gute Kenntnisse der gesamten Produktpalette
- ✓ Gute Kenntnisse im Bereich MSR Technik und Lüftungstechnik, sowie PC-Kenntnisse
- ✓ Grundkenntnisse Handwerkersoftware H&W
- ✓ Führungsqualitäten, sicheres Auftreten
- ✓ Teamfähigkeit & freundlicher Umgang mit Kunden
- ✓ Führerschein

Ihre Vorteile.

- ⌚ flexible Arbeitszeiten
- ⌚ Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- 🕒 Altersvorsorge & VW-Leistungen
- 📅 Regelmäßige Firmenevents
- 👉 Hochwertige Ausstattung
- 🚗 Firmenwagen
- ↗ Hansefit und Jobrad-Leasing

 Jetzt bewerben!
www.eismann.team

Eismann Haustechnik GmbH
✉ info@eismann-haustechnik.de · 📺 eismann_haustechnik



Zur Verstärkung unserer Abteilung Port Office in unserer Niederlassung in Wilhelmshaven suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Hafenwärter/in (w/m/d) Nautische/n Mitarbeiter/in (w/m/d)

Über die fachlichen und persönlichen Anforderungen informiert Sie die vollständige Ausschreibung auf unserer Internetpräsenz: www.nports.de

Rückfragen und Bewerbung bitte an:

Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG
Niederlassung Wilhelmshaven
Pazifik 1 | 26388 Wilhelmshaven

Bettina Eilers | T +49 4421 40 980 830
bewerbung-wilhelmshaven@nports.de



Wir suchen Verstärkung (m/w/d) im Bereich Finanzen | Vermietung!

Du bist auf der Suche nach einer verantwortlichen und sinnstiftenden Tätigkeit in einem innovativen Umfeld? Dann bist du im TGO Technologie- und Gründerzentrum Oldenburg genau richtig.

Deine Vorteile bei uns sind u. a.:

- flexible Arbeitszeiten | Homeoffice | Firmenfitness | Jobrad | Obstkorb | Getränkeflasche
- kurze Entscheidungswege | ein tolles Team

Deine Aufgaben bei uns sind u. a.:

- Wirtschafts- und Liquiditätsplanung, Controlling
- Mietflächenmanagement | Steuerung der Firmenansiedlungen
- Leitung eines kleinen Teams

Deine Qualifikationen:

- eine abgeschlossene Ausbildung oder Studium im kaufmännischen Bereich
- mehrjährige, einschlägige Berufserfahrungen und DATEV-Kenntnisse
- gute Kommunikationsfähigkeiten und Freude am Umgang mit Menschen und Zahlen

Interesse geweckt? Ausführliche Informationen findest du unter:
www.tgo-online.de.

Wir freuen uns auf dich!



CAMPEN & GRIEBENOW Steuerberater

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n
Steuerfachwirt/in, Bilanzbuchhalter/in, Finanzbuchhalter/in oder Steuerfachangestellte/n (m/w/d)

für die Erstellung von Jahresabschlüssen, Gewinnermittlungen und den dazugehörigen Steuererklärungen sowie für die Erstellung der Finanz- und Lohnbuchführung für mittelständische Unternehmen aller Gesellschaftsformen.

Dabei sollten Sie nach Möglichkeit bereits Erfahrungen im Umgang mit den DATEV- sowie den gängigen MS Office-Anwendungen gesammelt haben.

Wir bieten Ihnen einen modernen zukunftsorientierten Arbeitsplatz in einem jungen motivierten Team, natürlich bei einer der Qualifikation entsprechenden Vergütung.

Senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an die

Steuerberatungsgesellschaft Campen & Griebenow

Im Doergrund 7, 26160 Bad Zwischenahn, Tel. 04403-92860

www.campen-griebenow.de

oder per E-Mail an: info@campen-griebenow.de

Wir stellen ein!



Die Gemeinde Großefehn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Kindertagesstätte Großefehn eine

Zusatzkraft für die Betreuung von Kindern in Kindergartengruppen (m/w/d)

(Richtlinie Qualität in Kitas 2)

Weitere Informationen zur o.g. Stelle und zum Anforderungsprofil finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Großefehn unter <https://jobs.grossefehn.de> oder über den QR-Code.



Sie sind interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung über das Bewerberportal <https://jobs.grossefehn.de>.

Als Ansprechpartner steht Ihnen Herr Cramer aus dem Fachbereich IV - Bürgerservice zur Verfügung
(Tel: 04943-920-135 – E-Mail: f-cramer@grossefehn.de).



Stadt zwischen Wald und Meer

Die selbstständige Stadt Varel hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

Staatlich geprüfte/r Techniker/in (m/w/d)
der Fachrichtung Technische Gebäudaeusrüstung, Versorgungstechnik oder Bautechnik/Hochbau

oder

Elektroniker Meister/in (m/w/d)
Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
(bis Entgelgruppe 9b TVöD)

Sachbearbeiter/in (m/w/d)

für den Fachbereich Planung und Bau – Wohnungsbau und Liegenschaftsverwaltung
(Entgelgruppe 9a TVöD)

Die ausführlichen Stellenbeschreibungen finden Sie auf unserer Internetseite unter www.varel.de/stellenangebote.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!





Statkraft ist Europas größter Erzeuger von erneuerbarer Energie. Als bedeutender Akteur im Großhandelsmarkt entwickeln wir Grünstromlösungen sowohl für Produzenten von erneuerbarer Energie als auch für Unternehmen aus Handel und Industrie. Wir unterstützen unsere Kunden auf dem Weg zu einer 100% erneuerbaren Stromversorgung. Statkraft beschäftigt 5.300 Mitarbeiter in 23 Ländern. Der Hauptsitz befindet sich in Oslo.

Statkraft betreibt am Standort Emden ein Biomasseheizkraftwerk mit 20MW und eine Gasturbine mit 50MW Leistung.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir schnellmöglich eine/n:

Kraftwerker oder Meister (m/w/d) Maschinen/Elektrotechnik für den Kraftwerksbetrieb im vollkontinuierlichen Schichtdienst

Du hast eine Ausbildung in einem elektro- oder maschinentechnischen Beruf, wünschenswert einer Zusatzausbildung zum geprüften Kraftwerker oder Meister im Bereich Elektro-/Maschinentechnik zudem ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein. Deine Aufgaben erledigst Du mit Fokus auf die Arbeitssicherheit, besitzt ein gutes technisches Verständnis und eine logische Denkweise? Du bist motiviert und arbeitest eigenständig und zuverlässig? Und möchtest Du Teil der Energiewelt von morgen sein? Dann freu Dich auf gute Sozialleistungen, eine attraktive Vergütung sowie ein positives Arbeitsklima in einem innovativen und kompetenten Team. Wir freuen uns auf Deine Online-Bewerbung.

Statkraft Markets GmbH
Zum Kraftwerk, 26725 Emden
Ansprechpartner:
Martin Saathoff
Tel. 04921/892-251



www.statkraft.de/karriere



Die Jade Hochschule in Wilhelmshaven, Oldenburg und Elsfleth zeichnet sich durch innovative Ansätze, kooperative Zusammenarbeit und eine zugewandte Haltung aus. In allen Bereichen fördert die Hochschule Kompetenz und Vielfalt.

Wissenschaftliche_r Mitarbeiter_in (m/w/d) im Bereich Pflege und Technik

bis Entgeltgruppe 13 TV-L – je nach persönlicher Qualifikation | Kennziffer BGG 05/24

Vorgenannte Stelle ist im Fachbereich Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie in der Abteilung Technik und Gesundheit für Menschen am Campus Oldenburg zum nächstmöglichen Termin im Umfang von 75 %, befristet bis zum 31.10.2025, zu besetzen.

Bewerbungsschluss ist der **1. März 2024**.

Mitarbeiter_in (m/w/d) in der Studienkoordination

Entgeltgruppe 11 TV-L | Kennziffer BGG 06/24

Vorgenannte Stelle ist im Fachbereich Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie am Campus Oldenburg zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Umfang von 35 % unbefristet zu besetzen.

Bewerbungsschluss ist der **5. März 2024**.

Wir bieten Ihnen in unterschiedlichsten Organisationseinheiten der Jade Hochschule vielfältige und fachlich interessante Aufgaben. Wir fördern die persönliche und individuelle Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter_innen in allen Bereichen. Darüber hinaus setzen wir uns für eine flexible Arbeitszeitgestaltung sowie Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie und gesundheitsfördernde Maßnahmen ein.



Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie auf der Homepage der Jade Hochschule: jade-hs.de/stellen

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, einschließlich der erforderlichen Qualifikationsnachweise, unter **Angabe der jeweiligen Kennziffer** ein.



jade-hs.de

BEWERBUNGEN AN



JADE HOCHSCHULE
Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth

Präsident der Jade Hochschule
Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth
Friedrich-Paffrath-Straße 101, 26389 Wilhelmshaven

GUT Sannum

Wir suchen VERSTÄRKUNG

Als kommunaler Arbeitgeber bieten wir unseren Mitarbeitenden eine attraktive Vergütung und alle Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Wir suchen Verstärkung! Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine/n

VERWALTUNGSFACHKRAFT (m/w/d)

30 Std./Woche, unbefristet, EG 7 TVöD

Zum 1. Juli 2024 suchen wir eine/n

HAUSTECHNIKER (m/w/d)

Vollzeit, unbefristet, EG 5 TVöD

BEWIRB DICH JETZT!

Gut Sannum
Simon Berndmeyer
Sannumer Straße 30
26197 Großenkneten
QR-Code:



WIR SIND ...

...auf GUT SANNUM eine lebendige Einrichtung, die erwachsenen Menschen mit Beeinträchtigung ein attraktives Lebensumfeld und persönliche Teilhabe bietet. Wir nutzen die Chancen, die die Kombination von Pflege, Eingliederungshilfe und Tagesstruktur in Verbindung mit unserer Bioland-Landwirtschaft und Gärtnerei, dem Café und Hofladen sowie der attraktiven Lage in der touristischen Region der mittleren Hunte bietet, um einen **FREIRAUM FÜR ALLE** zu gestalten.

Als Teil der Stiftung Gertrudenheim sind wir eingebunden in die Angebotsvielfalt unseres Trägers, dem Bezirksverband Oldenburg.

Schauen Sie mal: Da ist ein „IT“ in „CITIPOST“!

Die CITIPOST: digital, vernetzt und schnell.

www.citipost-nordwest.de

CITIPOST
Bringt mehr als man denkt.

BVO

Ausführliche Infos unter <https://bvo.de/karriereportal>



... mehr als nur ein Arbeitsplatz!

Das CVJM-Sozialwerk Wesermarsch e.V. ist eine bedeutende diakonische (Komplex-)Einrichtung. Bei uns finden Kinder, Jugendliche und Erwachsene in unterschiedlichen Lebenslagen ein breites Angebot sozialer Assistenz- und Dienstleistungen.

Sie haben ein ausgeprägtes technisches und organisatorisches Geschick? Entwicklung, Einkauf und Logistik sind keine Fremdwörter für Sie? Sie übernehmen gerne Verantwortung und schätzen Teamarbeit?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung als

Mitarbeiter Produktionssteuerung (w/m/d)

Standort: Nordenham
Teil- und Vollzeit – unbefristet

Ihre Aufgaben

- Planung und Steuerung der Fertigungs- und Produktionsprozesse,
- Nachverfolgung der qualitativen, technischen, kostenseitigen und terminlichen Umsetzung,
- Angebotseinhaltung und Unterstützung des Einkaufs im weiteren Beschaffungsprozess,
- Erarbeitung von neuen Konzeptideen und Entscheidungsgrundlagen zur Erhaltung, Stabilisierung und Modernisierung unseres Produktionsbereiches,
- Erstellung von Termin- und Ablaufplänen,
- Analyse, Bewertung und Dokumentation von produktionsrelevanten Abläufen,
- Sicherstellung der Termineinhaltung laufender Projekte.

Wir bieten Ihnen

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis (unter Anwendung des TV DN),
- Arbeitszeiten für eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- vielfältige Möglichkeiten sich persönlich einzubringen,
- eine gezielte berufliche Weiterentwicklung und Fortbildungsmöglichkeiten.

Haben wir Ihre Neugier geweckt?

Dann bewerben Sie sich schnell und unkompliziert mit einem Lebenslauf in der Personalabteilung.

Für eine Verbesserung Ihres Datenschutzes akzeptieren wir nur noch digitale Bewerbungen per E-Mail: bewerbung@sozialwerk-wesermarsch.de.



Wir freuen uns auf Sie!

www.sozialwerk-wesermarsch.de

B A D ZWISCHENAHN



Der Baubetriebshof der Gemeinde Bad Zwischenahn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- einen/eine Straßenbauer*in/Straßenwärter*in (m/w/d)
- einen/eine Zimmerer/Zimmerin (m/w/d)

Es handelt sich um unbefristete Vollzeitstellen.

Die ausführlichen Stellenausschreibungen mit weiteren Informationen und Hinweisen zum Bewerbungsverfahren finden Sie auf Interamt.de unter <https://www.interamt.de/koop/app/trefferliste?partner=287>

Gemeinde Bad Zwischenahn - Am Brink 9 - 26160 Bad Zwischenahn



www.delmenhorst.de

LANDKREIS WITTmund

Beim Landkreis Wittmund im Fachbereich Steuerung und Kreisentwicklung ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Sachbearbeitung (m/w/d) für Social-Media und Presseangelegenheiten

zu besetzen. Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle mit 39 Wochenstunden. Teilzeittätigkeit mit mindestens 19,5 Wochenstunden ist bei gemeinsamer Nutzung eines Büroarbeitsplatzes möglich. Die Stelle entspricht den Anforderungsmerkmalen der Entgeltgruppe 10 TVöD.

Nähere Einzelheiten zu den Stellen- und Anforderungsprofilen finden Sie unter der Rubrik „Stellenangebote“ auf der Internetseite des Landkreises Wittmund (www.landkreis-wittmund.de).

Bitte bewerben Sie sich bis zum **09.03.2024** ausschließlich online über das Bewerberportal des Landkreises Wittmund.



Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Weser-Jade-Nordsee sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, mehrere

Bordelektrikerinnen/Bordelektriker (m/w/d)

Der Dienstort ist Wilhelmshaven.

Referenzcode der Ausschreibung 20240298_9492

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **05.03.2024** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite <http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Hier geben Sie bitte den oben genannten Referenzcode ein.

Ausführliche Informationen zum Stellenangebot erhalten Sie unter <http://www.wsa-weser-jade-nordsee.wsv.de> und unter <http://www.bav.bund.de>



Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes



Die kreisfreie Stadt Delmenhorst sucht

Fachdienstleiter/in (m/w/d) für den Fachdienst Umwelt

Entgeltgruppe 13 TVöD, Vollzeit oder Teilzeit 39 Wochenstunden, unbefristet

Sachbearbeiter/in (m/w/d) Fachadministration Personal

Besoldungsgruppe A 10 NBesG bzw. Entgeltgruppe 9c TVöD, Vollzeit mit 40 bzw. 39 Wochenstunden, unbefristet

Sachbearbeiter/in (m/w/d) für die Schulentwicklung

Besoldungsgruppe A 9 NBesG bzw. Entgeltgruppe 9b TVöD, Vollzeit 40 bzw. 39 Wochenstunden, befristet für den Mutter-schutz und evtl. anschließende Elternzeit bis voraussichtlich 31.08.2025

Architekten/innen (m/w/d)

Entgeltgruppe 11 TVöD, Vollzeit oder Teilzeit mit bis zu 39 Wochenstunden, unbefristet sowie befristet

Bauingenieur/in (m/w/d) für Unterhaltung von Verkehrsflächen

Entgeltgruppe 11 TVöD, Vollzeit oder Teilzeit, unbefristet

Bauingenieur/in (m/w/d) Straßenplanung

Entgeltgruppe 12 TVöD, Vollzeit oder Teilzeit 30-39 Wochenstunden, unbefristet

Ingenieur/in (m/w/d) der Fachrichtung Heizungs-, Klimate- u. Lüftungstechnik

Entgeltgruppe 11 TVöD, Vollzeit mit 39 Wochenstunden, unbefristet

Bauaufseher/in (m/w/d)

Entgeltgruppe 6 TVöD, Vollzeit 39 Wochenstunden, unbefristet

Verwaltungskraft (m/w/d) Straßen- und Brückenbau

Entgeltgruppe 5 TVöD, Vollzeit bis zu 39 Wochenstunden, unbefristet

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d) für die städtischen Kindertagesstätten - Kita Wildeshauser Str.

Entgeltgruppe S 8a TVöD, Vollzeit mit bis zu 39 Wochenstunden, unbefristet

Teamleiter/in (m/w/d) im Team 67, Geldleistungen

A 11 NBesG bzw. Entgeltgruppe 10 TVöD, Vollzeit mit 40 bzw. 39 Wochenstunden, unbefristet

Brandmeister/innen (m/w/d)

Besoldungsgruppe A 7 NBesG, Vollzeit 48 Wochenstunden (56 bei Opt-Out), unbefristet

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte den vollständigen Ausschreibungstexten unter www.delmenhorst.de/aktuelles/jobs.



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Als zweitkleinster Regionalträger der gesetzlichen Rentenversicherung leisten wir Großes. Unsere mehr als 900.000 Versicherten betreuen wir mit fachlicher Expertise und norddeutschem Charme in der Weser-Ems-Region sowie im Land Bremen in allen Fragen der Rente und Rehabilitation – eine gesellschaftliche Aufgabe mit Sinn. In einem dynamischen Arbeitsumfeld geben unsere ca. 1.000 Mitarbeitenden täglich ihr Bestes – mit der Sicherheit des öffentlichen Dienstes im Rücken.

Der IT-Bereich mit Sitz in der Hauptverwaltung in Oldenburg ist der Verwaltungsabteilung zugeordnet und betreut unsere Mitarbeitenden in den fünf Dienststellen und drei Kliniken.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir im Zuge einer Nachbesetzung für unsere Hauptverwaltung in Oldenburg eine führungsstarke und strategisch ausgerichtete Persönlichkeit als

Referatsleitung Informationssysteme (m/w/d).

Wenn Sie Interesse daran haben,

- als eigenverantwortlicher Manager das Referat und Ihre Mitarbeitenden im Rahmen der Ziele der DRV und mit wirtschaftlichem Blick zu steuern und zu leiten,
- die Weiterentwicklung der IT-Strategie des Hauses aktiv mitzugestalten,
- selbständig, strukturiert und eigenverantwortlich mit hoher Entscheidungs- und Verantwortungskompetenz zu arbeiten,
- sich in abteilungs- und trägerübergreifende Projekte einzubringen und
- in interdisziplinären Teams strategisch und konzeptionell die Belange der IT adressatengerecht zu vertreten,

finden Sie auf unserer Homepage unter wwwDRV-oldenburg-bremen.de die ausführliche Stellenausschreibung. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung bis zum 01.03.2024 über unser Bewerberportal.

Für Ihre Rückfragen stehen Ihnen die Abteilungsleitung Frau Weisel (Tel.: 0441/927-2358, katja.weisel@drv-oldenburg-bremen.de) oder die derzeitige Referatsleitung Herr Sondermann (Tel.: 0441/927-2653, michael.sondermann@drv-oldenburg-bremen.de) gern und vertraulich zur Verfügung.



WIR SUCHEN SIE!

ALS LEAD ENGINEER IM BEREICH COMPOSITES (M/W/D)

Als führendes Unternehmen für Automatisierung in der Luftfahrt, Windenergie und weiteren High-Tech-Branchen entwickelt Broetje-Automation Roboter und Maschinen bis hin zur kompletten Fertigungslinie. Klingt interessant? Dann bewerben Sie sich und werden Teil unseres vielfältigen Teams.

Ihre Aufgaben

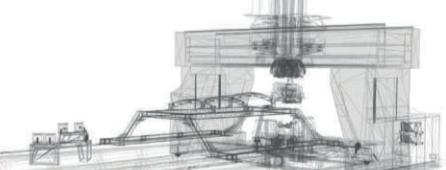
- Konzeptionierung und Konstruktion von komplexen Anlagen
- Kosten-, Qualitäts- und Terminverantwortung für die projektbezogene Entwicklung und Konstruktion unserer Projekte
- Technische Leitung von Kunden- und Forschungsprojekten
- Enge Abstimmung mit Projektpartnern, Kunden und Lieferanten

Unsere Anforderungen

- Abgeschlossenes Studium, idealerweise im Bereich Luftfahrt/Composites
- Langjährige praktische Erfahrung in Bezug auf Prozess und Material
- Fundiertes und technisches Verständnis im Bereich Maschinenbau
- Eigeninitiative, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsfähigkeit, sehr hohes Qualitätsbewusstsein

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

* Unsere Webseite www.broetje-automation.de bietet weitere interessante Stellen oder bewerben Sie sich initiativ bei uns.



Scannen und bewerben

LANDKREIS WITTmund

Beim Landkreis Wittmund im Fachbereich Steuerung und Kreisentwicklung ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Sachbearbeitung (m/w/d) für Social-Media und Presseangelegenheiten

zu besetzen. Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle mit 39 Wochenstunden. Teilzeittätigkeit mit mindestens 19,5 Wochenstunden ist bei gemeinsamer Nutzung eines Büroarbeitsplatzes möglich. Die Stelle entspricht den Anforderungsmerkmalen der Entgeltgruppe 10 TVöD.

Nähere Einzelheiten zu den Stellen- und Anforderungsprofilen finden Sie unter der Rubrik „Stellenangebote“ auf der Internetseite des Landkreises Wittmund (www.landkreis-wittmund.de).

Bitte bewerben Sie sich bis zum **09.03.2024** ausschließlich online über das Bewerberportal des Landkreises Wittmund.



Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Weser-Jade-Nordsee sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet,

Bordelektrikerinnen/Bordelektriker (m/w/d)

Der Dienstort ist Wilhelmshaven.

Referenzcode der Ausschreibung 20240298_9492

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **05.03.2024** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite <http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Hier geben Sie bitte den oben genannten Referenzcode ein.

Ausführliche Informationen zum Stellenangebot erhalten Sie unter <http://www.wsa-weser-jade-nordsee.wsv.de> und unter <http://www.bav.bund.de>

Landkreis Leer

Kreisverwaltung

Klimaschutzmanager (m/w/d)

im Planungsamt (eine unbefristete Stelle, keine Teilzeiteignung, Entgeltgruppe 11 TVöD)

Stellenmarkt

Das Diakonische Werk im Ev.-Luth. Kirchenkreis Wesermarsch in Brake sucht für die Schuldnerberatung zum **01.03.2024** eine/n

Schuldnerberater/in (m/w/d)

unbefristet, Vollzeit mit 38,5 Wochenstunden. Die Stelle ist teilzeitgeeignet.

Bewerben Sie sich online auf die **Stellenkennziffer 1506**.

DSO GmbH, Kastanienallee 9-11, 26121 Oldenburg

Diakonie
im Oldenburger Land



Wir suchen ab dem 01.03.2024 eine erfahrene

Hauswirtschafterin (w/m/d)

für 30 Stunden wöchentlich für unseren Privathaushalt in Sandkrug.

AUFGABEN: sämtliche Haushaltstätigkeiten, Lebensmittel einkaufen mit dem eigenen PKW, Wäschepflege, Kochen

QUALIFIKATIONEN: Erfahrung in der Hauswirtschaft, Freude an der Zubereitung gesunder Mahlzeiten, Gründliches Arbeiten, Deutschkenntnisse, PKW-Führerschein, pünktliches, ehrliches und zuverlässiges Auftreten sowie ein gepflegtes und freundliches Erscheinungsbild

WIR BIETEN: Langfristige Anstellung, angemessenes Gehalt, kostenfreie Getränke

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an: personal-job@gmx.de



LANDKREIS
FRIESLAND

Wir suchen Sie als

IT-Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich „Infrastruktur und Sicherheit“

- EG 9b TVÖD -

Die Zahlung einer Arbeitsmarkt-/Fachkräftezulage ist möglich, wenn Erfahrung in IT-Security vorhanden.

Ihre Qualifikation:

Ausbildung zum Fachinformatiker (m/w/d) Systemintegration oder eine vergleichbare Qualifikation

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Bewerbung finden Sie auf unserer Internetseite www.friesland.de/stellenangebote.

Das Wasserstraßen- und Schiffahrtsamt Weser-Jade-Nordsee sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, mehrere

Ingenieurinnen/Ingenieure (m/w/d) (FH-Diplom/Bachelor of Engineering) Fachrichtung Bauingenieurwesen als Leiterin/Leiter (m/w/d) des Außenbezirks Farge sowie des Außenbezirks Blexen

Der Dienstort ist Farge oder Blexen.

Referenzcode der Ausschreibung 20240276_9492

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **04.03.2024** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite <http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Hier geben Sie bitte den oben genannten Referenzcode ein.

Ausführliche Informationen zum Stellenangebot erhalten Sie unter <http://www.wsa-weser-jade-nordsee.wsv.de> und unter <http://www.bav.bund.de>

WSV.de
Wasserstraßen- und
Schiffahrtsverwaltung
des Bundes



Für Werkstatt und Montage sucht unser dynamisches Team langfristig einen selbstständig arbeitenden

Tischlergesellen oder Zimmerer m/w/d

Telefonische oder schriftliche Kurzbewerbung an:

Walter Hohnolt
Tischlerei GmbH

Schlutterweg 68 · 27755 Delmenhorst
Telefon 04221-20970
info@hohnolt.de
www.hohnolt.de

Wir suchen für eine Neueröffnung eines Restaurant in Lemwerder per 01.03. oder später Servicekräfte, Koch, Küchenhilfe, Vollzeit auch 4-Tage Woche möglich, kein Mittagsgeschäft unter der Woche, Teilzeit nach Absprache. Nähere Einzelheiten in persönl. Gespräch. Erstkontakt unter kulturundgut@ewe.net

Gebäudereiniger (m/w/d) Minijob
Wir bieten Ihnen: Gute Bezahlung, einen sicheren Arbeitsplatz bei einem der Top-Arbeitgeber in Oldenburg, freundliches und respektvolles Arbeitsklima. Melden Sie sich gerne telefonisch: **0441/2102141**

O'diek Haushaltshilfe, dt.-sprachig, Teilzeit/Minijob sucht **01525/5806380**

Karriere? www.pius-hospital.de

Du suchst eine neue Herausforderung und bist

Maler- und Lackiermeister:in (m/w/d)

dann suchen wir dich zur Unterstützung der Geschäftsleitung.

- Du bist teamfähig und trägst gerne Verantwortung
- Der respektvolle Umgang mit Kunden, Architekten und Kollegen ist für dich selbstverständlich
- Du bist verlässlich und loyal

Deine Aufgaben im Überblick:

- Kundenberatung mit Farbgestaltung und Betreuung
- Angebots- Aufmaß- und Rechnungserstellung mit der Software WinWorker
- Komplette Abwicklung von Baustellen/Objekten

Dein Profil:

- Schnelle Auffassungsgabe
- Hohe Erfolgsorientierung und Eigeninitiative
- Sicheres und zuvorkommendes Auftreten
- Belastbarkeit und Flexibilität

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über die Zusendung der vollständigen Bewerbungsunterlagen an: post@schierhold-kott.de. Bei Rückfragen melde dich gerne bei Marcus Kott unter 0 44 81 / 92 02 90

Schierhold + Kott

Malereibetrieb GmbH

Gewerbehof 9, 26209 Sandkrug | 04481 / 92 02 90 | www.schierhold-kott.de

Zur Verstärkung unserer Fachtischlerei suchen wir zum nächstmöglichen Termin erfahrene

> Tischler mit BAZ-Kenntnissen (m/w/d) > Montagegesellen (m/w/d)

zur Fertigung passgenauer Einrichtungsgegenstände für ein individuelles Erscheinungsbild.

Ihre Aufgaben umfassen u.a.

- > Anfertigung hochwertiger Möbelstücke / Inneneinrichtungen
- > Umsetzung von technischen Zeichnungen und Entwürfen
- > Montage von Möbeln beim Kunden vor Ort

Sie fühlen sich angesprochen?

Für weitere Infos einfach den QR-Code scannen oder direkt eine Bewerbung an bewerbung@hinsche-gastrowelt.de senden.

HINSCHE GastroBau

Theodor-Heuss-Str. 8 · 26209 Hatten-Sandkrug



Bitte helfen Sie kranken Kindern mit Ihrer Spende!

www.kinder-bethel.de



Staatlich geprüfte Bautechnikerin / Staatlich geprüften Bautechniker (m/w/d)

Die Dienstorte sind Bremerhaven und Wilhelmshaven.

Referenzcode der Ausschreibung 20240204_9492

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **26.02.2024** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite <http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Hier geben Sie bitte den oben genannten Referenzcode ein.

Ausführliche Informationen zum Stellenangebot erhalten Sie unter <http://www.wsa-weser-jade-nordsee.wsv.de> und unter <http://www.bav.bund.de>

WSV.de
Wasserstraßen- und
Schiffahrtsverwaltung
des Bundes

Das Wasserstraßen- und Schiffahrtsamt Weser-Jade-Nordsee sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet,

Staatlich geprüfte Bautechnikerin / Staatlich geprüften Bautechniker (m/w/d)

Die Dienstorte sind Bremerhaven und Wilhelmshaven.

Referenzcode der Ausschreibung 20240204_9492

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **26.02.2024** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite <http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Hier geben Sie bitte den oben genannten Referenzcode ein.

Ausführliche Informationen zum Stellenangebot erhalten Sie unter <http://www.wsa-weser-jade-nordsee.wsv.de> und unter <http://www.bav.bund.de>

Delmenhorst - Oldenburg

Versierte Bürofachkraft mit

langjähr.

Berufserfahrung im

Baugewerbe sucht

neue

Herausforderung im Großraum

Hude +/- 15 km =

Büromanagement,

Baulohn,

Werkverträge/VOB, vorber. FiBu,

usw. - job27798@web.de

@A487766

Büromanagement +

Bauarbeiten am Haus aller Art

durch. @ 017621495391 oder

+37062824391

Netter Chef gesucht

Hinter jedem erfolgreichen Unternehmer

steckt ein

gutes

Büromanagement +

feeling für die

Kundenquise !

Mit langjahr.

Berufserfahrung im

Baugewerbe

und Handwerk inkl.

Personalwesen +

SOKA Bau

suche ich ab

März oder später

eine neue Herausforderung im

Großraum Ganderkesee - DEL -

OL. job27777@web.de

@A487765

Su. Reinigungsstelle, Stadtgeb.

OL mgl.

Eversten, Bloherfelde,

nachmittags, auf

538-€-Basis,

mind. 6 Std./Wo.

■ Nr. 40911

NWZ, PLZ 26110 OL.

job27777@web.de

@A487765

Suche Arbeit rund ums Haus,

Gartenarbeit, Heckenschnitt etc.,

Dachdecken-/innenarbeiten,

Terrassenreinigung,

Feuchtigkeitsbeseitigung,

0157/57557425.

Ausbildungsplatzangebote

ZAHNARZTPRAXIS
AN DER ALLEN FLEIWA Dr. Andre Siemer
DU MACHST DEN UNTERSCHIED!
PACK'S AN UND BEWIRB DICH!
Wir suchen zum 01.08.24:
**AUSZUBILDENDE ZUR
ZFA (m/w/d)**
ALLE INFOS UNTER:
zahnarzt-alte-fleiba.de/karriere



Ihre Spende hilft!
www.drk.de

Sauberes Wasser.
Überlebenswichtig,
aber nicht selbstverständlich.

Deutsches Rotes Kreuz e.V.
IBAN: DE63 3702 0500 0005 0233 07
BIC: BFSWDE33XXX

Wir bilden aus!

LANDKREIS
FRIESLAND



Ihre Zukunft in unseren Händen
AUSBILDUNG / STUDIUM 2024

Der Landkreis Friesland bietet Interessierte
die folgenden Möglichkeiten an:

Beginn: 01.08.2024

- **Ausbildung zum Fachinformatiker (m/w/d)**
– Fachrichtung Systemintegration –
- **Stipendium für ein Vollzeitstudium im Studiengang „Bauingenieurwesen (B. Eng.)“**

Beginn: 01.10.2024

- **Berufsanerkennungsjahr Sozialarbeiter (m/w/d)**
– nach dem Studium „Soziale Arbeit (B.A.)“ –
im Fachbereich Jugend, Familie, Schule und Kultur

Die erforderlichen Informationen wie Einstellungsvoraussetzungen
und Stelleninhalte erhalten Sie auf unserer Internetseite:

www.friesland.de/ausbildung

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung bis zum **10.03.2024** über unser
Online-Bewerbungsformular.



Wir suchen zum 01.08.2024 mehrere:
**Auszubildende zum/zur
Steuerfachangestellten (m/w/d)**

Du magst Zahlen, hast Freude im Umgang mit Menschen, bist engagiert und zuverlässig und arbeitest genauso gerne im Team wie eigenverantwortlich?
Du hast einen qualifizierten Schulabschluss, Sek. I, Fachhochschulreife oder Abitur?
Dann bist Du bei uns richtig!

Das bieten wir Dir:
Eine abwechslungsreiche Ausbildung in einem Beruf mit Zukunft und vielen Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.
Nähre Infos zu uns und zur Ausbildung findest Du unter www.obic.de



Für weitere Infos
Code scannen!

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Per Mail an: **Postalisch an:**
bewerbung@obic.de Voss Schnitger Steenken Bünger & Partner
oder online unter: z. Hd. Frau Michaela Suhr
jobs.obic.de Ammerländer Heerstraße 231 · 26129 Oldenburg

Voss Schnitger Steenken Bünger & Partner
STEUERBERATER • RECHTSANWALT • VEREIDIGTER BUCHPRÜFER • WIRTSCHAFTSPRÜFER • PARTG MBB



**Du glaubst? Kirche kann Verwaltung?
Dann bist du bei uns richtig!**

Wir suchen zum 01.08.2024 interessierte und motivierte

Auszubildende

- **Verwaltungsfachangestellte*r (m/w/d)**
- **Kauffrau/Kaufmann
für Büromanagement (m/w/d)**

Den ausführlichen Ausschreibungstext
findest Du unter

<https://stellenmarkt.kirche-oldenburg.de>

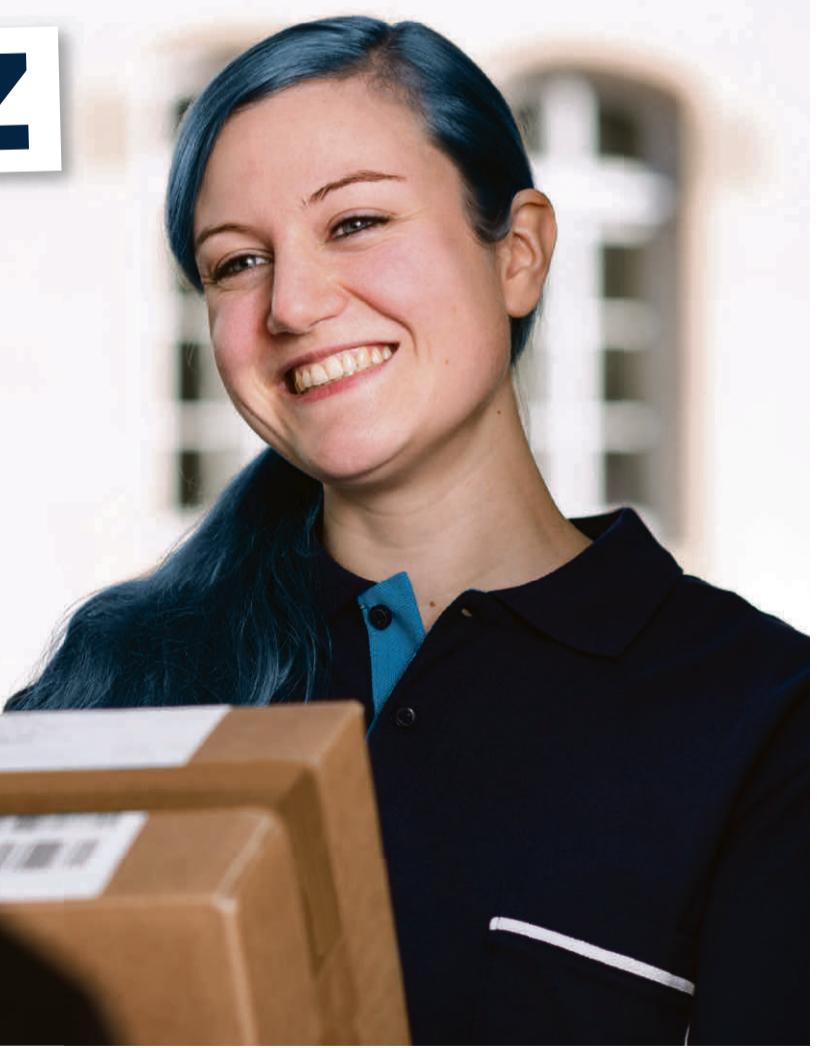
Wir freuen uns auf Dich!



**WIR SIND STOLZ
AUF UNSERE
BOTIN. WEIL
SIE'S EINFACH
BRINGT!**

Nordwest Botin Janine Eddiks

Du suchst einen Job, der's einfach bringt? Mit flexiblen Arbeitszeiten, netten Kunden und Kollegen, gesund und an der frischen Luft? Und das alles mit richtig guten Sozialleistungen und bezahltem Urlaub? Egal, ob du Post, Pakete oder Zeitungen liefern möchtest – Der Nordwesten braucht dich. Jetzt schlaumachen und bewerben: www.nordwestboten.de



Ein Job,
der's einfach
bringt.

**NORDWEST
BOTEN**

Mit Oskar endlich wieder
den Fernseher verstehen!



Tragbarer TV Sprachverstärker Oskar

Nur 269,00 €

Neu!



Ihre Vorteile auf einen Blick:

- ✓ **Nutzung unabhängig** davon, ob bereits ein Hörgerät getragen wird oder nicht.
- ✓ **Mehr Spaß** beim Fernsehen bei normaler Lautstärke.
- ✓ **Erhöhtes Sprachverständnis** und die Fähigkeit Dialoge zu hören, die sonst überhört wurden.
- ✓ Möglichkeit den Grad der **Sprachoptimierung in 3 Stufen** selber zu bestimmen.
- ✓ **Keine Abschottung** durch Kopfhörer und dadurch weiterhin Teilnahme am sozialen Umfeld.
- ✓ Technologie ganz einfach: Keine überflüssigen Funktionen und **Ein-Knopfdruck Prinzip**.

*Einfach einscannen
und mehr erfahren!*



Inkognito in Franzensbad

GESCHICHTE Wie der König von Griechenland die Herzogin Amalie kennen lernte

VON THOMAS KOSENDEY

Es gibt viele gute Gründe in Franzensbad in Tschechien einen Urlaub oder eine Kur zu machen. Da sind zum einen die wunderbaren Kur einrichtungen und zum anderen die seit vielen Jahren als heilsam bekannten Quellen.

Für einen Oldenburger gibt es jedoch noch einen weiteren Grund: Hier trafen sich zum ersten Mal Otto, der König von Griechenland, und Amalie, die Tochter des Oldenburger Großherzogs Paul Friedrich August, die dann als erste griechische Königin nach Athen ziehen sollte.

Europapolitik

Wie kam es zu diesem Treffen in dem damals noch jungen Kurbad? Dazu muss man etwas weiter ausholen.

Ganz einfach: Es ging um Europapolitik, was damals noch fast gleichbedeutend mit Weltpolitik war. Griechenland hatte sich mit Hilfe der europäischen Großmächte Frankreich, England und Russland vom osmanischen Joch befreit und nach einigen Wirren unter dem Schutz dieser Großmächte ein Königreich errichtet.

Diese drei Mächte bestimmten auf der Londoner Konferenz 1832 den 17-jährigen Otto von Bayern zum König von Griechenland. Der Sohn Ludwigs I. von Bayern wurde dann am 17. März 1832 von der Nationalversammlung in Griechenland zum König gewählt.

Otto verdankte seine Wahl einem Kompromiss der drei Schutzmächte, die auf jeden Fall verhindern wollten, dass ein möglicher König in Grie-



Staatsporträts Königin Amalies und König Ottos. Gemälde von Carl Rahl, Athen 1859, Bayerische Schlösserverwaltung, Residenz Bamberg, BaRes G9 und G8.

BILDER AUS: VON ATHEN NACH BAMBERG. KÖNIG OTTO VON GRIECHENLAND, BEGLEITHETZUR AUSSTELLUNG IN DER NEUEN RESIDENZ BAMBERG, BAYERISCHE SCHLÖSSERVERWALTUNG, MÜNCHEN 2002, S. 76 F.

chenland aus einem der drei großen Staaten in Europa eingesetzt würde, da damit die außenpolitische Statik Europas beschädigt worden wäre.

Dynastische Pläne

Otto regierte, zunächst angeleitet vom bayerischen Beamten und geschützt vom bayerischen Militär, allein in Athen. Die Griechen, aber auch die drei Schutzmächte, wollten eine Dynastie begründen und erwarteten, dass Otto bald heiraten würde.

Eifersüchtig achteten sie wieder streng darauf, dass seine mögliche Braut aus einem

kleinen Herrscherhaus kommen sollte, um das Gleichgewicht der Mächte in Europa nicht aus dem Lot zu bringen. Die Frage, welche Braut der noch minderjährige Otto heimführen sollte, wurde von den europäischen diplomatischen Kreisen intensiv erörtert.

So schrieb der preußische Gesandte in München am 4. April 1836 in einem Bericht nach Berlin: „Drei Prinzessinnen scheinen in der Wahl zu stehen: die Erzherzogin Maria Therese, eine würtembergische und eine oldenburgische Prinzessin. König Otto will sich aber unter ihnen nicht

entscheiden, bevor er sie nicht persönlich gesehen hat. Daher wird er zu diesem Zweck nach Deutschland kommen und zwar zunächst nach Wien.“

Brautschau

Otto machte sich also auf den Weg zur Brautschau von Athen über Wien nach München. Er benutzte dabei einen Aliasnamen: „Graf von Missolonghi“.

Nachdem Otto die Prinzessin Helene von Mecklenburg, die sogar eine Neigung für ihn zeigte, wegen der Form ihrer

FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE

FORTSETZUNG VON VORIGER SEITE

Nase abgelehnt hatte, kamen Amalie, die Tochter des Oldenburger Großherzogs, und die württembergische Prinzessin, die als die Schönsten der Anwärterinnen galten, ins Spiel.

Der König von Württemberg wollte seine Tochter aber nicht außerhalb von Deutschland verheiraten. Deshalb schickte er seine Töchter nach Weimar, bevor Otto in Stuttgart ankam. Der bayerische Hof war sehr verletzt und Ludwig entrüstet, da er diese Verbindung mit Württemberg begrüßt hätte, zumal diese Prinzessin „noch dazu sehr vermögend“ sei.

Nun nahm Königin Therese von Bayern die Brautschau persönlich in die Hand. Der König war in Bad Brückenau mit seiner neuen Geliebten zur Kur und Therese nutzte diese Gelegenheit, vereinbarte ein Treffen zwischen ihr, Otto und der großherzoglichen Familie aus Oldenburg in Franzensbad.

Franzensbad

Franzensbad – im böhmischen Bäderdreieck – war damals noch ein junges Kurbad. 1793 gegründet, entwickelte es sich aber ziemlich schnell zu einem Ort, an dem sich die europäische Prominenz gerne aufhielt.

Ob Adelige, Politiker oder Kulturschaffende: Alle fühlten

sich in Franzensbad wohl. Goethe, Beethoven oder die Familie Mendelssohn Bartholdy: Sie alle genossen die Vorteile des mittlerweile fast mondänen Kurortes.

Und nun kamen im August 1836 die Großherzogliche Delegation aus Oldenburg und die Königliche Reisegruppe aus Bayern dort an.

Im Kurgastverzeichnis finden wir aber keinen Hinweis auf diese hohen Gäste, da sie es vorzogen inkognito zu reisen – zumindest für die offizielle Kurgastliste.

Deshalb finden wir dort unter den Ankünften am 8. August den Grafen Oberstein (Großherzog Paul Friedrich August) mit seiner Begleitung und am 10. August die Gräfin Wittelsbach (Königin Therese von Bayern) mit ihrer Entourage. Der Graf von Missolonghi (der König von Griechenland) nahm am gleichen Tag Unterkunft in Franzensbad.

Das Inkognito war allerdings sehr schwach, denn aus den Teilnehmern der großen Begleitgruppen lässt sich im Kurgastverzeichnis unschwer erkennen, um wen es sich handelt.

Inkognito

Der Großherzog von Oldenburg mit seiner 21-köpfigen Begleitung fand Unterkunft im Hotel „Zur Großfürstin von Russland“. Hier hatte schon die Gräfin Romanova und die Baronin von Levetzow, die

Mutter von Ulrike von Levetzow, Unterkunft gefunden.

Doktor Hufeland, einer der berühmtesten und angesehensten Ärzte seiner Zeit, hat hier im Hause 20 Jahre lang die Heilwirkung des Franzensbader Wasser erforscht. Heute finden wir dieses Hotel unter dem Namen „Goethe“, interessanterweise das einzige Hotel in Franzensbad, in dem Goethe bei seinen mehrfachen Besuchen nie gewohnt hat.

Die bayerische Delegation, die aus 25 Mitgliedern bestand, aber auch Otto und seine 12-köpfige Begleitung waren unter der Leitung von Königin Therese von Bayern unter dem Decknamen „Gräfin von Wittelsbach“ im Hotel „Zum Kaiser von Österreich“ untergebracht. Dieses historische Haus, in dem 1816 die erste Privatwirtschaft in Franzensbad eingerichtet worden war, ist allerdings Mitte des vorigen Jahrhunderts von der damals beliebten Art und Weise der Verschönerung eingeholt worden – d. h. abgerissen worden!

Kurleben

Wie müssen wir uns das Kurleben in Franzensbad vorstellen? Eine lebendige Schilderung aus zwei Perspektiven können wir den Briefen von Rebecca Dirichlet, der Schwester von Felix Mendelssohn Bartholdy, entnehmen, die im Juli/August 1836 im Hotel „Stadt Leipzig“ in Franzensbad

kurte.

Die damals 25-Jährige war zunächst ohne ihren Mann, aber mit ihrem Kind angereist. Ihr Mann hatte noch als Professor Vorlesungsverpflichtungen in Berlin. Sie schreibt am 10. Juli 1836 nach Hause: „Hier weht eine langweilige, dummmachende Luft, der ich nicht widerstehen kann.“

Und ergänzt am 24. Juli: „Nun sind es dreieinhalb Wochen, dass ich kein gescheites Wort gehört habe, heißt das Leben? Und was ist das für ein Sündenleben, wo man sich über jede vergangene Stunde freut. Es ist ein Winterschlaf im Sommer.“

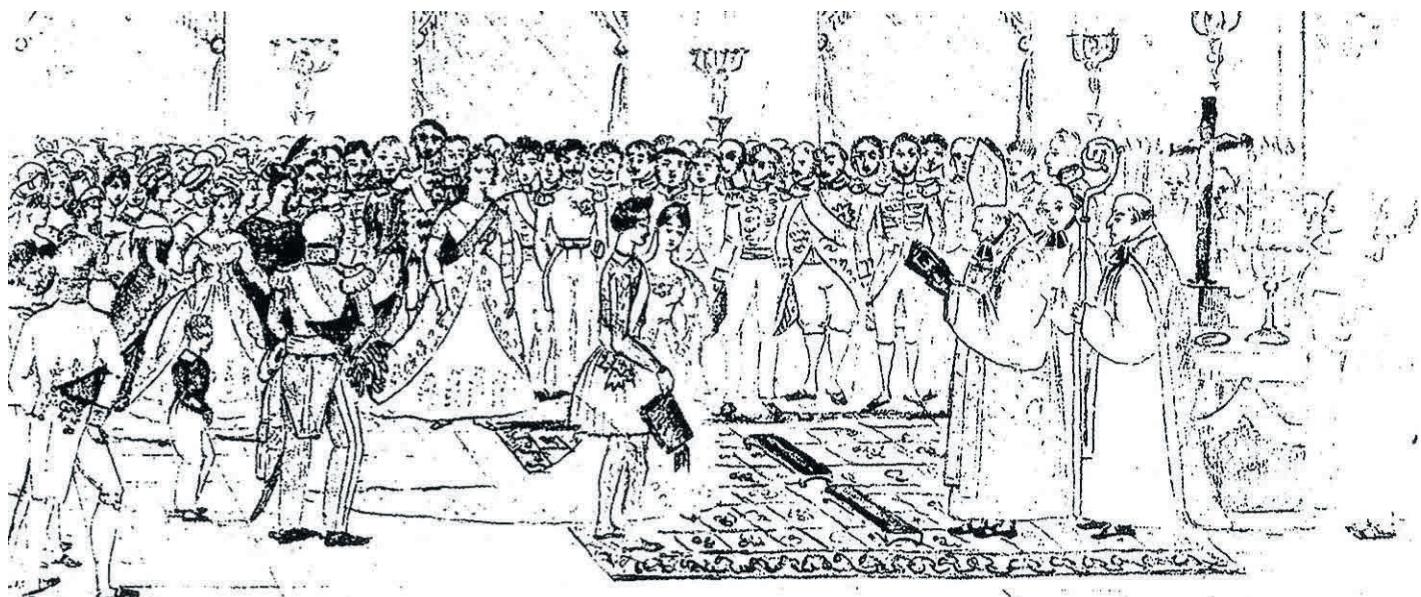
Kaum war allerdings ihr Mann in Franzensbad angekommen, heiterte ihre Stimmung schlagartig auf. Am 6. August klingt das so: „Wir leben den ganzen Tag im Freien, machen Partien, das Bad bekommt mir gut, kurz, es ist alles besser geworden.“

Nun wird nach dem Trinken im Park gefrühstückt, einer ladet den anderen ein, und man bringt seine Kaffeetische zusammen. Mittags wird im Kursaal gegessen und nachmittags spazieren gefahren.“

Therese von Bayern

Weniger vergnüglich verließen die Kurtage für die bayerische Königin Therese. „Da es unseres Ottos Zukunft gilt,

FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE



Die Hochzeit König Ottos von Griechenland und Herzogin Amalies von Oldenburg am 22. November 1836 im Großen Saal des Oldenburger Schlosses. Verschollene Zeichnung von unbekannter Hand.

Fortsetzung von voriger Seite

war es für sie wichtig, Otto intensiv zu begleiten, selbst zu den Treffen mit Amalie, denn: „Ohne meine Nähe, fürchte ich, kommt er zu keinem Entschluss; dabei ist Franzensbad höchst langweilig, und so bleibt er am Ende nicht lange genug, um die Prinzessin gehörig kennen zu lernen.“ schreibt die Biografin von Therese von Bayern, die sogar in Details geht, wenn sie über die Begegnungen der beiden spricht:

„Beide Mütter priesen sich gegenseitig ihre Kinder an. Amalie habe eine dünne Taille, schöne Brüste und ein schönes Lächeln, das weiße Zähne zeigt. Therese gefiel Amalie, die sehr hübsch von Gesicht und Gestalt sei. Bei nur mittlerer Größe, der Hals weiß und sie, noch nicht 18 Jahre, schön gerundet.“

Glücklicherweise spüren denn auch die beiden Kinder bei den ersten Begegnungen eine gewisse Zuneigung füreinander bei den Anlässen, bei denen sie sich näher kennen lernen konnten.

„Hundekomödie“

Rebecca Dirichlet, die junge, aufmerksame Beobachterin dieser Zusammenführung, berichtet nach Hause:

„Heute war Ottokind hier und der ganze vornehme und niedere Pöbel maulaffte auf der Straße. Wir haben uns nicht von unserem Fleck im Park gerührt; Tugend wird aber belohnt, er spazierte dicht an uns vorüber und unterhielt sich, so dass ich ihn ganz genau sehen konnte: Er sieht aus wie nischt“, urteilte sie etwas hochnäsig.

Sie durfte auch beim Ball dabei sein, der für König Otto und Königin Therese angelegt war. Auch hier war sie wohl wenig begeistert, wie wir aus ihrem Brief vom 10. Juli entnehmen können:

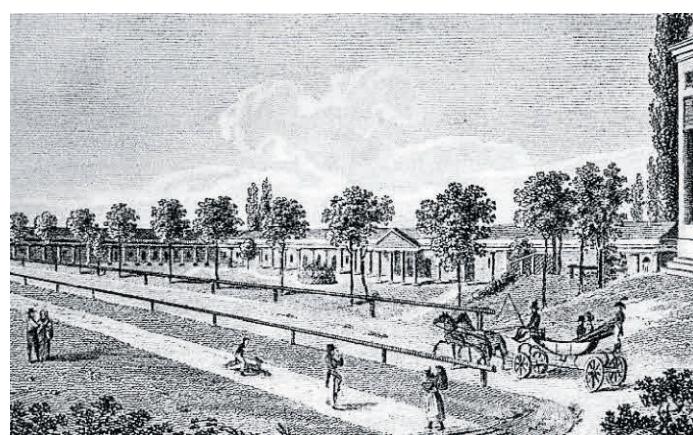
„Hier sind unglaubliche Festivitäten los, gestern war ein großer Ball für König Otto und die Königin Therese von Bayern. Der ganze Brunnen illuminiert, viel Eleganz, Russen, Adel – un Deine Tochter och!

Wollt ihr euch Otto vorstellen? Denkt euch einen kleinen, mageren kindlichen farb-



Das Hotel „Goethe“ in Franzensbad, ehemals „Zur Großfürstin von Russland“. Hier logierte im August 1836 Großherzog Paul Friedrich August von Oldenburg mit seiner 21-köpfigen Begleitung.

BILD: PRIVAT



Die Kolonnade in Franzensbad um 1850. Stich von Kneschek-Döbler aus František Kubka, Miloslav Novotný: Božena Němcová, Prag 1941, S. 141.

BILD: WIKIMEDIA

losen Schubring, der einen Fuß schleppt, keine Vorderzähne hat. Aber doch hat mich das arme Wurm gerührt.

Ich hatte einen guten Platz und konnte die ganze Hundekomödie recht in der Nähe sehen: Wie der Zeremonien-

meister sie reihenweise vorstellte, die Königin jedem etwas Angenehmes sagte, wie die sehr hübsche Tochter des Herzogs von Oldenburg den Kammerherrn abschickte und zum Tanzen auffordern ließ und wie sie knicksten und kein

Ende. Oh Welt!

Getanzt haben nur die russische Clique und die höchsten Herrschaften. Die Russen äffen hier ihr Reich im Kleinen nach, dominieren alles, tun, als ob sie zu Hause wären, spielen auf der für alle Welt zum Gehen bestimmten Promenade Zeck, wobei die Männer mit ihren ungebildeten Knutenstimmen schreien wie besessen und den, ich kann nicht leugnen, sehr hübschen Frauen, beinahe die Kleider vom Leibe reißen.“

Anbetungswürdig

Am Ende dieses bayerisch-oldenburgischen Familientreffens schrieb Otto am 15. August 1836 an seinen Vater: „Mit Freude beeile ich mich, dich davon in Kenntnis zu set-

FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE

FORTSETZUNG VON VORIGER SEITE

zen, dass ich mich gestern entschlossen habe, um die Hand der Herzogin Amalie anzuhalten, der ältesten Tochter der Großherzogin von Oldenburg. Die Herzogin ist eine anmutige Erscheinung, schön in jeder Hinsicht; man könnte sagen: ein hübsches elegantes Wesen ...

Darüber hinaus gibt es keinen Zweifel, dass sie eine aufrichtige Charakteranlage besitzt und genug Charakterstärke, um Intrigen aus dem Wege zu gehen. In dieser Hinsicht wird sie ihrem Mann nicht zur Qual werden. Auch wenn ich mich noch nicht ganz in dieses anbetungswürdige Geschöpf verliebt habe, nichtsdestoweniger gefällt sie mir. Es gibt keinen Zweifel, dass bald eine echte Liebe in mir erwachen wird. Ich muss hier erwähnen, dass ich die Herzogin erst vor ein paar Tagen kennenlernte und dass ich nach den, was du liebster Vater mir erzählt hast, und dem, was ich selbst gut verstehe, nicht beunruhigt bin, dass meine Brautwerbung nicht mit einer ungestümen Leidenschaft begonnen hat.“

Amalie ergänzt am 13. September in einem Schreiben an ihren Schwiegervater in spe: „König Otto hat mir die Versicherung der Billigung seiner Wahl von Seiten Eurer Majestät gegeben. Daher erlaube ich mir, für diese Gunst und freundliche Gesinnung, mich bei Ihnen zu bedanken. Wenn das höchste Ziel meines Lebens, die heilige Bestimmung, das Glück Ihres Sohnes, des Königs zu fördern, mir irgendwann Anspruch auf das Wohlwollen Eurer Majestät geben kann, dann darf ich mich auf diese Aufgabe mit vollem Vertrauen freuen, denn die Förderung seiner Zufriedenheit wird mir ernste Verpflichtung und der teuerste Wunsch meiner Zukunft sein!“

Nur einer hatte jetzt noch Zweifel: der Brautvater, der sich wegen der unsicheren Lage in Griechenland Sorgen machte: „Was aus einem Königreich Griechenland werden soll, mag Gott wissen, ich habe es der Male (Amalie) alles ernstlich vorgestellt, aber sie will es einmal und so mag sie es denn erfahren, es kann ja

Chronolo- gische Z a h l der Parteien.	T a g der Ankunft.	N A M E N ,		Z a h l der Personen samt Dienerschaft.
		C H A R A K T E R U N D W O H N U N G ,		
817	8 Aug.	Herr Graf von Oberstein,		1535
818	— —	Frau Gräfinn von Oberstein, mit Tochter		108
819	— —	Frau Amalie Gräfinn von Oberstein, dann		108
820	— —	Frau von Scharnhorst, Hof- und Stiftsdame,		203
821	— —	Fräulein von Nordenflycht,		403
822	— —	Herr von Rennenkampff, grossherzogl. oldenburgischer Vice-Oberhofmeister, und		403
823	— —	Herr von Egloffstein, grossherzogl. oldenburgischer Kammerherr, samt Gefolge, aus Oldenburg, w. zur Grossfürstin von Russland		21

In der Franzensbader Kurgastliste sind unter den Ankünften am 8. August 1836 Großherzog Paul Friedrich August, Großherzogin Cäcilie und Herzogin Amalie als Graf und Gräfinnen von Oberstein eingetragen, da sie inkognito reisten.

BILD: PRIVAT

LITERATUR

Leonard Bower, Gordon Bolitho: König Otto von Griechenland, Autenried 1997

Anton Chroust (Hrsg.): Die Berichte der preußischen Gesandten, Band 2, München 1950

Sebastian Hensel (Hrsg.): Die Familie Mendelsohn 1729 bis 1847. Nach Briefen und Tagebüchern, Frank-

furt a.M./Leipzig 1995
(Erstausgabe Berlin 1879)

Carolin Philippss: Therese von Bayern. Eine Königin zwischen Liebe, Pflicht und Widerstand, München/Berlin 2015

Emil Pleitner: Oldenburg im 19. Jahrhundert, Band 1, Oldenburg 1899

Ludwig Starklof: Erinnerun-

gen, Oldenburg 1986

Kurgastverzeichnis
Franzensbad 1836: zitiert nach Porta fontium – Bayrisch-tschechisches Netzwerk digitaler Geschichtsquellen, www.portafontium.eu

Mündliche Auskunft von Frau Petra Matějková, Kulturbefragte Franzensbad/Františkovy Lázně

auch gut gehen.“

Aber er überwand seine Zweifel und zum Schluss siegte seine Freude über das Glück der Tochter und auch der Stolz, Vater einer Königin zu werden.

Hochzeit in Oldenburg

Damit war nun der Weg frei für eine Eheschließung. Schnell erfolgt – noch auf dem Rückweg von Franzensbad – am 5. September 1836 die Verlobung auf Schloss Pillnitz bei Dresden und am 22. November 1836 fand dann die Hochzeit im Schloss in Oldenburg statt.

Der Oberhofprediger Dr. Böckel vollzog die Trauung

nach evangelischem Ritus, der Bischof von Münster, Freiherr Droste von Vischering, nach katholischem Ritus.

Auch der Himmel gab seinen Segen dazu: Es regnete den ganzen Tag. Am Abend aber klärte es auf und der Fackelzug der begeisterten Oldenburger konnte im Trocken stattfinden.

Zum Jahresende 1836/1837 ging es dann südwärts nach Athen, wo das junge Paar am 14. Februar um 10.00 Uhr die Akropolis an Bord des englischen Schiffes „Portland“ erblickte.

Nach vielen Jahren erfolgreicher Regentschaft mussten Otto und Amalie, deren Beziehung in diesen Jahren immer enger wurde, im Oktober 1862

infolge innerer Unruhen Griechenland verlassen und fanden in Bamberg, auf einem Schloss des bayerischen Königs, Exil.

Hier starb König Otto 1867 und Amalie folgte ihm 1875. Beide wurden in der Theatinerkirche in München beigesetzt.

Die „Nordwest-Heimat“

erscheint monatlich als Beilage in der Gesamtausgabe der Nordwest-Zeitung. Sie entsteht in enger Zusammenarbeit mit der Oldenburgischen Landschaft (Textauswahl: Matthias Struck).